



ALKIS[®]-Richtlinien Brandenburg

Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales

Bearbeiter: Herr Masur

Aktenzeichen: 13-563-25

Vom 1. Juli 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Grundsätze, Einrichtung und Führung.....	4
2	Führung der Punktinformationen in ALKIS®	5
2.1	Inhalt	5
2.2	Punktnumerierung	5
2.3	Abstimmungen mit benachbarten Bundesländern.....	5
2.4	Datenschnittstelle	6
2.5	Anforderungen an die Daten	6
2.6	Anleitungen	6
3	Flurstücksangaben	6
3.1	Flurstückskennzeichen.....	6
3.2	Numerierung der Flurstücke	6
3.3	Strittige Grenzen	7
3.4	Historische Flurstücke	7
3.5	Zugehörigkeit des Flurstücks zu Verwaltungseinheiten.....	7
3.6	Lagebezeichnung des Flurstücks	7
3.7	Lagebezeichnung eines Gebäudes.....	8
3.8	Flurstücksbuchfläche.....	9
3.9	Tatsächliche Nutzung.....	9
3.10	Klassifizierung der Gewässerflächen	9
3.11	Klassifizierung nach dem Bodenschätzungsgesetz.....	9
3.12	Anliegervermerk	10
3.13	Gebietseinheiten, öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen.....	10
4	Personen- und Bestandsdaten zum Grundstück.....	10
4.1	Buchungsblattkennzeichen	10
4.2	Grundbuchbezirk.....	10
4.3	Grundbuchblatt.....	10
4.4	Katasterblatt	10
4.5	Pseudoblatt	11
4.6	Laufende Nummer der Buchungsstelle (ehemals Bestandsverzeichnisnummer).....	11
4.7	Buchungsart	11
4.8	Anteil	11
4.9	Angaben über Eigentümer, Nutzungs- und Erbbauberechtigte (Namensangaben)	11
4.10	Anschrift zu Namensangaben	12

5	Fortführung.....	12
5.1	Antragskennzeichen.....	12
5.2	Gebietsänderung.....	12
5.3	Fortführungsunterlagen.....	13
5.4	Veränderungsmitteilungen.....	13
5.5	Vermessungsschriften.....	13
5.6	Sonstige Fortführungsunterlagen.....	13
5.7	Veränderungen.....	13
5.8	Beschreibung der Veränderungen.....	14
5.9	Fortführung der ALKIS®-Datenbank.....	14
5.10	Fortführungsvorgang.....	14
5.11	Fortführungsbeleg.....	15
5.12	Fortführungsnachweisnummer.....	15
5.13	Bescheinigung und Prüfung.....	15
5.14	Auszüge über die Fortführung.....	16
5.15	Fortführungsmitteilungen.....	16
6	Bekanntgabe und Benachrichtigung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters.....	16
6.1	Bekanntgabeverpflichtung.....	16
6.2	Bekanntgabe an die Beteiligten.....	16
6.3	Benachrichtigung des Grundbuchamtes.....	17
6.4	Benachrichtigung des Finanzamtes.....	17
7	Signaturierung.....	17
8	Inkrafttreten, Außerkrafttreten.....	18

Anlagen

Fortführungsbeleg

ALKIS®-Objektartenkatalog Brandenburg

Bereitstellungsportal

1 Grundsätze, Einrichtung und Führung

Die Katasterbehörde führt mithilfe der automatisierten Datenverarbeitung für ihren Amtsbereich das Liegenschaftskataster als das amtliche Verzeichnis der Grundstücke nach § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung.

Für die Führung ist die Verfahrenslösung "Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem" (ALKIS®) zu nutzen. Die Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) stellt den Katasterbehörden ALKIS® als zentrale IT-Lösung zur Nutzung bereit.

Aus dem ALKIS®-Objektartenkatalog (ALKIS®-OK AdV) Version 7.1.2 der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) wurde der ALKIS®-Objektartenkatalog Brandenburg (ALKIS®-OK Bbg) abgeleitet. Dieser beschreibt die Abbildung der Objekte in ALKIS®. Alle Objekte und weiteren beschreibenden Angaben des ALKIS®-OK Bbg zählen zum Grunddatenbestand Brandenburg (ALKIS®-GDB Bbg), sofern im ALKIS®-OK Bbg nichts Abweichendes angegeben ist.

In ALKIS® ist der ALKIS®-GDB Bbg flächendeckend zu führen. Elemente, des ALKIS®-GDB Bbg, die bisher nicht flächendeckend geführt werden, sind bei jeder sich bietenden Gelegenheit in ALKIS® zu erfassen. Daten, die nicht zum ALKIS® GDB Bbg zählen, sind nur zu führen, soweit dies im Einzelfall zur Führung des Liegenschaftskatasters notwendig ist. Dies hat im Einvernehmen mit dem zuständigen Referat für das amtliche Vermessungswesen im Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) zu erfolgen. Die Absicht, Angaben, die nicht zum ALKIS®-GDB Bbg gehören, in ALKIS® grundsätzlich zu führen, ist frühzeitig mit dem im MIK zuständigen Referat zu erörtern.

Der ALKIS®-Signaturenkatalog der AdV beschreibt grundsätzlich die zeichnerische Darstellung der Objekte (siehe auch Nummer 7).

Ist die Erweiterung von ALKIS®-Katalogdaten (z.B. Straßenschlüssel) notwendig, erfolgt dies auf Antrag der Katasterbehörde durch die Technischen Stellen Liegenschaftskataster der LGB.

Für die notwendige Verschlüsselung von Elementen sind die maßgeblichen Vorgaben des Landes Brandenburg (z. B. die Schlüssel der Kreise), der GeoInfoDok oder des MIK zu berücksichtigen. Darüber hinaus soll im Sinne einer landesweit einheitlichen Verschlüsselung die Vergabe von weiteren Schlüsseln im Einvernehmen der Katasterbehörde mit der LGB (Technische Stellen Liegenschaftskataster) erfolgen.

Die LGB stellt den Katasterbehörden ein aktuelles ALKIS®-Benutzerhandbuch bereit. Weitere technische Hinweise zu ALKIS® können durch die LGB herausgegeben werden. Diese sind in das ALKIS®-Optimierungs- und Informationssystem (AOS) der LGB einzustellen.

Die nachfolgenden Angaben geben Erläuterungen und Erfassungshinweise zu bestimmten Elementen des ALKIS®-Grunddatenbestands Brandenburg. Auf die Angaben der Schlüssel wurde verzichtet, da in der ALKIS®-EQK die entsprechenden Bezeichnungen angegeben sind. Diese Schlüssel sind im ALKIS®-OK Bbg verzeichnet. Die Schlüssel der ALKIS®-Katalogdaten (z. B. Straßenschlüssel) können aus ALKIS® ausgegeben werden.

2 Führung der Punktinformationen in ALKIS®

Die Führung der Punktinformationen des Liegenschaftskatasters ist Aufgabe der zuständigen Katasterbehörde. Veränderungen an Punkten auf der Grenze der benachbarten Landkreise bzw. kreisfreien Städte sind zwischen den zuständigen Katasterbehörden des Landes Brandenburg abzustimmen.

2.1 Inhalt

In ALKIS® werden Punkte (AX_[Punktobjekt]) des Liegenschaftskatasters mit ihren Koordinaten im amtlichen Bezugssystem der Lage und weiteren beschreibenden Angaben nachgewiesen.

ALKIS® führt zu den Aufnahme- und optional deren Sicherungspunkten, den Grenz-, Gebäude- und Bauwerkspunkten die originären Angaben.

Bedeutende Topographische Punkte, sonstige Vermessungspunkte sowie Höhenpunkte, die der Führung des Liegenschaftskatasters dienen, können in ALKIS® geführt werden.

Der originäre Nachweis der Punkte des geodätischen Raumbezugs (Grundnetzpunkte, Lagefestpunkte, SAPOS-Referenzpunkte, Schwerepunkte, Nivellementpunkte) erfolgt im amtlichen Festpunktinformationssystem (AFIS®). Dies ist Aufgabe der LGB.

Punkte aus AFIS®, temporäre Standpunkte sowie Hilfs- und Kontrollpunkte werden nicht in ALKIS® geführt.

2.2 Punktnummerierung

Alle Punkte in ALKIS® (AX_[Punktobjekt]) mit Ausnahme des AX BesondererTopographischerPunkt sind zu nummerieren. Punkte der Objektart AX BesondererTopographischerPunkt können nummeriert werden. Die Nummerierung der Punkte erfolgt im Nummerierungsbezirk (Kilometerquadrat) des amtlichen Lagebezugssystems. Jede Punktnummer ist je Nummerierungsbezirk nur einmal zu vergeben. Die ALKIS®-Datenbank verwaltet den Punktnummervorrat je Nummerierungsbezirk (1-99999). Dadurch wird programmtechnisch die Einhaltung der Regel auch in Nummerierungsbezirken sichergestellt, für die mehrere Katasterbehörden des Landes Brandenburg Punktnummern vergeben. Zwischen benachbarten Katasterbehörden können zu den Punktnummernbereichen einvernehmlich organisatorische Regelungen getroffen werden. Nummerierte Punkte, deren Koordinaten sich verändern, behalten grundsätzlich ihre vorhandene Bezeichnung (Nummerierung). Das gilt auch beim Wechsel des Kilometerquadrats durch Koordinatenänderung. Soll die Objektart eines Punktes geändert werden, ist ein neues Objekt mit neuer Punktnummer zu erzeugen.

2.3 Abstimmungen mit benachbarten Bundesländern

Die Übereinstimmung des Katasternachweises an der Landesgrenze ist sicherzustellen. Veränderungen sind der zuständigen Stelle in dem Nachbarland mitzuteilen.

2.4 Datenschnittstelle

Die Ein- und Ausgabe der Daten erfolgt grundsätzlich mittels der Normbasierten Austauschschnittstelle (NAS) und der hierfür von der Verfahrenslösung ALKIS® bereitgestellten Funktionalitäten.

2.5 Anforderungen an die Daten

Grundsätzlich ist die Eignung der Daten vor Übernahme nach ALKIS® auf der Grundlage der maßgeblichen Vorschriften festzustellen. Das Vorprüftool soll durch die Katasterbehörden grundsätzlich für die Prüfung der nach ALKIS® zu übernehmenden NAS-Daten genutzt werden.

2.6 Anleitungen

Ergänzende Anleitungen und Hinweise sind den Dokumentationen zur Verfahrenslösung ALKIS® zu entnehmen.

3 Flurstücksangaben¹

3.1 Flurstückskennzeichen

Mit dem Flurstückskennzeichen wird das Flurstück eindeutig bestimmt. Es besteht aus dem Schlüssel des Landes Brandenburg, dem Gemarkungsschlüssel sowie der Flur- und der Flurstücksnummer.

3.1.1 Flurstückskennzeichen sind zu vergeben

- für neue und in der Örtlichkeit in der Form veränderter Flurstücke,
- für Flurstücke, deren Form auf Grund eines Urteils oder Vergleichs verändert wird,
- für Flurstücke, die in eine andere Gemarkung oder Flur übergehen,
- für Flurstücke, deren Darstellung sich in der Liegenschaftskarte aufgrund einer Berichtigung eines Aufnahmefehlers verändert und
- für Flurstücke, die im Zuge der Übernahme eines öffentlich-rechtlichen Verfahrens entstanden sind.

3.1.2 Bei umfangreichen Änderungen der Zuordnung von Flurstücken zu einer anderen Gemarkung bzw. Flur braucht das einzelne Flurstück nicht unnummeriert zu werden, wenn der übergehende Teil als besondere Flur behandelt wird.

3.1.3 Bei allen übrigen Veränderungen bleibt das Flurstückskennzeichen bestehen.

3.2 Nummerierung der Flurstücke

3.2.1 Die Flurstücksnummern werden als ganze Zahlen vergeben.

3.2.2 Veränderungen der Form und Veränderungen infolge von Berichtigungen, die zwei oder mehrere Fortführungsvorgänge bilden, sind im zeitlichen Zusammenhang in das Liegenschaftskataster zu übernehmen. Veränderungen infolge der Berichtigung eines Aufnahmefehlers sind stets vorweg und unabhängig von Veränderungen der Form als besondere Fortführungsvorgänge zu behandeln.

¹ Siehe auch ALKIS®-OK Bbg, Angaben zum Flurstück

3.3 Strittige Grenzen

Strittige² Grenzen sind als „Besondere Flurstücksgrenze“ als ein Teil der Grenzlinie eines Flurstücks, der von genau zwei benachbarten Grenzpunkten begrenzt wird, zu erfassen.

3.4 Historische Flurstücke

Flurstücke, die infolge von Fortführungen in ALKIS® untergehen, erhalten durch ALKIS® programmgesteuert das Merkmal „historisch“.

3.5 Zugehörigkeit des Flurstücks zu Verwaltungseinheiten

Für jedes Flurstück ist die Zugehörigkeit zu den zum ALKIS®-GDB Bbg gehörenden Verwaltungseinheiten zu führen.

3.6 Lagebezeichnung des Flurstücks

3.6.1 Für jedes Flurstück ist mindestens eine Lagebezeichnung zu führen. Die Bezeichnungen der Lage (z. B. Straßename) sind grundsätzlich auszuschreiben. Die Lagebezeichnung ist vorrangig verschlüsselt einzutragen. Zusätze (z. B. Präpositionen: an, hinter, neben, zwischen), die keinen Bestandteil des Namens bilden, sollen grundsätzlich nicht verwendet werden.

3.6.2 Verschlüsselte Lagebezeichnungen

Die Namen oder Bezeichnungen der Verkehrswege sind verschlüsselt einzugeben. Straßen, die noch nicht verschlüsselt sind, werden im Benehmen mit der für die Festlegung der Namen zuständigen Stelle verschlüsselt. Die Zuständigkeit regelt die Straßenverzeichnisverordnung. Danach führt der Landesbetrieb Straßenwesen ein Straßenverzeichnis für die Landesstraßen mit Namen und Straßenschlüssel. Die Landkreise führen ein entsprechendes Verzeichnis für die Kreisstraßen. Auf die Netzknotenkarten im Internet³ und den **STRASSENNETZVIEWER**⁴ wird hingewiesen. Die Ämter der amtsfreien Gemeinden sowie der kreisfreien Städte führen ein Verzeichnis der in ihrem Gebiet liegenden Gemeindestraßen und sonstigen öffentlichen Straßen. In der ersten Stelle kann ein Buchstabe als zusätzliche Gemeindekennung oder, wenn mehrere Gemarkungen zu einer Gemeinde gehören, als Gemarkungskennung vergeben werden.

Für Straßenflurstücke der Bundesautobahnen, der Bundesstraßen, der Landesstraßen und der Kreisstraßen ist die Bezeichnung (z. B. B96, L101) der Straße zu führen. Diese Angaben sind innerorts zusätzlich zum verschlüsselten Straßennamen zu erfassen.

Für eine Strecke des Streckennetzes der Eisenbahnen ist in dem entsprechenden ALKIS®-Katalogeintrag die vierstellige DB-Streckennummer und als Streckenbezeichnung der Streckenkurzname zu verwenden. Vor der Streckennummer ist als Kennung das Zeichen "=" zu führen. Die LGB stellt die entsprechenden Schlüssel bereit. Für die Präsentation in der Karte ist grundsätzlich der Streckenkurzname zu verwenden.

² Im ALKIS®-OK Bbg wird der Begriff „strittige Grenze“ verwendet. Hierunter sind in Brandenburg die Grenzen im Sinne des § 13 (5) des BbgVermG zu verstehen, obwohl in diesem Gesetz der Begriff „streitig“ verwendet wird.

³ <https://www.lsb.brandenburg.de/ls/de/verwalten/karten/netzknotenkarten/>

⁴ <https://viewer.brandenburg.de/strassennetz/>

Die Namen der Gewässer I. Ordnung sind zu verschlüsseln. Es wird angestrebt, zukünftig die Bezeichnungen der Gewässer I. Ordnung in Übereinstimmung mit ATKIS® zu führen. Basis für die Bezeichnung und Verschlüsselung soll die „Richtlinie für die Gebiets- und Gewässerverschlüsselung“ (LAWA-Richtlinie, herausgegeben von der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser) sein. Der LGB obliegt die technische Umsetzung zur Unterstützung der Katasterbehörden.

Die Gewässer II. Ordnung können auf Vorschlag der Katasterbehörde durch die LGB verschlüsselt werden.

Gewannenbezeichnungen, die eine größere Anzahl von Flurstücken lagemäßig bestimmen, sind zu verschlüsseln.

Flurstücke außerhalb der Ortslagen erhalten, sofern keine geeignetere Lagebezeichnung vorhanden ist, die verschlüsselte Lagebezeichnung "Außerhalb der Ortslage".

Für andere verschlüsselte Lagebezeichnungen sind zur Unterscheidung von Straßenschlüsseln die Schlüssel beginnend ab 99.999 in absteigender Nummernfolge zu vergeben. In der ersten Stelle kann ein Buchstabe als zusätzliche Gemeindekennung oder, wenn mehrere Gemarkungen zu einer Gemeinde gehören, als Gemarkungskennung vergeben werden.

Im Sinne einer einheitlichen Verschlüsselung erfolgt die Vergabe im Einvernehmen mit der Technische Stellen Liegenschaftskataster der LGB.

3.6.3 Unverschüsselte Lagebezeichnung

Lagebezeichnungen, die nicht nach Nr. 3.6.2 zu verschlüsseln sind und die nur wenige Flurstücke lagemäßig bestimmen, sind unverschlüsselt zu erfassen. Hier sind zur Konkretisierung der Lagebezeichnung, insbesondere im ländlichen Bereich, Präpositionen möglich. Namen von Gehöften können erfasst werden.

3.7 Lagebezeichnung eines Gebäudes

3.7.1 Für jedes Gebäude ist mindestens eine Lagebezeichnung zu führen. Die Bezeichnungen der Lage (z. B. Straßename) sind grundsätzlich auszuschreiben. Die Lagebezeichnung ist vorrangig verschlüsselt einzutragen. Zusätze (z. B. Präpositionen: an, hinter, neben, zwischen), die keinen Bestandteil des Namens bilden, sollen grundsätzlich nicht verwendet werden. Gebäude erhalten ausschließlich Lagebezeichnungen mit Hausnummer oder mit Pseudonummer. Die Beziehung zur entsprechenden Lagebezeichnung wird durch die Belegung der entsprechenden Relation hergestellt.

3.7.2 Gebäude werden in Haupt- und Nebengebäude unterschieden. Hauptgebäude weisen eine Hausnummer auf. Soll ein Nebengebäude einem Hauptgebäude, für das eine Hausnummer existiert, zugeordnet werden, wird diese Hausnummer beim Nebengebäude als Pseudonummer geführt. Zusätzlich wird beim Nebengebäude die Attributart „laufende Nummer“ beginnend mit 1 fortlaufend abgebildet. Hauptgebäude mit einer katasterinternen Nummerierung besitzen eine Pseudonummer (ohne vorangestelltem „P“). Die Attributart „laufende Nummer“ ist nicht zu belegen. Nebengebäude zu Hauptgebäuden mit einer katasterinternen Nummerierung erhalten die Pseudonummer und die Attributart „laufende Nummer“, mit vorangestelltem „P“ beginnend mit 1 fortlaufend nummeriert.

- 3.7.3 Die Hausnummer wird im Einvernehmen mit der zuständigen Stelle (Gemeinde) vergeben. Bisher nicht nummerierte Gebäude werden entweder
- von der zuständigen Stelle nummeriert (Hauptgebäude),
 - von der Katasterbehörde einem nummerierten Gebäude zugeordnet (Nebengebäude) oder
 - erhalten, wenn Einvernehmen mit der zuständigen Stelle nicht erreicht wird, von der Katasterbehörde eine katasterinterne Pseudonummer.

Der Hausnummer kann ein Adressierungszusatz folgen. Als Trennzeichen zwischen Hausnummer und Adressierungszusatz ist bei alphanumerischen Adresszusätzen ein Leerzeichen und bei numerischen Adresszusätzen ein „/“ (Slash) zu verwenden. Der Adressierungszusatz besteht aus maximal 3 Zeichen. Der Adressierungszusatz wird in Groß- oder Kleinbuchstaben je nach Festlegung durch die zuständige Stelle geschrieben.

Befinden sich auf einem zusammenhängenden Grundbesitz mehrere Haupt- und Nebengebäude und lassen sich die Nebengebäude nicht eindeutig einem Hauptgebäude zuordnen, so sind die Nebengebäude dem Hauptgebäude mit dem niedrigsten Straßenschlüssel und der niedrigsten Hausnummer des Grundbesitzes zuzuordnen.

Eigennamen von architektonisch bedeutenden oder überregional bekannten Gebäuden (z. B. Nikolaikirche) können im Attribut „name“ beim Objekt „AX_Gebäude“ erfasst werden. Eigennamen bedeutender Gebäude sind z.B. nicht: Kita xy, xy-Schule, Seniorenheim xy.

3.8 Flurstücksbuchfläche

Für jedes Flurstück ist die Flurstücksfläche in Quadratmetern ohne Nachkommastellen nachzuweisen. Beträgt die Flurstücksfläche weniger als die Hälfte eines Quadratmeters, so ist die ermittelte Fläche (z. B. 0,34) auf zwei Nachkommastellen einzutragen.

3.9 Tatsächliche Nutzung

Für den Nachweis der Tatsächlichen Nutzung sind die Angaben des ALKIS®-OK Bbg (Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung) zu verwenden. Diese Angaben sind grundsätzlich auch dem aktuellen Nutzungsartenerlass zu entnehmen. Die Nutzungsarten werden als raumbezogene Objekte erfasst. Diese enden an der Flurgrenze.

Für in ALKIS® nachgewiesene Brücken sind Überlagerungsflächen der Tatsächlichen Nutzung, die sich ausschließlich auf das entsprechende Bauwerk beziehen, zu bilden. Diese nehmen nicht an der lückenlosen, überschneidungsfreien und flächendeckenden Beschreibung der Erdoberfläche teil.

3.10 Klassifizierung der Gewässerflächen

Die Klassifizierungen der Gewässerflächen I. und II. Ordnung (siehe Anlage 2 des Nutzungsartenerlasses) sind als raumbezogene Objekte zu erfassen.

Klassifizierungsobjekte enden an der Flurgrenze.

3.11 Klassifizierung nach dem Bodenschätzungsgesetz

Die rechtskräftig festgestellten Schätzungsergebnisse nach dem Bodenschätzungsgesetz (siehe Anlage 2 des Nutzungsartenerlasses) sind als raumbezogene Objekte nachrichtlich zu

führen. Diese enden grundsätzlich an der Flurgrenze. Die Beschaffenheit des Bodens ist durch Angabe von Kulturarten und Klassenzeichen, die Ertragsfähigkeit durch Angabe von Wertzahlen sowie besondere Vermerke hierzu (z. B. Musterstück) zu führen. Die Ertragsmesszahl wird programmgesteuert errechnet.

3.12 Anliegervermerk

Ist im Grundbuch für einen Eigentümer Anliegereigentum eingetragen, so ist ein entsprechender Eintrag vorzunehmen (z. B. Anlieger am Gewässer).

3.13 Gebietseinheiten, öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

3.13.1 Die im ALKIS®-OK Bbg bei der Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht unter Wertarten aufgeführten Festlegungen sind als raumbezogene Objekte abzubilden.

3.13.2 Zur Bezeichnung ist die Nummer des Verfahrens nachzuweisen. Es wird die von der ausführenden Stelle vergebene Nummer geführt. Besteht keine Verfahrensnummer, kann die Katasterbehörde eine Nummer vergeben.

4 Personen- und Bestandsdaten zum Grundstück⁵

4.1 Buchungsblattkennzeichen

Das Buchungsblattkennzeichen setzt sich zusammen aus dem Schlüssel des Landes, in dem das Grundstück geführt wird, der Nummer des Buchungsblattbezirks (bei im Grundbuch gebuchten Grundstücken ist das der Grundbuchbezirk), der Buchungsblattnummer (bei im Grundbuch gebuchten Grundstücken ist das die Grundbuchblattnummer).

Ein Buchungsblatt enthält die Buchungen (Buchungsstellen und Namensnummern) des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters (bei buchungsfreien Grundstücken).

Das Buchungsblatt für Buchungen im Liegenschaftskataster wird als Kataster- oder Pseudoblatt bezeichnet.

4.2 Grundbuchbezirk

Der Grundbuchbezirk wird vom Grundbuchamt festgelegt. Die Technischen Stellen Liegenschaftskataster der LGB führen hierüber einen Schlüsselkatalog. Bei einem im Grundbuch nicht gebuchten Grundstück ist die Nummer des Grundbuchbezirks anzugeben, in dem das Grundstück liegt. Für Grundbuchbezirke, die nicht zum Land Brandenburg gehören, sind die Nummern zu verwenden, die von dem jeweiligen Land vergeben werden.

4.3 Grundbuchblatt

Die Grundbuchblattnummer ist in den ersten fünf Stellen mit ihrem numerischen Teil und gegebenenfalls in der sechsten Stelle mit dem zusätzlich vergebenen Buchstaben anzugeben.

4.4 Katasterblatt

Für im Grundbuch nicht buchungspflichtige Grundstücke ist von der Katasterbehörde ein Katasterblatt mit Nummern größer 90.000 zu vergeben.

⁵ Siehe auch ALKIS®-OK Bbg, Personen- und Bestandsdaten.

4.5 Pseudoblatt

Für Grundstücke, die durch Vereinigung oder in einem öffentlich-rechtlichen Bodenordnungs- oder Enteignungsverfahren entstanden und noch nicht in das Grundbuch eingetragen sind, ist ein Pseudoblatt anzulegen.

4.6 Laufende Nummer der Buchungsstelle (ehemals Bestandsverzeichnisnummer)

Als Laufende Nummer der Buchungsstelle ist

- für Grundstücke, die im Grundbuch gebucht sind, die jeweilige laufende Nummer des Grundstücks im Bestandsverzeichnis des Grundbuches einzutragen,
- für Grundstücke, die nach § 3 Abs. 2 Grundbuchordnung buchungsfrei und im Grundbuch nicht eingetragen sind, eine bis zu vierstellige Nummer frei zu vergeben.

4.7 Buchungsart

Mit der Buchungsart wird die Art des Rechts am Grundstück angegeben. Die Buchungsart ergibt sich aus der Eintragung des Grundbuchs. Auf die Attributart bei AX_Buchungsstelle im ALKIS®-OK Bbg wird verwiesen.

4.8 Anteil

Anteil ist ein relativer Anteil an einer Buchungsstelle, ausgedrückt als rationale Zahl, die zur Objektart Buchungsstelle gehört. Bei automatisierter Übernahme aus dem Grundbuch wird der tatsächliche Anteil übernommen.

4.9 Angaben über Eigentümer, Nutzungs- und Erbbauberechtigte (Namensangaben)

Folgende Namensangaben sind zu führen:

- Anrede (Frau, Herr, Firma)
- Familienname/Name der juristischen Person,
- Vornamen,
- Namensbestandteile und zwar Vorsatzwörter (von, van der, de usw.) und Namenszusätze (Freiherr, Graf usw.),
- akademische Grade,
- Geburtsname, Geburtsnamensbestandteile, Geburtsdatum (Geburtsdaten).
- Sterbedatum (optional)

Die Namensangaben werden in Übereinstimmung mit dem Grundbuch geführt.

4.9.1 Die Namensnummer wird vom Grundbuchamt vergeben. Sie ordnet und kennzeichnet die Namensangaben. Sie ist von der Katasterbehörde zu übernehmen. Dabei sind Alphazeichen numerisch umzusetzen.

Die Art der Rechtsgemeinschaft⁶ wird nach Möglichkeit automatisiert vom Grundbuch übernommen. Ansonsten ist die Angabe optional.

4.9.2 Vertreter sind nachzuweisen, wenn dies für die Zwecke des Liegenschaftskatasters notwendig ist und die Eigenschaft dauerhaft besteht. Andere Personen (z. B. Bevollmächtigte,

⁶ Siehe auch ALKIS®-OK Bbg, AX_Namensnummer, Attributart „Art der Rechtsgemeinschaft“.

Zustellungsberechtigte) sind nicht in ALKIS® nachzuweisen.

4.10 Anschrift zu Namensangaben

Für jede Namensangabe ist die Anschrift zu führen (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, ggf. Postfach, Ort), wenn sie aus vorliegenden Unterlagen oder Quellen übernommen werden kann. Der Ortsteil ist zu führen, wenn ansonsten die Anschrift innerhalb der Gemeinde nicht eindeutig wäre.

In ALKIS® wird für jede Namensangabe eine sogenannte „Anschrift-Grundbuch“ und eine „Anschrift-Kataster“ geführt.

Die „Anschrift-Grundbuch“ wird in ALKIS® in strenger Übereinstimmung mit dem Grundbuch geführt. Diese Anschrift wird über die Grundbuch-Schnittstelle fortgeführt.

Teilt das Grundbuch erstmalig eine Namensangabe mit, wird sowohl die „Anschrift-Grundbuch“ als auch die „Anschrift-Kataster“ mit der mitgeteilten Anschrift belegt.

Der Katasterbehörde bekannt gewordene aktuelle Anschriften sind in die „Anschrift-Kataster“ einzutragen. In den Auszügen aus dem Liegenschaftskataster wird die „Anschrift-Kataster“ abgebildet.

4.10.1 Bei Beständen, deren Grundstücke im Grundbuch nicht eingetragen sind, ist

- der jeweilige Eigentümer, wenn sich die Eigentumsverhältnisse einwandfrei feststellen lassen,
 - der Text "Die Anlieger", wenn es sich um Eigentum der Anlieger handelt,
 - der Text "herrenlos", wenn das Grundstück keinen Eigentümer hat oder
 - der Text "nicht ermittelte Eigentümer", wenn die angestellten Ermittlungen über die Eigentumsverhältnisse zu keinem Ergebnis geführt haben,
- einzutragen.

4.10.2 Bei Beständen des Bundes, des Landes und anderer juristischer Personen des öffentlichen Rechts ist, sofern bekannt, der Name der Verwaltung der Eigentümerangabe nachzusetzen (z. B. Land Brandenburg, Finanzverwaltung).

4.10.3 Anteilsverhältnisse am Bestand (z. B. Bruchteils-, Gesamthandsgemeinschaft) werden numerisch nachgewiesen, sofern sie automatisiert mitgeteilt werden.

4.10.4 Für jeden Eigentümer ist eine Eigentümerart (natürliche Person oder juristische Person oder Körperschaft) zuzuordnen. Dies soll vorrangig durch Generieren aus den Datensätzen der Schnittstelle des Grundbuchs erfolgen.

5 Fortführung

5.1 Antragskennzeichen

Das Antragskennzeichen wird automatisiert durch das Bereitstellungsportal vergeben.

5.2 Gebietsänderung

Geht mit der Fortführung eine Änderung des Gebiets der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises (Gebietsänderung) einher, hat dies im Einvernehmen der beteiligten Katasterbehörden zu erfolgen.

5.3 Fortführungsunterlagen

Als Fortführungsunterlagen dienen

- Veränderungsmitteilungen,
- Vermessungsschriften und
- sonstige Fortführungsunterlagen.

5.4 Veränderungsmitteilungen

5.4.1 Es gelten die Bestimmungen der Gemeinsamen Allgemeinen Verfügung des Ministers des Innern und des Ministers der Justiz und für Bundes- und Europaangelegenheiten vom 2. März 2009 (3850-E-II.4/01) veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 11 vom 25. März 2009, zuletzt geändert durch die Gemeinsame Allgemeine Verfügung des Ministers der Justiz und des Ministers des Innern vom 30. Oktober 2013 (3850-II.015) veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 51 vom 11. Dezember 2013.

5.4.2 Die bei der Katasterbehörde eingehenden Veränderungsmitteilungen in Papierform sind für jedes Antragsjahr fortlaufend zu nummerieren.

5.4.3 Enthält die Veränderungsmitteilung Grundstücke, die zum Bezirk einer anderen Katasterbehörde gehören, ist dieser Katasterbehörde eine Kopie bzw. ein Auszug aus der Veränderungsmitteilung zu übersenden.

5.4.4 Die Veränderungsmitteilungen sind auf Übereinstimmung mit dem Liegenschaftskataster zu prüfen. Sie sind dem Grundbuchamt berichtigt, vervollständigt oder mit Bemerkungen versehen zurückzusenden, wenn die Übereinstimmung nicht gegeben ist.

5.5 Vermessungsschriften

Zu den Fortführungsunterlagen gehören auch die Vermessungsschriften. Bestandteil der Vermessungsschriften ist der Fortführungsbeleg, der von der Katasterbehörde im Zuge der Übernahme der Vermessungsschriften in das Liegenschaftskataster ergänzt wird.

5.6 Sonstige Fortführungsunterlagen

Sonstige Fortführungsunterlagen werden aufgrund eigener Feststellungen durch die Katasterbehörde gefertigt oder sind Mitteilungen oder amtliche Bekanntmachungen von anderen Behörden, öffentlichen Stellen, Gerichten, Eigentümern oder von sonstigen Berechtigten.

5.7 Veränderungen

Das Liegenschaftskataster ist fortzuführen aufgrund von Veränderungen

- in der Form eines Flurstücks,
- an den beschreibenden Angaben eines Flurstücks,
- an den sonstigen Angaben zum Flurstück,
- infolge der Berichtigung des Liegenschaftskatasters,
- in den Eigentumsverhältnissen,
- bei baulichen Anlagen.

5.8 Beschreibung der Veränderungen

5.8.1 Veränderungen der Form eines Flurstücks treten ein

- durch Zerlegung,
- durch Verschmelzung,
- aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Bodenordnungs- oder Enteignungsverfahrens,
- aufgrund eines Urteils oder Vergleichs,
- aufgrund wasserrechtlicher Bestimmungen.

5.8.2 Die beschreibenden Angaben eines Flurstücks sind fortzuführen bei Änderung

- der Tatsächlichen Nutzung,
- der gesetzlichen Klassifizierung,
- der Lagebezeichnung.

5.8.3 Unter sonstige Angaben eines Flurstücks fallen

- die Angaben zu öffentlich-rechtlichen Bodenordnungsverfahren,
- die Anliegervermerke,
- die Hinweise zum Flurstück.

5.8.4 Veränderungen infolge von Berichtigungen sind

- Berichtigungen von Widersprüchen in den Aufnahmeelementen,
- Berichtigungen von Zeichen- und Aufnahme Fehlern,
- Berichtigungen von Abweichungen zwischen örtlichem Grenzverlauf und Katasternachweis infolge bergbaulicher Einwirkungen,
- Berichtigungen der Flächenangabe eines Flurstücks, das in seinen Umfangsgrenzen unverändert geblieben ist,
- Berichtigungen von Schreibfehlern und ähnlichen offensichtlichen Unrichtigkeiten,
- Berichtigungen durch Eintragung einer bisher nicht gebuchten Fläche oder durch Löschung einer doppelt gebuchten Fläche.

5.8.5 Veränderungen in den Eigentumsverhältnissen beziehen sich auf

- Angaben der Eigentümer, Nutzungs- und Erbbauberechtigten,
- die Grundbuchbezeichnungen,
- die Angaben zu grundstücksgleichen Rechten und Anteilsgrundstücken,
- die Teilung oder Vereinigung von Grundstücken.

5.9 Fortführung der ALKIS®-Datenbank

Vor Abschluss der Fortführung durch Absenkung in die ALKIS®-Datenbank ist die Fortführung zu simulieren. Die Ergebnisse der Simulation sind zu prüfen. Auf die Regelungen der Fortführungsentscheidungsvorschrift wird hingewiesen.

5.10 Fortführungsvorgang

5.10.1 Einen Fortführungsvorgang bilden Veränderungen, die mit einer Antragsnummer in der ALKIS®-EOK bearbeitet werden können.

5.10.2 Für die Verarbeitung des Fortführungsvorgangs sind im Fortführungsbeleg

- die Antragsnummer des Geschäftsbuchs,
 - das ALKIS-Antragskennzeichen,
 - die Geschäftsprozesse,
 - die Adressaten der Fortführungsmitteilungen,
 - die Flurstückskennzeichen vor und nach der Fortführung,
 - das Ergebnis der Flächenberechnung sowie
 - weitere Erläuterungen zum Fortführungsvorgang
- zusammenzustellen.

5.10.3 Weitere Erläuterungen zum Fortführungsvorgang

Werden mit der Bezeichnung der Geschäftsprozesse die Veränderungen auf der Fortführungsmitteilung nicht vollständig umschrieben, so ist der Fortführungsvorgang auf dem Fortführungsbeleg durch zusätzliche Angaben zu erläutern.

5.11 Fortführungsbeleg

5.11.1 Für jeden Fortführungsvorgang ist grundsätzlich ein Fortführungsbeleg aufzustellen. Zur Aufstellung des Fortführungsbelegs ist der Vordruck "Fortführungsbeleg" nach dem Muster (Anlage 1) zu verwenden. Der Fortführungsbeleg ist Bestandteil des Liegenschaftskatasters. Er dient zur Dokumentation der Fortführung und zur Eingabe des Fortführungsvorgangs in die ALKIS®-EQK.

5.11.2 Bei Fortführungsvorgängen, denen Veränderungsmitteilungen aus dem Grundbuch oder sonstige Fortführungsunterlagen für die Flurstücksbeschreibung zugrunde liegen, entfällt das Aufstellen eines Fortführungsbelegs. Die notwendigen Angaben zum Fortführungsvorgang sind in der Fortführungsunterlage formlos einzutragen.

5.12 Fortführungsnachweisnummer

Die Fortführungsnachweisnummer setzt sich zusammen aus

- dem Schlüssel für das Land Brandenburg,
- dem Gemarkungsschlüssel,
- dem Jahrgang der Fortführung und
- einer laufenden Nummer.

Die Fortführungsnachweisnummer wird von der ALKIS®-DHK erzeugt und ist auf den Fortführungsunterlagen zu vermerken.

5.13 Bescheinigung und Prüfung

5.13.1 Das Aufstellen, Prüfen und Ergänzen des Fortführungsbelegs sowie die aufgeführten Angaben zur Fortführungsbearbeitung sind im Fortführungsbeleg zu bescheinigen. Das Vier-Augen-Prinzip ist zu wahren.

5.13.2 Die Fortführungsentscheidung ist gemäß VVFortEnt zu treffen.

5.13.3 Die Richtigkeit der Fortführung ist durch Vergleich des Fortführungsbelegs bzw. der Fortführungsunterlage mit den für die Prüfung erstellten Fortführungsnachweisen in Verbindung mit den dazugehörigen Flurstücksnachweisen zu prüfen.

- 5.13.4 Ist das Liegenschaftskataster fehlerhaft fortgeführt worden, so ist ein neuer Fortführungsbeleg aufzustellen und darauf zu vermerken:
"Berichtigung des Fortführungsantrags Nr.:/....."
Auf dem fehlerhaft ausgeführten Fortführungsbeleg wird folgender Vermerk mit Datum der Eintragung und Unterschrift des Bearbeiters in Rot angebracht:
"Die Berichtigung dieses Fortführungsbelegs erfolgt mit Fortführungsantrags Nr./....."
- 5.14 Auszüge über die Fortführung
Zu jedem übernommenen Fortführungsvorgang der Fortführungsarten zum Flurstück werden für die abschließende Prüfung Fortführungsnachweise und für die Bekanntgabe/Benachrichtigung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters (sofern notwendig) Fortführungsmittelungen erstellt.
- 5.15 Fortführungsmittelungen
Die Fortführungsmittelungen sind nach Form und Inhalt festgelegt. Sie werden zusammen mit der Fortführung erstellt und dienen der Benachrichtigung der Eigentümer, Nutzungsberechtigten, Inhaber grundstücksgleicher Rechte bzw. des Grundbuchamtes. Zur Benachrichtigung der Eigentümer sind bei veränderten bzw. neuen Flurstücken zusätzlich die notwendigen Auszüge aus dem Liegenschaftskataster nach der Fortführung zu erstellen.
- 6 Bekanntgabe und Benachrichtigung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters
- 6.1 Bekanntgabeverpflichtung
- 6.1.1 Nach Abschluss der Fortführung des Liegenschaftskatasters sind die Veränderungen
- den Beteiligten
 - dem Grundbuchamt,
 - dem Finanzamt (siehe 6.4)
- bekannt zu geben.
Ist das Liegenschaftskataster aufgrund eines Antrages oder einer Mitteilung eines sonstigen Berechtigten fortgeführt, so ist auch ihm die Fortführung entsprechend bekannt zu geben.
- 6.1.2 Die Bekanntgabe ist auf dem Fortführungsbeleg zu vermerken.
- 6.2 Bekanntgabe an die Beteiligten
- 6.2.1 Den Beteiligten sind unter Beifügung eines Titelblattes (Nr. 6.2.3) die Veränderungen im Liegenschaftskataster durch Übersenden von Fortführungsmittelungen bekannt zu geben. Umfangreiche Veränderungen können durch Offenlegung bekannt gegeben werden.

- 6.2.2 Von der Bekanntgabe der Fortführung des Liegenschaftskatasters kann abgesehen werden, wenn
- der Katasterbehörde Änderungen durch das Grundbuchamt oder einer anderen Behörde/Stelle mitgeteilt worden sind, die sie aufgrund ihrer Zuständigkeit festgesetzt und dem Eigentümer usw. bereits bekannt gegeben haben (z. B. Eigentumsänderung),
 - Änderungen nur für die Verwendung durch die Katasterbehörde oder andere Vermessungsstellen benötigt werden (z. B. Schlüsselzahlen),
 - die Änderung dem Beteiligten offenkundig ist oder als bekannt vorausgesetzt werden kann (z. B. Gebäudeveränderungen und die Veränderungen der Tatsächlichen Nutzung).
- 6.2.3 Die Katasterbehörde fügt jeder Bekanntgabe von Veränderungen nach Nummer 6.2.1 Satz 1 ein Titelblatt bei. Das Titelblatt hat mindestens
- den Grund der Veränderung, sofern er nicht eindeutig aus der Fortführungsmitteilung hervorgeht,
 - die Mitteilung, dass die in der beigefügten Fortführungsmitteilung nachgewiesenen Veränderungen in das Liegenschaftskataster übernommen sind,
 - die Belehrung über den Rechtsbehelf, soweit er nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg erforderlich ist,
 - die Anzahl der Mitteilungen über die Fortführung (Fortführungsnachweis)
- zu enthalten.
- 6.3 Benachrichtigung des Grundbuchamtes
- Zur Erhaltung der Übereinstimmung der in den Grundbüchern enthaltenen Angaben des Liegenschaftskatasters hat die Katasterbehörde das Grundbuchamt über die Veränderungen im Liegenschaftskataster mittels der Fortführungsmitteilung für das Grundbuch laufend zu benachrichtigen, Nummer 5.4.1 gilt entsprechend.
- 6.4 Benachrichtigung des Finanzamtes
- Das Finanzamt ist über die in das Liegenschaftskataster übernommenen Veränderungen durch Fortführungsmitteilungen zu benachrichtigen.
Hiervon kann abgesehen werden, wenn das Finanzamt schriftlich erklärt hat, generell auf die Mitteilungen zu verzichten.
- 7 Signaturierung
- Grenzpunkte, die im ALKIS®-Datenbestand kein Attribut führen, welches sie als abgemarkt kennzeichnet, werden freigestellt dargestellt (Variante B des formalisierten Signaturenkatalog ALKIS).
- Aus Gründen der Performance werden die Flächenobjekte der Bodenordnungsverfahren abweichend von den Vorgaben des ALKIS®-Signaturenkatalogs mit einer größeren Rasterung gefüllt.
- Für die Präsentation der Liegenschaftsdaten sind grundsätzlich Präsentationsobjekte zu bilden, wo im ALKIS®-Signaturenkatalog Präsentationsobjekte definiert sind. Sofern Besonderheiten bei der Kartendarstellung, wie Überlagerungen, dem entgegen stehen, kann hiervon abgewichen werden.
- Für im ALKIS®-Signaturenkatalog angeführte Präsentationsobjekte mit mehreren Raumbezugsformen (Punkt, Linie, Fläche) gilt für das Präsentationsobjekt der Raumbezug, der

dem Raumbezug der im Land Brandenburg geführten dazugehörenden Fachobjektart entspricht.

8 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieser Erlass tritt zum 1. Juli 2024 in Kraft.

In einem Übergangszeitraum von zwei Monaten nach Inkrafttreten des Erlasses sind Vermessungsschriften, die auf veränderten Regelungen der ALKIS®-Richtlinien Brandenburg vom 2. Dezember 2019 beruhen, von den Katasterbehörden nicht zurückzuweisen.

Mit dem Inkrafttreten des Erlasses treten die ALKIS®-Richtlinien Brandenburg vom 2. Dezember 2019 außer Kraft.

Im Auftrag

Schönitz

Das Dokument ist digital erstellt, elektronisch schlussgezeichnet und ohne Unterschrift gültig.

Grau hinterlegte Felder werden durch die Katasterbehörde ergänzt

Katasterbehörde des Landkreises / der kreisfreien Stadt

Gemeinde _____

Gemarkung _____

Flur _____

Jahrgang: _____

Fortführungsnachweisnummer: _____

Ordnungskriterium Geschäftsbuch: _____

ALKIS-Antragskennzeichen: _____

FORTFÜHRUNGSBELEG

aufgestellt: _____
(Datum, Unterschrift, Vermessungsstelle)

geprüft/ergänzt: _____
(Datum, Unterschrift, Amts- o. Berufsgruppenbezeichnung)

Angaben der Fortführungsbearbeitung

<p>Vermessungsschriften sind zur Übernahme geeignet:</p> <p>_____</p> <p>(Datum, Unterschrift, Amts- bzw. Berufsgruppenbezeichnung)</p> <p>Ergebnis der Fortführungssimulation geprüft:</p> <p>_____</p> <p>(Datum, Unterschrift, Amts- bzw. Berufsgruppenbezeichnung)</p> <p>Fortführungsentscheidung gemäß VFortEnt wird getroffen und bescheinigt:</p> <p>_____</p> <p>(Datum, Unterschrift, Amts- bzw. Berufsgruppenbezeichnung)</p> <p>ALKIS® fortgeführt (erfolgreiche Absenkung in die ALKIS®-DHK):</p> <p>_____</p> <p>(Datum, Unterschrift, Amts- bzw. Berufsgruppenbezeichnung)</p>	<p>Fortführungsmitteilungen abgesandt</p> <p>am: _____ an das Grundbuchamt</p> <p>am: _____ an</p> <p>_____</p>
--	--

Notwendige Geschäftsprozesse			
GP		GP	
03	Grenzvermessung	09	Topografie und Bauwerke
04	Verschmelzung oder Zerlegung	05	Angaben zum Flurstück
17	Angaben zur Lage	10	Öffentlich-rechtliche Festlegungen
08	Angaben zu baulichen Anlagen	11	Gebietseinheiten
18	Tatsächliche Nutzung	12	Katasteramtsbezirk
14	Berichtigung ohne Änderung FKZ	01	Vermessungspunktfeld
15	Berichtigung mit Änderung FKZ		
13	<u>Übernahme von Verfahren:</u>		<u>Homogenisierung:</u>
	a) Bodenordnungsmaßnahmen		Koordinatentausch ohne Bedingungen
	b) Flurbereinigungsverfahren / LwAnpG		Koordinatentausch mit Bedingungen
	c) Verfahren nach Baugesetzbuch		Homogenisierung
16	Verbesserung der geometrischen Lagegenauigkeit der LK		

Angaben zum Fortführungsfall				Vor der Fortführung	
Laufende Nummer	Anzahl der		Flächendifferenz m ²	Flurstückskennzeichen (Schlüssel des Landes - Schlüssel der Gemarkung - Flur - Flurstück)	Fläche m ²
	FM-GBA	FM			
1	2	3	4	5	6

Nach der Fortführung ¹											
zu lfd. Nr.	Flurstückskennzeichen			vorläufige Fläche Flurstück m ²	Lagebezeichnung, Hausnummer		TN Nutzungsartenkennung und Kürzel	Klassifizierung Kennung und Schlüssel	endgültige Fläche m ²	Art der Flächenermittlung (Abk.)	Bemerkung
	Land -Schlüssel der Gemarkung - Flur	Flurstücksnummer			Name der Straße, Hausnummer	Str.- Schlüssel					
		vorläufig	endgültig	12			13				
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

Art der Flächenermittlung (Abkürzung):

bestimmende Punkte (bP)
Buchfläche (BF)

grafisch (gra)

proportional (pr)

durch Eingabe (E)

Rest durch Abzug (RdA)

¹ je veränderter Nutzungsart eine Zeile



ALKIS[®]-Richtlinien Brandenburg

Anlage 2

ALKIS[®]-Objektartenkatalog Brandenburg

Auf Basis des
AAA-Objektartenkatalogs der AdV
AS 7.1.2

Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales
Aktenzeichen 13-563-25
vom 1. Juli 2024

ALKIS-Objektartenkatalog Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise	9
2	Aufbau des Objektartenkataloges	10
3	Objektartenbereich: Flurstücke, Lage, Punkte.....	19
3.1	Definition	19
4	Objektartengruppe: Angaben zum Flurstück.....	19
4.1	Definition	19
4.2	AX_Flurstueck	20
4.3	AX_BesondereFlurstuecksgrenze	24
4.4	AX_Grenzpunkt.....	26
4.5	AX_Flurstueck_Kerndaten	32
4.6	AX_Flurstuecksnummer.....	37
5	Objektartengruppe: Angaben zur Lage	38
5.1	Definition	38
5.2	AX_LagebezeichnungOhneHausnummer	39
5.3	AX_LagebezeichnungMitHausnummer	42
5.4	AX_LagebezeichnungMitPseudonummer.....	46
5.5	AX_Lagebezeichnung	48
5.6	AX_Lage.....	50
5.7	AX_GeoreferenzierteGebaueadresse	51
5.8	AX_Post.....	56
6	Objektartengruppe: Angaben zum Netzpunkt.....	57
6.1	Definition	57
6.2	AX_Aufnahmepunkt.....	58
6.3	AX_Sicherungspunkt	59
6.4	AX_SonstigerVermessungspunkt.....	61

6.5	AX_Netzpunkt.....	62
7	Objektartengruppe: Angaben zum Punktort	65
7.1	Definition	65
7.2	AX_Punktort.....	66
7.3	AX_PunktortAG.....	70
7.4	AX_PunktortAU.....	71
7.5	AX_PunktortTA.....	72
7.6	AX_DQPunktort.....	73
7.7	AX_LI_ProcessStep_Punktort.....	76
8	Objektartengruppe: Fortführungsnachweis	77
8.1	Definition	77
8.2	AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt	79
8.3	AX_Fortfuehrungsfall.....	85
8.4	AX_Fortfuehrungsnummer	92
8.5	AX_Auszug	93
8.6	AX_K_ANSCHRIFT.....	94
8.7	AX_K_AUSGKOPF_Standard	96
8.8	AX_FGraphik	99
8.9	AX_Landeswappen.....	100
9	Objektartengruppe: Angaben zur Reservierung	100
9.1	Definition	100
9.2	AX_Reservierung.....	102
9.3	AX_PunktkenungUntergegangen.....	105
9.4	AX_Reservierungsauftrag_Gebietskenung	107
10	Objektartengruppe: Angaben zur Historie	107
10.1	Definition	107
10.2	AX_HistorischesFlurstueck.....	109
10.3	AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug.....	111
10.4	AX_Buchung_HistorischesFlurstueck.....	115

11	Objektartenbereich: Eigentümer	117
11.1	Definition	117
12	Objektartengruppe: Personen- und Bestandsdaten.....	117
12.1	Definition	117
12.2	AX_Person.....	118
12.3	AX_Personengruppe	124
12.4	AX_Anschrift	125
12.5	AX_Vertretung	130
12.6	AX_Namensnummer.....	132
12.7	AX_Buchungsblatt.....	137
12.8	AX_Buchungsstelle.....	140
12.9	AX_Anteil	151
12.10	AX_DQOhneDatenerhebung.....	152
12.11	AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung.....	153
13	Objektartenbereich: Gebäude	154
13.1	Definition	154
14	Objektartengruppe: Angaben zum Gebäude	154
14.1	Definition	154
14.2	AX_Gebaeude	156
14.3	AX_Bauteil.....	175
14.4	AX_BesondererGebaeudepunkt	177
14.5	AX_Gebaeude_Kerndaten	180
14.6	AX_RelativeHoehe	184
15	Objektartenbereich: Tatsächliche Nutzung	186
15.1	Definition	186
15.2	Aggregation von Flächen der tatsächlichen Nutzung	186
15.3	AX_TatsaechlicheNutzung	187
16	Objektartengruppe: Siedlung	189
16.1	Definition	189

16.2	Nutzungsartkennung	190
16.3	AX_Wohnbauflaeche	191
16.4	AX_IndustrieUndGewerbeflaeche	193
16.5	AX_Halde.....	199
16.6	AX_Bergbaubetrieb.....	200
16.7	AX_TagebauGrubeSteinbruch.....	202
16.8	AX_FlaecheGemischterNutzung	206
16.9	AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	209
16.10	AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche.....	213
16.11	AX_Friedhof	217
17	Objektartengruppe: Verkehr	218
17.1	Definition	218
17.2	Nutzungsartkennung	218
17.3	AX_Strassenverkehr	219
17.4	AX_Weg.....	221
17.5	AX_Platz	222
17.6	AX_Bahnverkehr	224
17.7	AX_Flugverkehr.....	226
17.8	AX_Schiffsverkehr	229
18	Objektartengruppe: Vegetation.....	230
18.1	Definition	230
18.2	Nutzungsartkennung	231
18.3	AX_Landwirtschaft.....	232
18.4	AX_Wald.....	235
18.5	AX_Gehoelz.....	238
18.6	AX_Heide.....	239
18.7	AX_Moor	240
18.8	AX_Sumpf.....	241
18.9	AX_UnlandVegetationsloseFlaeche	242

19	Objektartengruppe: Gewässer.....	244
19.1	Definition	244
19.2	Nutzungsartkennung	244
19.3	AX_Fliessgewaesser	245
19.4	AX_Hafenbecken.....	247
19.5	AX_StehendesGewaesser	248
19.6	AX_Meer	250
20	Objektartenbereich: Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben	250
20.1	Definition	250
20.2	AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	252
20.3	AX_DQMitDatenerhebung.....	254
20.4	AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung.....	255
21	Objektartengruppe: Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen	256
21.1	Definition	256
21.2	AX_Turm	258
21.3	AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe	263
21.4	AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk	266
21.5	AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung	268
21.6	AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung.....	270
21.7	AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung	272
21.8	AX_BesondererBauwerkspunkt	276
22	Objektartengruppe: Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen.....	279
22.1	Definition	279
22.2	AX_Schleuse.....	280
23	Objektartengruppe: Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr	281
23.1	Definition	281
23.2	AX_BauwerkImVerkehrsbereich.....	282
23.3	AX_BauwerkImGewaesserbereich.....	284
24	Objektartengruppe: Besondere Vegetationsmerkmale.....	285

24.1	Definition	285
24.2	AX_Vegetationsmerkmal	286
25	Objektartenbereich: Relief	286
25.1	Definition	286
26	Objektartengruppe: Reliefformen	287
26.1	Definition	287
26.2	AX_BoeschungKliff	288
26.3	AX_DammWallDeich	289
26.4	AX_BesondererTopographischerPunkt.....	292
27	Objektartengruppe: Messdaten 3D	294
27.1	Definition	294
27.2	AX_Strukturlinie3D	295
27.3	AX_DQErhebung3D.....	297
27.4	AX_LI_ProcessStep3D	299
28	Objektartenbereich: Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge	300
28.1	Definition	300
29	Objektartengruppe: Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen.....	300
29.1	Definition	300
29.2	AX_KlassifizierungNachWasserrecht	302
29.3	AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht	305
29.4	AX_SonstigesRecht	311
30	Objektartengruppe: Bodenschätzung, Bewertung.....	312
30.1	Definition	312
30.2	AX_Bodenschaetzung	313
30.3	AX_MusterUndVergleichsstueck	330
30.4	AX_GrablochDerBodenschaetzung.....	347
30.5	AX_Bewertung	351
30.6	AX_KennzifferGrabloch.....	353
31	Objektartengruppe: Kataloge	357

31.1	Definition	357
31.2	AX_Bundesland	359
31.3	AX_Regierungsbezirk	360
31.4	AX_KreisRegion	361
31.5	AX_Gemeinde	362
31.6	AX_Gemarkung	364
31.7	AX_GemarkungsteilFlur	366
31.8	AX_Verwaltungsgemeinschaft	367
31.9	AX_Buchungsblattbezirk	369
31.10	AX_Dienststelle	371
31.11	AX_LagebezeichnungKatalogeintrag	374
31.12	AX_Gemeindekennzeichen	376
31.13	AX_Katalogeintrag	378
31.14	AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel	381
31.15	AX_Dienststelle_Schluessel	382
31.16	AX_Bundesland_Schluessel	383
31.17	AX_Gemarkung_Schluessel	384
31.18	AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel	385
31.19	AX_Kreis_Schluessel	387
31.20	AX_VerschlusseltelLagebezeichnung	389
31.21	AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel	391
31.22	AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft	392

Hinweise

Der ALKIS®-Objektartenkatalog Brandenburg Anwendungsschema 7.1.2 (ALKIS®-OK Bbg AS 7.1.2) ist abgeleitet aus der von der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) veröffentlichten Dokumentation zur Modellierung der Geoinformationen des amtlichen Vermessungswesens (GeoInfoDok NEU -Referenz 7.1- AAA-Anwendungsschema 7.1.2). Diese Dokumentation repräsentiert das bundesweit abgestimmte AFIS®-ALKIS®-ATKIS®-Fachschema und ist die bundesweite Referenzversion ab 31.12.2023. Detail sind auf der Internetseite der AdV (<https://www.adv-online.de/GeoInfoDok/>) veröffentlicht.

Die im ALKIS®-OK Bbg mit einem (G) gekennzeichneten Elemente gehören zum bundesweit abgestimmten Grunddatenbestand der AdV gemäß GeoInfoDok NEU -Referenz 7.1. Der AdV-Grunddatenbestand ist für länderübergreifend tätige Nutzer von Bedeutung. Elemente des AdV-Grunddatenbestands, die in Brandenburg nicht vorkommen können, wie z. B. die „Grenze des Regierungsbezirks“ wurden aus Gründen der bundesweiten Vergleichbarkeit der länderspezifischen Objektartenkataloge im ALKIS-OK Bbg belassen. Dies gilt auch für Attribut- bzw. Realisationsarten, die in Brandenburg ggf. nicht vorkommen.

Die in Brandenburg in ALKIS® obligatorisch zu führenden fachlichen Inhalte (ALKIS®-Grunddatenbestand Brandenburg [ALKIS®-GDB Bbg]) gehen über den von allen Bundesländern einheitlich zu führenden Grunddatenbestand der AdV hinaus.

Alle Objekte und weiteren beschreibenden Angaben des ALKIS®-OK Bbg AS 7.1.2 zählen zum ALKIS®-GDB Bbg, sofern nicht im Einzelfall etwas Anderes angegeben ist. Bisher konnte der ALKIS®-GDB Bbg nicht für alle Elemente landesweit flächendeckend bereitgestellt werden. Die fehlenden Elemente sollen bei jeder sich bietenden Gelegenheit ergänzt werden.

In den historischen ALKIS-Daten können Objekte enthalten sein, die im ALKIS®-OK Bbg AS 7.1.2 nicht mehr beschrieben sind. Dies sind insbesondere Objekte zur Klassifizierung der Straßenflächen.

In ALKIS kommen die im AAA-Anwendungsschema definierten Themen (Punkt-Linien-Themen, Topologithemen) für den Nachweis von Geometrieidentitäten von Objekten zur Anwendung.

Aufbau des Objektartenkataloges

Der Objektartenkatalog ist gegliedert nach Objektartenbereichen, die wiederum aus Objektartengruppen bestehen. Der Aufbau der Objektartengruppen ist einheitlich gestaltet:

- Bezeichnung, Definition der Objektartengruppe; sofern übergreifende Hinweise zu den Objektarten der Objektartengruppe existieren, sind sie hier aufgeführt.
- Beschreibung der Objektarten, abstrakte Klassen und Datentypen mit ihren Kennungen.
- Werden Objektart, Attributart oder Relationsart im erläuternden Text benannt, sind diese in Anführungszeichen gesetzt. Ansonsten werden sie mit ihrem Präfix und der Darstellung im sogenannten 'CamelCase' verwendet, z. B. das 'Flurstück' als AX_Flurstueck, oder die 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche' als AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche. Abstrakte Klassen und Datentypen werden trotz der Darstellung im 'CamelCase' und dem vorangestellten Präfix immer in Anführungszeichen gesetzt.

Die Nummerierung der Kapitel erfolgt dabei fortlaufend ohne Berücksichtigung der Objektartenkennungen. Jede Objektartengruppe enthält im Unterkapitel „Bezeichnung, Definition“ die vollständige Auflistung **aller** Objektarten und Datentypen des AAA-Fachschemas **unabhängig** von der gewählten Modellart. Im Objektartenkatalog selbst sind dann aber nur die Objektarten und Datentypen der im Ableitungstool ausgewählten Modellart zu finden.

Die Objektarten werden in einer Tabelle mit folgendem Aufbau beschrieben:

- Kopfzeile
- Tabellenüberschrift
- Tabelleninhalt

Objektartenbereich bzw. Objektartengruppe	Stand: tt.mm.jjjj
Objektart, Klasse, Datentyp	Kennung
Definition: ()	
Abstrakt: ()	
Stillgelegt: ()	
Abgeleitet aus: ()	
Objekttyp: Bezeichnung	
Modellarten: Kennungen	
Grunddatenbestand: Modellarten	
Landnutzung: Kennzeichnung für das verpflichtende Mapping in die Landnutzung	
Nutzungsartkennung: (bei Objekten AX_TatsaechlicheNutzung) Kennungen	
Bildungsregeln: ()	
Auswerteregeln: (nur im AAA-Ausgabekatalog) ()	
Erfassungskriterien: Bezieht sich der Objektartenkatalog auf mehrere Modellarten, so sind die Erfassungskriterien modellartenabhängig getrennt beschrieben.	
Konsistenzbedingungen: Bezieht sich der Objektartenkatalog auf mehrere Modellarten, so sind die Konsistenzbedingungen modellartenabhängig getrennt beschrieben.	
Attributart: Bezeichnung: () Definition: () Bildungsregel: (..) Auswerteregeln: () Kennung: () Stillgelegt: () Modellart: ()	

Grunddatenb.: () Multiplizität: () Datentyp: () Wertart: Bezeichner Wert () ()
Relationsart: Bezeichnung: () Definition: () Kennung: () Stillgelegt: () Modellart: () Grunddatenb.: () Multiplizität: () Zielobjektart: () Inverse Relationsart: ()

Erläuterungen zur Tabelle:

Kopfzeile

Objektbereich bzw. Objektartengruppe

Bezeichnung des Objektartenbereichs und der Objektartengruppe aus dem jeweiligen Anwendungsschema. Objektartenbereiche und Objektartengruppen dienen der fachlichen Strukturierung des Datenmodells und des Objektartenkatalogs.

Stand: tt.mm.jjjj

Stand der Fassung in der Form: Tag.Monat.Jahr.

Tabellenüberschrift

Objektart: Klasse, Datentyp

Innerhalb des jeweiligen Anwendungsschemas eindeutige Bezeichnung der Objektart. Die abstrakten Klassen und die definierten Datentypen werden wie die Objektarten beschrieben. Das im jeweiligen Anwendungsschema verwendete Präfix 'AA_', 'AP_', 'AX_', 'GV_', 'LB_', 'LN_' oder 'BR_' steht allen Klassen, Datentypen und Codelisten voran.

Kennung

Die Kennung der Objektart besteht aus einer Zahlen- bzw. Buchstabenkombination, die innerhalb des jeweiligen Objektartenkatalogs eindeutig ist.

Tabelleninhalt

Definition:

Die Definition enthält die Beschreibung, wie eine Objektart in der realen Welt definiert wird. Die Fundstelle der Definition ist durch einen Klammerzusatz angegeben:

- [A] Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Band 4: Katastervermessung und Liegenschaftskataster, Stand 1995
- [B] Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Benennungen und Definitionen im deutschen Vermessungswesen, Heft 6 - Topographie, IfAG (Herausgeber), Frankfurt a.M. 1971 (Entwurf des Arbeitskreises Topographie der AdV zur Neubearbeitung)
- [C] Definition entsprechend dem Duden - Großes Wörterbuch der Deutschen Sprache, Bibliographisches Institut, Mannheim
- [D] Definition entsprechend dem Feature Attribute Coding Catalog (FACC) (deutsche Fassung des Amtes für Militärisches Geowesen, Euskirchen 1987)
- [E] Eigendefinition
- [F] Definition entsprechend dem Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen (Nutzungsartenverzeichnis), AdV (Herausgeber), Koblenz/Hannover 1983
- [G] Definition entsprechend dem Glossar
- [H] Definition entsprechend dem Katalog des Statistischen Bodeninformationssystems STABIS (Systematik der Bodennutzung)
- [I] DIN 4054 'Verkehrswasserbau, Begriffe'; September 1977
- [J] DIN 4047 'Landwirtschaftlicher Wasserbau, Begriffe'; März 1973
- [K] Anweisung zur Straßeninformationsbank, ASB-Netzdaten; Januar 2003
- [L] Bundesfernstraßengesetz, BFStrG; April 1994
- [M] Bundeswasserstraßengesetz, BWStrG; Juli 1998
- [N] Bundesnaturschutzgesetz, BNatSchG; Dezember 1996
- [O] Richtlinie zur Ermittlung von Bodenrichtwerten (Bodenrichtwertrichtlinie – BRW-RL)

Die Definitionen sind ansonsten in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO gefasst.

Ist kein Klammerzusatz angegeben, erfolgt keine Aussage zur Herkunft der Definition.

Abstrakt:

Wenn es sich um eine abstrakte Klasse (**nicht** instanziiierbare Objektart) handelt, wird hier der Tabelleninhalt mit „Ja“ angegeben, beispielsweise AX_Festpunkt, AX_Flurstueckskerndaten oder AX_TatsaechlicheNutzung.

Stillgelegt:

gibt die Version an, bis zu welcher Version der GeoInfoDok die Vergabe der Objektart noch erlaubt war.

Abgeleitet aus:

In dieser Zeile wird angegeben, aus welchen Objektarten oder Klassen die Objektart Eigenschaften erbt. Auch geometrische und topologische Eigenschaften aus dem AFIS-ALKIS-ATKIS-Basisschema werden grundsätzlich vererbt und hier angegeben. Nur die im Basisschema angegebenen Raumbezugselemente sind zulässig, die wiederum aus dem Normdokument „ISO DIS 19107 Geographic Information: Spatial Schema“ abgeleitet wurden.

Mehrere Raumbezugsarten für eine Objektart sind zulässig.

Objekttyp:

Der Objekttyp gibt an, wie die Objektart modelliert ist. Es sind folgende Objekttypen zulässig:

- Bezeichnung:**
- Raumbezogenes Elementarobjekt (REO)
 - Nicht raumbezogenes Elementarobjekt (NREO)
 - Zusammengesetztes Objekt (ZUSO)

REO, NREO und ZUSO sind Abkürzungen der Bezeichnung.

Modellarten:

Die Modellart regelt, zu welchem Modell oder zu welchen Modellen eine Objektart gehört.

Grunddatenbestand:

Der Grunddatenbestand ist der von allen Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland in der GeoInfoDok bundeseinheitlich zu führende und einem Nutzer länderübergreifend zur Verfügung stehende Datenbestand. Es wird die Modellart angegeben, in der eine Objektart, Klasse oder Datentyp als Grunddatenbestand zu führen ist.

Soweit eine Objektart nicht als Grunddatenbestand gekennzeichnet ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Landnutzung:

Wird die Objektart für das verpflichtende Mapping in die Landnutzung benötigt, dann ist dies durch „Ja“ angegeben.

Soweit eine Objektart nicht für das Mapping in die Landnutzung benötigt wird, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Nutzungsartkennung:

Für die Objektarten im Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung, die den Modellarten DLKM und Basis-DLM zugeordnet sind, wird die achtstellige Kennung für die Nutzungsart angegeben, wie sie von destatis festgelegt ist.

Bildungsregeln¹:

Die Bildungsregel ist notwendig, um die Kriterien festzulegen, die Objekte gleicher Objektart voneinander trennen. Es müssen die Eigenschaften (Attributarten und/oder Relationsarten) aufgeführt werden, deren Änderung zum Untergang des bisherigen Objekts bzw. zur Entstehung eines neuen Objekts führen. Die Bildungsregeln können darüber hinaus beschreiben:

- Lebenszeitintervall: Es sind die Bedingungen anzugeben, wann ein Objekt entsteht und wann es untergeht.
- Attribut: Aufgeführt werden Attribute, die vorhanden sein müssen, Bedingungen, die an Muss-Attribute geknüpft sind.
- Relation: Relationen, die vorhanden sein müssen, werden aufgeführt.

Soweit für eine Objektart keine Bildungsregeln vorgesehen sind, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Auswerteregeln:

Die Auswerteregeln sind notwendig, um im AAA-Ausgabekatalog die Regeln festzuhalten, wie die Bestandsdaten in Ausgabedaten (komplexe Datentypen) überführt werden.

Erfassungskriterien:

Das Erfassungskriterium gibt in Abhängigkeit der Modellart an, mit welcher Vollständigkeit und welchem Abstraktionsgrad Objekte modelliert sind. Im jeweiligen Anwendungsschema sind die Erfassungskriterien in der Regel modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.

Soweit für eine Objektart keine Erfassungskriterien vorgesehen sind, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Konsistenzbedingungen²:

Die Konsistenzbedingungen regeln die Vollständigkeit und die Beziehung zwischen den Objekten. Es wird insbesondere angegeben:

- Flächendeckung, Überschneidungsfreiheit,
- Identität zwischen Objekten verschiedener Objektarten hinsichtlich Topologie/Geometrie
- ZUSO-Bildung

Soweit für eine Objektart keine Konsistenzbedingung vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

¹ entspricht Festlegungen in AC_FeatureType in AAA_Objektartenkatalog

² entspricht Festlegungen in AC_FeatureType in AAA_Objektartenkatalog

Attributart:

Die Attributart enthält die selbstbezogenen Eigenschaften des Objektes.

Zur Attributart sind angegeben:

- Bezeichnung:** Innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Attributart.
- Kennung:** Die Kennung ist innerhalb der Objektart eindeutig und besteht aus einer dreistelligen Buchstaben- und Ziffernkombination; Umlaute und der Buchstabe „ß“ sind nicht zulässig. Abgeleitete (derived) Attributarten erhalten vor der Kennung den Zusatz „(DER)“. Die Kennung ist redundant zur Bezeichnung und erfolgt daher im Objektartenkatalog nur optional.
- Stillgelegt:** gibt die Version an, bis zu welcher Version der GeoInfoDok die Vergabe der Attributart noch erlaubt war.
- Definition:** Die Definition der Attributart erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Attributart sind angegeben:
- Sachverhalte, die einzuhalten sind
 - Bei Attributarten mit Wertarten ein Hinweis auf die Strukturierung der Bezeichner und Werte (z.B. hierarchische Struktur)
 - Feststellung, dass die Attributart übergangsweise im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen benötigt wird.
- Zusätzlich werden hier Aussagen zu Attributbildungsregeln aufgeführt:
- Qualitätsbeschreibende Elemente werden als Attributarten beschrieben.
- Bildungsregel:** Die Bildungsregel gibt an, welche Regel bei der Modellierung der jeweiligen Attributart erfüllt sein muss. Die Bildungsregel ist angegeben für eine abgeleitete Attributart, die aus anderen Attributarten der Objektart entsteht (eine abgeleitete Attributart ist innerhalb eines Objekts nicht durch einen Wert physisch repräsentiert).
- Ist keine Bildungsregel erforderlich, entfällt eine besondere Aussage im Katalog.
- Auswerteregeln: (gilt nur für den AAA-Ausgabekatalog)** Die Auswerteregeln geben an, wie die Überführung von den Bestandsdaten in die komplexen Datentypen der Ausgabedaten erfolgen soll.
- Ist keine Auswerteregeln erforderlich, entfällt eine besondere Aussage im Katalog.
- Modellart:** Im jeweiligen Anwendungsschema sind die Attributarten modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.
- Grunddatenbestand:** Der Grunddatenbestand ist der von allen Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland in der GeoInfoDok bundeseinheitlich zu führende und einem Nutzer länderübergreifend zur Verfügung stehende Datenbestand. Es wird die Modellart angegeben, in der die Attributart als Grunddatenbestand zu führen ist.
- Multiplizität:** Die Multiplizität gibt an, wie oft Attribute einer Attributart vorkommen können. Die untere und obere Grenze der Multiplizität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei '0', bedeutet dies, dass die Attributart optional ist. Die gebräuchlichsten Multiplizitäten sind:

- 1 Das Attribut der Attributart kommt genau einmal vor
- 1..* Das Attribut der Attributart kommt ein oder mehrere Male vor
- 0..1 Das Attribut der Attributart kommt kein oder einmal vor
- 0..* Das Attribut der Attributart kommt kein, ein oder mehrere Male vor

Datentyp:

Folgende Datentypen sind zulässig:

Einfacher Wert

ACCELERATION
 ACCELERATIONGRADIENT
 AREA
 BINARY
 BOOLEAN
 CHARACTERSTRING
 DATE
 DATETIME
 DOUBLELIST
 INTEGER
 LENGTH
 NUMBER
 QUERY
 REAL
 STRING
 VOLTAGE
 VOLUME
 URI (Uniform Resource Identifier)

Ferner sind sämtliche im Datenmodell selbst definierten Datentypen, die weitere Klassen oder Codelisten repräsentieren können, zugelassen. Enthält eine Attributart eine Codelist mit Wertarten und Bezeichner, ist als Datentyp der Klassenname der entsprechenden Codelist aufgeführt.

Wertart:

Eine Wertart ist angegeben, wenn für eine Attributart die zulässigen Ausprägungen festliegen und deren Bedeutung in diesem Katalog aufgeführt werden soll.

Ist keine Wertart angegeben und liegen die zulässigen Ausprägungen und deren Bedeutungen fest, so werden die Bezeichner der Wertart in besonderen Schlüsselkatalogen geführt.

Bezeichner**Wert**

Bezeichner der Wertart

Vierstelliger Wert

(Definition der Wertart)

Bei Wertarten, die den Grunddatenbestand der AdV ausmachen, wird neben dem Wert noch der Zusatz '(G)' angegeben, bei Wertarten, die sich zur automatisierten Ableitung der Landnutzung qualifizieren, auch ein '(LN)' präsentiert. Es können auch beide Angaben vorkommen.

Ist der Hinweis 'stillgelegt: Gültig bis ...' angegeben, so gibt dies die Version der GeoInfoDok an, bis zu der die Vergabe der Wertart noch erlaubt war.

Soweit für eine Objektart keine Attributart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Relationsart:

Die Relationsart bezeichnet fremdbezogene Eigenschaften eines Objektes.

Relationen gehen sowohl in die eine wie auch in die andere, d.h. inverse Richtung.

Mit der Aufführung der inversen Relationen im Katalog werden lediglich zur bereits existierenden Relation weitere Festlegungen getroffen. Es wird damit keine neue Relation aufgebaut.

Zur Relationsart sind angegeben:

Bezeichnung: Enthält die innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Relationsart.

Definition: Enthält die Definition der Relationsart. Sie erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Relationsart ist ferner angegeben, welche Sachverhalte einzuhalten sind.

Kennung: Enthält die beiden Kennungen der beteiligten Objektarten.

Stillgelegt: gibt die Version an, bis zu welcher Version der GeoInfoDok die Vergabe der Relationsart noch erlaubt war.

Multiplizität: Die Multiplizität gibt an, wie oft Relationen einer Relationsart vorkommen. Die untere und obere Grenze der Multiplizität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei '0', bedeutet dies, dass die Relationsart optional ist. Die gebräuchlichsten Multiplizitäten sind:

1 Die Relation der Relationsart kommt genau einmal vor

1..* Die Relation der Relationsart kommt ein oder mehrere Male vor

0..1 Die Relation der Relationsart kommt kein oder einmal vor

0..* Die Relation der Relationsart kommt kein, ein oder mehrere Male vor

Modellart: Im jeweiligen Anwendungsschema sind die Relationsarten modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.

Grunddatenbestand: Der Grunddatenbestand ist der von allen Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland in der GeoInfoDok bundeseinheitlich zu führende und einem Nutzer länderübergreifend zur Verfügung stehende Datenbestand. Es wird die Modellart angegeben, in der die Attributart als Grunddatenbestand zu führen ist.

Zielobjektart: Hier wird der Name der Objektart angegeben, auf welche die Relation zeigt.

Inverse Relationsart: Enthält die Bezeichnung der inversen Relation.

Soweit für eine Objektart keine Relationsart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Objektartenbereich: Flurstücke, Lage, Punkte

Definition

Der Objektartenbereich 'Flurstücke, Lage, Punkte' enthält die Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Angaben zu Festpunkten der Landesvermessung
- Angaben zum Flurstück
- Angaben zum Netzkpunkt
- Angaben zum Punktort
- Angaben zur Historie
- Angaben zur Lage
- Angaben zur Reservierung
- Fortführungsnachweis

Objektartengruppe: Angaben zum Flurstück

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Flurstück' und der Kennung '11000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

11001	'Flurstück'	
11002	'Besondere Flurstücksgrenze'	
11003	'Grenzpunkt'	
11004	'AX_Flurstueeck_Kerndaten'	(abstrakte Klasse)
11005	'AX_Flurstueecksnummer'	(Datentyp)
11006	'AX_SonstigeEigenschaften_Flurstueeck'	(Datentyp)

Die Objekte der Objektartengruppe bilden einen flächendeckenden planaren Graphen mit

- den Flurstücken als Maschen,
- den Flurstücksgrenzen als Kanten und
- den Grenzpunkten als Knoten.

AX_Flurstueck

Objektart: AX_Flurstueck	Kennung: 11001
Definition:	
[A] 'Flurstück' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer im Liegenschaftskataster festgelegten Grenzlinie umschlossen und mit einer Nummer bezeichnet ist. Es ist die Buchungseinheit des Liegenschaftskatasters.	
Abgeleitet aus:	
TA_MultiSurfaceComponent AX_Flurstueck_Kerndaten	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Flurstückskennzeichen' ist objektbildend. Bei Präsentationsobjekten des Flurstückskennzeichens ist das Attribut „SIT“ nicht zu belegen.	
Erfassungskriterien DLKM:	
Räumlich getrennt liegende Flurstücksteile sollen zerlegt und als eigene Flurstücke geführt werden. Im Rahmen der Migration sind räumlich getrennt liegende Flurstücke jedoch zugelassen. In diesem Fall besteht das Flurstück aus mindestens zwei Maschen.	
Konsistenzbedingungen:	
Die Objekte der Objektart 'Flurstück' sind lückenlos und überschneidungsfrei. Die Masche eines Flurstücks besteht aus gerichteten Kanten. Als Interpolationsmethode für eine Kante sind nur Gerade und Kreisbogen zugelassen. Die Positionen der Knoten der Kante müssen zugleich identisch sein mit den Positionen der Endpunkte der Geraden oder des Kreisbogens. Jede Linie ist durch genau eine Gerade aus zwei Positionen oder genau einem Kreisbogen aus drei Positionen bestimmt. Jede Kante begrenzt zwei (Flurstücks-)Maschen, außer am Rand des Bearbeitungsgebiets. Eine der zwei Relationen 'zeigt auf' (Lagebezeichnung ohne Hausnummer) oder 'weist auf' (Lagebezeichnung mit Hausnummer) muss mindestens vorhanden sein.	

Objektart: AX_Flurstueck	Kennung: 11001
Jedes Flurstück gehört zu genau einer Gemarkung oder einer Flur/Gemarkungsteil.	
Attributart:	
Bezeichnung:	zustaendigeStelle
Kennung:	ZST
Definition:	'Flurstück' wird verwaltet von 'Dienststelle'. Diese Attributart wird nur dann belegt, wenn eine fachliche Zuständigkeit über eine Gemarkung bzw. Gemarkungsteil/Flur nicht abgebildet werden kann. Die Attributart enthält den Dienststellenschlüssel der Stelle, die fachlich für ein Flurstück zuständig ist.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	0..*
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schlüssel
Relationsart:	
Bezeichnung:	istGebucht
Kennung:	11001-21008
Definition:	Ein (oder mehrere) Flurstück(e) ist (sind) unter genau einer Buchungsstelle gebucht. Bei Anteilsbuchungen ist dies nur dann möglich, wenn ein fiktives Buchungsblatt angelegt wird.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle
Inverse Relationsart:	grundstueckBestehtAus
Relationsart:	
Bezeichnung:	zeigtAuf
Kennung:	11001-12001
Definition:	'Flurstück' zeigt auf 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'.
Modellarten:	DLKM

Objektart: AX_Flurstueck		Kennung: 11001
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungOhneHausnummer	
Inverse Relationsart:	gehörtZu	
Relationsart:		
Bezeichnung:	weistAuf	
Kennung:	11001-12002	
Definition:	'Flurstück' weist auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer	
Inverse Relationsart:	gehörtZu	
Relationsart:		
Bezeichnung:	gehörtAnteiligZu	
Kennung:	11001.1-11001.2	
Definition:	'Flurstück' gehört anteilig zu 'Flurstück'.	
	Die Relationsart kommt nur vor bei Flurstücken, die eine Relation zu einer Buchungsstelle mit einer der Buchungsarten 'Anliegerweg', 'Anliegergraben', 'Anliegerwasserlauf' oder 'Anliegergewässer' aufweisen.	
	Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Flurstueck	
Inverse Relationsart:	beziehtSichAufFlurstueck	
Relationsart:		

Objektart: AX_Flurstueck		Kennung: 11001
Bezeichnung:	beziehtSichAufFlurstueck	
Kennung:	(INV)11001.1-11001.2	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Flurstueck	
Inverse Relationsart:	gehörtAnteiligZu	

AX_BesondereFlurstuecksgrenze

Objektart: AX_BesondereFlurstuecksgrenze	Kennung: 11002
Definition:	
[E] 'Besondere Flurstücksgrenze' ist ein Teil der Grenzlinie eines Flurstücks, der von genau zwei benachbarten Grenzpunkten begrenzt wird und für den besondere Informationen vorliegen.	
Abgeleitet aus:	
TA_CurveComponent	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Die 'Besondere Flurstücksgrenze' ist identisch mit 1 bis n Kanten der Masche, die zur Vermittlung des Raumbezugs des entsprechenden 'Flurstücks' beiträgt.</p> <p>Bei der Attributart 'Art der Flurstücksgrenze' ist für die Wertarten 3000, 7003 und 7102 die Übereinstimmung mit den Informationen im Flurstückskennzeichen sicherzustellen.</p> <p>Wird bei der Attributart 'Art der Flurstücksgrenze' die Wertart 2001 (Nicht festgestellte Grenze) generell nicht erfasst, sind die Grenzen des Flurstücks nur durch den Raumbezug des Flurstücks definiert und es erfolgt grundsätzlich keine Aussage hinsichtlich der Feststellung der Grenze.</p> <p>Eine besondere Flurstücksgrenze kann eine Flur, Gemarkung, Bundesland und die Bundesrepublik Deutschland begrenzen. Bei Flur, Gemarkung und Bundesland kann sie auch 2 Gebiete begrenzen, dann müssen es jeweils unterschiedliche Gebiete sein. Die Grenze der Bundesrepublik Deutschland begrenzt immer nur ein Gebiet, nämlich das der Bundesrepublik Deutschland.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerFlurstuecksgrenze
Kennung:	ARF
Definition:	'Art der Flurstücksgrenze' ist die Benennung der besonderen Information zur Flurstücksgrenze.
	Es sind jeweils alle Funktionen, die eine Flurstücksgrenze in sich vereinigt, auch explizit zu führen.

Objektart: AX_BesondereFlurstuecksgrenze		Kennung: 11002
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1..*	
Datentyp:	AX_ArtDerFlurstuecksgrenze_BesondereFlurstuecksgrenze	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Strittige Grenze	1000 (G)
	Hierunter sind in Brandenburg die Grenzen im Sinne des § 13 (5) des BbgVermG zu verstehen, obwohl in diesem Gesetz der Begriff „streitig“ verwendet wird.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grenze der Flur	3000
	Grenze der Gemarkung	7003
	Grenze der Bundesrepublik Deutschland	7101 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grenze des Bundeslandes	7102 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grenze des Regierungsbezirks	7103 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grenze des Landkreises	7104 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grenze der Gemeinde	7106 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grenze der Verwaltungsgemeinschaft	7108

AX_Grenzpunkt

Objektart: AX_Grenzpunkt	Kennung: 11003
Definition:	
[A] 'Grenzpunkt' ist ein den Grenzverlauf bestimmender, meist durch Grenzzeichen gekennzeichnete(r) Punkt.	
Abgeleitet aus:	
AA_ZUSO	
Objekttyp:	
ZUSO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Der 'Grenzpunkt' und der ihm zugeordnete 'Punktort' mit der Attributart 'Kartendarstellung' mit der Wertart TRUE und der Raumbezugsart Knoten erhält den Raumbezug durch einen Knoten der Masche, der zur Vermittlung des Raumbezuges des entsprechenden 'Flurstücks' beiträgt.</p> <p>Ein 'Grenzpunkt' außerhalb von Flurstücksgrenzen (indirekte, versetzte oder exzentrische Abmarkung eines Grenzpunktes mit PunktortAU) und der ihm zugeordnete 'Punktort' erhält den Raumbezug durch einen Punkt. Dieser trägt nicht zur Vermittlung des Raumbezuges der Masche des entsprechenden Flurstücks bei.</p> <p>Das ZUSO 'Grenzpunkt' besteht aus einem 'PunktortTA' und/oder aus einem oder mehreren 'PunktortAU'.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	punktkennung
Kennung:	PKN
Definition:	<p>'Punktkennung' ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal. Sie besteht aus 15 Stellen.</p> <p>Punktkennung bei aus der ALK migrierten Punkten:</p> <p>Die Punktkennung wurde durch die Überführung des Punktkennzeichens der ALK plus einer führenden „3“ gebildet. Es besteht demnach aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der führenden „3“ der UTM-Zone (1 Stelle), • den migrierten Datenelementen des Punktkennzeichens der ALK, <ul style="list-style-type: none"> • Nummerierungsbezirk (NBZ, 8 Stellen, RRRRHHHH) • Punktart (PAT= Ziffer 2, 1 Stelle) und

Objektart: AX_Grenzpunkt		Kennung: 11003
	<ul style="list-style-type: none"> • Punktnummer (PNR, 5 Stellen). <p>Bei den in ALKIS® entstandenen und den bei der Migration automatisiert nummerierten Punkten wird die Stelle der Punktart mit der Ziffer „5“ belegt. Die Mehrfachbedeutung von Punkten in der ALK wurde bei der Migration nach ALKIS® aufgelöst. Der Punkt mit der niederwertigsten Punktart in der ALK hat in ALKIS® die Punktart mit der Ziffer „6“ erhalten.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	zustaendigeStelle	
Kennung:	ZST	
Definition:	'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der zuständigen Katasterbehörde.	
	Die LGB führt das Verzeichnis der Schlüssel und Bezeichnungen der zuständigen Katasterbehörden.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schlussel	
Attributart:		
Bezeichnung:	abmarkung_Marke	
Kennung:	ABM	
Definition:	'Abmarkung (Marke)' ist die Marke zur dauerhaften Kennzeichnung von Grenzpunkten im Boden und an baulichen Anlagen.	
	Die Attributart ist hierarchisch in vier Stufen gegliedert. Die Gliederungsstufen ergeben sich aus den Werten für die Bezeichner (Tausender-, Hunderter-, Zehner- und Einerstelle).	
	Unter „Marke allgemein“ werden die nicht explizit verschlüsselten Abmarkungen zusammengefasst.	
	In Zweifelsfällen ist für die Zuordnung der erste Augenschein vorrangig zu bewerten (z.B: Eine Abmarkung aus Kunststoff, die wie ein Grenzstein aussieht, erhält die ABM „Stein“).	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_Grenzpunkt		Kennung: 11003
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Marke	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Marke, allgemein	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Stein	1100
	Lochstein	1111
	Unbehauener Feldstein	1120
	Kunststoffmarke	1140
	Rohr	1200
	Drainrohr	1230
	Bolzen/Nagel	1300
	Meißelzeichen (z. B. Kreuz, Kerbe, Anker)	1400
	Pfahl	1500
	Flasche	1620
	Dieser Schlüssel wurde in der Vergangenheit auch für die Flasche als Untervermarkung verwendet.	
	Platte	1630
	Hohlziegel	1640
	Sockel (roh)	1711
	Sockel (verputzt)	1712
	Mauerecke (roh)	1713
	Mauerecke (verputzt)	1714
	Pfeiler	1800
	Festlegung der Wasserstraßenverwaltung, Stein mit Rohr und Stehbolzen, Typ 1	2230
	Ohne Marke	9500 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

Objektart: AX_Grenzpunkt		Kennung: 11003
Grunddatenbestand: DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	bemerkungZurAbmarkung	
Kennung:	BZA	
Definition:	'Bemerkung zur Abmarkung' ist eine Angabe zur Sicherung der Abmarkung. Diese Angabe ist nur bei neu abgemarkten Grenzpunkten obligatorisch	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_BemerkungZurAbmarkung_Grenzpunkt	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Abmarkung unterirdisch gesichert	1000
	Ohne unterirdische oder exzentrische Sicherung	4000
Attributart:		
Bezeichnung:	sonstigeEigenschaft	
Kennung:	SOE	
Definition:	<p>'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zum Grenzpunkt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäftsbuch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde. <ol style="list-style-type: none"> 1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR 12 – 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt. 1.2 ENT-G:63-51-1000-2000 63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt. <p>Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordinatenänderung • Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung. 	

Objektart: AX_Grenzpunkt		Kennung: 11003
<ul style="list-style-type: none"> • Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt) <p>Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional.</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Aktenhinweise (Kennung LAH). 3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM). 4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ) 5. Text „Punkt automatisch nummeriert“ für Punkte, die bei der Migration automatisiert nummeriert wurden. <p>Die Angaben zu 2. bis 5. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen</p> <p>Modellarten: DLKM</p> <p>Multiplizität: 0..*</p> <p>Datentyp: CharacterString</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	zeitpunktDerEntstehung	
Kennung:	ZDE	
Definition:	<p>'Zeitpunkt der Entstehung' ist der Zeitpunkt oder das Entstehungsjahr, zu dem der Grenzpunkt fachlich entstanden ist.</p> <p>Das Attribut kommt vor, wenn der Zeitpunkt der Entstehung von dem Zeitpunkt abweicht, der systemseitig bei der Eintragung in den Bestandsdaten als Anfang der Lebenszeit (siehe Lebenszeitintervall bei Objekten) gesetzt wird. Nach der ALKIS®-Einführung entstandene Punkte erhalten keinen Eintrag.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Relationsart:		
Bezeichnung:	zeigtAuf	
Kennung:	11003.1-11003.2	

Objektart: AX_Grenzpunkt		Kennung: 11003
Definition:	Eine indirekte, versetzte oder exzentrische Abmarkung eines Grenzpunktes zeigt auf den zugehörigen Grenzpunkt, der die Flurstücksgrenze festlegt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Grenzpunkt	

AX_Flurstueck_Kerndaten

AX_Flurstueck_Kerndaten	Kennung: 11004
Definition:	
'Flurstück Kerndaten' enthält Eigenschaften des Flurstücks, die auch für andere Flurstücksobjektarten gelten (z.B. Historisches Flurstück).	
Abstrakt:	
Ja	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Attributart:	
Bezeichnung:	gemarkung
Kennung:	GMK
Definition:	'Gemarkung' enthält die Eigenschaften aus dem Datentyp 'AX_Gemarkung_Schluesel': 'land' und 'gemarkungsnummer'.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schluesel
Attributart:	
Bezeichnung:	flurstuecksnummer
Kennung:	FSN
Definition:	'Flurstücksnummer' ist die Bezeichnung (Zähler/Nenner), mit der ein Flurstück innerhalb einer Flur (Flurnummer muss im Land vorhanden sein) oder Gemarkung identifiziert werden kann. Das Attribut setzt sich zusammen aus: 1. Spalte: Zähler 2. Spalte: Nenner Die 2. Spalte ist optional.
Modellarten:	DLKM

AX_Flurstueck_Kerndaten		Kennung: 11004
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Flurstuecksnummer	
Attributart:		
Bezeichnung:	flurstueckskennzeichen	
Kennung:	(DER) FSK	
Definition:	'Flurstückskennzeichen' ist ein von der katasterführenden Stelle zur eindeutigen Bezeichnung des Flurstücks vergebenes Ordnungsmerkmal.	
Bildungsregel:	Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen:	
	1. Land (2 Stellen)	
	2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)	
	3. Flurnummer (3 Stellen)	
	4. Flurstücksnummer	
	4.1 Zähler (5 Stellen)	
	4.2 Nenner (4 Stellen)	
	5. Flurstücksfolge (2 Stellen, in Brandenburg generell mit 2 Unterstrichen belegt)	
	Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurnummer und die Flurstücksfolge optional sind, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen, sofern sie nicht belegt sind, durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen.	
	Die Gesamtlänge des Flurstückkennzeichens beträgt immer 20 Zeichen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Abgeleiteter Wert:	Ja	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Flurstueck_Kerndaten		Kennung: 11004
Attributart:		
Bezeichnung:	amtlicheFlaeche	
Kennung:	AFL	
Definition:	'Amtliche Fläche' ist der im Liegenschaftskataster festgelegte Flächeninhalt des Flurstücks in Quadratmeter. Flurstücksflächen kleiner 0,5 Quadratmeter können mit bis zu zwei Nachkommastellen geführt werden, ansonsten ohne Nachkommastellen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	Area	
Attributart:		
Bezeichnung:	flurnummer	
Kennung:	FLN	
Definition:	'Flurnummer' ist die von der katasterführenden Stelle zur eindeutigen Bezeichnung vergebene Nummer einer Flur, die eine Gruppe von zusammenhängenden Flurstücken innerhalb einer Gemarkung umfasst.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Integer	
Attributart:		
Bezeichnung:	abweichenderRechtszustand	
Kennung:	ARZ	
Definition:	'Abweichender Rechtszustand' ist ein Hinweis darauf, dass außerhalb des Grundbuches in einem durch Gesetz geregelten Verfahren der Bodenordnung (siehe Objektart 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht', Attributart 'Art der Festlegung', Werte 1750, 1770, 2100 bis 2340) ein neuer Rechtszustand eingetreten ist und das amtliche Verzeichnis der jeweiligen ausführenden Stelle maßgebend ist.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

AX_Flurstueck_Kerndaten		Kennung: 11004
Datentyp:	Boolean	
Attributart:		
Bezeichnung:	rechtsbehelfsverfahren	
Kennung:	RBV	
Definition:	<p>'Rechtsbehelfsverfahren' ist der Hinweis darauf, dass bei dem Flurstück ein laufendes Rechtsbehelfsverfahren anhängig ist.</p> <p>Diese Attributart ist ausschließlich durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle zu verwenden (Eintragung und Löschung). Die Information wird mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Boolean	
Attributart:		
Bezeichnung:	zeitpunktDerEntstehung	
Kennung:	ZDE	
Definition:	<p>"Zeitpunkt der Entstehung" ist der Zeitpunkt, zu dem das Flurstück fachlich entstanden ist.</p> <p>Das Attribut kommt vor, wenn der Zeitpunkt der Entstehung von dem Zeitpunkt abweicht, der systemseitig bei der Eintragung in den Bestandsdaten als Anfang der Lebenszeit (siehe Lebenszeitintervall bei Objekten) gesetzt wird. Die Regelungen hierzu sind länderspezifisch gefasst.</p> <p>Bei der Migration von ALB nach ALKIS wurde dieses Attribut mit dem Inhalt des ALB-Datenelementes „Entstehung des Flurstücks“ belegt. Dabei wurde die Jahreszahl mit „01.01.“ ergänzt.</p> <p>In ALKIS wird das Feld nur bei der Übernahme von Bodenordnungsverfahren belegt.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	gemeindezugehoerigkeit	

AX_Flurstueck_Kerndaten		Kennung: 11004
Kennung:	GDZ	
Definition:	'Gemeindezugehörigkeit' enthält das Gemeindekennzeichen zur Zuordnung der Flurstücksdaten zu einer Gemeinde.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Gemeindekennzeichen	

AX_Flurstuecksnummer

Datentyp: AX_Flurstuecksnummer		Kennung: 11005
Definition:		
'AX_Flurstücksnummer' ist ein Datentyp, der alle Eigenschaften für den Aufbau der Attributart 'Flurstücksnummer' enthält.		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	zaehler	
Kennung:	ZAE	
Definition:	Dieses Attribut enthält den Zähler der Flurstücknummer ohne führende Nullen. Diese sind gegebenenfalls bei der Erzeugung des Flurstückskennzeichens zu ergänzen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	nenner	
Kennung:	NEN	
Definition:	Dieses Attribut enthält den Nenner der Flurstücknummer ohne führende Nullen. Diese sind gegebenenfalls bei der Erzeugung des Flurstückskennzeichens zu ergänzen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

Objektartengruppe: Angaben zur Lage

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Lage' und der Kennung '12000' umfasst die Objektarten, Klassen und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

- 12001 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'
- 12002 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'
- 12003 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer'
- 12004 'AX_Lagebezeichnung' (Datentyp, Auswahltyp)
- 12005 'AX_Lage' (abstrakte Klasse)
- 12006 'Georeferenzierte Gebäudeadresse'
- 12007 'AX_Post' (Datentyp)

AX_LagebezeichnungOhneHausnummer

Objektart: AX_LagebezeichnungOhneHausnummer	Kennung: 12001
Definition:	
[E] 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken und Gebäuden, die keine Hausnummer haben (z.B. Namen und Bezeichnungen von Gewannen, Straßen, Gewässern).	
Abgeleitet aus:	
AX_Lage	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungshinweis für die Präsentation:	
<p>Bei einem Präsentationsobjekt zu einer 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer mit dem Attribut ART = „Fließgewässer“ oder „StehendesGewässer“ ist das Attribut SNR für eine entsprechende Darstellung in der Karte wie folgt zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SNR = „leer“ Die Darstellung in der Karte erfolgt mit SNR=4117 (Gewässer II. oder III. Ordnung) • SNR = „4243“ Die Darstellung in der Karte erfolgt mit der SNR=4243 (Gewässer I. Ordnung) <p>Ist das Attribut SNR mit dem Wert „4117“ belegt, erfolgt <u>keine</u> Darstellung in der Karte.</p>	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Lagebezeichnung 'verschlüsselt' und Lagebezeichnung 'unverschlüsselt' schließen sich gegenseitig aus; eine dieser Attributarten muss vorhanden sein.</p> <p>Die Relation zum Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaueadresse' muss nur dann gebildet werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenn eine Relation zu einem Objekt 'AX_Gebaeude' existiert und - wenn 'AX_GeoreferenzierteGebaueadresse' keine Relation 'weistAuf' oder 'verweistAuf' besitzt und dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird. <p>Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungOhneHausnummer' mit einer Relation zu AX_Gebaeude muss stets auch die Fortführung des Objekts 'AX_GeoreferenzierteGebaueadresse' berücksichtigt werden.</p>	

Objektart: AX_LagebezeichnungOhneHausnummer	Kennung: 12001
Attributart:	
Bezeichnung:	ortsteil
Kennung:	ORT
Definition:	'Ortsteil' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung um den Ortsteil.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
Relationsart:	
Bezeichnung:	gehörtZu
Kennung:	(INV)11001-12001
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' gehört zu einem oder mehreren 'Flurstücken'.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Inverse Relationsrichtung:	Ja
Multiplizität:	1..*
Zielobjektart:	AX_Flurstueck
Inverse Relationsart:	zeigtAuf
Relationsart:	
Bezeichnung:	beschreibt
Kennung:	(INV)17003-12001
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' beschreibt ein oder mehrere 'historische Flurstücke ohne Raumbezug'.
Modellarten:	DLKM
Inverse Relationsrichtung:	Ja
Multiplizität:	0..*
Zielobjektart:	AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug

Objektart: AX_LagebezeichnungOhneHausnummer	Kennung: 12001
Inverse Relationsart:	zeigtAuf

AX_LagebezeichnungMitHausnummer

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer	Kennung: 12002
Definition:	
<p>[E] 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken und Gebäuden, die eine Lagebezeichnung mit Hausnummer haben.</p> <p>Hinweis zur Ableitung einer punktförmigen Geometrie zur Verortung der Hausnummer:</p> <p>Bei einer abweichenden Positionierung von der Standardposition liegt ein Präsentationsobjekt (Text) vor aus dem diese abgeleitet werden kann.</p>	
Abgeleitet aus:	
AX_Lage	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Lagebezeichnung 'verschlüsselt' und Lagebezeichnung 'unverschlüsselt' schließen sich gegenseitig aus; eine dieser Attributarten muss vorhanden sein.</p> <p>Die Relation zum Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' muss nur dann gebildet werden, wenn die Relation zu einem Objekt 'AX_Gebaeude' oder 'AX_Turm' existiert und wenn 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird. Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' muss stets auch das Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	hausnummer
Kennung:	HNR
Definition:	'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Nummer und ggf. einem Adressierungszusatz. Diese Attributart wird in Verbindung mit dem Straßennamen (verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung) vergeben.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer		Kennung: 12002
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ortsteil	
Kennung:	ORT	
Definition:	'Ortsteil' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung um den Ortsteil.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Relationsart:		
Bezeichnung:	beziehtSichAuf	
Kennung:	(INV)31001-12002	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' bezieht sich auf ein 'Gebäude'.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Gebaeude	
Inverse Relationsart:	zeigtAuf	
Relationsart:		
Bezeichnung:	weistZum	
Kennung:	(INV)51001-12002	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' weist zum 'Turm'.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Turm	
Inverse Relationsart:	zeigtAuf	

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer		Kennung: 12002
Relationsart:		
Bezeichnung:	gehörtZu	
Kennung:	(INV)11001-12002	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' gehört zu einem oder mehreren 'Flurstücken'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	1..*	
Zielobjektart:	AX_Flurstueck	
Inverse Relationsart:	weistAuf	
Relationsart:		
Bezeichnung:	hat	
Kennung:	(INV)17003-12002	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' hat ein oder mehrere 'historische Flurstücke ohne Raumbezug'.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug	
Inverse Relationsart:	weistAuf	
Relationsart:		
Bezeichnung:	beziehtSichAuchAuf	
Kennung:	(INV)12006-12002	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' bezieht sich auch auf eine 'georeferenzierte Gebäudeadresse'.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer		Kennung: 12002
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse	
Inverse Relationsart:	weistAuf	

AX_LagebezeichnungMitPseudonummer

Objektart: AX_LagebezeichnungMitPseudonummer	Kennung: 12003
Definition:	
<p>[E] 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer' ist die von der katasterführenden Stelle für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Lagebezeichnung und ggf. einem Adressierungszusatz, wenn von der Gemeinde für das Gebäude keine Lagebezeichnung mit Hausnummer vergeben wurde (z. B. Kirche, Nebengebäude).</p>	
Abgeleitet aus:	
AX_Lage	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
<p>Soll ein Nebengebäude einem Hauptgebäude, für das eine Hausnummer existiert, zugeordnet werden, ist diese Hausnummer beim Nebengebäude als "Pseudonummer" zu führen und zusätzlich die Attributart "Laufende Nummer" zu belegen.</p>	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Lagebezeichnung 'verschlüsselt' und Lagebezeichnung 'unverschlüsselt' schließen sich gegenseitig aus; eine dieser Attributarten muss vorhanden sein.</p> <p>Die Relation zum Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' muss nur dann gebildet werden, wenn die Relation zu einem Objekt 'AX_Gebaeude' existiert und wenn 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird.</p> <p>In Brandenburg wird 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' nicht dauerhaft in ALKIS geführt.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	pseudonummer
Kennung:	PNR
Definition:	'Pseudonummer' ist eine von der katasterführenden Stelle vergebene Nummer.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	

Objektart: AX_LagebezeichnungMitPseudonummer		Kennung: 12003
Bezeichnung:	laufendeNummer	
Kennung:	LNR	
Definition:	<p>'Laufende Nummer' ist die von der katasterführenden Stelle vergebene Nummer zur Zuordnung einzelner Gebäude zueinander. Für Nebengebäude von Hauptgebäuden mit einer katasterinternen Nummerierung ist der laufenden Nummer ein „P“ voranzustellen.</p> <p>Hinweis: Diese Regel wurde auch bei der Migration von ALK nach ALKIS angewendet, um zu vermeiden, dass es Konflikte mit Nebengebäuden regulärer Hauptgebäude gibt.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ortsteil	
Kennung:	ORT	
Definition:	'Ortsteil' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung um den Ortsteil.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Relationsart:		
Bezeichnung:	gehörtZu	
Kennung:	(INV)31001-12003	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer' gehört zu einem 'Gebäude'.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Gebaeude	
Inverse Relationsart:	hat	

AX_Lagebezeichnung

AX_Lagebezeichnung	Kennung: 12004
Definition:	
Der Auswahldatentyp 'Lagebezeichnung' beinhaltet eine verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Attributart:	
Bezeichnung:	unverschlüsselt
Kennung:	UNV
Definition:	'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' ist die unverschlüsselte Bezeichnung einer Lage.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	verschlüsselt
Kennung:	SCH
Definition:	'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen (siehe Katalog der verschlüsselten Lagebezeichnungen). Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindegkennzeichen mit den Verschlüsselungen für 1. Spalte: Land 2. Spalte: Regierungsbezirk (in Brandenburg belegt mit Füllzeichen 0) 3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt) 4. Spalte: Gemeinde 5. Spalte: Lage
Modellarten:	DLKM

AX_Lagebezeichnung		Kennung: 12004
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_VerschlüsselteLagebezeichnung	

AX_Lage

Objektart: AX_Lage	Kennung: 12005
Definition:	
[E] 'Lage' ist eine Klasse mit Eigenschaften, die für alle Objektarten dieser Objektartengruppe gelten und an diese vererbt werden.	
Abstrakt:	
Ja	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Attributart:	
Bezeichnung:	lagebezeichnung
Kennung:	LBZ
Definition:	Die 'Lagebezeichnung' beinhaltet die verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung

AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse

Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse	Kennung: 12006
Definition:	
[E] 'Georeferenzierte Gebäudeadresse' enthält alle Informationen für die Ausgabe der amtlichen Hauskoordinate.	
Abgeleitet aus:	
AU_Punktobjekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
<p>Die Objektart darf nur unter den folgenden Voraussetzungen existieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine der drei Relationen 'weistAuf', 'zeigtAuf' oder 'verweistAuf' muss belegt sein - eine Relation darf nur auf ein Zielobjekt verweisen, dass eine verschlüsselte Lageinformation beinhaltet - es darf nur eine Relationsart belegt sein - das entsprechende Lageobjekt muss mit einem der Objekte 'Gebäude', 'Turm' oder 'Flurstück' der Modellart DLKM (einschließlich DKKMx) verbunden sein. <p>Bei Änderungen der Objekte 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' oder 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' muss stets auch das Objekt 'Georeferenzierte Gebäudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.</p> <p>Die Position der 'Georeferenzierte Gebäudeadresse' ist durch eine geeignete Methode gemäß der Qualitätsangabe innerhalb des Gebäudes oder des Flurstücks zu erzeugen. Ist ein Präsentationsobjekt Hausnummer oder Flurstücksnummer vorhanden, kann dessen Position anstelle der Methode verwendet werden.</p> <p>Die Attribute aus AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse sind in Übereinstimmung mit den referenzierten "Lagen" abzuleiten.</p> <p>Zur Ableitung der Qualitätsangaben dienen folgende Regeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - amtlichMit (A): - AX_LagebezeichnungMitHausnummer hat eine Relation zu AX_Gebaeude oder - AX_LagebezeichnungMitHausnummer hat eine Relation zu AX_Turm - amtlich (B): 	

Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse		Kennung: 12006
- AX_LagebezeichnungMitHausnummer hat eine Relation ausschließlich zu AX_Flurstueck (nicht zu AX_Gebaeude oder AX_Turm)		
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QUA	
Definition:	Enthält Qualitätsaussagen zur Lage der Gebäudekoordinate.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Qualitaet_Hauskoordinate	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	AmtlichMit (A)	1000
	Amtliche Hausnummer, Koordinate liegt sicher innerhalb der erfassten Gebäudegeometrie.	
	Amtlich (B)	2000
	Amtliche Hausnummer, Koordinate liegt sicher innerhalb der Flurstücksfläche, das Gebäude ist nicht sicher in der Örtlichkeit vorhanden.	
		3000
Attributart:		
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	regierungsbezirk	
Kennung:	RBZ	
Definition:	Belegt mit einer Stelle. Da Regierungsbezirk in Brandenburg nicht vorkommt, wird Füllzeichen '0' verwendet.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		

Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse		Kennung: 12006
Bezeichnung:	kreis	
Kennung:	KRS	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	gemeinde	
Kennung:	GMD	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ortsteil	
Kennung:	OTT	
Definition:	Belegt mit vier Stellen. Falls Ortsteil nicht vorkommt, wird Füllzeichen '0' verwendet.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	strassenschluessel	
Kennung:	SSS	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	hausnummer	
Kennung:	HNR	
Definition:	'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Nummer ohne Adressierungszusatz.	

Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse		Kennung: 12006
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	adressierungszusatz	
Kennung:	ADZ	
Definition:	Adressierungszusatz wird (soweit vorhanden) aus der Attributart 'Hausnummer' bei AX_LagebezeichnungMitHausnummer oder aus der Attributart 'Pseudonummer' bei AX_LagebezeichnungMitPseudonummer abgeleitet.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	postalischeAdresse	
Kennung:	POA	
Definition:	'Postalische Adresse' enthält Angaben, die entweder direkt geführt oder extern ergänzt werden. Das Endprodukt muss bei Abgabe an den Kunden diese Informationen enthalten.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Post	
Relationsart:		
Bezeichnung:	weistAuf	
Kennung:	12006-12002	
Definition:	Die inverse Relation wird optional belegt, damit keine Implementierung unmittelbar zur Umstellung auf das neue Verfahren zur Ableitung der Hauskoordinate gezwungen wird.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer	

Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse		Kennung: 12006
Inverse Relationsart:	beziehtSichAuf	

AX_Post

Datentyp: AX_Post	Kennung: 12007
Modellarten:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Eine Erfassung innerhalb des Erhebungs- und Qualifizierungsprozesses erfolgt nicht. AX_Post wird außerhalb von ALKIS für das Produkt Georeferenzierte Gebäudeadresse generiert.	
Attributart:	
Bezeichnung:	postleitzahl
Kennung:	PLZ
Definition:	'Postleitzahl' ist die Postleitzahl der Postzustellung.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	ortsnamePost
Kennung:	ONM
Definition:	'OrtsnamePost' ist der postalische Ortsname.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	zusatzOrtsname
Kennung:	ZON
Definition:	'ZusatzOrtsname' enthält einen Zusatz zum postalischen Ortsnamen.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	strassenname

Datentyp: AX_Post		Kennung: 12007
Kennung:	STN	
Definition:	'Straßenname' enthält die postalisch geführte Schreibweise des Straßennamens, sie kann vom amtlichen Straßennamen abweichen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ortsteilPost	
Kennung:	POT	
Definition:	'OrtsteilPost' ist der postalische Ortsteilname.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

Objektartengruppe: Angaben zum Netzkpunkt

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Netzkpunkt' und der Kennung '13000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

- 13001 'Aufnahmepunkt'
- 13002 'Sicherungspunkt'
- 13003 'Sonstiger Vermessungspunkt'
- 13004 'AX_Netzkpunkt' (abstrakte Klasse)

AX_Aufnahmepunkt

Objektart: AX_Aufnahmepunkt	Kennung: 13001
Definition:	
<p>[E] 'Aufnahmepunkt' ist ein Punkt des Lagefestpunktfeldes - Aufnahmepunktfeld und dient der örtlichen Aufnahme von Objektpunkten.</p> <p>Das Aufnahmepunktfeld ist eine Verdichtungsstufe des Lagefestpunktfeldes - Trigonometrisches Festpunktfeld (Grundlagenvermessung).</p>	
Abgeleitet aus:	
AX_Netzkpunkt	
Objekttyp:	
ZUSO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Konsistenzbedingungen:	
Das ZUSO besteht aus einem oder mehreren REO 'PunktortAU'.	
Relationsart:	
Bezeichnung:	hat
Kennung:	13001-13002
Definition:	'Aufnahmepunkt' hat 'Sicherungspunkt'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..*
Zielobjektart:	AX_Sicherungspunkt
Inverse Relationsart:	gehörtZu

AX_Sicherungspunkt

Objektart: AX_Sicherungspunkt	Kennung: 13002
Definition:	
[E] 'Sicherungspunkt' ist ein Punkt des Aufnahmepunktfeldes, der vermarktet ist und der Sicherung eines Aufnahmepunktes dient.	
Abgeleitet aus:	
AX_Netzkpunkt	
Objekttyp:	
ZUSO	
Modellarten:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Eine der beiden Relationsarten 'beziehtSichAuf' oder 'gehörtZu' muss vorhanden sein. Sofern der Aufnahmepunkt oder Sonstige Vermessungspunkt nicht mehr vorhanden ist, so kann der Sicherungspunkt auch losgelöst vom Aufnahmepunkt oder Sonstigen Vermessungspunkt weiter geführt werden. Die Relationsarten 'beziehtSichAuf' oder 'gehörtZu' müssen dann nicht vorhanden sein.	
Konsistenzbedingungen:	
Das ZUSO besteht aus einem oder mehreren REO 'PunktortAU'.	
Relationsart:	
Bezeichnung:	gehörtZu
Kennung:	(INV)13001-13002
Definition:	'Sicherungspunkt' gehört zu 'Aufnahmepunkt'.
Modellarten:	DLKM
Inverse Relationsrichtung:	Ja
Multiplizität:	0..1
Zielobjektart:	AX_Aufnahmepunkt
Inverse Relationsart:	hat
Relationsart:	
Bezeichnung:	beziehtSichAuf
Kennung:	(INV)13003-13002

Objektart: AX_Sicherungspunkt		Kennung: 13002
Definition:	'Sicherungspunkt' bezieht sich auf 'Sonstiger Vermessungspunkt'	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_SonstigerVermessungspunkt	
Inverse Relationsart:	mit	

AX_SonstigerVermessungspunkt

Objektart: AX_SonstigerVermessungspunkt	Kennung: 13003
Definition:	
[E] 'Sonstiger Vermessungspunkt' ist ein Punkt des Aufnahmepunktfeldes, der weder Aufnahme- noch Sicherungspunkt ist (z. B. Polygonpunkt, Liniennetzpunkt).	
Abgeleitet aus:	
AX_Netzkpunkt	
Objekttyp:	
ZUSO	
Modellarten:	
DLKM	
Konsistenzbedingungen:	
Das ZUSO besteht aus einem oder mehreren REO 'PunktortAU'.	
Relationsart:	
Bezeichnung:	mit
Kennung:	13003-13002
Definition:	'Sonstiger Vermessungspunkt' mit 'Sicherungspunkt'
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..*
Zielobjektart:	AX_Sicherungspunkt
Inverse Relationsart:	beziehtSichAuf
Attributart:	
Bezeichnung:	art
Kennung:	ART
Definition:	'Art' beschreibt die Art des sonstigen Vermessungspunktes.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

AX_Netzkpunkt

Objektart: AX_Netzkpunkt	Kennung: 13004
Definition:	
[E] 'Netzkpunkt' ist eine Klasse, die allgemeingültige Eigenschaften für alle Objektarten dieser Objektartengruppe enthält.	
Abstrakt:	
Ja	
Abgeleitet aus:	
AA_ZUSO	
Objekttyp:	
ZUSO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Attributart:	
Bezeichnung:	punktkennung
Kennung:	PKN
Definition:	<p>"Punktkennung" ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal. Es besteht aus 15 Stellen.</p> <p>Punktkennung bei aus der ALK migrierten Punkten:</p> <p>Die Punktkennung wurde durch die Überführung des Punktkennzeichens der ALK plus einer führenden „3“ gebildet. Es besteht demnach aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der führenden „3“ der UTM-Zone (1 Stelle), • den migrierten Datenelementen des Punktkennzeichens der ALK, <ul style="list-style-type: none"> ○ Nummerierungsbezirk (NBZ, 8 Stellen, RRRRHHHH), ○ Punktart (PAT, 1 Stelle) und ○ Punktnummer (PNR, 5 Stellen). <p>Bei in ALKIS® entstandenen Punkten wird die Stelle der Punktart mit der Ziffer „5“ belegt. Die Mehrfachbedeutung von Punkten in der ALK wurde bei der Migration nach ALKIS® aufgelöst. Der Punkt mit der niederwertigsten Punktart in der ALK hat in ALKIS® die Punktart mit der Ziffer „6“ erhalten.</p>
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM

Objektart: AX_Netzkpunkt		Kennung: 13004
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	zustaendigeStelle	
Kennung:	ZST	
Definition:	<p>'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der zuständigen Katasterbehörde.</p> <p>Die LGB führt das Verzeichnis der Schlüssel und Bezeichnungen der zuständigen Katasterbehörden.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	sonstigeEigenschaft	
Kennung:	SOE	
Definition:	<p>"Sonstige Eigenschaft" enthält Informationen zum Netzkpunkt. Sonstige Eigenschaften werden im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen übernommen.</p> <p>1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäftsbuch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde.</p> <p>1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR 12 – 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</p> <p>1.2 ENT-G:63-51-1000-2000 63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</p> <p>Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordinatenänderung • Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung. 	

Objektart: AX_Netzkpunkt		Kennung: 13004	
<ul style="list-style-type: none"> • Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt) <p>Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional.</p> <p>2. Aktenhinweise (Kennung LAH).</p> <p>3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM).</p> <p>4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ)</p> <p>Die Angaben zu 2. bis 4. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen.</p>			
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..*		
Datentyp:	CharacterString		
Attributart:			
Bezeichnung:	vermarkung_Marke		
Kennung:	VMA		
Definition:	<p>'Vermarkung (Marke)' ist die Marke zur dauerhaften Kennzeichnung von Vermessungspunkten im Boden und an baulichen Anlagen. Unter „Marke allgemein“ werden die nicht explizit verschlüsselten VMA zusammengefasst.</p> <p>Hinweis: Die Abmarkungen der Grenzpunkte sind bei AX_Grenzpunkt verzeichnet.</p>		
Modellarten:	DLKM		
Grunddatenbestand:	DLKM		
Multiplizität:	1		
Datentyp:	AX_Marke		
Wertarten:	Bezeichnung	Wert	
	Marke, allgemein	1000 (G)	
	Stein	1100	
	Lochstein	1111	
	Unbehauener Feldstein	1120	
	Kunststoffmarke	1140	

Objektart: AX_Netzkpunkt	Kennung: 13004
Rohr	1200
Drainrohr	1230
Bolzen/Nagel	1300
Meißelzeichen (z. B. Kreuz, Kerbe, Anker)	1400
Pfahl	1500
Flasche	1620
Platte	1630
Hohlziegel	1640
Pfeiler	1800
Ohne Marke	9500 (G)
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

Objektartengruppe: Angaben zum Punktort

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Punktort' und der Kennung '14000' umfasst die folgenden Objektarten, abstrakte Klassen und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

- 14001 'AX_Punktort' (abstrakte Klasse)
- 14002 'PunktortAG'
- 14003 'PunktortAU'
- 14004 'PunktortTA'
- 14005 'Schwere'
- 14006 'AX_DQPunktort' (Datentyp)
- 14007 'AX_Schwereanomalie_Schwere' (Datentyp)
- 14009 'AX_LI_ProcessStep_Punktort' (Datentyp)

AX_Punktort

AX_Punktort	Kennung: 14001
Definition:	
<p>[E] 'Punktort' definiert die räumliche Position oder die ebene Lage oder die Höhe eines Objektes der Objektarten 'Lagefestpunkt', 'Höhenfestpunkt', 'Schwerfestpunkt', 'Referenzstationspunkt', 'Grenzpunkt', 'Besonderer Gebäudepunkt', 'Aufnahmepunkt', 'Sicherungspunkt', 'Sonstiger Vermessungspunkt', 'Besonderer topographischer Punkt' oder 'Besonderer Bauwerkspunkt' in einem Bezugssystem nach ISO 19111. Es sind keine zusammengesetzten Bezugssysteme (ISO 19111, Ziffer 6.2.3) zugelassen.</p> <p>Bei AX_Punktort handelt es sich um die abstrakte Verallgemeinerung der drei Punktortvarianten 'PunktortAG', 'PunktortAU' und 'PunktortTA', die sich jeweils in ihrer geometrischen Ausprägung entsprechend dem AAA-Basisschema unterscheiden.</p> <p>Jedes Objekt Punktort kann nur zu einem Punktobjekt gehören, auch wenn mehrere Punkte aufeinander fallen.</p>	
Abstrakt:	
Ja	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
<p>Das 'Bezugssystem' gemäß ISO 19111 ist objektbildend.</p> <p>Das Lebenszeitintervall des Objekts beginnt mit dem Entstehen und endet spätestens mit dem Untergang eines Objektes der Objektarten 'Lagefestpunkt', 'Höhenfestpunkt', 'Schwerfestpunkt', 'Referenzstationspunkt', 'Grenzpunkt', 'Besonderer Gebäudepunkt', 'Aufnahmepunkt', 'Sicherungspunkt', 'Sonstiger Vermessungspunkt', 'Besonderer topographischer Punkt' oder 'Besonderer Bauwerkspunkt'.</p>	
Konsistenzbedingungen:	
<p>1. 'Punktort' der Objektart 'Grenzpunkt':</p> <p>Jedes Objekt der Objektart 'Grenzpunkt', der in einer Flurstücksgrenze liegt, hat nur einen 'PunktortTA'. (Hinweis: Nur dieser 'Punktort' führt zur Darstellung in der Liegenschaftskarte.)</p> <p>Ein 'Grenzpunkt' außerhalb einer Flurstücksgrenze liegt (indirekte, versetzte oder exzentrische Abmarkung eines Grenzpunktes), hat immer einen 'PunktortAU'.</p> <p>2. 'Punktort' der Objektarten 'Lagefestpunkt', 'Höhenfestpunkt', 'Schwerfestpunkt', 'Referenzstationspunkt', 'Besonderer topographischer Punkt', 'Aufnahmepunkt', 'Sicherungspunkt' und 'Sonstiger Vermessungspunkt':</p>	

AX_Punktort		Kennung: 14001
<p>Jedes Objekt besteht aus 'PunktortAU'-Objekten.</p> <p>3. 'Punktort' der Objektart 'Besonderer Gebäudepunkt' und 'Besonderer Bauwerkspunkt': Jedes Objekt besteht aus 'PunktortAG'-Objekten und/oder 'PunktortAU'-Objekten.</p> <p>4. Das Objekt 'PunktortAU' wird auch zur Darstellung weiterer Bezugssysteme verwendet.</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	kartendarstellung	
Kennung:	KDS	
Definition:	<p>'Kartendarstellung' ist ein Hinweis darauf, dass der 'Punktort' zur Darstellung in einer Karte führt. Welche Objektarten Bestandteil der ALKIS-Standardausgabe 'Liegenschaftskarte' sind, regelt der AAA_Ausgabekatalog.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Die Objektarten 'Grenzpunkt', 'Besonderer Gebäudepunkt', 'Besonderer topographischer Punkt', 'Besonderer Bauwerkspunkt', 'Aufnahmepunkt', 'Sicherungspunkt' und 'Sonstiger Vermessungspunkt' weisen jeweils immer nur einen 'Punktort' mit der Attributart 'Kartendarstellung' mit der Wertart TRUE auf.</p> <p>Die Wertart TRUE kommt immer vor beim 'PunktortTA'-Objekt zu einem 'Grenzpunkt'.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Boolean	
Attributart:		
Bezeichnung:	koordinatenstatus	
Kennung:	KST	
Definition:	<p>"Koordinatenstatus" gibt an, ob die Koordinaten bzw. die Höhe amtlich sind oder einen anderen Status besitzen.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Koordinatenstatus_Punktort	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert

AX_Punktort	Kennung: 14001
Amtliche Koordinaten bzw. amtliche Höhe	1000
Gültiger Wert in dem amtlichen Bezugssystem.	
Attributart:	
Bezeichnung:	ueberpruefungsdatum
Kennung:	PRU
Definition:	"Überprüfungsdatum" gibt das Datum der letzten Überprüfung (durch Messung) an, bei der die Koordinaten bzw. die Höhe gegenüber benachbarten Festpunkten als unverändert festgestellt wurden. Die Angabe ist für Neupunkte nicht zu vergeben. Die Angabe ist optional.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	Date
Attributart:	
Bezeichnung:	hinweise
Kennung:	HIN
Definition:	"Hinweise" kann Bemerkungen zur Messung, zur Berechnung, zum Koordinatenstatus, zu Genauigkeitsangaben und zum Punktuntergang enthalten. Die Angabe ist optional.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	qualitaetsangaben
Kennung:	Q2D
Definition:	Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Informationen.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	0..1

AX_Punktort		Kennung: 14001
Datentyp:	AX_DQPunktort	

AX_PunktortAG

Objektart: AX_PunktortAG	Kennung: 14002
Definition:	
[E] 'PunktortAG' ist ein Punktort mit redundanzfreier Geometrie (Besonderer Gebäudepunkt, Besonderer Bauwerkspunkt) innerhalb eines Geometriethemas.	
Abgeleitet aus:	
AG_Punktobjekt	
AX_Punktort	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Objekte der Objektarten 'Besonderer Gebäudepunkt' und 'Besonderer Bauwerkspunkt' werden durch genau ein 'PunktortAG'-Objekt referenziert.	
Dessen Geometrie muss zwingend mit einem Punkt der Geometrie entsprechend der Thementdefinition z. B. eines Gebäude-, Bauteil- bzw. Bauwerksobjekts zusammenfallen.	
Ein 'PunktortAG' muss bei 'Gebäude-' bzw. 'Bauteilobjekten' mit einem Punkt der Geometrie des äußeren Umrings oder - falls vorhanden - des inneren Rings identisch sein.	
Konsistenzbedingungen DLKM:	
Bei jedem 'PunktortAG' muss das Attribut 'Kartendarstellung' auf 'TRUE' gesetzt sein.	

AX_PunktortAU

Objektart: AX_PunktortAU	Kennung: 14003
Definition: [E] 'PunktortAU' ist ein Punktort mit unabhängiger Geometrie ohne Zugehörigkeit zu einem Geometriethema. Er kann zu ZUSOs der folgenden Objektarten gehören: Grenzpunkt, Besonderer Gebäudepunkt, Besonderer Bauwerkspunkt, Aufnahmepunkt, Sicherungspunkt, Sonstiger Vermessungspunkt, Besonderer topographischer Punkt, Lagefestpunkt, Höhenfestpunkt, Schwerefestpunkt, Referenzstationspunkt.	
Abgeleitet aus: AU_Punktobjekt AX_Punktort	
Objekttyp: REO	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	

AX_PunktortTA

Objektart: AX_PunktortTA	Kennung: 14004
Definition:	
[E] 'PunktortTA' ist ein Punktort, der in der Flurstücksgrenze liegt und einen Grenzpunkt verortet.	
Abgeleitet aus:	
TA_PointComponent	
AX_Punktort	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Der 'PunktortTA' muss zwingend mit einem Knoten (Anfangs- oder Endpunkt) der Flurstücksgrenze (= Kante) zusammenfallen.	
Konsistenzbedingungen DLKM:	
Bei einem 'PunktortTA' muss das Attribut 'Kartendarstellung' mit 'TRUE' belegt sein.	

AX_DQPunktort

Datentyp: AX_DQPunktort		Kennung: 14006
Definition:		
<p>'DQPunktort' enthält Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Informationen zu einem Punktort. Die Angaben zur Herkunft sind konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.</p>		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen:		
<p>Wird eine Quelle 'source' zu einem Prozessschritt angegeben, so wird diese in den 'LI_ProcessStep' eingebettet, um eine Zuordnung zu ermöglichen.</p> <p>Sofern eine Stelle zu einer Erhebung oder Berechnung angegeben wird, ist als Rolle 'processor' anzugeben.</p> <p>In der Rollenangabe ist ein Codelistenverweis erforderlich, der gemäß ISO/TS 19139 8.5.5 eine URL sein muss.</p> <p>Der Name der verantwortlichen Stelle wird im Klartext angegeben.</p> <p>Es wird die Einheit [m] verwendet, gemäß GeoInfoDok 'urn:adv:uom:m'.</p> <p>Gemäß Beispiel in ISO/TS 19139 9.7.4.1.4 d) wird bei 'gco:Record' der Datentyp in 'xsi:type' angegeben. Im Fall von Koordinatengenauigkeiten ist dies 'double' aus XML Schema.</p> <p>Bei einer 'Erhebung' muss das Attribut 'source' in AX_LI_ProcessStep_Punktort' belegt sein.</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	herkunft	
Kennung:	DPL	
Definition:	'Herkunft' enthält Angaben zur Datenerhebung sowie zum Datum der Berechnung und Erhebung der Koordinaten.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..2	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_Punktort	
Attributart:		

Datentyp: AX_DQPunktort		Kennung: 14006
Bezeichnung:	genauigkeitsstufe	
Kennung:	GST	
Definition:	"Genauigkeitsstufe " ist die Stufe der Standardabweichung (S) als Ergebnis einer Schätzung (i.d.R. nach der Methode der kleinsten Quadrate), in welche die Messelemente der gleichzeitig berechneten Punkte einbezogen und in der Regel die Ausgangspunkte als fehlerfrei eingeführt wurden.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Genauigkeitsstufe_Punktort	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Standardabweichung S kleiner gleich 3 cm	2100
	Standardabweichung S kleiner gleich 6 cm	2200
	Standardabweichung S kleiner gleich 10 cm	2300
	Standardabweichung S kleiner gleich 30 cm	3000
	Standardabweichung S kleiner gleich 60 cm	3100
	Standardabweichung S kleiner gleich 100 cm	3200
	Standardabweichung S kleiner gleich 500 cm	3300
	Standardabweichung S größer 500 cm	5000
	Der Wert 5000 ist bei der Migration aus der ALK nach ALKIS belegt worden. Diese Angabe ist nicht mehr zu vergeben.	
Attributart:		
Bezeichnung:	lagezuverlaessigkeit	
Kennung:	LZK	
Definition:	<p>'Lagezuverlässigkeit' enthält eine Aussage über die Identität zwischen den Koordinaten des amtlichen Nachweises und den bei der Grenzuntersuchung bestimmten Koordinaten von Objektpunkten.</p> <p>TRUE belegt die Überprüfung eines Punktes nach dem Katsternachweis. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass ein Punkt in der Örtlichkeit eindeutig identifiziert und unter Berücksichtigung der Nachbarschaftsbeziehungen als identisch mit dem Katasterzahlenwerk festgestellt wurde.</p> <p>FALSE gibt an, dass für eine aufgemessene Koordinate eine derartige Überprüfung nicht stattgefunden hat.</p>	

Datentyp: AX_DQPunktort		Kennung: 14006
	Wird die Attribuart nicht geführt, entfällt eine Aussage über die Lagezuverlässigkeit.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Boolean	

AX_LI_ProcessStep_Punktort

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_Punktort		Kennung: 14009
Definition:		
Die Erhebungsstelle wird in einem AX_LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert.		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	description	
Kennung:	DES	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_Punktort_Description	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Erhebung	(wie Bezeichner) (G)
	Erhebung beschreibt im Attribut 'stepDateTime' den Erfassungszeitpunkt (Zeitpunkt der Messung), z. B. für Position, Lage oder Höhe.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Berechnung	(wie Bezeichner) (G)
	Berechnung beschreibt im Attribut 'stepDateTime' den Auswertzeitpunkt, z. B. von Position, Lage oder Höhe.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	stepDateTime	
Kennung:	DAT	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	TM_Primitive	
Attributart:		

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_Punktort		Kennung: 14009
Bezeichnung:	processor	
Kennung:	PRO	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CI_Responsibility	
Attributart:		
Bezeichnung:	source	
Kennung:	SRC	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Datenerhebung_Punktort	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Aus Katastervermessung ermittelt	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
	Aus Katasterzahlen für graphische Zwecke ermittelt Hierunter fallen insbesondere aus den QL-Verfahren ermittelte Werte.	4100
	Aus Katasterkarten digitalisiert	4200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektartengruppe: Fortführungsnachweis

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Fortführungsnachweis' und der Kennung '15000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart) Für temporär oder intern verwendete Objekte dieser Objektartengruppe wird auf

die GeoInfoDok NEU -Referenz 7.1- AAA-Anwendungsschema 7.1.2 verwiesen. Die notwendige Belegung erfolgt softwaregesteuert oder ist durch die LGB (Technische Stelle ALKIS) in Abstimmung mit der zuständigen Katasterbehörde vorbelegt.

Kennung Name

15001	'Fortführungsnachweis-Deckblatt'
15002	'Fortführungsfall'
15004	'AX_Fortfuehrungsnummer' (Datentyp)
15005	'AX_Auszug' (Datentyp)

AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt	Kennung: 15001
Definition:	
[E] 'Fortführungsnachweis-Deckblatt' enthält alle administrativen Angaben für einen Fortführungsnachweis.	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'FN-Nummer' und die Relationsart 'bezieht_sich_auf' sind objektbildend.	
Das Objekt kann nach Beendigung des letzten Mitteilungsverfahrens gelöscht werden. Gleichzeitig sind alle Objekte 'Fortführungsfall' zu löschen, auf die das Objekt durch die Relation 'bezieht_sich_auf' zeigt.	
Attributart:	
Bezeichnung:	ausgabekopf
Kennung:	AK1
Definition:	'Ausgabekopf' enthält Angaben, die im Kopf des FME-Textteiles benötigt werden. Diese Attributart ist optional, da bei Anlieferung des Fortführungsauftrages von Externen an die Vermessungsstelle in der Regel nicht befüllbar ist.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_K_AUSGKOPF_Standard
Attributart:	
Bezeichnung:	fortfuehrungsfallNummernbereich
Kennung:	FFB
Definition:	'Fortführungsfall Nummernbereich' enthält alle Fortführungsfallnummern innerhalb des Fortführungsnachweises (siehe Bestandsobjektart 'Fortführungsfall').

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt		Kennung: 15001
	Diese Attributart ist optional, da bei Anlieferung des Fortführungsauftrages von Externen an die Vermessungsstelle in der Regel nicht befüllbar ist.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	fNNummer	
Kennung:	FNN	
Definition:	'FN-Nummer' ist die Nummer des Fortführungsnachweises. Das Attribut setzt sich zusammen aus Verschlüsselungen für: 1. Spalte: Land 2. Spalte: Gemarkung 3. Spalte: Laufende Nummer Der Wert 'fNNummer.land' entspricht dem Schlüssel des Bundeslands aus der Attributart 'in Gemarkung' und wird aus dieser abgeleitet. Der Wert 'fNNummer.gemarkungsnummer' entspricht dem Schlüssel der Gemarkung aus der Attributart 'in Gemarkung' und wird aus dieser abgeleitet.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Fortfuehrungsnummer	
Attributart:		
Bezeichnung:	titel	
Kennung:	TIT	
Definition:	'Titel' beschreibt die Veränderungen an Flurstücken (Standardtext: Fortführungsnachweis, alternativ als freier Text: Umlegung und Name der Umlegung sowie Flurbereinigung und Name der Flurbereinigung möglich), die im Fortführungsnachweis dargestellt sind.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt		Kennung: 15001
Attributart:		
Bezeichnung:	inGemarkung	
Kennung:	GMN	
Definition:	Gemarkung, in der die Fortführung erfolgte.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schlussel	
Attributart:		
Bezeichnung:	erstelltAm	
Kennung:	ERD	
Definition:	'Erstellt am' beinhaltet das Datum der Erstellung des Fortführungsnachweises.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	eignungspruefungAm	
Kennung:	PRD	
Definition:	'Eignungsprüfung am' beinhaltet das Datum der fachtechnischen Prüfung (Eignungsprüfung) eines Fortführungsnachweises.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	fortfuehrungsentscheidungAm	
Kennung:	FED	
Definition:	'Fortführungsentscheidung am' beinhaltet das Datum, an dem die Fortführungsentscheidung ausgesprochen wurde.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt		Kennung: 15001
Attributart:		
Bezeichnung:	fortfuehrungsentscheidungVon	
Kennung:	AGV	
Definition:	'Fortführungsentscheidung von' ist die Angabe des Bearbeiters (Name und Dienstbezeichnung), der die Fortführungsentscheidung ausgesprochen hat.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	eignungspruefungVon	
Kennung:	PRV	
Definition:	'Eignungsprüfung von' beinhaltet die Angabe des Bearbeiters (Name und Dienstbezeichnung), der die fachtechnische Prüfung (Eignungsprüfung) durchgeführt hat.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	fortfuehrungsmitteilungenErzeugt	
Kennung:	FME	
Definition:	'Fortführungsmittelungen erzeugt' ist der Zeitpunkt, an dem die Fortführungsmittelungen erzeugt wurden.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	bemerkung	
Kennung:	BEM	
Definition:	'Bemerkung' enthält zusätzliche Informationen zum Fortführungsnachweis.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt		Kennung: 15001
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	verwaltungsaktJN	
Kennung:	VWA	
Definition:	'Verwaltungsakt-J/N' kennzeichnet, ob die Veränderung ein Verwaltungsakt ist.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	erstelltVon	
Kennung:	ERV	
Definition:	'Erstellt von' ist die Angabe des Sachbearbeiters (Name und Dienstbezeichnung), der den Fortführungsnachweis erstellt hat.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	bekanntgabeAnBeteiligteAm	
Kennung:	BBA	
Definition:	'Bekanntgabe an Beteiligte am' beinhaltet das Datum, an dem die Abmarkung den Beteiligten bekanntgegeben worden ist.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	auszugFuer	
Kennung:	AGF	
Definition:	'Auszug für' gibt an, für welchen Empfänger der Auszug eines Fortführungsnachweises bestimmt ist und wann dieser erstellt wurde.	

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt		Kennung: 15001
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_Auszug	
Attributart:		
Bezeichnung:	grundbuchmitteilungFuerFinanzamt	
Kennung:	GFI	
Definition:	Enthält Grundbuchhinweise für das Finanzamt nach § 29 Abs. 4 Bewertungsgesetz.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Relationsart:		
Bezeichnung:	beziehtSichAuf	
Kennung:	15001-15002	
Definition:	'Fortführungsnachweis-Deckblatt' bezieht sich auf 'Fortführungfall'. Das Fortführungsnachweis-Deckblatt klammert alle in einem Fortführungsnachweis beschriebenen Fortführungsfälle.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1..*	
Zielobjektart:	AX_Fortfuehrungsfall	

AX_Fortfuehrungsfall

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall	Kennung: 15002
Definition:	
[E] 'Fortführungsfall' beschreibt die notwendigen Angaben zum Aufbau eines Fortführungsnachweises. Er legt die Reihenfolge der zu verändernden Flurstücke innerhalb eines Fortführungsnachweises fest (Aufbau des Fortführungsnachweises).	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Fortführungsfallnummer' ist objektbildend.	
Das Objekt wird entsprechend der Beschreibung des Lebenszeitintervalls bei der Objektart 'Fortführungsnachweis - Deckblatt' gelöscht.	
Konsistenzbedingungen:	
Eine der Attributarten 'zeigtAufAltesFlurstück' oder 'zeigtAufNeuesFlurstück' muss vorhanden sein.	
Attributart:	
Bezeichnung:	fortfuehrungsfallnummer
Kennung:	FFN
Definition:	Die 'Fortführungsfallnummer' gibt an, in welcher Reihenfolge die Fortführungen in einem Fortführungsnachweis behandelt werden und dient somit der Rekonstruktion des Fortführungsnachweises.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	Integer
Attributart:	
Bezeichnung:	laufendeNummer
Kennung:	LFD

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
Definition:	Diese Attributart enthält die laufende Nummer des Fortführungsnachweises. Diese Nummer entspricht dem Datentyp 'AX_Fortfuehrungsnummer' ohne Land und Gemarkung.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ueberschriftImFortfuehrungsnachweis	
Kennung:	UIV	
Definition:	'Überschrift im Fortführungsnachweis' gibt für den Fortführungsnachweis und die Mitteilungsverfahren den Grund der unter einem Fortführungsfall beschriebenen Veränderung bzw. Fortführung gemäß dem Katalog der Fortführungsanlässe an.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1..*	
Datentyp:	AA_Anlassart	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Abgabe von Flurstücken an eine andere katasterführende Stelle	010306
	Abschreibung	060100
	Änderung aufgrund des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes	010613
	Änderung der Anschrift	090300
	Änderung der Personendaten	090400
	Änderungen am Wohnungseigentum	040100
	Änderungen am Wohnungserbbaurecht	040200
	Änderungen am Wohnungsuntererbbaurecht	040300
	Anlegen von Wohnungseigentum	080200
	Anlegen von Wohnungserbbaurecht	080300
	Anlegen von Wohnungsuntererbbaurecht	080400
	Aufhebung eines Wohnungseigentums	060900
	Ausbuchung eines Grundstücks nach § 3 Abs. 3 GBO	061300

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall	Kennung: 15002
Berichtigung der Flächenangabe	010501
Berichtigung eines Katastrierungsfehlers	010503
Berichtigung eines Zeichenfehlers	010502
Beschreibung der Buchungsstelle ändern	040000
Bodenordnungsmaßnahmen	010600
<p>Mit dieser Fortführung werden Veränderungen am Flurstück aufgrund rechtlicher Vorschriften (z.B. Flurbereinigungsgesetz) durchgeführt, die eine Änderung in der Form des Grundstücks zur Folge haben. Es werden die Objektinformationen von Flurstücken zur Verfügung gestellt, die bei der Übernahme der Bodenordnungsmaßnahme ins Grundbuch benötigt werden. Diese Fortführung ist nicht die Rechtsgrundlage zur Berichtigung des Grundbuchs. Übermittelt werden: • Flurstücksinformationen zur Fortführung des Bestandsverzeichnisses und optional • Daten zur Fortführung der Abteilungen I bis III.</p>	
Buchung § 3 Abs. 4 ff GBO ändern	040400
Buchung nach § 3 Abs. 4 GBO	080100
Buchung nach § 3 Abs. 4 GBO aufheben	060800
Eigentumsänderung	050100
Eintragung des Flurstückes	010307
Erbbaurecht anlegen	070100
Erbbaurecht aufheben	070200
Erneuerung der Lagekoordinaten	010702
<p>Anlassart für Neubestimmung durch Neuberechnung mit vorhandenen Messwerten. Teile der Liegenschaftskarte, für die zwar geschlossen qualifizierte Katastervermessungen und neubestimmte AP vorliegen, für die aber Lagekoordinaten noch nicht oder nur unzureichend bestimmt worden sind, werden mit den vorhandenen Vermessungsergebnissen Lagekoordinaten im System des Festpunktfeldes berechnet und datenverarbeitungsgerecht gespeichert.</p>	
Ersteinrichtung	000000
Grenzvermessung	010901
Katastererneuerung	010700
Löschen des Flurstückes	010308
Personengruppe eintragen oder ändern	090200
Sonstige Daten fortführen	300000
Teilung	060200
Teilung einer Buchung § 3 Abs. 4 GBO nach Wohnungseigentumsgesetz	080800

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall	Kennung: 15002
Übernahme von Flurstücken einer anderen katasterführenden Stelle	010304
Umnummerierung (infolge Zuständigkeitsänderungen am Grundbuch)	030100
Umschreibung des Grundbuchs (§§ 28 ff, 68 GBV)	061000
Untererbbaurecht anlegen	070500
Untererbbaurecht aufheben	070600
Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen	010203
<p>Mit dieser Fortführung werden Veränderungen am Flurstück infolge wasserrechtlicher Bestimmungen, rechtskräftiger Urteile und Vergleiche über Grenzstreitigkeiten sowie von Grenzbestimmungen auf der Grundlage einer Vereinbarung der beteiligten Grundstückseigentümer durchgeführt, die eine Änderung in der Form des Flurstücks zur Folge haben.</p>	
Veränderung aufgrund Berichtigung eines Aufnahmefehlers	010205
Veränderung aufgrund der Homogenisierung Bei der Fortführung mit Geometriebezug wird durch die Homogenisierung die Punkt-Lagegenauigkeit der raumbezogenen Bestandsdaten verbessert.	300500
Veränderung aufgrund der Vorschriften des Wasserrechts	010202
Veränderung aufgrund gerichtlicher Entscheidung	010206
Veränderung der Beschreibung des Flurstücks Mit dieser Fortführung wird die Beschreibung des Flurstücks für Besondere Flurstücksgrenze, Lage und Nutzungsart verändert. Die Fortführung beinhaltet ein oder mehrere Flurstücke.	010400
Veränderung der besonderen Flurstücksgrenze	010401
Veränderung der Bodenschätzung	300420
Veränderung der Flurstücksbezeichnung	010301
Veränderung der Flurzugehörigkeit	010305
Veränderung der Gemarkungszugehörigkeit	010302
Veränderung der Gemeindezugehörigkeit ganzer Gemarkungen	010303
Veränderung der Lage	010402
Veränderung der tatsächlichen Nutzung	300300

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart		010403
Veränderung der Vertretung		020305
Mit dieser Fortführung werden die Daten zur Vertretung aufgrund katasterlicher Erhebungen verändert.		
Veränderung des Anliegervermerks		010404
Veränderung von Bauwerken, Einrichtungen und sonstigen Angaben		300200
Veränderung von Gebäudedaten		200000
Veränderung von gesetzlichen Festlegungen, Gebietseinheiten, Katalogen		300400
Veränderungen der Angaben zum Netzpunkt		300100
Vereinigung (§ 890 Abs. 1 BGB, § 5 GBO)		060400
Verfahren nach dem Baugesetzbuch		010602
Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz		010601
Verschmelzung		010102
Verschmelzung von Flurstücken auf unterschiedlichen Beständen/Buchungsstellen		010199
Wohnungserbbaurecht aufheben		070900
Wohnungsuntererbbaurecht aufheben		071000
Zerlegung oder Sonderung		010101
Zerlegung und Verschmelzung		010103
Veränderung der öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festsetzungen		300410
Veränderung von Katalogeinträgen		300700
Übernahme von wichtigen Terminen im Ablauf eines Bodenordnungsverfahrens		010615
Attributart:		
Bezeichnung:	anzahlDerFortfuehrungsmitteilungen	
Kennung:	ZDF	
Definition:	'Anzahl der Fortführungsmitteilungen' enthält für jeden Fortführungsfall die Anzahl der zu erstellenden Fortführungsmitteilungen.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Integer	
Attributart:		
Bezeichnung:	fortfuehrungsmittelungAnEigentuemmerAntragsteller	
Kennung:	AFP	
Definition:	'Fortführungsmittelung an Eigentümer/Antragsteller' ist ein freies Textfeld für die Eingabe von Personen, für die die Fortführungsmittelung bestimmt ist.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	anmerkungFuerDenNotar	
Kennung:	ANM	
Definition:	'Anmerkung für den Notar' ist ein freies Textfeld zur Beschreibung von Fortführungsnachweis-relevanten Tatbeständen bezüglich des Flurstücks für den Notar.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	bemerkung	
Kennung:	BEM	
Definition:	'Bemerkung' enthält zusätzliche Informationen zum Fortführungsfall.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	zeigtAufAltesFlurstueck	
Kennung:	ZAA	

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
Definition:	'ZeigtAufAltesFlurstueck' enthält das Flurstückskennzeichen des Flurstücks, das unter einem Fortführungsfall im Fortführungsnachweis verändert wurden oder zu veränderten Objekten in Beziehung stehen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	zeigtAufNeuesFlurstueck	
Kennung:	ZAN	
Definition:	'ZeigtAufNeuesFlurstueck' enthält das Flurstückskennzeichen des Flurstücks, das unter einem Fortführungsfall im Fortführungsnachweis neu gebildet oder verändert wurde.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	verweistAuf	
Kennung:	VWA	
Definition:	'Verweist auf' verweist auf einen Datentyp 'F-Graphik', der eine URI zu einer Karte enthält, die die Veränderung darstellt (Gegenüberstellung alt-neu).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_FGraphik	

AX_Fortfuehrungsnummer

Datentyp: AX_Fortfuehrungsnummer		Kennung: 15004
Definition:		
'AX_Fortführungsnummer' enthält die Bestandteile zur Ableitung der Nummer des Fortführungsnachweises.		
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Definition:	Diese Attributart enthält den Schlüssel des Bundeslandes.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	gemarkungsnummer	
Kennung:	GEM	
Definition:	Diese Attributart enthält den Schlüssel der Gemarkung.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	laufendeNummer	
Kennung:	LFD	
Definition:	Diese Attributart enthält die laufende Nummer des Fortführungsnachweises.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Auszug

Datentyp: AX_Auszug		Kennung: 15005
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	art	
Kennung:	ART	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Art_Adressat_Auszug	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Privat	1000
	Notar	2000
	Grundbuchamt	3000
	Finanzamt	4000
	Bauaufsichtsbehörde	5000
	Weitere Beteiligte	6000
Attributart:		
Bezeichnung:	adressat	
Kennung:	ADR	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	datum	
Kennung:	DAT	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	Date	

AX_K_ANSCHRIFT

Datentyp: AX_K_ANSCHRIFT	Kennung: AAS
Definition:	
<p>Der komplexe Datentyp 'AX_K_Anschrift' enthält Angaben zu Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort und Telefon.</p> <p>Hierzu werden die Bestandsdaten aus 'AX_Anschrift' der zugehörigen Dienststelle in Ausgabebinformationen gewandelt.</p>	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Attributart:	
Bezeichnung:	strasseHausnummer
Kennung:	STH
Definition:	'Straße und Hausnummer' werden in der Reihenfolge 'Straße', 'Leerzeichen' und 'Hausnummer' ausgewertet.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	plzOrt
Kennung:	PLO
Definition:	'Postleitzahl und Ort' werden in der Reihenfolge 'Postleitzahl', 'Leerzeichen' und 'Ort' ausgewertet.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	telefon

Datentyp: AX_K_ANSCHRIFT		Kennung: AAS
Kennung:	TEL	
Definition:	'Telefon' ist die Nummer des Telefonanschlusses.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_K_AUSGKOPF_Standard

Datentyp: AX_K_AUSGKOPF_Standard		Kennung: AKS
Definition:		
<p>Der komplexe Datentyp 'AX_K_AUSGKOPF_Standard' enthält Angaben, die in den Kopfzeilen von Standardausgaben benötigt werden.</p> <p>Für den Datentyp AX_K_AUSGKOPF_Standard werden die Objekte AX_Dienststelle, stelltenart = 1100 (Katasteramt) einschließlich 'hat' AX_Anschrift benötigt.</p>		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	datumDerAusgabe	
Kennung:	DAG	
Definition:	'Datum der Ausgabe' ist das Datum der erstmaligen Anfertigung der Ausgabe und wird bei nochmaligen Anfertigungen bei Fortführungsnachweisen beibehalten. Die Ausgabe erfolgt im Format TT.MM.JJJJ.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	dienststelle	
Kennung:	FKV	
Definition:	'Dienststelle' ist die entschlüsselte Bezeichnung der zuständigen Stelle. Die zuständige Dienststelle wird über die Gemarkung des Flurstücks, den zugehörigen Katalogeintrag AX_Gemarkung und der Attributart 'ist-AmtsbezirkVon' ermittelt (DLKM) oder aus dem Attribut 'katasteramt' bei AX_Festpunkt (DFGM).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

Datentyp: AX_K_AUSGKOPF_Standard		Kennung: AKS
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	anschriftDienststelle	
Kennung:	AFV	
Definition:	'Anschrift Dienststelle' ist die Angabe über den Sitz der zuständigen Stelle.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_K_ANSCHRIFT	
Attributart:		
Bezeichnung:	artDerAusgabe	
Kennung:	ADA	
Definition:	'Art der Ausgabe' enthält die entschlüsselte Bezeichnung des Wertes aus der Codelist AA_Anlassart_Benutzungsauftrag. Für die korrekte Ausgabe der Bezeichnung muss die 'art' des Benutzungsauftrages ausgewertet und entschlüsselt werden.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	enthaeltEWP	
Kennung:	EWP	
Definition:	'EnthältEWP' enthält eine eindeutige Dateibezeichnung (uri), in der das Landeswappen vorgehalten wird.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	

Datentyp: AX_K_AUSGKOPF_Standard		Kennung: AKS
Datentyp:	AX_Landeswappen	
Attributart:		
Bezeichnung:	zusatzArtDerAusgabe	
Kennung:	ZDA	
Definition:	<p>'zusatzArtDerAusgabe' dokumentiert den Hinweis „zu einem grundstücksgleichen Recht“ unterhalb der Angabe „Bestandsnachweis“ bzw. „Grundstücksnachweis“ in den aufbereiteten Ausgabeprodukten (Bestandsnachweis, Grundstücksnachweis), wenn diese beiden Ausgabeprodukte zu einem grundstücksgleichen Recht (z.B. Erbbaurecht) aufbereitet werden.</p> <p>Der Hinweis ist nur auszugeben, wenn das Buchungsblattkennzeichen/die Buchungsstelle im Benutzungsauftrag eine der folgenden Buchungsarten besitzt:</p> <p>Ungetrennter Hofraum (1200)</p> <p>Anteil am ungetrennten Hofraum (1303)</p> <p>Anteil am Anteil zum ungetrennten Hofraum (1503)</p> <p>Erbbaurecht (2101)</p> <p>Untererbbaurecht (2102)</p> <p>Gebäudeeigentum (2103)</p> <p>Wohnungs-/Teilerbbaurecht (2301)</p> <p>Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht (2302)</p> <p>Erbbaurechtsanteil § 3 Abs. 4 GBO (2303)</p> <p>Anteil am Gebäudeeigentum (2305)</p> <p>Anteil am Wohnungs-/Teilerbbaurechtsanteil (2501)</p> <p>Anteil am Wohnungs-/Teiluntererbbaurechtsanteil (2502)</p> <p>Anteil am Erbbaurechtsanteil § 3 Abs. 4 GBO (2503)</p> <p>Anteil am Anteil zum Gebäudeeigentum (2505)</p>	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Boolean	

AX_FGraphik

Datentyp: AX_FGraphik	Kennung: EFG
Definition:	
<p>Die Externe Objektart "F-Graphik" enthält für die Anlage zum Fortführungsnachweis und zu den Fortführungsmitteilungen in einer externen Datei eine Gegenüberstellung des alten und neuen Bestandes, in der alle Veränderungen farbig gekennzeichnet sind. Das Format dieser externen Datei (z.B. NAS oder GeoTiff) wird durch die Implementierung festgelegt.</p>	
Modellarten:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
<p>Diese temporäre Datei wird durch Verschneidung auf der Basis der Ausgabe-Objektart "Liegenschaftskarte" entweder innerhalb des ALKIS-Führungsprozesses aus den Objekt-Versionen vor und nach der Fortführung oder innerhalb des Erhebungsprozesses außerhalb ALKIS aus den Bestandsdaten und den Erhebungsdaten erzeugt und für den Benutzungsprozess bereitgestellt.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	ausgabekopf
Kennung:	AKS
Definition:	'Ausgabekopf' enthält Angaben, die im Kopf des FME-Textteiles benötigt werden.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_K_AUSGKOPF_Standard
Attributart:	
Bezeichnung:	uri
Kennung:	URI
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	URI

AX_Landeswappen

Datentyp: AX_Landeswappen	Kennung: LWP
Definition:	
Die Externe Objektart "Landeswappen" enthält das Landeswappen als Pixelgraphik in einer externen Datei, z.B. im Format PNG.	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Das Landeswappen wird in allen AFIS- und ALKIS- (Standard-) Ausgaben präsentiert; daher ist diese Datei durch die Implementierung als permanente Datei bereitzustellen.	
Attributart:	
Bezeichnung:	uri
Kennung:	URI
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	URI

Objektartengruppe: Angaben zur Reservierung**Definition**

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Reservierung' und der Kennung '16000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung Name

- 16001 'Reservierung'
- 16002 'Punktkennung untergegangen'.
- 16003 'Punktkennung vergleichend'
- 16004 'AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung' (Union)

Mit der Objektart 'Reservierung' können die attributiven Ordnungsmerkmale Punktkennung für die Objektarten der 'Punkte', Flurstückskennzeichen für die Objektart 'Flurstück', Veränderungsnummer

für die Objektart 'Fortführungsnachweis-Deckblatt' sowie Abmarkungsprotokollnummer reserviert werden.

Mit der Objektart 'Punktkennung untergegangen' kann die Eindeutigkeit bei der Vergabe von Punktkennungen gewährleistet werden.

Die Lebenszeitintervallbeschreibung erklärt die Handhabung der Objektart. Hierfür erforderliche Funktionalitäten müssen im Erhebungs- und Qualifizierungsprozess bereitgestellt werden.

AX_Reservierung

Objektart: AX_Reservierung	Kennung: 16001	
Definition:		
[E] 'Reservierung' enthält Ordnungsnummern des Liegenschaftskatasters, die für eine durchzuführende Vermessungssache reserviert sind.		
Abgeleitet aus:		
AA_NREO		
Objekttyp:		
NREO		
Modellarten:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Das Lebenszeitintervall des Objekts beginnt mit der Reservierung und endet mit der Löschung.		
Reservierungen erfolgen auftragsbezogen. Nicht benötigte Reservierungen können nach ihrer Löschung wieder verwendet werden.		
Konsistenzbedingungen:		
Bereits vergebene Ordnungsnummern dürfen nicht reserviert werden. Die Attributart 'Antragsnummer' oder 'Auftragsnummer' muss belegt sein.		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Existiert zu einer Stammnummer bereits eine Folgenummer (z. B. 100/1), so darf diese Stammnummer (z.B. 100) nicht reserviert werden.		
Attributart:		
Bezeichnung:	art	
Kennung:	ART	
Definition:	'Art' ist eine Kennzeichnung der Ordnungsnummern.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Art_Reservierung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Punktkennung	1000
	Flurstückskennzeichen	3000

Objektart: AX_Reservierung		Kennung: 16001
<p>Eine Reservierung von Folge-nummern zu einer Nummer darf sich nur auf aktuelle Flurstücke 11001 beziehen und nicht auf dauerhaft reservierte ausfallende Nummern, die keine aktuellen Flurstücke haben.</p>		
FN-Nummer		4000
Buchungsblattkennzeichen		6000
Katasterblatt		6100
Pseudoblatt		6200
Fiktives Blatt		6400
Attributart:		
Bezeichnung:	nummer	
Kennung:	ONR	
Definition:	'Nummer' ist die zu reservierende Ordnungsnummer.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	vermessungsstelle	
Kennung:	VST	
Definition:	'Vermessungsstelle' enthält den Namen der Stelle, für die die Reservierung vorgenommen worden ist (siehe Katalog der Dienststellen).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schlussel	
Attributart:		
Bezeichnung:	ablaufDerReservierung	
Kennung:	ADR	
Definition:	'Ablauf der Reservierung' ist das Datum, bis zu dem die Reservierung gilt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		

Objektart: AX_Reservierung		Kennung: 16001
Bezeichnung:	antragsnummer	
Kennung:	ANR	
Definition:	Die 'Antragsnummer' ist eine von der katasterführenden Stelle vergebene eindeutige Kennzeichnung für einen Antrag.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	auftragsnummer	
Kennung:	AUN	
Definition:	Die 'Auftragsnummer' wird aus technischen Gründen automatisiert erzeugt und entspricht der 'Antragsnummer'. Vom Bearbeiter ist die 'Auftragsnummer' in der ALKIS®-EQK nicht veränderbar.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	nummerierungsbezirk	
Kennung:	NBZ	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	gebietskennung	
Kennung:	GBK	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung	

AX_PunktkennungUntergegangen

Objektart: AX_PunktkennungUntergegangen	Kennung: 16002	
Definition:		
[E] 'Punktkennung untergegangen' enthält Punktkennungen, die untergegangen sind.		
Abgeleitet aus:		
AA_NREO		
Objekttyp:		
NREO		
Modellarten:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Das Lebenszeitintervall des Objekts beginnt, wenn ein Punkt mit Punktkennung untergeht.		
Attributart:		
Bezeichnung:	punktkennung	
Kennung:	PKN	
Definition:	'Punktkennung' ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	art	
Kennung:	ART	
Definition:	'Art' ist eine Kennzeichnung der Ordnungsnummern.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Art_Punktkennung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Punktkennung - allgemein	1000
	Punktkennung - Grenzpunkt	1100
	Punktkennung - Besonderer Gebäudepunkt	1200

Objektart: AX_PunktkennungUntergegangen	Kennung: 16002
Punktkennung - Besonderer topographischer Punkt	1300
Punktkennung - Aufnahmepunkt	1400
Punktkennung - Sicherungspunkt	1500
Punktkennung - Sonstiger Vermessungspunkt	1600
Punktkennung - Besonderer Bauwerkspunkt	1700

AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung

AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung	Kennung: 16004
Modellarten:	
DLKM	
Attributart:	
Bezeichnung:	gemarkung
Kennung:	GMK
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schlüssel
Attributart:	
Bezeichnung:	flur
Kennung:	FLR
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_GemarkungsteilFlur_Schlüssel
Attributart:	
Bezeichnung:	buchungsblattbezirk
Kennung:	BBZ
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Buchungsblattbezirk_Schlüssel

Objektartengruppe: Angaben zur Historie**Definition**

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Historie' und der Kennung '17000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

17001 'Historisches Flurstück'

17003 'Historisches Flurstück ohne Raumbezug'

17004 'AX_Buchung_HistorischesFlurstueck' (Datentyp)

AX_HistorischesFlurstueck

Objektart: AX_HistorischesFlurstueck	Kennung: 17001
Definition:	
<p>[E] 'Historisches Flurstück' ist ein fachlich nicht mehr aktuelles Flurstück, das im Rahmen der Historisierung in ALKIS entsteht (ALKIS-Standardhistorie).</p> <p>Das 'Historische Flurstück' mit seinen abgeleiteten Inhalten ist auch für führende Stellen, die die Vollhistorie führen, und für deren Nutzer von großem Mehrwert, da es:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Informationsmenge so bündelt, wie es viele Anwender benötigen, - die Performance bei der Bereitstellung der Informationen erheblich steigert und somit - die Flexibilität der Nutzung wesentlich erhöht. 	
Abgeleitet aus:	
<p>AU_Flaechenobjekt</p> <p>AX_Flurstueck_Kerndaten</p>	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
<p>Der Zeitpunkt der Entstehung des Objekts 'Historisches Flurstück' ist identisch mit dem Zeitpunkt des Untergangs des Bezugsflurstücks (Flurstück zu seinen 'Lebzeiten'), aus dem das 'Historische Flurstück' entstanden ist. Das 'Historische Flurstück' geht nicht unter.</p>	
Erfassungskriterien DLKM:	
Im Rahmen der ALKIS-Standardhistorie sind alle historischen Flurstücke erfasst.	
Attributart:	
Bezeichnung:	nachfolgerFlurstueckskennzeichen
Kennung:	NFK
Definition:	'Nachfolger-Flurstückskennzeichen' ist die Bezeichnung der Flurstücke, die dem 'Historischen Flurstück' direkt nachfolgen.
Bildungsregel:	Die Attributart setzt sich zusammen aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der Reihenfolge:
	1. Land (2 Stellen)
	2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)
	3. Flurnummer (3 Stellen)

Objektart: AX_HistorischesFlurstueck		Kennung: 17001
	4. Flurstücksnummer (5 Stellen für Zähler, 4 Stellen für Nenner)	
	5. Flurstücksfolge (2 Stellen)	
	Da die Flurstücksfolge in Brandenburg nicht geführt wird, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen durch Unterstrich "_" ersetzt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	buchung	
Kennung:	BUG	
Definition:	'Buchung' ist ein Hinweis auf die 'Buchungsstelle' (und in Verbindung damit auch auf das 'Buchungsblatt'), auf die das Flurstück des Liegenschaftskatasters zum 'Zeitpunkt der Historisierung' verweist.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_Buchung_HistorischesFlurstueck	
Attributart:		
Bezeichnung:	zeitpunktDerHistorisierung	
Kennung:	ZDH	
Definition:	'Zeitpunkt der Historisierung' ist der Zeitpunkt, zu dem das Objekt 'Historisches Flurstück' fachlich entstanden ist. Dieser Zeitpunkt ist identisch mit dem Zeitpunkt, zu dem das Objekt 'Flurstück', aus dem das Objekt 'Historisches Flurstück' direkt abgeleitet ist, fachlich untergegangen ist.	
	Das Attribut kommt vor, wenn der Zeitpunkt der Historisierung vom Zeitpunkt der Löschung in den aktuellen Bestandsdaten, der systemseitig gesetzt wird, abweicht.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	

AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug

Objektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug	Kennung: 17003
Definition:	
[E] 'Historisches Flurstück ohne Raumbezug' ist ein nicht mehr aktuelles Flurstück, das schon im ALB historisch geworden ist, nach ALKIS migriert und im Rahmen der Vollhistorie geführt wird.	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO AX_Flurstueck_Kerndaten	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Der Zeitpunkt der Entstehung des 'Historischen Flurstück ohne Raumbezug' ist identisch mit dem Zeitpunkt des Untergangs des Bezugsflurstücks (Flurstück zu seinen 'Lebzeiten'), aus dem das 'Historische Flurstück ohne Raumbezug' entstanden ist (im ALB mit 'LF3 - letzte Fortführung' bezeichnet. Soweit im ALB nur ein Jahr angegeben ist, ist dies zu einem Datum zu ergänzen). Das 'Historische Flurstück ALB' geht nicht unter.	
Erfassungskriterien DLKM:	
Im Rahmen der Migration sind alle Flurstücke erfaßt, die im ALB bereits historisch geworden sind. Diese Objektart wird nur im Rahmen der Führung der ALKIS-Vollhistorie (Versionierung) erfaßt.	
Konsistenzbedingungen:	
Das aus AX_Flurstueck_Kerndaten vererbte Attribut 'sonstigeEigenschaften' kommt nur vor, wenn es übergangsweise im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen benötigt wird oder wenn die Angaben nicht als eigenständige raumbezogene Elementarobjekte bei der Objektartengruppe "Angaben zur öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festlegung" geführt werden.	
Attributart:	
Bezeichnung:	vorgaengerFlurstueckskennzeichen
Kennung:	VFK
Definition:	'Vorgänger-Flurstückskennzeichen' ist die Bezeichnung der Flurstücke, die dem Objekt 'Historisches Flurstück ohne Raumbezugs' direkt vorangehen.

Objektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug		Kennung: 17003
Bildungsregel:	<p>Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Land (2 Stellen) 2. Gemarkungsnummer (4 Stellen) 3. Flurnummer (3 Stellen) 4. Flurstücksnummer <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Zähler (5 Stellen) 4.2 Nenner (4 Stellen) 5. Flurstücksfolge (2 Stellen) <p>Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurstücksfolge in Brandenburg nicht geführt wird, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen durch Unterstrich " _ " ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen.</p> <p>Die Gesamtlänge des Flurstückkennzeichens beträgt immer 20 Zeichen.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	nachfolgerFlurstueckskenzeichen	
Kennung:	NFK	
Definition:	'Nachfolger-Flurstückskennzeichen' ist die Bezeichnung der Flurstücke, die dem Objekt 'Historisches Flurstück ohne Raumbezug' direkt nachfolgen.	
Bildungsregel:	<p>Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Land (2 Stellen) 2. Gemarkungsnummer (4 Stellen) 3. Flurnummer (3 Stellen) 4. Flurstücksnummer <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Zähler (5 Stellen) 	

Objektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug		Kennung: 17003
<p>4.2 Nenner (4 Stellen)</p> <p>5. Flurstücksfolge (2 Stellen)</p> <p>Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurstücksfolge in Brandenburg nicht geführt wird, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen.</p> <p>Die Gesamtlänge des Flurstückkennzeichens beträgt immer 20 Zeichen.</p>		
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	
Relationsart:		
Bezeichnung:	zeigtAuf	
Kennung:	17003-12001	
Definition:	'Flurstück ohne Raumbezug' zeigt auf 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungOhneHausnummer	
Inverse Relationsart:	beschreibt	
Relationsart:		
Bezeichnung:	weistAuf	
Kennung:	17003-12002	
Definition:	'Flurstück ohne Raumbezug' weist auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer	
Inverse Relationsart:	hat	

Objektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug		Kennung: 17003
Relationsart:		
Bezeichnung:	istHistGebucht	
Kennung:	17003-21008	
Definition:	Ein (oder mehrere) Flurstück(e) ist (sind) unter einer Buchungsstelle gebucht.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	
Relationsart:		
Bezeichnung:	gehoeertAnteiligZu	
Kennung:	17003.1-17003.2	
Definition:	<p>'Flurstück ohne Raumbezug' gehört anteilig zu 'Flurstück ohne Raumbezug'.</p> <p>Die Relationsart kommt nur vor bei 'Flurstücken ohne Raumbezug', die eine Relation zu einer Buchungsstelle mit einer der Buchungsarten 'Anliegerweg', 'Anliegergraben', 'Anliegerwasserlauf' oder 'Anliegergewässer' aufweisen.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug	

AX_Buchung_HistorischesFlurstueck

Datentyp: AX_Buchung_HistorischesFlurstueck		Kennung: 17004
Definition:		
'Buchung' ist ein Hinweis auf die 'Buchungsstelle' (und in Verbindung damit auch auf das 'Buchungsblatt'), auf die das Flurstück des Liegenschaftskatasters zum 'Zeitpunkt der Historisierung' verweist.		
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	blattart	
Kennung:	BLA	
Definition:	'Blattart' ist die Art des Buchungsblattes.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Blattart_HistorischesFlurstueck	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Grundbuchblatt	1000
	Katasterblatt	2000
Attributart:		
Bezeichnung:	buchungsart	
Kennung:	BUA	
Definition:	'Buchungsart' bezeichnet die Art der Buchung als langschriftlichen Text..	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	buchungsblattkennzeichen	
Kennung:	(DER) BBK	
Definition:	'Buchungsblattkennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für ein Buchungsblatt.	
	Aufbau Buchungsblattkennzeichen	
	:	

Datentyp: AX_Buchung_HistorischesFlurstueck		Kennung: 17004
	<p>1.) Land (Verschlüsselung zweistellig), 2 Ziffern</p> <p>2.) Buchungsblattbezirk (Verschlüsselung vierstellig), 4 Ziffern</p> <p>3.) Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung (7 Stellen)</p> <p>Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Die Gesamtlänge des Buchungsblattkennzeichens beträgt immer 13 Zeichen.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Abgeleiteter Wert:	Ja	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	buchungsblattbezirk	
Kennung:	BBZ	
Definition:	Buchungsblattbezirk des Buchungsblatts.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Buchungsblattbezirk_Schlussel	
Attributart:		
Bezeichnung:	buchungsblattnummerMitBuchstabenerweiterung	
Kennung:	BBN	
Definition:	Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	laufendeNummerDerBuchungsstelle	
Kennung:	LFD	
Definition:	'Laufende Nummer der Buchungsstelle' ist die eindeutige Nummer der Buchungsstelle auf dem Buchungsblatt.	
Modellarten:	DLKM	

Datentyp: AX_Buchung_HistorischesFlurstueck		Kennung: 17004
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

Objektartenbereich: Eigentümer

Definition

Der Objektartenbereich 'Eigentümer' enthält folgende Objektartengruppe (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Personen- und Bestandsdaten.

Objektartengruppe: Personen- und Bestandsdaten

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Personen- und Bestandsdaten' und der Kennung '21000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

21001 'Person'

21002 'Personengruppe'

21003 'Anschrift'

21005 'Vertretung'

21006 'Namensnummer'

21007 'Buchungsblatt'

21008 'Buchungsstelle'

21009 'AX_Anteil' (Datentyp)

21011 'AX_DQOhneDatenerhebung' (Datentyp)

21013 'AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung' (Datentyp)

AX_Person

Objektart: AX_Person	Kennung: 21001
Definition:	
[E] 'Person' ist eine natürliche oder juristische Person und kann z.B. in den Rollen Eigentümer oder Vertreter in Katasterangelegenheiten geführt werden.	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die inverse Relationsart zur 'Person' (inversZu_zeigtAuf -> AX_Person) oder die inverse Relationsart zum 'Benutzer' (inversZu_ist -> AX_Benutzer) oder eine der Relationsarten 'weistAuf' (AX_Namensnummer), 'benennt' (AX_Verwaltung), 'uebtAus' (AX_Vertretung) muss vorhanden sein.	
Konsistenzbedingungen DLKM:	
Eine Vertretung in Katasterangelegenheiten verweist immer nur auf Personen, deren Herkunft in den Qualitätsangaben von AX_Person auf das Liegenschaftskataster (herkunft = 'Erhebung') verweist. Die Person übernimmt aktiv die Vertretung.	
Attributart:	
Bezeichnung:	nachnameOderFirma
Kennung:	NOF
Definition:	'Nachname oder Firma' ist - bei einer natürlichen Person der Nachname (Familiename), - bei einer juristischen Person, Handels- oder Partnerschaftsgesellschaft der Name oder die Firma.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1

Objektart: AX_Person		Kennung: 21001
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	anrede	
Kennung:	ANR	
Definition:	'Anrede' ist die Anrede der Person. Diese Attributart ist optional, da Körperschaften und juristischen Person auch ohne Anrede angeschrieben werden können.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Anrede_Person	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Frau	1000
	'Frau' ist eine natürliche, menschliche Person weiblichen Geschlechts.	
	Herr	2000
	'Herr' ist eine natürliche, menschliche Person männlichen Geschlechts.	
	Firma	3000
	'Firma' ist ein gewerbliches Unternehmen.	
Attributart:		
Bezeichnung:	vorname	
Kennung:	VNA	
Definition:	'Vorname' ist der Vorname oder sind die Vornamen einer natürlichen Person.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	namensbestandteil	
Kennung:	NBA	
Definition:	'Namensbestandteil' enthält z.B. Titel wie 'Baron'.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_Person		Kennung: 21001
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	akademischerGrad	
Kennung:	AKD	
Definition:	'Akademischer Grad' ist der akademische Grad der Person (z.B. Dr., Prof. Dr.).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	geburtsname	
Kennung:	GNA	
Definition:	'Geburtsname' ist der Geburtsname der Person.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	geburtsdatum	
Kennung:	GEB	
Definition:	'Geburtsdatum' ist das Geburtsdatum der Person.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

Objektart: AX_Person		Kennung: 21001
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQOhneDatenerhebung	
Relationsart:		
Bezeichnung:	hat	
Kennung:	21001-21003	
Definition:	Die 'Person' hat 'Anschrift'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Anschrift	
Inverse Relationsart:	gehörtZu	
Relationsart:		
Bezeichnung:	gehörtZu	
Kennung:	(INV)21002-21001	
Definition:	'Person' gehört zu 'Personengruppe'.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Personengruppe	

Objektart: AX_Person		Kennung: 21001
Inverse Relationsart:	bestehtAus	
Relationsart:		
Bezeichnung:	wirdVertretenVon	
Kennung:	21001-21005	
Definition:	Die 'Person' wird von der 'Vertretung' in Katasterangelegenheiten vertreten.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Vertretung	
Inverse Relationsart:	vertritt	
Relationsart:		
Bezeichnung:	uebtAus	
Kennung:	(INV)21005-21001	
Definition:	Die 'Person' übt die 'Vertretung' in Katasterangelegenheiten aus.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Vertretung	
Inverse Relationsart:	haengtAn	
Relationsart:		
Bezeichnung:	weistAuf	
Kennung:	(INV)21006-21001	
Definition:	Durch die Relation 'Person' weist auf 'Namensnummer' wird ausgedrückt, dass die Person als Eigentümer, Erbbauberechtigter oder künftiger Erwerber unter der Namensnummer eines Buchungsblattes eingetragen ist.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	

Objektart: AX_Person		Kennung: 21001
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Namensnummer	
Inverse Relationsart:	benennt	
Relationsart:		
Bezeichnung:	besitzt	
Kennung:	(INV)31001-21001	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Gebaeude	
Inverse Relationsart:	gehört	
Attributart:		
Bezeichnung:	sterbedatum	
Kennung:	TOD	
Definition:	'Sterbedatum' ist das Sterbedatum der Person.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	

AX_Personengruppe

Objektart: AX_Personengruppe	Kennung: 21002
Definition:	
<p>[E] 'Personengruppe' ist die Zusammenfassung von Personen unter einem Ordnungsbegriff.</p> <p>Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.</p>	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Attributart:	
Bezeichnung:	nameDerPersonengruppe
Kennung:	PGR
Definition:	'Name der Personengruppe' ist ein Ordnungsbegriff, unter dem Personen zusammengefasst sind.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
Relationsart:	
Bezeichnung:	bestehtAus
Kennung:	21002-21001
Definition:	Ein Objekt 'Personengruppe' besteht aus Objekten 'Person'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	2..*
Zielobjektart:	AX_Person
Inverse Relationsart:	gehörtZu

AX_Anschrift

Objektart: AX_Anschrift	Kennung: 21003
Definition:	
[E] 'Anschrift' ist die postalische Adresse, verbunden mit weiteren Adressen aus dem Bereich elektronischer Kommunikationsmedien.	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Relationsarten 'gehört_zu' und/oder 'bezieht_sich_auf' sind objektbildend. Eine der beiden Relationsarten muss vorhanden sein.	
Ein Objekt AX_Anschrift wird mit den Qualitätsangaben AX_Anschrift.herkunft. description = Erhebung und AX_Anschrift.herkunft. processor = Kataster geführt.	
Das zweite Objekt AX_Anschrift wird mit den Qualitätsangaben AX_Anschrift.herkunft. description = Übername und AX_Anschrift.herkunft. processor = Grundbuch geführt. Diese Anschrift wird grundsätzlich in Übereinstimmung mit dem Grundbuch geführt.	
Konsistenzbedingungen DLKM:	
Die Attributart 'Bestimmungsland' darf nicht den Text "DEUTSCHLAND" enthalten.	
Relationsart:	
Bezeichnung:	gehörtZu
Kennung:	(INV)21001-21003
Definition:	Eine 'Anschrift' gehört zu 'Person'.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Inverse Relationsrichtung:	Ja
Multiplizität:	0..*
Zielobjektart:	AX_Person

Objektart: AX_Anschrift		Kennung: 21003
Inverse Relationsart:	hat	
Attributart:		
Bezeichnung:	ort_Post	
Kennung:	ORP	
Definition:	'Ort (Post)' ist der postalische Ortsname.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	postleitzahlPostzustellung	
Kennung:	PLZ	
Definition:	'Postleitzahl - Postzustellung' ist die Postleitzahl der Postzustellung.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	postleitzahlPostfach	
Kennung:	PZP	
Definition:	'Postleitzahl - Postfach' ist die Postleitzahl des Postfaches.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	bestimmungsland	

Objektart: AX_Anschrift		Kennung: 21003
Kennung:	BLA	
Definition:	'Bestimmungsland' ist die in Großbuchstaben angegebene langschriftliche Bezeichnung nach dem „Länderverzeichnis für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland“ des Auswärtigen Amtes.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ortsteil	
Kennung:	OTT	
Definition:	'Ortsteil' ist der Name eines Ortsteils nach dem amtlichen Ortsverzeichnis.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	strasse	
Kennung:	STR	
Definition:	'Straße' ist der Straßen- oder Platzname nach dem amtlichen Straßenverzeichnis bzw. wie bekannt geworden.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	hausnummer	
Kennung:	HSN	

Objektart: AX_Anschrift		Kennung: 21003
Definition:	'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein Gebäude vergebene bzw. die örtlich erkennbare Nummer, gegebenenfalls mit einem Adressierungszusatz. Diese Attributart ist immer im Zusammenhang mit der Attributart 'Straße' zu verwenden.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ort_AmtlichesOrtsnamensverzeichnis	
Kennung:	ORA	
Definition:	'Ort (Amtliches Ortsnamensverzeichnis)' ist der Ortsname laut amtlichem Ortsnamensverzeichnis.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	postfach	
Kennung:	PFH	
Definition:	'Postfach' ist die postalische Nummer des Postfaches.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_Anschrift		Kennung: 21003
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQOhneDatenerhebung	
Relationsart:		
Bezeichnung:	beziehtSichAuf	
Kennung:	(INV)73011-21003	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Dienststelle	
Inverse Relationsart:	hat	

AX_Vertretung

Objektart: AX_Vertretung	Kennung: 21005
Definition:	
[E] 'Vertretung' gibt an, welche Person eine andere Person in Katasterangelegenheiten vertritt.	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Relationsart 'vertritt' ist objektbildend.	
Konsistenzbedingungen DLKM:	
Eine Vertretung in Katasterangelegenheiten verweist immer nur auf Personen, deren Herkunft in den Qualitätsangaben von AX_Person auf das Liegenschaftskataster (herkunft = 'Erhebung') verweist. Die Person übernimmt aktiv die Vertretung.	
Relationsart:	
Bezeichnung:	vertritt
Kennung:	(INV)21001-21005
Definition:	Die Relation 'Vertretung' vertritt 'Person' sagt aus, welche Person durch die Vertretung vertreten wird.
Modellarten:	DLKM
Inverse Relationsrichtung:	Ja
Multiplizität:	1..*
Zielobjektart:	AX_Person
Inverse Relationsart:	wirdVertretenVon
Relationsart:	
Bezeichnung:	haengtAn
Kennung:	21005-21001

Objektart: AX_Vertretung		Kennung: 21005
Definition:	Die Relation 'Vertretung' hängt an 'Person' sagt aus, welche Person die Vertretung wahrnimmt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Zielobjektart:	AX_Person	
Inverse Relationsart:	uebtAus	

AX_Namensnummer

Objektart: AX_Namensnummer	Kennung: 21006
Definition:	
[E] 'Namensnummer' ist die laufende Nummer der Eintragung, unter welcher der Eigentümer oder Erbbauberechtigte im Buchungsblatt geführt wird. Rechtsgemeinschaften werden auch unter AX_Namensnummer geführt.	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Konsistenzbedingungen:	
Eine der Attributarten 'laufende Nummer nach DIN 1421', 'Nummer' oder 'Art der Rechtsgemeinschaft' muss belegt sein.	
Die Attributart 'Beschrieb der Rechtsgemeinschaft' kommt nur vor, wenn die Attributart 'Art der Rechtsgemeinschaft' die Wertart 'Sonstiges' aufweist.	
Relationsart:	
Bezeichnung:	benennt
Kennung:	21006-21001
Definition:	Durch die Relation 'Namensnummer' benennt 'Person' wird die Person zum Eigentümer, Erbbauberechtigten oder künftigen Erwerber.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Zielobjektart:	AX_Person
Inverse Relationsart:	weistAuf
Attributart:	
Bezeichnung:	laufendeNummerNachDIN1421

Objektart: AX_Namensnummer		Kennung: 21006
Kennung:	LNR	
Definition:	'Laufende Nummer nach DIN 1421' ist die interne laufende Nummer für die Rangfolge der Person, die nach den Vorgaben aus DIN 1421 strukturiert ist.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	nummer	
Kennung:	NMR	
Definition:	'Nummer' ist die laufende Nummer der Eintragung gemäß Abteilung 1 Grundbuchblatt, unter der eine Person aufgeführt ist (z.B. 1 oder 1a).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	anteil	
Kennung:	ANT	
Definition:	'Anteil' ist der Anteil der Berechtigten in Bruchteilen (Par. 47 GBO) an einem gemeinschaftlichen Eigentum (Grundstück oder Recht).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Anteil	
Attributart:		
Bezeichnung:	artDerRechtsgemeinschaft	
Kennung:	ARG	

Objektart: AX_Namensnummer		Kennung: 21006
Definition:	'Art der Rechtsgemeinschaft' ist die Art des für die Gesamthandgemeinschaft maßgebenden Rechtsverhältnisses.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ArtDerRechtsgemeinschaft_Namensnummer	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Erbengemeinschaft	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Gütergemeinschaft	2000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	BGB-Gesellschaft	3000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Gesamberechtigte gemäß § 428 BGB	4010 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Gesamberechtigte gemäß § 432 BGB	4020 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Mitglieder eines nicht eingetragenen Vereins	4030 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Fortgesetzte Gütergemeinschaft	4040 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Beendete, nicht auseinandergesetzte Gütergemeinschaft	4050 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Errungenschaftsgemeinschaft	4060 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Fortgesetzte Errungenschaftsgemeinschaft	4070 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Beendete, nicht auseinandergesetzte Errungenschaftsgemeinschaft	4080 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Fahrnisgemeinschaft	4090 (G)

Objektart: AX_Namensnummer		Kennung: 21006
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Fortgesetzte Fahrnisgemeinschaft	4100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Beendete, nicht auseinandergesetzte Fahrnisgemeinschaft	4110 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Eigentums- und Vermögensgemeinschaft nach FGB	4120 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Beendete, nicht auseinandergesetzte Eigentums- und Vermögensgemeinschaft nach FGB	4130 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Altrechtliche Gemeinschaft	4140 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Sonstiges	9999 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	beschriebDerRechtsgemeinschaft	
Kennung:	BRG	
Definition:	'Beschrieb der Rechtsgemeinschaft' ist der Name oder die Bezeichnung der Rechtsgemeinschaft sowie die Beschreibung des Innenverhältnisses der Eigentümer untereinander.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	eigentuemert	
Kennung:	ART	
Definition:	'Eigentümerart' ist die Kategorie des Eigentums. Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_Namensnummer		Kennung: 21006
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Eigentuemeraart_Namensnummer	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Natürliche Personen	1000
	Juristische Personen	2000
	Körperschaften	3000
Relationsart:		
Bezeichnung:	istBestandteilVon	
Kennung:	21006-21007	
Definition:	Eine 'Namensnummer' ist Teil von einem 'Buchungsblatt'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Zielobjektart:	AX_Buchungsblatt	
Relationsart:		
Bezeichnung:	bestehtAusRechtsverhaeltnissenZu	
Kennung:	21006.1-21006.2	
Definition:	Die Relation 'Namensnummer' besteht aus Rechtsverhältnissen zu 'Namensnummer' sagt aus, dass Namensnummern zu einer oder mehrerer Rechtsgemeinschaften gehören können. Die Rechtsgemeinschaft selbst steht unter einer eigenen AX_Namensnummer.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Namensnummer	

AX_Buchungsblatt

Objektart: AX_Buchungsblatt	Kennung: 21007
Definition:	
<p>[E] 'Buchungsblatt' enthält die Buchungen (Buchungsstellen und Namensnummern) des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters (bei buchungsfreien Grundstücken).</p> <p>Das Buchungsblatt für Buchungen im Liegenschaftskataster kann entweder ein Kataster-, Pseudo- oder ein Fiktives Blatt sein.</p>	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
<p>Die Attributart 'Buchungsblattkennzeichen' ist objektbildend. Beim fiktiven Blatt darf die Relation 'besteht aus' nur einmal vorkommen.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	buchungsblattkennzeichen
Kennung:	(DER) BBK
Definition:	<p>'Buchungsblattkennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für ein Buchungsblatt.</p> <p>Aufbau Buchungsblattkennzeichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Land (Verschlüsselung zweistellig), 2 Ziffern 2.) Buchungsblattbezirk (Verschlüsselung vierstellig), 4 Ziffern 3.) Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung (7 Stellen) <p>Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Die Gesamtlänge des Buchungsblattkennzeichens beträgt immer 13 Zeichen</p>
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM

Objektart: AX_Buchungsblatt		Kennung: 21007
Abgeleiteter Wert:	Ja	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	buchungsblattbezirk	
Kennung:	BBZ	
Definition:	Buchungsblattbezirk des Buchungsblatts.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	buchungsblattnummerMitBuchstabenerweiterung	
Kennung:	BBN	
Definition:	Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	blattart	
Kennung:	BLT	
Definition:	'Blattart' ist die Art des Buchungsblattes.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Blattart_Buchungsblatt	

Objektart: AX_Buchungsblatt		Kennung: 21007
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Grundbuchblatt	1000 (G)
	Ein Grundbuchblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung im Grundbuch enthält.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Katasterblatt	2000 (G)
	Ein Katasterblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung im Liegenschaftskataster enthält.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Pseudoblatt	3000
	Ein Pseudoblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung, die bereits vor Eintrag im Grundbuch Rechtskraft erlangt hat, enthält.	
	Fiktives Blatt	5000 (G)
	Das fiktive Blatt enthält die aufgeteilten Grundstücke und Rechte als Ganzes. Es bildet um die Miteigentumsanteile eine fachliche Klammer.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
Relationsart:		
Bezeichnung:	bestehtAus	
Kennung:	(INV)21008-21007.2	
Definition:	'Buchungsblatt' besteht aus 'Buchungsstelle'.	
	Bei einem Buchungsblatt mit der Blattart 'Fiktives Blatt' (Wert 5000) muss die Relation zu einer aufgeteilten Buchung (Wertarten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2404) bestehen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	
Inverse Relationsart:	istBestandteilVon	

AX_Buchungsstelle

Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
Definition:	
[E] 'Buchungsstelle' ist die unter einer laufenden Nummer im Verzeichnis des Buchungsblattes eingetragene Buchung.	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributarten 'Buchungsart' und 'Laufende Nummer' sind objektbildend.	
Die Buchungsarten mit Wertarten 1101, 1102, 1401 bis 1402, 2201 bis 2206 und 2403 bis 2407 können nur auf einem Fiktiven Blatt vorkommen. Die Attributart 'Anteil' ist optional zu belegen, sofern konkrete und in sich schlüssige Angaben hierzu vorliegen.	
Konsistenzbedingungen:	
Nur bei der 'Buchungsart' mit den Wertarten 1100, 1101, 1102, 1200, 5101, 5200, 5201, 5202 und 5203 muss die Relationsart 'grundstueckBestehtAus' vorhanden sein, sofern nicht ein Objekt AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug über die Relationsart 'istHistGebucht' auf die Buchungsstelle verweist.	
Attributart:	
Bezeichnung:	buchungsart
Kennung:	BAR
Definition:	'Buchungsart' bezeichnet die Art der Buchung.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Buchungsart_Buchungsstelle
Wertarten:	Bezeichnung
	Wert

Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
<p>Grundstück</p> <p>Das Grundstück ist ein räumlich abgegrenzter Teil der Erdoberfläche, der auf einem besonderen Blatt, dem Grundbuchblatt, für sich allein oder auf einem gemeinschaftlichen Grundbuchblatt unter einer eindeutigen Nummer des Bestandsverzeichnisses eingetragen ist (Grundstück im Rechtssinn). Das Grundstück besteht aus einem oder mehreren Flurstücken.</p> <p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	1100 (G)
<p>Aufgeteiltes Grundstück WEG</p> <p>Ein aufgeteiltes Grundstück WEG ist die Zusammenfassung aller in Wohnungs- oder Teileigentum aufgeteilten Anteile eines Grundstücks. Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.</p> <p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	1101 (G)
<p>Aufgeteiltes Grundstück Par. 3 Abs. 4 GBO</p> <p>Ein aufgeteiltes Grundstück nach Par. 3 Abs. 4 GBO ist die Zusammenfassung aller dienenden Miteigentumsanteile eines Grundstücks (Miteigentumsanteil nach § 3 Abs. 4 GBO). Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.</p> <p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	1102 (G)
<p>Wohnungs-/Teileigentum</p> <p>Das Wohnungseigentum kann nach Par. 3 Wohnungseigentumsgesetz (WEG) durch Vertrag der Miteigentümer oder nach Par. 8 WEG durch Erklärung des Eigentümers begründet werden. Das entstehende Wohnungseigentum (Teileigentum) ist echtes Eigentum bürgerlichen Rechts in Form einer rechtlichen Verbindung von Miteigentum an Grundstück und Gebäude mit Sondereigentum an einer Wohnung bzw. Teileigentum an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen.</p> <p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	1301 (G)
<p>Miteigentum Par. 3 Abs. 4 GBO</p> <p>Ein Miteigentum nach Par. 3 Abs. 4 der Grundbuchordnung (GBO) ist ein Miteigentum an einem dienenden Grundstück. Ist das Grundstück im wirtschaftlichen Sinn als Zubehör mehrerer anderer Grundstücke anzusehen und steht es im Miteigentum dieser Grundstücke (Bruchteileigentum nach Par. 1008 ff des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB)), muss das Grundstück nicht in einem separaten Grundbuch geführt werden. Vielmehr wird das dienende Grundstück in ideellen Miteigentumsanteilen auf den Grundbuchblättern der herrschenden Grundstücke gebucht.</p> <p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	1302 (G)
<p>Aufgeteilter Anteil Miteigentum Par. 3 Abs. 4 GBO</p> <p>Hier wurde der Miteigentumsanteil nach Par. 3 (4) GBO nochmals unterteilt. Die vorgenommene Grundbucheintragung deutet auf eine Untergemeinschaft innerhalb der Gesamtgemeinschaft hin. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.</p> <p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	1402 (G)
<p>Nach §3 Abs. 4 GBO aufgeteilter Anteil an Wohnungs-/Teileigentum</p>	1404

Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
Nach §3 Abs. 4 GBO aufgeteilter Anteil an Wohnungs-/Teileigentum	
Anteil nach §3 Abs. 4 GBO am Wohnungs-/Teileigentumsanteil	1504
Erbbaurecht	2101 (G)
Veräußerliches und vererbliches grundstücksgleiches Recht, auf oder unter der Erdoberfläche eines (in der Regel) fremden Grundstücks ein Bauwerk zu haben.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Untererbbaurecht	2102 (G)
Untererbbaurecht ist das Erbbaurecht an einem Erbbaurecht. Hier ist der Belastungsgegenstand nicht das Grundstück, sondern das auf diesem lastenden Erbbaurecht.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Gebäudeeigentum	2103 (G)
Das Gebäudeeigentum an einem Grundstück als Ganzes zur Errichtung und Nutzung eines Gebäudes.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Fischereirecht	2104 (G)
Fischereirecht ist die Befugnis, in einem Binnengewässer (See, Teich, Fluß, Bach) Fische, Krebse und andere nutzbare Wassertiere (z.B. Muscheln, Frösche), die nicht Gegenstand des Jagdrechts sind, zu hegen und sich anzueignen.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Bergwerksrecht	2105 (G)
Bergwerksrecht ist das ausschließliche Recht, in einem bestimmten Feld die in der Bewilligung bezeichneten Bodenschätze aufzusuchen und zu gewinnen (Par.9 I, Par. 8 BBergG vom 13.08.1980, BGBl. I 1310).	
Grunddatenbestand: DLKM	
Nutzungsrecht	2106 (G)
Hierunter sind alle Nutzungsrechte zu verstehen, die im Bestandsverzeichnis eingetragen werden, unabhängig von ihrer öffentlich- oder privatrechtlichen Natur. Die nähere Bezeichnung des Nutzungsrechts ergibt sich aus dem Attribut 'Buchungstext'.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Realgewerberecht	2107 (G)
Hierbei handelt es sich um die frei veräußerliche und vererbliche Befugnis zum Betrieb eines bestimmten Gewerbes, die mit dem Besitz einer Liegenschaft verbunden sein kann aber nicht zwingend an ein bestimmtes Grundstück gebunden sein muss. Die nähere Bezeichnung des Nutzungsrechts ergibt sich aus dem Attribut 'Buchungstext'.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Gemeinderecht	2108 (G)

Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
<p>Gemeinderecht ist das Recht zur Nutzung eines gemeinschaftlichen Grundstücks. Die näheren Angaben zu diesem Recht sind in privatrechtlichen Verträgen enthalten.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<p>Stavenrecht</p>	2109 (G)
<p>Ist ein mit dem Erbbaurecht vergleichbares Recht in den nordfriesischen Küstenregionen.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<p>Hauberge</p>	2110 (G)
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<p>Aufgeteiltes Erbbaurecht WEG</p>	2201 (G)
<p>Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Erbbaurechts, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<p>Aufgeteiltes Untererbbaurecht WEG</p>	2202 (G)
<p>Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Untererbbaurechts, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<p>Aufgeteiltes Recht Par. 3 Abs. 4 GBO</p>	2203 (G)
<p>Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller dienenden Miteigentumsanteile eines Erbbaurechts. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<p>Aufgeteiltes Gebäudeeigentum</p>	2205 (G)
<p>Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Gebäudeeigentums, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<p>Aufgeteiltes Recht Par. 3 Abs. 4 GBO (Untererbbaurecht)</p>	2206 (G)
<p>Historisches Untererbbaurecht, welches gemäß § 3 Abs. 4 GBO aufgeteilt worden ist. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<p>Wohnungs-/Teilerbbaurecht</p>	2301 (G)
<p>Wohnungs-/Teilerbbaurechte können nach Par. 30 WEG unter Anwendung der Par. 3, 8 WEG begründet werden, wobei an die Stelle des Miteigentums am Grundstück die Mitberechtigung nach Bruchteilen an ei-</p>	

Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
<p>nem Erbbaurecht tritt, mit welchem das Sondereigentum an der Wohnung bzw. den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen verbunden wird.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<p>Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht</p>	2302 (G)
<p>Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht ist die Aufteilung eines Untererbbaurechts analog Par. 30 WEG.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<p>Erbbaurechtsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO</p>	2303 (G)
<p>Ein Erbbaurechtsanteil nach Par. 3 Abs. 4 der Grundbuchordnung (GBO) ist ein Miteigentum an einem dienenden Erbbaurecht.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<p>Anteil am Gebäudeeigentum</p>	2305 (G)
<p>Ist der Anteil des Nutzungsberechtigten für die Nutzung des auf dem Grundstück stehenden Gebäudes.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<p>Untererbbaurechtsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO</p>	2306 (G)
<p>Untererbbaurecht, welches gemäß § 3 Abs. 4 GBO aufgeteilt worden ist.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<p>Aufgeteilter Erbbaurechtsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO</p>	2403 (G)
<p>Hierbei wurde der Anteil an einem Erbbaurechtsanteil nochmals unterteilt. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<p>Nach §3 Abs. 4 GBO aufgeteilter Anteil an Wohnungs-/Teilerbbaurecht</p>	2406
<p>Nach §3 Abs. 4 GBO aufgeteilter Anteil an Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht</p>	2407
<p>Anteil am Erbbaurechtsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO</p>	2503 (G)
<p>Hier wird der Anteil an dem Erbbaurechtsanteil im Grundbuch eingetragen.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<p>Anteil nach §3 Abs. 4 GBO am Wohnungs-/Teilerbbaurechtsanteil</p>	2506
<p>Anteil nach §3 Abs. 4 GBO am Wohnungs-/Teiluntererbbaurechtsanteil</p>	2507
<p>Stockwerkseigentum</p>	4100 (G)
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
	Von Buchungspflicht befreit Par. 3 Abs. 2 GBO	5101
	Grundstücke nach Par. 3 Abs. 2 sind von der Buchungspflicht befreit und werden auf dem Katasterblatt gebucht.	
	Anliegerflurstück	5200
	Ein Flurstück dessen Teilflächen den anliegenden Flurstücken zugerechnet wird.	
	Anliegerweg	5201
	Anliegergraben	5202
	Anliegerwasserlauf, Anliegergewässer	5203
Attributart:		
Bezeichnung:	laufendeNummer	
Kennung:	LNR	
Definition:	'Laufende Nummer' ist die Nummer der Buchungsstelle auf dem Buchungsblatt.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	anteil	
Kennung:	ANT	
Definition:	'Anteil' ist die Angabe des Miteigentumsanteils am Grundstück oder des Anteils am Recht.	
	Das Attribut setzt sich zusammen aus:	
	1. Spalte: Zähler	
	2. Spalte: Nenner	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Anteil	

Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
Attributart:	
Bezeichnung:	nummerImAufteilungsplan
Kennung:	NRA
Definition:	'Nummer im Aufteilungsplan' ist die Nummer entsprechend der Teilungserklärung über die Aufteilung des Gebäudes in Lage und Größe der im Sondereigentum und der im gemeinschaftlichen Eigentum stehenden Gebäudeteile.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	beschreibungDesSondereigentums
Kennung:	BSO
Definition:	'Beschreibung des Sondereigentums' ist die Beschreibung von Wohnungseigentum an Wohnungen und von Teileigentum an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen. Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	buchungstext
Kennung:	BTX
Definition:	'Buchungstext' enthält zusätzliche Angaben zur Buchungsart (z.B. die genaue Bezeichnung von Nutzungsrechten). Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
Bezeichnung:	beschreibungDesUmfangsDerBuchung	
Kennung:	BUB	
Definition:	'Beschreibung des Umfangs der Buchung' ist eine nähere Beschreibung der Buchungsart (z.B. 'von der Quelle bis zur Brücke').	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	zeitpunktDerEintragung	
Kennung:	ZDE	
Definition:	'Zeitpunkt der Eintragung' beinhaltet das Datum, an dem die Rechtsänderung stattgefunden hat (z.B. Eintragung im Grundbuch).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	eingangDesEintragungsantrags	
Kennung:	EDE	
Definition:	'Eingang des Eintragungsantrags' gibt das Eingangsdatum für den Antrag auf Veränderung eines Wohnungseigentums, Teileigentums, Erbbaurechts, Wohnungserbbaurechts oder Teilerbbaurechts in der Grundbuchverwaltung an.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Relationsart:		
Bezeichnung:	istBestandteilVon	
Kennung:	21008-21007.2	
Definition:	'Buchungsstelle' ist Teil von 'Buchungsblatt'. Bei 'Buchungsart' mit einer der Wertarten für aufgeteilte Buchungen (Wertarten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
	2404) muss die Relation zu einem 'Buchungsblatt' und der 'Blattart' mit der Wertart 'Fiktives Blatt' bestehen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Zielobjektart:	AX_Buchungsblatt	
Inverse Relationsart:	bestehtAus	
Relationsart:		
Bezeichnung:	verweistAuf	
Kennung:	21008-11001	
Definition:	'Buchungsstelle' verweist auf 'Flurstück'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Flurstueck	
Relationsart:		
Bezeichnung:	beziehtSichAuf	
Kennung:	21008-21007.1	
Definition:	'Buchungsstelle' bezieht sich auf 'Buchungsblatt'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Buchungsblatt	
Relationsart:		
Bezeichnung:	zu	
Kennung:	21008.1-21008.2	
Definition:	Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'zu' auf eine andere 'Buchungsstelle' des gleichen Buchungsblattes (herrschend).	
	Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	
Relationsart:		
Bezeichnung:	an	
Kennung:	21008.5-21008.6	
Definition:	<p>Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'an' auf eine andere 'Buchungsstelle' auf einem anderen Buchungsblatt. Die Buchungsstelle kann ein Recht (z.B. Erbbaurecht) oder einen Miteigentumsanteil 'an' der anderen Buchungsstelle haben.</p> <p>Die Relation zeigt stets vom begünstigten Recht zur belasteten Buchung (z.B. Erbbaurecht hat ein Recht 'an' einem Grundstück).</p>	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	
Relationsart:		
Bezeichnung:	durch	
Kennung:	21008.7-21008.8	
Definition:	<p>Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'durch' auf eine andere 'Buchungsstelle' auf einem anderen Buchungsblatt (herrschend). Die Buchungsstelle ist belastet durch ein Recht, dass 'durch' die andere Buchungsstelle an ihr ausgeübt wird.</p> <p>Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	
Relationsart:		
Bezeichnung:	hatVorgaenger	
Kennung:	21008.9-21008.10	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
Definition:	Die Relation 'Buchungsstelle' hat Vorgänger 'Buchungsstelle' gibt Auskunft darüber, aus welchen Buchungsstellen die aktuelle Buchungsstelle entstanden ist.	
	Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	
Relationsart:		
Bezeichnung:	grundstueckBestehtAus	
Kennung:	(INV)11001-21008	
Definition:	Diese Relationsart legt fest, welche Flurstücke ein Grundstück bilden.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Flurstueck	
Inverse Relationsart:	istGebucht	

AX_Anteil

Datentyp: AX_Anteil		Kennung: 21009
Definition:		
<p>'Anteil' ist ein relativer Anteil an einer Buchungsstelle oder Namensnummer, ausgedrückt als rationale Zahl.</p> <p>Anmerkung: Die Angabe wird nach Möglichkeit automatisiert vom Grundbuch übernommen. Ansonsten ist die Angabe optional.</p>		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	zaehler	
Kennung:	ZAE	
Definition:	Zähler des Quotienten.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	Real	
Attributart:		
Bezeichnung:	nenner	
Kennung:	NEN	
Definition:	Nenner des Quotienten.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	Real	

AX_DQOhneDatenerhebung

Datentyp: AX_DQOhneDatenerhebung	Kennung: 21011
Definition:	
Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Konsistenzbedingungen:	
Sofern eine Stelle zu einer Erhebung angegeben wird, ist als Rolle 'processor' anzugeben.	
In der Rollenangabe ist ein Codelistenverweis erforderlich, der gemäß ISO/TS 19139 8.5.5 eine URL sein muss.	
Der Name der verantwortlichen Stelle wird im Klartext angegeben.	
Attributart:	
Bezeichnung:	herkunft
Kennung:	DPL
Definition:	'Herkunft' enthält Angaben zur Erhebungsstelle. Die Erhebungsstelle wird in einem LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' oder self.description = 'Übernahme' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung

AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung		Kennung: 21013
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	description	
Kennung:	DES	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung_Description	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Erhebung	(wie Bezeichner) (G)
	'Erhebung' beschreibt des Prozess der Datengewinnung durch die Katasterverwaltung.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Übernahme	(wie Bezeichner) (G)
	'Übernahme' beschreibt die Datengewinnung durch Übernahme der Daten aus dem Grundbuch.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	stepDateTime	
Kennung:	DAT	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	TM_Primitive	
Attributart:		
Bezeichnung:	processor	
Kennung:	PRO	
Modellarten:	DLKM	

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung		Kennung: 21013
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CI_Responsibility	

Objektartenbereich: Gebäude

Definition

Der Objektartenbereich 'Gebäude' enthält die Objektartengruppe (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Angaben zum Gebäude

Objektartengruppe: Angaben zum Gebäude

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Gebäude' und der Kennung '31000' umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
31001	'Gebäude'
31002	'Bauteil'
31003	'Besondere Gebäudelinie'
31004	'Firstlinie'
31005	'Besonderer Gebäudepunkt'
31006	'AX_Nutzung_Gebaeude' (Datentyp)
31007	'AX_Gebaeude_Kerndaten' (abstrakte Klasse)
31008	'AX_RelativeHoehe' (Datentyp)

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Angaben zum Gebäude' überlagern die Grundflächen (Flächen der Tatsächlichen Nutzung).

Den Objektarten 'Gebäude' und 'Bauteil' stehen für die Modellart DLKM die Eigenschaften der folgenden abstrakten Klasse zur Verfügung, die an sie vererbt werden:

Kennung	Name
31007	'AX_Gebaeude_Kerndaten' (abstrakte Klasse)

Hinweise:

Die Zuordnung des 'Gebäudes' zum 'Flurstück' kann durch geometrische Verschneidungsoperationen realisiert werden; das explizite Führen von Relationen zwischen den beiden Objektarten unterbleibt.

Um Teile eines Gebäudes unterschiedlich attributieren zu können, sind mehrere 'Gebäude' zu bilden, sofern kein Bauteil angelegt werden kann.

Wenn Differenzierungen innerhalb eines Gebäudes vorzunehmen sind (z.B. bei Gebäuden mit vertikaler Gliederung), sind diese als 'Bauteile' modelliert.

AX_Gebaeude

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
Definition:	
[A] 'Gebäude' ist ein dauerhaft errichtetes Bauwerk, dessen Nachweis wegen seiner Bedeutung als Liegenschaft erforderlich ist sowie dem Zweck der Basisinformation des Liegenschaftskatasters dient.	
Abgeleitet aus:	
AG_Objekt	
AX_Gebaeude_Kerndaten	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln DLKM:	
<p>Objektbildende Eigenschaften sind länderspezifisch im Erhebungsprozess zu berücksichtigen.</p> <p>Differenzierungen innerhalb eines Gebäudes (z. B. bei Gebäuden mit vertikaler Gliederung) sind als 'Bauteile' modelliert. Unterirdische Bauteile gehören nicht zur Gebäudegrundfläche.</p> <p>Gebäude können aus polyhedralen Flächen (PolyhedralSurface), zusammengesetzten Flächen (CompositeSurface) oder mehreren Flächen (MultiSurface) bestehen. Eine Teilfläche besteht dabei aus einem Polygon, dessen Linien orientiert sind und einen Ring bilden. Als Interpolationsmethode sind 'cubicSplines' nicht zugelassen. Die Flächen der Gebäude können durch äußere und innere Umringe begrenzt sein.</p> <p>Baulich zusammengehörende Gebäude mit gleichrangiger Bedeutung können mit Hilfe der Relation 'gehörtZu' verbunden werden.</p>	
Erfassungskriterien DLKM:	
<p>Der Gebäudeumring ist die bei senkrechter Betrachtung aus der Luft eingeschlossene horizontale Fläche des Gebäudes und wird in der Regel durch die am weitesten vorstehenden wesentlichen Gebäudeteile gebildet.</p> <p>Als wesentliche Gebäudeteile in diesem Sinne werden die überdeckten und allseitig umschlossenen Wohn-, Aufenthalts- oder Nutzungsräume angesehen, wobei kleinere Versprünge im Allgemeinen außer Betracht bleiben.</p> <p>Loggien die von einem wesentlichen Gebäudeteil überbaut sind, werden in die Umringsdefinition einbezogen. Dachüberstände, Balkone und ähnliche Gebäudeteile werden nicht abgebildet. Loggien die</p>	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
lediglich überdacht und nicht von einem wesentlichen Gebäudeteil überbaut sind, werden nicht in die Umringsdefinition einbezogen.		
Attributart:		
Bezeichnung:	gebaeudedefunktion	
Kennung:	GFK	
Definition:	'Gebäudefunktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend funktionale Bedeutung des Gebäudes (Dominanzprinzip).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Gebaeudedefunktion	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Wohngebäude	1000 (G)
	'Wohngebäude' ist ein Gebäude, das zum Wohnen genutzt wird.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wohnhaus	1010
	'Wohnhaus' ist ein Gebäude, in dem Menschen ihren Wohnsitz haben.	
	Wohnheim	1020
	'Wohnheim' ist ein Gebäude, das nach seiner baulichen Anlage und Ausstattung zur Unterbringung von Studenten, Arbeitern u. a. bestimmt ist.	
	Schullandheim	1025
	'Schullandheim' ist ein Gebäude in ländlicher Region, in dem sich Schulklassen jeweils für einige Tage zur Erholung und zum Unterricht aufhalten.	
	Wohngebäude mit Gemeinbedarf	1110
	'Wohngebäude mit Gemeinbedarf' ist ein Gebäude, das vorrangig dem Wohnen als auch der Allgemeinheit, z. B. zur Versammlung, dient.	
	Wohngebäude mit Handel und Dienstleistungen	1120
	'Wohngebäude mit Handel und Dienstleistungen' ist ein Gebäude, das vorrangig dem Wohnen als auch dem Anbieten von Arbeitsleistungen, die nicht im Zusammenhang mit der Produktion von materiellen Gütern stehen, dient.	
	Wohn- und Geschäftsgebäude	1123
	'Wohn- und Geschäftsgebäude' ist ein Gebäude, in dem gewohnt wird und in dem sich ein oder mehrere Geschäfte befinden, in denen Waren zum Verkauf angeboten werden.	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
<p>Wohngebäude mit Gewerbe und Industrie 1130</p> <p>'Wohngebäude mit Gewerbe und Industrie' ist ein Gebäude, das vorrangig dem Wohnen und dem Anbieten von gewerblichen oder industriellen Tätigkeiten dient.</p>	
<p>Land- und forstwirtschaftliches Wohngebäude 1210</p> <p>'Land- und forstwirtschaftliches Wohngebäude' ist ein Gebäude, in dem Beschäftigte der Land- und Forstwirtschaft wohnen.</p>	
<p>Land- und forstwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude 1220</p> <p>'Land- und forstwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude' ist ein Gebäude, das zum Wohnen und zur Produktion von land- und forstwirtschaftlichen Gütern dient.</p>	
<p>Bauernhaus 1221</p> <p>'Bauernhaus' ist das Wohn- und Betriebsgebäude eines Landwirts.</p>	
<p>Forsthaus 1223</p> <p>'Forsthaus' ist ein Gebäude, das gleichzeitig Wohnhaus und Dienststelle der Försterin oder des Försters ist.</p>	
<p>Gebäude zur Freizeitgestaltung 1310</p> <p>'Gebäude zur Freizeitgestaltung' ist ein Gebäude, das der Ausübung von freizeithlichen Aktivitäten dient.</p>	
<p>Ferienhaus 1311</p> <p>'Ferienhaus' ist ein Gebäude, das zum vorübergehenden Aufenthalt von Gästen dient.</p>	
<p>Wochenendhaus 1312</p> <p>'Wochenendhaus' ist ein Gebäude, in dem dauerhaftes Wohnen möglich, aber nicht gestattet ist. Es dient nur zum zeitlich begrenzten Aufenthalt in der Freizeit, beispielsweise am Wochenende oder im Urlaub und steht i. d. R. in einem besonders dafür ausgewiesenen Gebiet (Wochenendhausgebiet).</p>	
<p>Gartenhaus 1313</p> <p>'Gartenhaus' ist ein eingeschossiges Gebäude in einfacher Ausführung und dient hauptsächlich der Unterbringung von Gartengeräten.</p>	
<p>Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe 2000 (G)</p> <p>'Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe' ist ein Gebäude, das der Produktion von Waren, der Verteilung von Gütern und dem Angebot von Dienstleistungen dient.</p> <p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<p>Gebäude für Handel und Dienstleistungen 2010</p> <p>'Gebäude für Handel und Dienstleistungen' ist ein Gebäude, in dem Arbeitsleistungen, die nicht der Produktion von materiellen Gütern dienen, angeboten werden. Dazu gehört u. a. der Handel (Ankauf, Transport, Verkauf) mit Gütern, Kapital oder Wissen.</p>	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
Bürogebäude	2020
'Bürogebäude' ist ein Gebäude, in dem private Wirtschaftunternehmen ihre Verwaltungsarbeit durchführen.	
Kreditinstitut	2030
'Kreditinstitut' ist ein Gebäude, in dem Unternehmen gewerbsmäßig Geldgeschäfte (Verwaltung von Ersparnissen, Vergabe von Krediten) betreiben, die einen kaufmännisch eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordern.	
Versicherung	2040
'Versicherung' ist ein Gebäude, in dem Versicherungsunternehmen gewerbsmäßige Versicherungsgeschäfte betreiben.	
Geschäftsgebäude	2050
'Geschäftsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Ein- und Verkauf von Waren stattfindet.	
Kaufhaus	2051
'Kaufhaus' ist ein Gebäude, meist mit mehreren Stockwerken, in dem breite Warensortimente zum Kauf angeboten werden.	
Einkaufszentrum	2052
'Einkaufszentrum' ist ein Gebäude oder Gebäudekomplex, in dem mehrere Geschäfte untergebracht sind.	
Kiosk	2055
'Kiosk' ist ein kleines in meist leichter Bauweise errichtetes Gebäude, das als Verkaufseinrichtung für ein beschränktes Warenangebot dient.	
Apotheke	2056
'Apotheke' ist ein Geschäft, in dem Arzneimittel hergestellt und verkauft werden.	
Messehalle	2060
'Messehalle' ist ein Gebäude, das zur Ausstellung von Kunstgegenständen oder Wirtschaftsgütern dient.	
Gebäude für Beherbergung	2070
'Gebäude für Beherbergung' ist ein Gebäude, das der Unterbringung von Gästen dient.	
Hotel, Motel, Pension	2071
'Hotel, Motel, Pension' ist ein Gebäude mit Beherbergungs- und/oder Verpflegungsbetrieb nach Service, Ausstattung und Qualität in verschiedene Kategorien eingeteilt. Das Motel ist besonders eingerichtet für Reisende mit Kraftfahrzeug an verkehrsreichen Straßen.	
Jugendherberge	2072
'Jugendherberge' ist eine zur Förderung von Jugendreisen dienende Aufenthalts- und Übernachtungsstätte.	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
Gebäude für Bewirtung	2080
'Gebäude für Bewirtung' ist ein Gebäude, in dem die Möglichkeit besteht Mahlzeiten und Getränke einzunehmen.	
Gaststätte, Restaurant	2081
'Gaststätte, Restaurant' ist ein Gebäude, in dem gegen Entgelt Mahlzeiten und Getränke zum Verzehr angeboten werden.	
Hütte (ohne Übernachtungsmöglichkeit)	2082
'Hütte (ohne Übernachtungsmöglichkeit)' ist ein Gebäude außerhalb von Ortschaften, meist in den Bergen, in dem Menschen Schutz suchen können und in dem die Möglichkeit besteht, Mahlzeiten und Getränke einzunehmen.	
Freizeit- und Vergnügungsstätte	2090
'Freizeit- und Vergnügungsstätte' ist ein Gebäude, in dem man in seiner Freizeit bestimmte Angebote wahrnehmen kann.	
Kino	2092
'Kino' ist ein Gebäude, in dem Filme für ein Publikum abgespielt werden.	
Gebäude für Gewerbe und Industrie	2100
'Gebäude für Gewerbe und Industrie' ist ein Gebäude, das vorwiegend gewerblichen oder industriellen Zwecken dient.	
Produktionsgebäude	2110
'Produktionsgebäude' ist ein Gebäude, das zur Herstellung von Wirtschaftsgütern dient.	
Fabrik	2111
'Fabrik' ist ein Gebäude mit technischen Anlagen zur Herstellung von Waren in großen Mengen.	
Betriebsgebäude	2112
'Betriebsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Arbeitskräfte und Produktionsmittel zusammengefasst sind, um Leistungen zu erbringen oder Güter herzustellen.	
Werkstatt	2120
'Werkstatt' ist ein Gebäude, in dem mit Werkzeugen und Maschinen Güter hergestellt oder repariert werden.	
Tankstelle	2130
'Tankstelle' ist ein Gebäude, in dem hauptsächlich Kfz-Kraftstoffe, Schmiermittel und Zubehör verkauft werden, meist mit Einrichtungen zur Durchführung von Wartungs- und Pflegearbeiten von Kraftfahrzeugen.	
Gebäude für Vorratshaltung	2140
'Gebäude für Vorratshaltung' ist ein Gebäude, in dem Güter vorübergehend gelagert werden.	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
Lagerhalle, Lagerschuppen, Lagerhaus	2143
'Lagerhalle, Lagerschuppen, Lagerhaus' ist ein Gebäude zur Vorratshaltung von Gütern (z. B. Material, Fertigerzeugnissen).	
Speditionsgebäude	2150
'Speditionsgebäude' bezeichnet ein Gebäude mit technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Einrichtungen, die der Beförderung von Gütern über räumliche Entfernungen dienen.	
Gebäude für Forschungszwecke	2160
'Gebäude für Forschungszwecke' ist ein Gebäude, in dem Forschung betrieben wird.	
Saline	2172
'Saline' ist eine Anlage zur Gewinnung von Kochsalz.	
Gebäude für betriebliche Sozialeinrichtung	2180
'Gebäude für betriebliche Sozialeinrichtung' ist ein Gebäude, in dem Arbeitnehmern betriebliche Zusatzangebote gewährt werden (z. B. Kinderbetreuung, Betriebssport oder Beratung).	
Mühle	2210
'Mühle' ist ein Gebäude, das zum Mahlen, zum Sägen, zum Pumpen oder zur Erzeugung von Strom dient.	
Windmühle	2211
'Windmühle' ist ein Gebäude, dessen wesentlicher Bestandteil die an einer Achse befestigten Flächen (Flügel, Schaufeln) sind, die von der Windkraft in Drehung versetzt werden.	
Wassermühle	2212
'Wassermühle' ist ein Gebäude mit einem Mühlrad, das von Wasser angetrieben wird.	
Schöpfwerk	2213
'Schöpfwerk' ist ein Gebäude, in dem Pumpen Wasser einem höher gelegenen Vorfluter zuführen u. a. zur künstlichen Entwässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen und im Falle von Polder- und Mündungsschöpfwerken auch zur Sicherstellung des Hochwasser- oder Überschwemmungsschutzes.	
Wetterstation	2220
'Wetterstation' ist ein Gebäude, in dem meteorologische Daten erfasst und ausgewertet werden.	
Gebäude für Handel und Dienstleistung mit Wohnen	2310
'Gebäude für Handel und Dienstleistungen mit Wohnen' ist ein Gebäude, in dem Arbeitsleistungen, die nicht der Produktion von materiellen Gütern dienen, angeboten werden und in dem zusätzlich gewohnt wird.	
Gebäude für Gewerbe und Industrie mit Wohnen	2320

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
'Gebäude für Gewerbe und Industrie mit Wohnen' ist ein Gebäude, das zum Anbieten von gewerblichen oder industriellen Tätigkeiten genutzt und in dem zusätzlich gewohnt wird.	
Betriebsgebäude für Straßenverkehr	2410
'Betriebsgebäude für Straßenverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Instandhaltung des Straßenverkehrs.	
Straßenmeisterei	2411
'Straßenmeisterei' ist das Verwaltungsgebäude einer Dienststelle, die für den ordnungsgemäßen Zustand von Straßen verantwortlich ist.	
Betriebsgebäude für Schienenverkehr	2420
'Betriebsgebäude für Schienenverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Instandhaltung des Schienenverkehrs.	
Stellwerk, Blockstelle	2423
'Stellwerk, Blockstelle' ist ein Gebäude, von dem aus die Signale und Weichen im Bahnhof und auf der freien Strecke für die Züge gestellt werden.	
Betriebsgebäude für Flugverkehr	2430
'Betriebsgebäude für Flugverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Überwachung des Flugverkehrs.	
Flugzeughalle	2431
'Flugzeughalle' ist ein Gebäude, in dem Flugzeuge abgestellt, inspiziert und repariert werden.	
Betriebsgebäude für Schiffsverkehr	2440
'Betriebsgebäude für Schiffsverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Überwachung des Schiffsverkehrs.	
Gebäude zum Parken	2460
'Gebäude zum Parken' ist ein Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen.	
Parkhaus	2461
'Parkhaus' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge auf mehreren Etagen abgestellt werden.	
Garage	2463
'Garage' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
Fahrzeughalle	2464
'Fahrzeughalle' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge abgestellt, inspiziert und repariert werden.	
Tiefgarage	2465
'Tiefgarage' ist ein Bauwerk unter der Erdoberfläche, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
Gebäude zur Wasserversorgung	2510

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
'Gebäude zur Wasserversorgung' ist ein Gebäude, das die Grundversorgung mit Wasser sicherstellt.	
Pumpstation	2512
'Pumpstation' ist ein Gebäude an einem Rohrleitungssystem, in dem eine oder mehrere Pumpen zur Wasserversorgung eingebaut sind.	
Gebäude zur Elektrizitätsversorgung	2520
'Gebäude zur Elektrizitätsversorgung' ist ein Gebäude, in dem Elektrizität erzeugt oder übertragen wird.	
Umformer	2523
'Umformer' ist ein kleines Gebäude in dem ein Transformator zum Umformen von Gleichstrom in Wechselstrom oder von Gleichstrom in Gleichstrom anderer Spannung untergebracht ist.	
Reaktorgebäude	2527
'Reaktorgebäude' ist ein zentrales Gebäude eines Kernkraftwerkes, in dem aus radioaktivem Material mittels Kernspaltung Wärmeenergie erzeugt wird.	
Turbinenhaus	2528
'Turbinenhaus' ist ein Gebäude, in dem eine Kraftmaschine die Energie von strömendem Dampf, Gas, Wasser oder Wind unmittelbar in elektrische Energie umsetzt.	
Gebäude für Fernmeldewesen	2540
'Gebäude für Fernmeldewesen' ist ein Gebäude, in dem sich Einrichtungen zur Telekommunikation befinden.	
Gebäude an unterirdischen Leitungen	2560
'Gebäude an unterirdischen Leitungen' ist ein Gebäude, das zur Kontrolle von Versorgungsleitungen unter der Erde dient.	
Gebäude zur Gasversorgung	2570
'Gebäude zur Gasversorgung' ist ein Gebäude, in dem sich Gasanlagen befinden.	
Heizwerk	2580
'Heizwerk' ist ein Gebäude zur zentralen Erzeugung von Wärme (z.B. für Warmwasserversorgung).	
Gebäude zur Versorgungsanlage	2590
'Gebäude zur Versorgungsanlage' ist ein Gebäude, in dem sich Anlagen zur Unterstützung von Versorgungseinrichtungen befinden.	
Gebäude zur Entsorgung	2600
'Gebäude zur Entsorgung' ist ein Gebäude zur Beseitigung von Abwässern oder Abfällen.	
Gebäude zur Abwasserbeseitigung	2610

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
'Gebäude zur Abwasserbeseitigung' ist ein Gebäude zur Reinigung von verschmutztem Wasser oder zur Entsorgung von Fäkalien.	
Gebäude zur Abfallbehandlung	2620
'Gebäude zur Abfallbehandlung' ist ein Gebäude zur Behandlung von Abfällen.	
Gebäude zur Müllverbrennung	2622
'Gebäude zur Müllverbrennung' ist ein Gebäude in dem Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombination dieser Verfahren behandelt werden.	
Gebäude für Land- und Forstwirtschaft	2700
'Gebäude für Land- und Forstwirtschaft' ist ein Gebäude, das land- und forstwirtschaftlichen Zwecken dient.	
Land- und forstwirtschaftliches Betriebsgebäude	2720
'Land- und forstwirtschaftliches Betriebsgebäude' ist ein Gebäude zur Produktion von land- und forstwirtschaftlichen Gütern.	
Scheune	2721
'Scheune' ist ein Gebäude zur Lagerung landwirtschaftlicher Güter (z. B. Stroh, Heu und Getreide).	
Schuppen	2723
'Schuppen' ist ein Gebäude in einfacher Ausführung, das als Abstellplatz oder als Lagerraum zur Unterbringung von Fahrzeugen, Geräten und Materialien der Land- und Forstwirtschaft verwendet wird.	
Stall	2724
'Stall' ist ein Gebäude, in dem Tiere untergebracht sind.	
Reithalle	2728
'Reithalle' ist ein Gebäude zum Ausüben des Reitsports.	
Treibhaus, Gewächshaus	2740
'Treibhaus, Gewächshaus' ist ein Gebäude mit lichtdurchlässigem Dach und Wänden, das durch künstliche Klimagestaltung der Aufzucht oder Produktion von Pflanzen dient.	
Gebäude für öffentliche Zwecke	3000 (G)
'Gebäude für öffentliche Zwecke' ist ein Gebäude das der Allgemeinheit dient.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Verwaltungsgebäude	3010
'Verwaltungsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Verwaltungstätigkeiten durchgeführt werden.	
Parlament	3011
'Parlament' ist ein Gebäude, in dem die gesetzgebende Volksvertretung (Bundestag, Landtag) tagt.	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
Rathaus	3012
'Rathaus' ist ein Gebäude, in dem der Vorstand einer Gemeinde seinen Amtssitz hat und/oder Teile der Verwaltung untergebracht sind.	
Post	3013
'Post ist ein Gebäude, in dem die Post Dienstleistungen anbietet.	
Zollamt	3014
'Zollamt' ist ein Gebäude für die Zollabfertigung an der Staatsgrenze (Grenzzollamt) oder im Inland (Binnenzollamt).	
Gericht	3015
'Gericht' ist ein Gebäude, in dem Rechtsprechung und Rechtspflege stattfinden.	
Botschaft, Konsulat	3016
'Botschaft, Konsulat' ist ein Gebäude, in dem eine ständige diplomatische Vertretung ersten Rangs eines fremden Staates oder einer internationalen Organisation untergebracht ist.	
Kreisverwaltung	3017
'Kreisverwaltung' ist ein Gebäude, in dem sich die Verwaltung eines Landkreises befindet.	
Finanzamt	3019
'Finanzamt' ist ein Gebäude, in dem sich eine örtliche Behörde der Finanzverwaltung befindet.	
Gebäude für Bildung und Forschung	3020
'Gebäude für Bildung und Forschung' ist ein Gebäude, in dem durch Ausbildung Wissen und Können auf verschiedenen Gebieten vermittelt werden bzw. wo neues Wissen durch wissenschaftliche Tätigkeit gewonnen wird.	
Allgemein bildende Schule	3021
'Allgemein bildende Schule' ist ein Gebäude, in dem Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch planmäßigen Unterricht Wissen vermittelt wird.	
Hochschulgebäude (Fachhochschule, Universität)	3023
'Hochschulgebäude (Fachhochschule, Universität)' ist ein Gebäude, in dem Wissenschaften gelehrt und Forschung betrieben wird.	
Forschungsinstitut	3024
'Forschungsinstitut' ist ein Gebäude, in dem Forschung betrieben wird.	
Gebäude für kulturelle Zwecke	3030
'Gebäude für kulturelle Zwecke' ist ein Gebäude, in dem kulturelle Ereignisse stattfinden sowie ein Gebäude von kulturhistorischer Bedeutung.	
Schloss	3031

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
'Schloss' ist ein Gebäude, das als repräsentativer Wohnsitz vor allem des Adels dient oder diente.	
Theater, Oper	3032
'Theater, Oper' ist ein Gebäude, in dem Bühnenstücke aufgeführt werden.	
Konzertgebäude	3033
'Konzertgebäude' ist ein Gebäude, in dem Musikaufführungen stattfinden.	
Museum	3034
'Museum' ist ein Gebäude, in dem Sammlungen von (historischen) Objekten oder Reproduktionen davon ausgestellt werden.	
Rundfunk, Fernsehen	3035
'Rundfunk-, Fernsehen' ist ein Gebäude, in dem Radio- und Fernsehprogramme produziert und gesendet werden.	
Veranstaltungsgebäude	3036
'Veranstaltungsgebäude' ist ein Gebäude, das hauptsächlich für kulturelle Zwecke wie z. B. Aufführungen, Ausstellungen, Konzerte genutzt wird.	
Bibliothek, Bücherei	3037
'Bibliothek, Bücherei' ist ein Gebäude, in dem Bücher und Zeitschriften gesammelt, aufbewahrt und ausgeliehen werden.	
Burg, Festung	3038
'Burg, Festung' ist ein Gebäude innerhalb einer befestigten Anlage.	
Gebäude für religiöse Zwecke	3040
'Gebäude für religiöse Zwecke' ist ein Gebäude, das bei Gottesdiensten oder sonstigen religiösen Veranstaltungen als Versammlungsort dient.	
Kirche	3041
'Kirche' ist ein Gebäude, in dem sich Christen zu Gottesdiensten versammeln.	
Kapelle	3043
'Kapelle' ist ein kleines Gebäude (Gebets-, Tauf-, Grabkapelle) für (christliche) gottesdienstliche Zwecke.	
Gotteshaus	3045
'Gotteshaus' ist ein Gebäude, in dem Gläubige einer nichtchristlichen Religionsgemeinschaft religiöse Handlungen vollziehen.	
Gebäude für Gesundheitswesen	3050
'Gebäude für Gesundheitswesen' ist ein Gebäude, das der ambulanten oder stationären Behandlung und Pflege von Patienten dient.	
Krankenhaus	3051

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
'Krankenhaus' ist ein Gebäude, in dem Kranke behandelt und/oder gepflegt werden.	
Ärztehaus, Poliklinik	3053
'Ärztehaus, Poliklinik' ist ein Gebäude, in dem mehrere Ärzte unterschiedlicher Fachrichtung Kranke ambulant behandeln und versorgen.	
Rettungswache	3054
'Rettungswache' ist ein Gebäude des Rettungsdienstes, in dem sich die Besatzungen der Rettungsdienstfahrzeuge in ihrer einsatzfreien Zeit aufhalten. Hier sind auch die Fahrzeuge und Geräte untergebracht.	
Gebäude für soziale Zwecke	3060
'Gebäude für soziale Zwecke' ist ein Gebäude, in dem ältere Menschen, Obdachlose, Jugendliche oder Kinder betreut werden.	
Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte	3065
'Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte' ist ein Gebäude, in dem Kinder im Vorschulalter betreut werden.	
Gebäude für Sicherheit und Ordnung	3070
'Gebäude für Sicherheit und Ordnung' ist ein Gebäude, das für Personen und Gegenstände dient, die zur Verhütung oder Bekämpfung von Rechtsverletzungen und zum Katastrophenschutz eingesetzt werden, oder zur Unterbringung von Strafgefangenen.	
Polizei	3071
'Polizei' ist ein Gebäude für Polizeibedienstete, die in einem bestimmten Gebiet für Sicherheit und Ordnung zuständig sind.	
Feuerwehr	3072
'Feuerwehr' ist ein Gebäude der Feuerwehr, in dem Personen und Geräte zur Brandbekämpfung sowie zu anderen Hilfeleistungen untergebracht sind.	
Kaserne	3073
'Kaserne' ist ein Gebäude zur ortsfesten Unterbringung von Angehörigen der Bundeswehr und der Polizei sowie deren Ausrüstung.	
Schutzbunker	3074
'Schutzbunker' ist ein Gebäude zum Schutz der Zivilbevölkerung vor militärischen Angriffen.	
Justizvollzugsanstalt	3075
'Justizvollzugsanstalt' ist ein Gebäude zur Unterbringung von Untersuchungshäftlingen und Strafgefangenen.	
Friedhofsgebäude	3080
'Friedhofsgebäude' ist ein Gebäude, das zur Aufrechterhaltung des Friedhofbetriebes dient (z. B. Verwaltung, Leichenhalle, Krematorium).	
Empfangsgebäude	3090

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
'Empfangsgebäude' ist ein Gebäude mit Wartesaal, Fahrkarten- und Gepäckschalter zur Abwicklung des Straßen-, Schienen-, Seilbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs.	
Gebäude zum Busbahnhof	3097
'Gebäude zum Busbahnhof' ist ein Gebäude auf dem Busbahnhof, das zur Abwicklung des Busverkehrs dient.	
Gebäude für öffentliche Zwecke mit Wohnen	3100
'Gebäude für öffentliche Zwecke mit Wohnen' ist ein Gebäude, das der Allgemeinheit dient und auch zum Wohnen genutzt wird.	
Gebäude für Erholungszwecke	3200
'Gebäude für Erholungszwecke' ist ein Gebäude zur Freizeitgestaltung mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Menschen.	
Gebäude für Sportzwecke	3210
'Gebäude für Sportzwecke' ist ein Gebäudes, in dem verschiedene Sportarten ausgeübt werden.	
Sport-, Turnhalle	3211
'Sport-, Turnhalle' ist ein Gebäude, das für den Turnunterricht und für sportliche Betätigungen in der Freizeit errichtet und dementsprechend ausgestattet ist.	
Badegebäude	3220
'Badegebäude' ist ein Gebäude, in dem sich Anlagen zur Erholung und sportlichen Betätigung im Wasser befinden.	
Hallenbad	3221
'Hallenbad' ist ein Gebäude mit Schwimmbecken und zugehörigen Einrichtungen (z. B. Umkleidekabinen).	
Gebäude für Kurbetrieb	3240
'Gebäude für Kurbetrieb' ist ein Gebäude, in dem Maßnahmen zur Erholung oder Rehabilitation durchgeführt werden.	
Sanatorium	3242
'Sanatorium' ist ein Gebäude mit zugehörigen Einrichtungen, das klimagünstig gelegen ist, unter fachärztlicher Leitung steht und zur Behandlung chronisch Kranker und Genesender bestimmt ist, für die kein Krankenhausaufenthalt in Frage kommt.	
Gebäude im Zoo	3260
'Gebäude im Zoo' ist ein Gebäude, das sich in einer parkartigen Anlage zur Haltung und öffentlichen Zurschaustellung verschiedener Tierarten befindet.	
Aquarium, Terrarium, Voliere	3262
'Aquarium, Terrarium, Voliere' ist ein Gebäude, in dem Fische und Wasserpflanzen, Reptilien und Amphibien oder Vögel gehalten und gezüchtet werden.	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
	Gebäude im botanischen Garten	3270
	'Gebäude im botanischen Garten' ist ein Gebäude, das sich in einer parkartigen Anlage mit thematisch geordneter Anpflanzung befindet.	
	Gebäude für andere Erholungseinrichtung	3280
	'Gebäude für andere Erholungseinrichtung' ist ein Gebäude, das einer anderen Art der Erholung dient.	
	Touristisches Informationszentrum	3290
	'Touristisches Informationszentrum' ist eine Auskunftsstelle für Touristen.	
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998
	'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' bedeutet, dass keine Aussage über die Wertart gemacht werden kann.	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname oder die Bezeichnung des Gebäudes.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	bauweise	
Kennung:	BAW	
Definition:	'Bauweise' ist die Beschreibung der Art der Bauweise. Die Bauweise ist nur bei Gebäuden, die vorrangig Wohnzwecken dienen und Garagen anzugeben. Gleiches gilt für den Bezeichner „Sonstiges“ der bedeutet, dass das Gebäude eine Bauweise aufweist, die bekannt, aber nicht in der Liste der Wertarten aufgeführt ist. Gebäude, die vorrangig Wohnzwecken dienen, haben die Attributart „gebaeudefuncton“ mit dem Wert 1000 bis 1312. Für andere Werte ist keine Bauweise anzugeben.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bauweise_Gebaeude	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Freistehendes Einzelgebäude	1100

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
<p>'Freistehendes Einzelgebäude' ist ein freistehendes Wohngebäude mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen (auch Villa, Landhaus, Bungalow).</p>		
Freistehender Gebäudeblock		1200
<p>'Freistehender Gebäudeblock' ist ein freistehendes Wohngebäude (Mehrfamilienhaus), in der Regel 3 - 8-geschossig.</p>		
Einzelgarage		1300
<p>'Einzelgarage' ist eine einzeln stehende oder angebaute einzelne Garage als Abstellmöglichkeit für ein Fahrzeug, meist einen Pkw (auch eine einzelne Garage in Garagenhöfen).</p>		
Doppelgarage		1400
<p>'Doppelgarage' ist eine einzeln stehende oder angebaute Garage als Abstellmöglichkeit für zwei Fahrzeuge, meist zwei Pkw.</p>		
Sammelgarage		1500
<p>'Sammelgarage' ist eine Garage mit Abstellmöglichkeit für mehr als zwei Fahrzeuge, meist Pkw.</p>		
Doppelhaushälfte		2100
<p>'Doppelhaushälfte' ist ein dreiseitig freistehendes Wohnhaus mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen, an dem ein im allgemeinen gleichartiges Wohnhaus angebaut ist (etwa gleicher Baustil und ungefähr gleiche Baumaße).</p>		
Reihenhaus		2200
<p>'Reihenhaus' ist eines von mehr als 2 gleichartig aneinandergebauten Wohnhäusern mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen in einer geschlossenen Häuserzeile (etwa gleicher Baustil und ungefähr gleiche Baumaße).</p>		
Haus in Reihe		2300
<p>'Haus in Reihe' ist eines von mehr als zwei ungleichartigen, aneinandergebauten Wohnhäusern, in der Regel mit bis zu 2 ½ Geschossen (z. B. in geschlossener Bauweise errichtete Wohngebäude in alten Ortskernen).</p>		
Gruppenhaus		2400
<p>'Gruppenhaus' ist eines von mehr als 2 gleichartigen, aneinandergebauten Wohnhäusern mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen, die so gegeneinander verschoben sind, dass keine gemeinsame Achse gegeben ist.</p>		
Gebäudeblock in geschlossener Bauweise		2500
<p>'Gebäudeblock in geschlossener Bauweise' ist eines von mehreren aneinandergebauten Wohngebäuden (Mehrfamilienhäuser), in der Regel 3-8 geschossig; z. B. in Stadtkernen.</p>		
Sonstiges		9999
<p>'Sonstiges' bedeutet, dass das Gebäude eine Bauweise aufweist, die bekannt, aber nicht in der Liste der Wertarten aufgeführt ist.</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	hochhaus	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
Kennung:	HOH	
Definition:	Für Hochhäuser gilt die Definition der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO). Danach sind Hochhäuser Gebäude, bei denen der Fußboden eines oberirdischen Geschosses höher als 22m über der Geländeoberfläche liegt. Ist der Aufwand für die Ermittlung der Höhe unverhältnismäßig hoch, gelten Gebäude mit mehr als 7 Vollgeschossen als Hochhäuser.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Boolean	
Attributart:		
Bezeichnung:	zustand	
Kennung:	ZUS	
Definition:	'Zustand' beschreibt die Beschaffenheit oder die Betriebsbereitschaft von 'Gebäude'. Diese Attributart wird nur dann optional geführt, wenn der Zustand des Gebäudes vom nutzungsfähigen Zustand abweicht.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustand_Gebaeude	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Verfallen, zerstört	2200
	<p>'Verfallen, zerstört' bedeutet, dass sich der ursprüngliche Zustand des Gebäudes durch menschliche oder zeitliche Einwirkungen so verändert hat, dass eine Nutzung nicht mehr möglich ist.</p>	
Attributart:		
Bezeichnung:	gebäudekennzeichen	
Kennung:	GKN	
Definition:	'Gebäudekennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für ein Gebäude, bestehend aus den Schlüsseln für die Gemeinde (8 Stellen), Straße (5 Stellen), die Hausnummer des Gebäudes (4 Stellen), dem Adressierungszusatz (4 Stellen) und die laufende Nummer des Gebäudes (3 Stellen). Die Stellen sind jeweils rechtsbündig zu führen. Fehlende Stellen werden mit Nullen aufgefüllt. Der Adressierungszusatz und die laufende Nummer des Nebengebäudes sind optional und werden, wenn sie nicht belegt sind, mit Unterstrich "_" gefüllt.	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
	Die Attributart wurde im Rahmen der Migration aus der ALK übernommen. Bei Fortführungen von ALKIS wird die Attributart nicht belegt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Relationsart:		
Bezeichnung:	zeigtAuf	
Kennung:	31001-12002	
Definition:	'Gebäude' zeigt auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer	
Inverse Relationsart:	beziehtSichAuf	
Relationsart:		
Bezeichnung:	hat	
Kennung:	31001-12003	
Definition:	'Gebäude' hat 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitPseudonummer	
Inverse Relationsart:	gehörtZu	
Relationsart:		
Bezeichnung:	gehört	
Kennung:	31001-21001	
Definition:	'Gebäude' gehört 'Person'.	
	Die Relation kommt nur vor, wenn unabhängig von Eintragungen im Grundbuch ('Buchungsstelle' mit der Attributart 'Buchungsart') für das Gebäude ein Eigentum nach BGB begründet ist.	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Person	
Inverse Relationsart:	besitzt	
Relationsart:		
Bezeichnung:	gehörtZu	
Kennung:	31001-31001	
Definition:	'Gebäude' gehört zu 'Gebäude', wenn die Gebäude baulich zusammen gehören und im Gegensatz zum Bauteil eine gleichrangige Bedeutung haben. Hierzu zählen nach der allgemeinen Wahrnehmung und ggf. Bezeichnung große zusammenhängende Baukomplexe aus mehreren Gebäuden. Nicht dazu zählt z.B. ein Einfamilienhaus und eine daran Wand an Wand gebaute Garage.	
	Die Angabe ist optional.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Gebaeude	
Inverse Relationsart:	haengtZusammenMit	
Relationsart:		
Bezeichnung:	haengtZusammenMit	
Kennung:	(INV)31001-31001	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Gebaeude	
Inverse Relationsart:	gehörtZu	
Attributart:		
Bezeichnung:	regionalsprache	
Kennung:	RGS	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
Definition:	'Regionalsprache' enthält den amtlichen oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen sorbischen Namen von 'Gebäude'.	
	Die Angabe ist optional und in der Regel nur für öffentliche Gebäude zu nutzen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..2	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Bauteil

Objektart: AX_Bauteil	Kennung: 31002	
Definition:		
[E] 'Bauteil' ist ein charakteristisches Merkmal eines Gebäudes mit gegenüber dem jeweiligen Objekt 'Gebäude' abweichenden bzw. besonderen Eigenschaften.		
Abgeleitet aus:		
AG_Flaechenobjekt		
AX_Gebaeude_Kerndaten		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Die Attributart 'Bauart' ist objektbildend.		
Bauteile können aus polyedrischen Flächen (PolyhedralSurface), zusammengesetzten Flächen (CompositeSurface) oder mehreren Flächen (MultiSurface) bestehen. Eine Teilfläche besteht dabei aus einem Polygon, dessen Linien orientiert sind und einen Ring bilden. Als Interpolationsmethode sind 'cubicSplines' nicht zugelassen. Die Flächen der Bauteile können durch äußere und innere Umringe begrenzt sein.		
Konsistenzbedingungen:		
Der 'Bauteil' als Teil eines Gebäudes liegt immer innerhalb des Gebäudeumrisses, sofern er nicht unterhalb der Erdoberfläche liegt.		
Die Wertart 1200 'Unter der Erdoberfläche' der Attributart 'Lage zur Erdoberfläche' darf nur in Verbindung mit 'Keller' oder 'Tiefgarage' vorkommen.		
Attributart:		
Bezeichnung:	bauart	
Kennung:	BAT	
Definition:	'Bauart' ist die Angabe der abweichenden baulichen Eigenschaften.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bauart_Bauteil	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Keller	2000

Objektart: AX_Bauteil	Kennung: 31002
'Keller' bezeichnet ein Geschoss, welches ganz oder zum Teil unter der Geländeoberfläche liegt.	
Tiefgarage	2100
'Tiefgarage' ist ein Bauteil unter der Erdoberfläche, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
Durchfahrt im Gebäude	2610
'Durchfahrt' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch Gebäude gefahren werden kann.	
Durchfahrt an überbautem Verkehrsweg	2620
'Durchfahrt an überbautem Verkehrsweg' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch Gebäude gefahren werden kann.	
Schornstein im Gebäude	2710
'Schornstein im Gebäude' ist ein über das Dach hinausragender Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.	
Turm im Gebäude	2720
'Turm im Gebäude' ist ein hochaufragendes Bauteil innerhalb eines Gebäudes.	

AX_BesondererGebaeudepunkt

Objektart: AX_BesondererGebaeudepunkt	Kennung: 31005
Definition:	
[E] 'Besonderer Gebäudepunkt' ist ein Punkt eines 'Gebäudes' oder eines 'Bauteils'.	
Abgeleitet aus:	
AA_ZUSO	
Objekttyp:	
ZUSO	
Modellarten:	
DLKM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Der 'Besondere Gebäudepunkt' und der ihm zugeordnete 'Punktort' mit der Attributart 'Kartendarstellung' und der Wertart TRUE erhält den Raumbezug durch einen Punkt der Fläche oder der Linie, die zur Vermittlung des Raumbezuges des entsprechenden 'Gebäudes' oder 'Bauteils' beiträgt.</p> <p>Das ZUSO 'Besonderer Gebäudepunkt' besteht aus einem 'PunktortAG' und/oder aus einem oder mehreren 'PunktortAU'.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	punktkennung
Kennung:	PKN
Definition:	'Punktkennung' ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal.
	Für Gebäudepunkte, die an der Geometriebildung des Gebäudes teilnehmen bzw. teilnehmen werden und das Attribut „art“ nicht belegt ist, ist eine Punktkennung zu vergeben.
	Für Gebäudepunkte, bei denen das Attribut „art“ belegt ist (2,5 D-Punkte), ist die Punktkennung nicht zu belegen.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	art
Kennung:	ART
Definition:	'Art' enthält die Art des Gebäudepunktes.

Objektart: AX_BesondererGebaeudepunkt		Kennung: 31005
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Art_Gebaeudepunkt	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	First	1100
	Traufe	1200
	Eingang	2100
Attributart:		
Bezeichnung:	zustaendigeStelle	
Kennung:	ZST	
Definition:	'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der zuständigen Katasterbehörde.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	sonstigeEigenschaft	
Kennung:	SOE	
Definition:	<p>'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zum Punkt .</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäftsbuch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde. <ol style="list-style-type: none"> 1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR <p>12 - 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart</p> <p>Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</p> 1.2 ENT-G:63-51-1000-2000 <p>63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr</p> <p>Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</p> 	

Objektart: AX_BesondererGebaeudepunkt	Kennung: 31005						
<p data-bbox="518 338 1362 409">Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung:</p> <ul data-bbox="518 439 1362 703" style="list-style-type: none"><li data-bbox="518 439 852 472">• Koordinatenänderung<li data-bbox="518 499 1362 607">• Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung.<li data-bbox="518 633 1362 703">• Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt) <p data-bbox="518 792 1027 826">Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional.</p> <ol data-bbox="518 913 1362 1200" style="list-style-type: none"><li data-bbox="518 913 956 947">2. Aktenhinweise (Kennung LAH).<li data-bbox="518 974 1166 1008">3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM).<li data-bbox="518 1034 1362 1104">4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ)<li data-bbox="518 1131 1362 1200">5. Text „Punkt automatisch nummeriert“ für Punkte, die bei der Migration automatisiert nummeriert wurden. <p data-bbox="518 1229 1347 1337">Die Angaben zu 2. bis 5. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen.</p> <table data-bbox="276 1364 708 1518"><tr><td data-bbox="276 1364 432 1397">Modellarten:</td><td data-bbox="518 1364 592 1397">DLKM</td></tr><tr><td data-bbox="276 1424 432 1458">Multiplizität:</td><td data-bbox="518 1424 564 1458">0..*</td></tr><tr><td data-bbox="276 1485 395 1518">Datentyp:</td><td data-bbox="518 1485 708 1518">CharacterString</td></tr></table>		Modellarten:	DLKM	Multiplizität:	0..*	Datentyp:	CharacterString
Modellarten:	DLKM						
Multiplizität:	0..*						
Datentyp:	CharacterString						

AX_Gebaeude_Kerndaten

AX_Gebaeude_Kerndaten	Kennung: 31007
Definition:	
'Gebäude Kerndaten' enthält Eigenschaften des Gebäudes, die auch für andere Gebäudeobjektarten gelten (z. B. Bauteil 3D).	
Abstrakt:	
Ja	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Attributart:	
Bezeichnung:	anzahlDerOberirdischenGeschosse
Kennung:	AOG
Definition:	'Anzahl der oberirdischen Geschosse' ist die Anzahl der oberirdischen Geschosse des Gebäudes.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	Integer
Attributart:	
Bezeichnung:	anzahlDerUnterirdischenGeschosse
Kennung:	AUG
Definition:	'Anzahl der unterirdischen Geschosse' ist die Anzahl der unterirdischen Geschosse des Gebäudes.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	Integer
Attributart:	
Bezeichnung:	objekthoehe
Kennung:	HHO
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter, zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.

AX_Gebaeude_Kerndaten		Kennung: 31007
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	
Attributart:		
Bezeichnung:	dachform	
Kennung:	DAF	
Definition:	'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dachform	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Flachdach	1000
	'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nureine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.	
	Pulldach	2100
	Ein 'Pulldach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pulldaches beträgt mindestens 10°.	
	Versetztes Pulldach	2200
	Ein 'versetztes Pulldach' besteht aus zwei Pulldächern, deren Firste in der Höhe versetzt sind. Zwischen den Dachflächen entsteht immer eine Wandfläche.	
	Satteldach	3100
	Das 'Satteldach' besteht aus zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen, die am Dachfirst aufeinander treffen.	
	Walmdach	3200
	Ein 'Walmdach' hat nicht nur auf der Traufseite, sondern auch auf der Giebelseite geneigte Dachflächen, die als Walm bezeichnet werden. Ein vollständiger Walm ersetzt den Giebel und hat eine einheitliche Traufhöhe, das Dach hat also an allen vier Seiten Schrägen. In Abgrenzung zum Zeltdach besitzt ein Walmdach immer einen Dachfirst.	
	Krüppelwalmdach	3300
	Ein Walm, dessen Traufe oberhalb der Traufe des Hauptdaches liegt, bildet ein 'Krüppelwalmdach'. Es bleibt ein trapezförmiger Restgiebel erhalten.	
	Mansardendach	3400

AX_Gebaeude_Kerndaten		Kennung: 31007
	Bei der Dachform 'Mansardendach' sind die Dachflächen im unteren Bereich abgeknickt, so dass die untere Dachfläche über eine wesentlich steilere Neigung verfügt als die obere.	
	Zeltdach	3500
	Ein 'Zeltdach' zeichnet sich durch mindestens drei gegeneinander geneigte Dachflächen aus, die in einer Spitze zusammenlaufen. Abgrenzung zum Turmdach: Neigung des Zeltdachs < 45°.	
	Kegeldach	3600
	Ein 'Kegeldach' ist eine Dachform, die einem Kreiskegel entspricht.	
	Kuppeldach	3700
	Ein 'Kuppeldach' beschreibt eine halbkugel- oder glockenförmige Dachform.	
	Sheddach	3800
	Ein 'Sheddach' ist eine Dachform, bei der mehrere gleichartige pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht werden.	
	Bogendach	3900
	Ein 'Bogendach' besitzt eine Wölbung die kreis- oder elliptische Formen annehmen kann.	
	Turmdach	4000
	Ein 'Turmdach' ist ein Zeltdach mit einer Neigung von mehr als 45°.	
	Mischform	5000
	Die Dachform 'Mischform' setzt sich aus mehreren Standarddachformen zusammen, wobei keine Dachform überwiegt.	
Attributart:		
Bezeichnung:	lageZurErdoberflaeche	
Kennung:	OFL	
Definition:	'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage zur Erdoberfläche. Diese Attributart wird nur bei Gebäuden oder Bauteilen geführt, die aufgeständert, beweglich bzw. drehbar sind oder unter der Erdoberfläche liegen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_LageZurErdoberflaeche_Gebaeude	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Unter der Erdoberfläche	1200
	'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich das Gebäude unter der Erdoberfläche befindet.	

AX_Gebaeude_Kerndaten		Kennung: 31007
	Aufgeständert	1400
	'Aufgeständert' bedeutet, dass ein Gebäude auf Stützen steht.	
	Beweglich, drehbar	1500
	'Beweglich, drehbar' bedeutet, dass ein Gebäude beweglich oder drehbar ist.	
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung	

AX_RelativeHoehe

Datentyp: AX_RelativeHoehe		Kennung: 31008
Definition:		
Der Datentyp 'Relative Höhe' beschreibt alle Informationen, die zur Angabe einer relativen Höhe zwischen zwei Bezugspunkten benötigt werden. Die Höhendifferenz 'hoehe' wird in Meter angegeben.		
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	hoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Hoehe' ist das Maß der Ausdehnung in vertikaler Richtung in Meter.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	Length	
Attributart:		
Bezeichnung:	obererBezugspunkt	
Kennung:	OBP	
Definition:	'ObererBezugspunkt' ist der höher liegende Punkt der 'Hoehe'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ObererBezugspunkt	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Mittlere Traufhöhe (Schnitt aufgehendes Mauerwerk mit Dachhaut)	1000
	'Mittlere Traufhöhe' ist der Mittelwert aus 'höchster' und 'niedrigster Traufhöhe'.	
	Mittlere Giebelhöhe	1100
	'Mittlere Giebelhöhe' ist der Mittelwert aus Traufhöhe und Firsthöhe an der Giebelseite.	
	Mittlere Höhe der Dachkanten	1200
	'Mittlere Höhe der Dachkanten' ist der Mittelwert der Höhen aller Dachkanten.	

Datentyp: AX_RelativeHoehe		Kennung: 31008
Höchste Traufhöhe (Schnitt aufgehendes Mauerwerk mit Dachhaut)	1300	
'Höchste Traufhöhe' ist der absolut am höchsten gelegene Punkt aller Traufhöhen.		
Höchster Punkt der Dachaufbauten	1400	
'Höchster Punkt der Dachaufbauten' ist der höchstgelegene Punkt der Dachaufbauten.		
Höchste Dachkante	1500	
'Höchste Dachkante' ist die am höchsten gelegene Verbindung von Traufe und First.		
Niedrigste Traufhöhe (Schnitt aufgehendes Mauerwerk mit Dachhaut)	1600	
'Niedrigste Traufhöhe' ist der absolut am niedrigsten gelegene Punkt aller Traufhöhen die sich durch den Schnitt des aufgehenden Mauerwerks mit der Dachhaut ergeben.		
Niedrigste Dachkante	1700	
'niedrigste Dachkante' ist die am niedrigsten gelegene Verbindung von Traufe und First.		
First	1800	
'First' ist die oberste, waagerechte Kante einer Dachform. Bei gewölbten und runden, tonnenförmigen Dachkonstruktionen verläuft der First am Scheitelpunkt des Bogens.		
Höchster Punkt	1900	
'Höchster Punkt' ist der höchste Punkt des Objekts.		
Mittlere Höhe	2000	
'Mittlere Höhe' ist der Mittelwert der Höhen aus 'höchsten' und 'niedrigsten Punkt' des Objekts.		
Niedrigster Punkt	2100	
'Niedrigster Punkt' ist der niedrigste Punkt des Objekts.		
Attributart:		
Bezeichnung:	untererBezugspunkt	
Kennung:	UBP	
Definition:	'UntererBezugspunkt' ist der niedriger liegende Punkt der 'Hoehe'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_UntererBezugspunkt	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert

Datentyp: AX_RelativeHoehe		Kennung: 31008
Hauseingang/ Eingangstür		1000
'Hauseingang/Eingangstür' ist ein Eingang, der in ein Haus führt.		
Mittlere Höhe Schnittpunkt mit Gelände		2000
'Mittlere Höhe Schnittpunkt mit Gelände' ist der Mittelwert aller Schnittpunkte, die sich aus dem Schnitt der Kanten und dem Gelände ergeben.		
Höchster Punkt Schnittpunkt mit Gelände		3000
'Höchster Punkt Schnittpunkt mit Gelände' ist der am höchsten gelegene Punkt, der sich aus dem Schnitt einer Kante und Gelände ergibt.		
Niedrigster Punkt Schnittpunkt mit Gelände		4000
'Niedrigster Punkt Schnittpunkt mit Gelände' ist der am niedrigsten gelegene Punkt, der sich aus dem Schnitt einer Kante und Gelände ergibt.		

Objektartenbereich: Tatsächliche Nutzung

Definition

Der Objektartenbereich 'Tatsächliche Nutzung' enthält folgende Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Gewässer
- Siedlung
- Vegetation
- Verkehr

Alle Objektarten dieses Objektartenbereichs nehmen an der lückenlosen, überschneidungsfreien und flächendeckenden Beschreibung der Erdoberfläche teil, sofern es sich dabei nicht um Überlagerungsflächen ('istWeitereNutzung') handelt. Die abstrakte Objektart 'AX_TatsaechlicheNutzung' mit der Kennung 40001 enthält allgemeingültige Eigenschaften, die an alle Objektarten dieses Objektartenbereichs vererbt werden (siehe Hinweis 'Abgeleitet aus:' bei den Objektarten).

Aggregation von Flächen der tatsächlichen Nutzung

Benachbarte Flächen der gleichen tatsächlichen Nutzung und identischer Belegung der Attributarten sind zusammenzufassen (zu aggregieren). Die Aggregation der Flächen ist grundsätzlich auf die Größe der Flur begrenzt.

Ausnahme für die Aggregation:

Objekte der Objektart AX_Strassenverkehr sind grundsätzlich nicht zu aggregieren.

AX_TatsaechlicheNutzung

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung	Kennung: 40001
Definition:	
<p>AX_TatsaechlicheNutzung ist die abstrakte Oberklasse für alle flächenförmigen Objekte aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung.</p> <p>Alle Objekte, bei denen das Attribut istWeitereNutzung (IWN) nicht belegt oder die Relation hatDirektUnten (hDU) nicht vorhanden ist, gehören je nach Modellart zu jeweils demselben Thema 'Tatsächliche Nutzung DLKM (Grundfläche)', 'Tatsächliche Nutzung Basis-DLM' oder 'Tatsächliche Nutzung DLM50' (Quelle: AX_Themendefinition).</p> <p>Die Relation hatDirektUnten (hDU) regelt den Schichtenaufbau der verschiedenen Nutzungsebenen. Die Relation besteht immer zwischen einem Objekt aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung und einem Objekt 'Bauwerk im Verkehrsbereich', 'Bauwerk im Gewässerbereich', 'Gebäude', 'Damm, Wall, Deich' oder 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.</p>	
Abstrakt:	
Ja	
Abgeleitet aus:	
TA_SurfaceComponent	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Erfassungskriterien DLKM:	
<p>Bei der Erhebung der tatsächlichen Nutzung (TN) ist diese entsprechend ihres funktionalen Zusammenhangs und ihrer räumlichen Ausdehnung abzugrenzen (= Erhebungseinheit). Hierbei ist auf die Erhebung untergeordneter Nutzungen zu verzichten (= Dominanzprinzip). Kurzzeitig anderweitige Nutzungen bleiben dabei unberücksichtigt.</p> <p>Aktualisierungen sollen ab einer Größenordnung von 1.000m² (siehe Nutzungsartenerlass, Erfassungssuntergrenze) durchgeführt werden.</p>	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Lückenlose und überschneidungsfreie Flächendeckung der Objekte aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung sofern das Attribut istWeitereNutzung (IWN) nicht belegt oder die Relation hatDirektUnten (hDU) nicht vorhanden ist.</p> <p>Objekte aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung mit dem Attribut istWeitereNutzung (IWN) müssen untereinander überschneidungsfrei sein.</p>	

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung		Kennung: 40001
<p>Flächenförmige Objekte aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung mit der Relation hatDirektUnten (hDU) müssen bezogen auf die referenzierte Objektmenge untereinander überschneidungsfrei sein.</p> <p>Ein Objekt aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung darf keine Relation hatDirektUnten (hDU) zu einem anderen Objekt aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung haben.</p> <p>Die Relation hatDirektUnten (hDU) bei einem Objekt aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung darf nur auf ein Objekt 'Bauwerk im Verkehrsbereich', 'Bauwerk im Gewässerbereich', 'Gebäude', 'Damm, Wall, Deich' oder 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr' verweisen.</p> <p>Die Masche der Tatsächlichen Nutzung besteht aus gerichteten Kanten. Als Interpolationsmethode für eine Kante sind nur Linie und Kreisbogen zugelassen.</p> <p>Die Positionen der Knoten der Kante müssen zugleich identisch sein mit den Positionen der Endpunkte der Linie oder des Kreisbogens.</p> <p>Die Attributart 'EDU' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'DLU' vorkommen.</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	datumDerLetztenUeberpruefung	
Kennung:	DLU	
Definition:	In dieser Attributart wird das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	DateTime	
Attributart:		
Bezeichnung:	istWeitereNutzung	
Kennung:	IWN	
Definition:	'istWeitereNutzung' beschreibt eine weitere (sekundäre) Nutzung für ein Objekt der Tatsächlichen Nutzung auf der Erdoberfläche. Diese Objekte nehmen nicht an der Themenbildung der Tatsächlichen Nutzung teil.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_WeitereNutzung_TatsaechlicheNutzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung		Kennung: 40001
Überlagernd		1000
<p>'Überlagernd' beschreibt die Überlagerung des Objektes zu weiteren Objekten der Tatsächlichen Nutzung. Diese Angabe ist nur für die FKT Parken zulässig.</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	ergebnisDerUeberpruefung	
Kennung:	EDU	
Definition:	'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.	
Modellarten:	DLKM	
Landnutzung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ErgebnisDerUeberpruefung_TatsaechlicheNutzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Fehlerkorrektur	1000 (LN)
	'Fehlerkorrektur' beschreibt dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.	
	Bestätigung des Ist-Zustandes	2000 (LN)
	'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.	
	Erfassung eines neuen Objektes	3000 (LN)
	'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.	
	Geometrieänderung eines bestehenden Objektes	4000 (LN)
	'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.	

Objektartengruppe: Siedlung

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Siedlung' und der Kennung '41000' beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

41001	'Wohnbaufläche'
41002	'Industrie- und Gewerbefläche'
41003	'Halde'
41004	'Bergbaubetrieb'
41005	'Tagebau, Grube, Steinbruch'
41006	'Fläche gemischter Nutzung'
41007	'Fläche besonderer funktionaler Prägung'
41008	'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'
41009	'Friedhof'

Nutzungsartkennung

10000000

AX_Wohnbauflaeche

Objektart: AX_Wohnbauflaeche	Kennung: 41001
Definition:	
[E] 'Wohnbaufläche' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
11000000	
Konsistenzbedingungen DLKM:	
Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerBebauung
Kennung:	BEB
Definition:	'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_ArtDerBebauung_Wohnbauflaeche

Objektart: AX_Wohnbauflaeche		Kennung: 41001
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Offen	1000
	'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.	
	Geschlossen	2000
	'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Wohnbaufläche.	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Wohnbaufläche' insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Wohnbaufläche'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_Wohnbauflaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
	'Parken' bezeichnet eine Fläche die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.	
	Nutzungsartkennung: 11980000	

AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche	Kennung: 41002
Definition:	
[E] 'Industrie- und Gewerbefläche' ist eine Fläche, auf der sich Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie deren Betriebsflächen befinden.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
12000000	
Konsistenzbedingungen DLKM:	
<p>Die Attributart 'Primärenergie' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und den Wertarten 2500, 2530 und 2570 vorkommen.</p> <p>Die Attributart 'Lagergut' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1740 vorkommen.</p> <p>Die Attributart 'Fördergut' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 2700 vorkommen.</p> <p>Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.</p>	
Bildungsregeln:	
Wenn ein Objekt AX_IndustrieUndGewerbeflaeche 41002 mit der Funktion 2530 „Kraftwerk“ gebildet wird, MUSS das Attribut Primaerenergie belegt werden.	

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche		Kennung: 41002
<p>Wenn es sich beim Attribut Primaerenergie um „Sonne“ oder „Wind“ handelt, MUSS ein entsprechendes Bauwerk (Erhebung aus Luftbild) gebildet werden oder vorhanden sein.</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Industrie- und Gewerbefläche' (Dominanzprinzip).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_IndustrieUndGewerbeflaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
	<p>'Parken' bezeichnet eine Fläche die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12980000</p>	
	Handel und Dienstleistung	1400 (LN)
	<p>'Handel und Dienstleistung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen Handels- und/oder Dienstleistungsbetriebe ansässig sind. Dazu gehören auch Flächen zur Beherbergung, Restauration und/oder Vergnügung.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12020000</p>	
	Handel	1440
	<p>'Handel' bezeichnet Anlagen mit Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben, die durch einheitliche Verwaltung, auf das Einzugsgebiet abgestimmter Anbieter und durch umfangreiche Parkmöglichkeiten geprägt sind.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12020400</p>	
	Ausstellung, Messe	1450
	<p>'Ausstellung, Messe' bezeichnet eine Fläche mit Ausstellungshallen und sonstigen Einrichtungen zur Präsentation von Warenmustern.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12020500</p>	
	Gärtnerei	1490
	<p>'Gärtnerei' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden, Gewächshäusern und sonstigen Einrichtungen, zur Aufzucht von Blumen und Gemüsepflanzen.</p>	

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche	Kennung: 41002
<p>Nutzungsartkennung: 12020900</p> <p>Industrie und Gewerbe</p> <p>'Industrie und Gewerbe' bezeichnet Flächen, auf denen vorwiegend Industrie- und Gewerbebetriebe vorhanden sind. Darin sind Gebäude- und Freiflächen und die Betriebsfläche Lagerfläche enthalten.</p> <p>Grunddatenbestand: DLKM</p> <p>Nutzungsartkennung: 12010000</p>	<p>1700 (G) (LN)</p>
<p>Lagerfläche</p> <p>'Lagerfläche' bezeichnet Areale, auf denen inner- und außerhalb von Gebäuden wirtschaftliche Güter gelagert werden, ohne Zusammenhang zu weiteren Wertarten.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12010200</p>	<p>1740 (LN)</p>
<p>Werft</p> <p>'Werft' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen zum Bau oder zur Reparatur von Schiffen.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12010500</p>	<p>1790</p>
<p>Versorgungsanlage</p> <p>'Versorgungsanlage' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Versorgung mit Elektrizität, Wärme, Wasser, Öl, Gas oder zur elektronischen Informationsübertragung vorhanden sind.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12030000</p>	<p>2500 (LN)</p>
<p>Wasserwerk</p> <p>'Wasserwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Gewinnung und/ oder zur Aufbereitung von (Trink-)wasser.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12030200</p>	<p>2520</p>
<p>Kraftwerk</p> <p>'Kraftwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von elektrischer Energie.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12030300, 12030301, 12030302, 12030303, 12030304, 12030305, 12030306, 12030307, 12030308, 12030309, 12030310, 12030311, 12030312</p>	<p>2530</p>
<p>Umspannstation</p> <p>'Umspannstation' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen, um Strom auf eine andere Spannungsebene zu transformieren.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12030400</p>	<p>2540</p>
<p>Raffinerie</p> <p>'Raffinerie' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Aufbereitung von Erdöl.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12030500</p>	<p>2550</p>

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche		Kennung: 41002
Heizwerk		2570
<p>'Heizwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von Wärmeenergie zu Heizzwecken.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12030700, 12030702, 12030703, 12030706, 12030707, 12030708, 12030709, 12030710, 12030711, 12030712</p>		
Entsorgung		2600 (LN)
<p>'Entsorgung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Verwertung und Entsorgung von Abwasser und festen Abfallstoffen vorhanden sind.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12040000</p>		
Kläranlage, Klärwerk		2610
<p>'Kläranlage, Klärwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Reinigung von Abwasser.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12040100</p>		
Abfallbehandlungsanlage		2620
<p>'Abfallbehandlungsanlage' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen, auf der Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12040200</p>		
Deponie (oberirdisch)		2630 (LN)
<p>'Deponie (oberirdisch)' bezeichnet eine Fläche, auf der oberirdisch Abfallstoffe gelagert werden.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12040300</p>		
Deponie (untertägig)		2640 (LN)
<p>'Deponie (untertägig)' bezeichnet eine oberirdische Betriebsfläche, unter der Abfallstoffe eingelagert werden (Untertagedeponie).</p> <p>Nutzungsartkennung: 12040400</p>		
Förderanlage		2700 (LN)
<p>'Förderanlage' bezeichnet eine Fläche mit Einrichtungen zur Förderung von Rohstoffen und Energieträgern.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12030100</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Industrie- und Gewerbefläche' insbesondere außerhalb von Ortslagen.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche		Kennung: 41002
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	foerdergut	
Kennung:	FGT	
Definition:	'Fördergut' gibt an, welches Produkt gefördert wird.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Foerdergut_IndustrieUndGewerbeflaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Erdöl	1000
	'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert wird.	
	Nutzungsartkennung: 12030101	
	Erdgas	2000
	'Erdgas' ist ein in der Erdkruste vorkommendes brennbares Naturgas, das gefördert wird.	
	Nutzungsartkennung: 12030102	
Attributart:		
Bezeichnung:	primaerenergie	
Kennung:	PEG	
Definition:	'Primärenergie' beschreibt die zur Strom- oder Wärmeerzeugung dienende Energieform oder den Energieträger.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Primaerenergie_IndustrieUndGewerbeflaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Wasser	1000
	'Wasser' bedeutet, dass das Kraftwerk potentielle und kinetische Energie des Wasserkreislaufs in elektrische Energie umwandelt.	
	Nutzungsartkennung: 12030301	
	Kernkraft	2000

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche		Kennung: 41002
<p>'Kernkraft' bedeutet, dass das Kraftwerk die durch Kernspaltung gewonnene Energie in eine andere Energieform umwandelt.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12030302, 12030702</p>		
Sonne		3000
<p>'Sonne' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk Sonnenenergie in eine andere Energieform umwandelt.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12030303, 12030703</p>		
Wind		4000
<p>'Wind' bedeutet, dass das Kraftwerk die Strömungsenergie des Windes in elektrische Energie umwandelt.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12030304</p>		
Verbrennung		7000
<p>'Verbrennung' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12030307, 12030707</p>		
Kohle		7100
<p>'Kohle' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Kohle freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12030308, 12030708</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	zustand	
Kennung:	ZUS	
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Industrie- und Gewerbefläche'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustand_IndustrieUndGewerbeflaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
<p>'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Fläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.</p>		

AX_Halde

Objektart: AX_Halde	Kennung: 41003
Definition:	
[E] 'Halde' ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird und beschreibt die auch im Relief zu modellierende tatsächliche Aufschüttung. Dauerhaft anders genutzte Halden werden als Objekte entsprechend der tatsächlichen Nutzung erfasst.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
13000000	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist die einer 'Halde' zugehörige Bezeichnung oder deren Eigenname.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

AX_Bergbaubetrieb

Objektart: AX_Bergbaubetrieb	Kennung: 41004
Definition:	
[E] 'Bergbaubetrieb' ist eine Fläche, die für die Förderung des Abbaugutes unter Tage genutzt wird.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
14000000	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bergbaubetrieb'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	zustand
Kennung:	ZUS
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bergbaubetrieb'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_Zustand_Bergbaubetrieb

Objektart: AX_Bergbaubetrieb		Kennung: 41004
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
	'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich der Bergbaubetrieb nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	

AX_TagebauGrubeSteinbruch

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch	Kennung: 41005
Definition:	
[E] 'Tagebau, Grube, Steinbruch' ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut und für die Förderung des oberirdischen Abbaugutes genutzt wird. Rekultivierte Tagebaue, Gruben, Steinbrüche werden als Objekte entsprechend der vorhandenen Nutzung erfasst.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
15000000	
Konsistenzbedingungen DLKM:	
Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch		Kennung: 41005
Bezeichnung:	abbaugut	
Kennung:	AGT	
Definition:	'Abbaugut' gibt an, welches Material abgebaut wird.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Abbaugut_TagebauGrubeSteinbruch	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Ton	1001
	'Ton' ist ein Abbaugut, das aus gelblichem bis grauem Lockergestein besteht und durch Verwitterung älterer Gesteine entsteht.	
	Nutzungsartkennung: 15010100	
	Lehm	1004
	'Lehm' ist ein Abbaugut, das durch Verwitterung entstanden ist und aus gelb bis braun gefärbtem sandhaltigem Ton besteht.	
	Nutzungsartkennung: 15010400	
	Sand	1008
	'Sand' ist ein Abbaugut, das aus kleinen, losen Mineralkörnern (häufig Quarz) besteht.	
	Nutzungsartkennung: 15010800	
	Kies, Kiessand	1009
	'Kies, Kiessand' ist ein Abbaugut, das aus vom Wasser rund geschliffenen Gesteinsbrocken besteht.	
	Nutzungsartkennung: 15010900	
	Quarzsand	1012
	'Quarzsand' ist ein Abbaugut, das vorwiegend aus kleinen, losen Quarzkörnern besteht.	
	Nutzungsartkennung: 15011100	
	Kalkstein	2005
	'Kalkstein' ist ein Abbaugut, das als weit verbreitetes Sedimentgestein überwiegend aus Calciumcarbonat besteht.	
	Nutzungsartkennung: 15020500	
	Grauwacke	2010
	'Grauwacke' ist ein Abbaugut, das aus tonhaltigem Sandstein besteht und mit Gesteinsbruchstücken angereichert sein kann.	
	Nutzungsartkennung: 15021000	
	Torf	4010

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch		Kennung: 41005
<p>'Torf' ist ein Abbaugut, das aus der unvollkommenen Zersetzung abgestorbener pflanzlicher Substanz unter Luftabschluss in Mooren entstanden ist.</p> <p>Nutzungsartkennung: 15030100</p> <p>Braunkohle 4021</p> <p>'Braunkohle' ist ein Abbaugut, das durch einen bestimmten Grad von Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.</p> <p>Nutzungsartkennung: 15030300</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	zustand	
Kennung:	ZUS	
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustand_TagebauGrubeSteinbruch	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
<p>'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich 'Tagebau, Grube, Steinbruch' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_TagebauGrubeSteinbruch	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
<p>'Parken' bezeichnet eine Fläche die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.</p> <p>Nutzungsartkennung: 15980000</p>		

AX_FlaecheGemischterNutzung

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung	Kennung: 41006
Definition:	
<p>[E] 'Fläche gemischter Nutzung' ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u.a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für die Wirtschaft und die Verwaltung.</p>	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
16000000	
Konsistenzbedingungen DLKM:	
<p>Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitererNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitererNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerBebauung
Kennung:	BEB
Definition:	'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).
Modellarten:	DLKM

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung		Kennung: 41006
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ArtDerBebauung_FlaecheGemischterNutzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Offen	1000
	'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.	
	Geschlossen	2000
'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche.		
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Fläche gemischter Nutzung' (Dominanzprinzip).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_FlaecheGemischterNutzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
	'Parken' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.	
	Nutzungsartkennung: 16980000	
	Fischereiwirtschaftsfläche	3000 (LN)
'Fischereiwirtschaftsfläche' bezeichnet Flächen/Areale, die dem (gewerblichen) Fangen oder Züchten von Fischen und anderen Wassertieren/ im Wasser lebenden Organismen zur Nahrungsgewinnung und Weiterverarbeitung dienen.		
Nutzungsartkennung: 16030000		
	Landwirtschaftliche Betriebsfläche	6800 (LN)
'Landwirtschaftliche Betriebsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem landwirtschaftlichen Betrieb ohne eine Wohnnutzung dient.		
Nutzungsartkennung: 16010000		
	Forstwirtschaftliche Betriebsfläche	7600 (LN)

Objektart: AX_FlaecheGemischerNutzung	Kennung: 41006
'Forstwirtschaftliche Betriebsfläche' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem forstwirtschaftlichen Betrieb ohne eine Wohnnutzung dient. Nutzungsartkennung: 16020000	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Fläche gemischter Nutzung' insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	Kennung: 41007
Definition:	
[E] 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
17000000	
Konsistenzbedingungen DLKM:	
Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' (Dominanzprinzip).
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_Funktion_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung		Kennung: 41007
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Öffentliche Zwecke 'Öffentliche Zwecke' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und dem Gemeinwesen dient. Nutzungsartkennung: 17010000	1100 (LN)
	Regierung und Verwaltung 'Regierung und Verwaltung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude der öffentlichen Regierung und Verwaltung, z. B. Rathaus, Gericht, Kreisverwaltung stehen. Nutzungsartkennung: 17010100	1110
	Bildung und Wissenschaft 'Bildung und Wissenschaft' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen geistige, kulturelle und soziale Fähigkeiten vermittelt werden und/oder wissenschaftliche Forschung betrieben wird (z.B. Schulen, Universitäten, Institute). Nutzungsartkennung: 17010200	1120
	Kultur 'Kultur' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für kulturelle Zwecke, z.B. Konzert- und Museumsgebäude, Bibliotheken, Theater, Schlösser und Burgen stehen. Nutzungsartkennung: 17010300	1130 (LN)
	Religiöse Einrichtung 'Religiöse Einrichtung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend religiöse Gebäude stehen. Nutzungsartkennung: 17010400	1140
	Gesundheit, Kur 'Gesundheit, Kur' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Gesundheitswesens stehen, z.B. Krankenhäuser, Heil- und Pflegeanstalten. Nutzungsartkennung: 17010500	1150
	Soziales 'Soziales' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Sozialwesens stehen, z. B. Kindergärten, Jugend- und Senioreneinrichtungen, Freizeit-, Fremden- und Obdachlosenheime. Nutzungsartkennung: 17010600	1160
	Sicherheit und Ordnung 'Sicherheit und Ordnung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude der Polizei, der Bundeswehr, der Feuerwehr und der Justizvollzugsbehörden stehen. Nutzungsartkennung: 17010700	1170

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung		Kennung: 41007
	<p>Medien und Kommunikation 1180 (LN)</p> <p>'Medien und Kommunikation' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für die Erzeugung und Verbreitung von Printmedien, Hörfunk, Film und Fernsehen sowie Internet und Telefonie stehen.</p> <p>Nutzungsartkennung: 17010800</p>	
	<p>Parken 1200</p> <p>'Parken' bezeichnet eine Fläche die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.</p> <p>Nutzungsartkennung: 17980000</p>	
	<p>Historische Anlage 1300</p> <p>'Historische Anlage' ist eine Fläche mit historischen Anlagen, z. B. historischen Stadtmauern und -türmen, Denkmälern und Ausgrabungsstätten, sofern keine konkretere Nutzungszuordnung möglich ist.</p> <p>Nutzungsartkennung: 17020000</p>	
Attributart:		
Bezeichnung:	artDerBebauung	
Kennung:	BEB	
Definition:	'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ArtDerBebauung_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Offen	1000
	'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.	
	Geschlossen	2000
	'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche.	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung		Kennung: 41007
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' insbesondere außerhalb von Ortslagen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche	Kennung: 41008
Definition:	
[E] 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
18000000	
Konsistenzbedingungen DLKM:	
Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	0..1

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche		Kennung: 41008
Datentyp:	AX_Funktion_SportFreizeitUndErholungsflaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
	'Parken' bezeichnet eine Fläche die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.	
	Nutzungsartkennung: 18980000	
	Sportanlage	4100 (LN)
	'Sportanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung von (Wettkampf-)Sport und für Zuschauer bestimmt ist.	
	Nutzungsartkennung: 18010000	
	Golf	4110
	'Golf' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung des Golfsports genutzt wird.	
	Nutzungsartkennung: 18010100	
	Freizeitanlage	4200 (LN)
	'Freizeitanlage' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend der Freizeitgestaltung oder dazu dient, Tiere zu zeigen.	
	Nutzungsartkennung: 18020000	
	Zoo	4210
	'Zoo' ist ein Gelände mit Tierschauhäusern und umzäunten Gehegen, auf dem Tiere gehalten und gezeigt werden.	
	Nutzungsartkennung: 18020100	
	Safaripark, Wildpark	4220
	'Safaripark, Wildpark', ist ein Gelände mit umzäunten Gehegen, in denen Tiere im Freien gehalten und gezeigt werden.	
	Nutzungsartkennung: 18020200	
	Freizeitpark	4230
	'Freizeitpark' ist ein Gelände mit Karussells, Verkaufs- und Schaubuden und/oder Wildgattern, das der Freizeitgestaltung dient.	
	Nutzungsartkennung: 18020300	
	Freilichtbühne	4240
	'Freilichtbühne' ist eine Anlage mit Bühne und Zuschauerbänken für Aufführungen im Freien.	
	Nutzungsartkennung: 18020500	
	Freilichtmuseum	4250
	'Freilichtmuseum' ist eine volkskundliche Museumsanlage, in der Wohnformen oder historische Betriebsformen in ihrer natürlichen Umgebung im Freien dargestellt sind.	

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche	Kennung: 41008
Nutzungsartkennung: 18020600	
Autokino, Freilichtkino	4260
'Autokino, Freilichtkino' ist ein Lichtspieltheater im Freien, in dem der Film im Allgemeinen vom Auto aus angesehen wird.	
Nutzungsartkennung: 18020700	
Modellfluggelände	4290
'Modellfluggelände' ist eine Fläche, die zur Ausübung des Modellflugsports dient.	
Nutzungsartkennung: 18021100	
Erholungsfläche	4300 (LN)
'Erholungsfläche' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Erholung bestimmt ist.	
Nutzungsartkennung: 18030000	
Wochenend- und Ferienhausfläche	4310 (LN)
'Wochenend- und Ferienhausfläche' bezeichnet eine extra dafür ausgewiesene Fläche auf der vorwiegend Wochenend- und Ferienhäuser stehen dürfen.	
Nutzungsartkennung: 18030100	
Schwimmen	4320 (LN)
'Schwimmen' ist eine Anlage mit Wasserfläche sowie Anlagen an Ufern von Gewässern für den Badebetrieb und Schwimmsport.	
Nutzungsartkennung: 18030200	
Campingplatz	4330 (LN)
'Campingplatz' ist eine Fläche für den Aufbau einer größeren Zahl von Zelten oder zum Abstellen und Benutzen von Wohnwagen mit ortsfesten Anlagen und Einrichtungen.	
Nutzungsartkennung: 18030300	
Grünanlage	4400 (G) (LN)
'Grünanlage' ist eine Anlage mit Bäumen, Sträuchern, Rasenflächen, Blumenrabatten und Wegen. Sie dient der Erholung einschließlich spielerischer Aktivitäten oder erfüllt stadtgestalterische Aufgaben.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Nutzungsartkennung: 18040000	
Park	4420
'Park' ist eine landschaftsgärtnerisch gestaltete Grünanlage, die der Repräsentation und der Erholung dient.	
Nutzungsartkennung: 18040200	
Kleingarten	4440

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche	Kennung: 41008
<p>'Kleingarten' (Schrebergarten) ist eine Anlage von Gartengrundstücken, die im Unterschied zu Gartenbauland vorwiegend der Freizeit und Erholung dient.</p> <p>Nutzungsartkennung: 18040400</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

AX_Friedhof

Objektart: AX_Friedhof	Kennung: 41009
Definition:	
[E] 'Friedhof' ist eine Landfläche, die zur Bestattung dient oder gedient hat, sofern die Zuordnung zu Grünanlage nicht zutreffender ist. Waldbestattungsflächen werden der Nutzungsart Wald zugeordnet.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
19000000	
Konsistenzbedingungen DLKM:	
Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Friedhof'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_Funktion_Friedhof

Objektart: AX_Friedhof		Kennung: 41009
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
	'Parken' bezeichnet eine Fläche die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.	
	Nutzungsartkennung: 19980000	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Friedhof'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

Objektartengruppe: Verkehr

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Verkehr' und der Kennung '42000' enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

42001 'Straßenverkehr'

42006 'Weg'

42009 'Platz'

42010 'Bahnverkehr'

42015 'Flugverkehr'

42016 'Schiffsverkehr'

Nutzungsartkennung

20000000

AX_Strassenverkehr

Objektart: AX_Strassenverkehr	Kennung: 42001	
Definition:		
[E] 'Straßenverkehr' umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen Flächen und die dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.		
Abgeleitet aus:		
AX_TatsaechlicheNutzung		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Landnutzung:		
Ja		
Nutzungsartkennung:		
21010000		
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Straßenverkehr'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_Strasse	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Begleitfläche Straßenverkehr	2312
	'Begleitfläche Straßenverkehr' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die einer Straße zugeordnet wird. Die 'Begleitfläche Straßenverkehr' ist nicht Bestandteil der Fahrbahn.	
	Nutzungsartkennung: 21010200	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	

Objektart: AX_Strassenverkehr		Kennung: 42001
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Strassenverkehr'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung	
	Anmerkung: Der Eigenname ist nicht identisch mit dem eigentlichen Straßennamen. Für das Attribut „name“ von AX_Strassenverkehr ist keine Präsentation vorgesehen.	

AX_Weg

Objektart: AX_Weg	Kennung: 42006
Definition:	
[E] 'Weg' umfasst alle Flächen, die zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen sind. Zur Wegfläche gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
21020000	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Wegflaeche'.
	Anmerkung: Der Eigenname ist nicht identisch mit dem eigentlichen Wegnamen. Für das Attribut „name“ von AX_Weg ist keine Präsentation vorgesehen.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung

AX_Platz

Objektart: AX_Platz	Kennung: 42009	
Definition:		
[E] 'Platz' ist eine Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z. B. für Verkehr, Parkplätze, Märkte, Festveranstaltungen).		
Abgeleitet aus:		
AX_TatsaechlicheNutzung		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Landnutzung:		
Ja		
Nutzungsartkennung:		
21030000		
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung objektiv erkennbare oder feststellbare vorkommende Nutzung.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_Platz	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Fußgängerzone	5130
	'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.	
	Nutzungsartkennung: 21030100	
	Parkplatz	5310

Objektart: AX_Platz		Kennung: 42009
<p>'Parkplatz' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.</p> <p>Nutzungsartkennung: 21030200</p>		
Rastplatz		5320
<p>'Rastplatz' ist eine Anlage zum Rasten der Verkehrsteilnehmer mit unmittelbarem Anschluss zur Straße ohne Versorgungseinrichtung, ggf. mit Toiletten.</p> <p>Nutzungsartkennung: 21030300</p>		
Raststätte, Autohof		5330
<p>'Raststätte, Autohof' ist eine Anlage an Verkehrsstraßen mit Bauwerken und Einrichtungen zur Versorgung und Erholung von Reisenden. Dazu gehören auch Autohöfe gemäß der Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO).</p> <p>Nutzungsartkennung: 21030400</p>		
Festplatz		5350
<p>'Festplatz' ist eine Fläche, auf der zeitlich begrenzte Festveranstaltungen stattfinden.</p> <p>Nutzungsartkennung: 21030600</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	Name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Platz'.	
	<p>Anmerkung: Der Eigenname ist nicht identisch mit dem eigentlichen Platznamen. Für das Attribut „name“ von AX_Platz ist keine Präsentation vorgesehen.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung	

AX_Bahnverkehr

Objektart: AX_Bahnverkehr	Kennung: 42010
Definition:	
[E] 'Bahnverkehr' umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
22000000	
Konsistenzbedingungen DLKM:	
Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Bahnverkehr'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_Funktion_Bahnverkehr
Wertarten:	Bezeichnung
	Wert

Objektart: AX_Bahnverkehr		Kennung: 42010
Parken		1200
<p>'Parken' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.</p>		
<p>Nutzungsartkennung: 22980000</p>		
Begleitfläche Bahnverkehr		2322
<p>'Begleitfläche Bahnverkehr' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die dem Bahnverkehr zugeordnet wird. Die 'Begleitfläche Bahnverkehr' ist nicht Bestandteil der Gleisanlagen.</p>		
<p>Nutzungsartkennung: 22020000</p>		

AX_Flugverkehr

Objektart: AX_Flugverkehr	Kennung: 42015
Definition:	
[E] 'Flugverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Flugverkehr dient.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
23000000	
Konsistenzbedingungen DLKM:	
Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung (Dominanzprinzip).
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_Funktion_Flugverkehr
Wertarten:	Bezeichnung
	Wert

Objektart: AX_Flugverkehr		Kennung: 42015
<p>Parken 1200</p> <p>'Parken' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.</p> <p>Nutzungsartkennung: 23980000</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	art	
Kennung:	ART	
Definition:	'Art' ist die Einstufung der Flugverkehrsfläche nach dem Luftverkehrsgesetz und der Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung angewandt in den Luftfahrthandbüchern der Deutschen Flugsicherung und des Amtes für Flugsicherung der Bundeswehr.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Art_Flugverkehr	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Internationaler Flughafen	5511
	'Internationaler Flughafen' ist ein Verkehrsflughafen, der im Luftfahrthandbuch als solcher ausgewiesen ist..	
	Regionalflughafen	5512
	'Regionalflughafen' ist ein Verkehrsflughafen der gemäß Raumordnungsgesetz als Regionalflughafen eingestuft ist, bzw. als Flughafen, Verkehrsflughafen oder Regionalflughafen im Luftfahrthandbuch ausgewiesen ist.	
	Sonderflughafen	5513
	'Sonderflughafen' ist ein Flughafen, der im Luftfahrthandbuch als solcher ausgewiesen ist.	
	Verkehrslandeplatz	5521
	'Verkehrslandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch als Flugplatz, Landeplatz oder Verkehrslandeplatz ausgewiesen ist.	
	Sonderlandeplatz	5522
	'Sonderlandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch oder in den Bescheiden der zuständigen Luftfahrtbehörden als Sonderlandeplatz ausgewiesen ist.	
	Hubschrauberlandeplatz	5530
	'Hubschrauberlandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch, in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) oder aufgrund von Ländervorschriften als solcher ausgewiesen ist.	
	Segelfluggelände	5550

Objektart: AX_Flugverkehr		Kennung: 42015
<p>'Segelfluggelände' ist ein Flugplatz, der in der Luftfahrtkarte 1:500000 (ICAO) für den Segelflugsport ausgewiesen ist.</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	Name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Flugverkehr'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung	
Attributart:		
Bezeichnung:	nutzung	
Kennung:	NTZ	
Definition:	'Nutzung' gibt den Nutzerkreis von 'Flugverkehr' an.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Nutzung_Flugverkehr	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Zivil	1000
	'Zivil' bedeutet, dass 'Flugverkehr' privaten oder öffentlichen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird.	
	Militärisch	2000
	'Militärisch' bedeutet, dass 'Flugverkehr' nur von Streitkräften genutzt wird.	
	Teils zivil, teils militärisch	3000
	'Teils zivil, teils militärisch' bedeutet dass "Flugverkehr" sowohl zivil als auch militärisch genutzt wird.	

AX_Schiffsverkehr

Objektart: AX_Schiffsverkehr	Kennung: 42016
Definition:	
[E] 'Schiffsverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Schiffsverkehr dient.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
24000000	
Konsistenzbedingungen DLKM:	
Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Schiffsverkehr'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_Funktion_Schiffsverkehr
Wertarten:	Bezeichnung
	Wert

Objektart: AX_Schiffsverkehr		Kennung: 42016
Parken		1200
<p>'Parken' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.</p> <p>Nutzungsartkennung: 24980000</p>		
Hafenanlage (Landfläche)		5610
<p>'Hafenanlage (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Hafen', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb des Hafens dient.</p> <p>Nutzungsartkennung: 24020100</p>		
Schleuse (Landfläche)		5620
<p>'Schleuse (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Schleuse', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb der Schleuse dient.</p> <p>Nutzungsartkennung: 24020200</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Schiffsverkehr'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung	

Objektartengruppe: Vegetation

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Vegetation' und der Kennung '43000' umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

43001 'Landwirtschaft'

43002 'Wald'

43003 'Gehölz'

43004 'Heide'

43005 'Moor'

43006 'Sumpf'

43007 'Unland/Vegetationslose Fläche'

Nutzungsartkennung

30000000

AX_Landwirtschaft

Objektart: AX_Landwirtschaft	Kennung: 43001	
Definition:		
[E] 'Landwirtschaft' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche (einschließlich landwirtschaftlichen Brachlands).		
Abgeleitet aus:		
AX_TatsaechlicheNutzung		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Landnutzung:		
Ja		
Nutzungsartkennung:		
31000000		
Attributart:		
Bezeichnung:	vegetationsmerkmal	
Kennung:	VEG	
Definition:	'Vegetationsmerkmal' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende landwirtschaftliche Nutzung (Dominanzprinzip).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Vegetationsmerkmal_Landwirtschaft	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Ackerland	1010
	'Ackerland' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (z.B. Getreide, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte) und Beerenfrüchten (z.B. Erdbeeren).	
	Nutzungsartkennung: 31010000	

Objektart: AX_Landwirtschaft		Kennung: 43001
Streuobstacker		1011
<p>'Streuobstacker' beschreibt den Bewuchs einer Ackerfläche mit Obstbäumen.</p> <p>Nutzungsartkennung: 31010100</p>		
Hopfen		1012
<p>'Hopfen' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche für den Anbau von Hopfen.</p> <p>Nutzungsartkennung: 31010200</p>		
Grünland		1020
<p>'Grünland' ist eine Grasfläche, die gemäht oder beweidet wird.</p> <p>Nutzungsartkennung: 31020000</p>		
Streuobstwiese		1021
<p>'Streuobstwiese' beschreibt den Bewuchs einer Grünlandfläche mit Obstbäumen.</p> <p>Nutzungsartkennung: 31020100</p>		
Salzweide		1022
<p>'Salzweide' ist eine vom Meer periodisch überflutete Weidefläche, in der eine Salzpflanzenvegetation gedeiht. Dieser Bereich bildet den natürlichen Übergang vom Meer zum Festland.</p> <p>Nutzungsartkennung: 31020200</p>		
Gartenbauland		1030
<p>'Gartenbauland' ist eine Fläche, die dem gewerbsmäßigen Anbau von Gartengewächsen (Gemüse, Obst und Blumen) sowie für die Aufzucht von Kulturpflanzen dient.</p> <p>Nutzungsartkennung: 31030000</p>		
Baumschule		1031
<p>'Baumschule' ist eine Fläche, auf der Holzgewächse aus Samen, Ablegern oder Stecklingen unter mehrmaligem Umpflanzen (Verschulen) gezogen werden.</p> <p>Nutzungsartkennung: 31030100</p>		
Rebfläche		1040
<p>'Rebfläche' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche, auf der Weinstöcke angepflanzt sind.</p> <p>Bezeichnung bis zur GID 6 „Weingarten“.</p> <p>Nutzungsartkennung: 31040000</p>		
Obst- und Nussplantage		1050
<p>'Obst- und Nussplantage' ist eine Fläche, die vorwiegend dem Intensivanbau dient und mit Obst-, Nussbäumen oder -sträuchern bepflanzt ist. Im Unterschied zu Streuobst handelt es sich hierbei um gleichmäßige und dichter angelegte Monokulturen.</p>		

Objektart: AX_Landwirtschaft		Kennung: 43001
Nutzungsartkennung: 31050000		
Obst- und Nussbaumplantage		1051
'Obst- und Nussbaumplantage' ist eine landwirtschaftliche Fläche, die vorwiegend dem Intensivanbau dient und mit Obst- oder Nussbäumen bepflanzt ist.		
Nutzungsartkennung: 31050100		
Weihnachtsbaumkultur		1060 (LN)
'Weihnachtsbaumkultur' bezeichnet eine landwirtschaftliche Fläche, die vorrangig mit Weihnachtsbäumen bepflanzt ist.		
Nutzungsartkennung: 31060000		
Kurzumtriebsplantage		1100
'Kurzumtriebsplantagen' sind Flächen, auf denen Baumarten mit dem Ziel baldiger Holzentnahme angepflanzt werden und deren Bestände eine Umtriebszeit von nicht länger als 20 Jahren haben.		
Nutzungsartkennung: 31100000		
Brachland		1200
'Brachland' ist eine Fläche der Landwirtschaft, die seit längerem nicht mehr zu Produktionszwecken genutzt wird.		
Nutzungsartkennung: 31200000		
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Landwirtschaft'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Wald

Objektart: AX_Wald		Kennung: 43002
Definition:		
[E] 'Wald' ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.		
Abgeleitet aus:		
AX_TatsaechlicheNutzung		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Landnutzung:		
Ja		
Nutzungsartkennung:		
32000000		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Die Attributart 'Zustand' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Nutzung' vorkommen.		
Attributart:		
Bezeichnung:	vegetationsmerkmal	
Kennung:	VEG	
Definition:	'Vegetationsmerkmal' beschreibt den Bewuchs von 'Wald'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Vegetationsmerkmal_Wald	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Laubholz	1100
	'Laubholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.	
	Nadelholz	1200

Objektart: AX_Wald		Kennung: 43002
<p>'Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.</p> <p>Laub- und Nadelholz 1300</p> <p>'Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Wald'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	zustand	
Kennung:	ZUS	
Definition:	'Zustand' beschreibt den Bewuchsstatus von 'Wald'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustand_Wald	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Verjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche	6100
<p>'Verjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche' bedeutet, dass sich der Wald durch Aufforstung, Naturverjüngung oder durch Anpflanzung neu bildet.</p> <p>Nutzungsartkennung: 32010100, 32020100, 32030100</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	nutzung	
Kennung:	NTZ	
Definition:	'Nutzung' beschreibt die Nutzungsart von 'Wald'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Nutzung_Wald	

Objektart: AX_Wald		Kennung: 43002
Wertarten:	<p>Bezeichnung</p> <p>Forstwirtschaftsfläche</p> <p>'Forstwirtschaftsfläche' bezeichnet eine Waldfläche, mit oder ohne Bäume, welche forstwirtschaftlich genutzt wird. Hierzu zählen keine Kurzumtriebsplantagen.</p> <p>Nutzungsartkennung: 32010000, 32010100, 32010200</p>	<p>Wert</p> <p>1000 (LN)</p>
	<p>Waldbestattungsfläche</p> <p>'Waldbestattungsfläche' ist eine Fläche im Wald, die zur Bestattung dient oder gedient hat.</p> <p>Nutzungsartkennung: 32030000, 32030100</p>	<p>3000 (LN)</p>
Attributart:		
Bezeichnung:	regionalsprache	
Kennung:	RGS	
Definition:	<p>'Regionalsprache' enthält den amtlichen oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen sorbischen Namen von 'Wald'.</p> <p>Die Angabe ist optional.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..2	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Gehoelz

Objektart: AX_Gehoelz	Kennung: 43003
Definition:	
[E] 'Gehölz' ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
33000000	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Gehölz'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

AX_Heide

Objektart: AX_Heide	Kennung: 43004
Definition:	
[E] 'Heide' ist eine Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
34000000	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Heide'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

AX_Moor

Objektart: AX_Moor	Kennung: 43005
Definition:	
<p>[E] 'Moor' ist eine unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus vertorften oder zersetzten Pflanzenresten besteht.</p> <p>Torfstich bzw. Torfabbaufäche wird der Objektart 41005 'Tagebau, Grube, Steinbruch' mit AGT 'Torf' zugeordnet.</p>	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
35000000	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Moor'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

AX_Sumpf

Objektart: AX_Sumpf	Kennung: 43006
Definition:	
[E] 'Sumpf' ist ein wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände. Nach Regenfällen kurzzeitig nasse Stellen im Boden werden nicht als 'Sumpf' erfasst.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
36000000	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Sumpf'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

AX_UnlandVegetationsloseFlaeche

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche	Kennung: 43007
Definition:	
[E] 'Unland/Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche, die nicht dauerhaft landwirtschaftlich genutzt wird, wie z. B. Fels-, Sand- oder Eisflächen, Uferstreifen längs von Gewässern und Sukzessionsflächen.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
37000000	
Konsistenzbedingungen:	
Die Attributart 'Oberflächenmaterial' kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1000 vorkommen.	
Attributart:	
Bezeichnung:	oberflaechenmaterial
Kennung:	OFM
Definition:	'Oberflächenmaterial' ist die Beschaffenheit des Bodens von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_Oberflaechenmaterial_UnlandVegetationsloseFlaeche
Wertarten:	Bezeichnung
	Steine, Schotter
	Wert
	1020
	'Steine, Schotter' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit zerkleinertem Gestein unterschiedlicher Größe bedeckt ist.

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche		Kennung: 43007
Nutzungsartkennung: 37010200		
Geröll		1030
'Geröll' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit durch fließendes Wasser abgerundeten Gesteinen bedeckt ist.		
Nutzungsartkennung: 37010300		
Sand		1040
'Sand' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit kleinen, losen Gesteinskörnern bedeckt ist.		
Nutzungsartkennung: 37010400		
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Unland/VegetationsloseFlaeche'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion ist die erkennbare Art von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_UnlandVegetationsloseFlaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Vegetationslose Fläche	1000
'Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche ohne nennenswerten Bewuchs aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit.		
Nutzungsartkennung: 37010000		
	Gewässerbegleitfläche	1100
'Gewässerbegleitfläche' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einem Gewässer zugeordnet wird. Die Gewässerbegleitfläche ist nicht Bestandteil der Gewässerfläche.		
Nutzungsartkennung: 37020000		

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche	Kennung: 43007
Naturnahe Fläche	1300
'Naturnahe Fläche' ist eine nicht zum Anbau von Kulturpflanzen genutzte Fläche, die mit Pflanzen bewachsen ist.	
Nutzungsartkennung: 37040000	

Objektartengruppe: Gewässer

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Gewässer' und der Kennung '44000' umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

44001 'Fließgewässer'

44005 'Hafenbecken'

44006 'Stehendes Gewässer'

44007 'Meer'

Die Gewässer werden geometrisch begrenzt durch ihre Uferlinie. Dies ist bei 'Meer' die Uferlinie bei mittlerem Tidenhochwasser, bei den sonstigen Gewässern die Uferlinie bei mittlerem Wasserstand.

Nutzungsartkennung

40000000

AX_Fliessgewaesser

Objektart: AX_Fliessgewaesser	Kennung: 44001
Definition:	
<p>[E] 'Fließgewässer' ist ein geometrisch begrenztes, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert</p> <p>oder</p> <p>ein in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird</p> <p>oder</p> <p>ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder in mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.</p>	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
41000000	
Konsistenzbedingungen DLKM:	
<p>Die Attributart 'Zustand' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 vorkommen.</p> <p>Wenn ein Objekt 44001 'Fließgewässer' die Wertart 8300 bei der Attributart 'Funktion' führt, darf die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' nicht belegt sein.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Definition:	'Funktion' ist die Art von 'Fließgewässer'.

Objektart: AX_Fliessgewaesser		Kennung: 44001
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_Fliessgewaesser	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Kanal	8300 (LN)
	'Kanal' bezeichnet einen künstlich angelegten Wasserlauf.	
	Nutzungsartkennung: 41020000	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Fließgewässer'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung	

AX_Hafenbecken

Objektart: AX_Hafenbecken	Kennung: 44005
Definition:	
[E] 'Hafenbecken' ist ein natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
42000000	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Hafenbecken'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung

AX_StehendesGewaesser

Objektart: AX_StehendesGewaesser		Kennung: 44006
Definition:		
[E] 'Stehendes Gewässer' ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit 'Meer'.		
Abgeleitet aus:		
AX_TatsaechlicheNutzung		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Landnutzung:		
Ja		
Nutzungsartkennung:		
43000000		
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die Art von 'Stehendes Gewässer'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_StehendesGewaesser	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Stausee	8630 (LN)
	'Stausee' ist eine mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer.	
	Nutzungsartkennung: 43010100	
	Speicherbecken	8631 (LN)

Objektart: AX_StehendesGewaesser	Kennung: 44006
<p>'Speicherbecken' ist eine zeitweise mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer</p> <p>Nutzungsartkennung: 43010101</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: name</p> <p>Kennung: NAM</p> <p>Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Stehendes Gewässer'.</p> <p>Modellarten: DLKM</p> <p>Multiplizität: 0..1</p> <p>Datentyp: AX_Lagebezeichnung</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: regionalsprache</p> <p>Kennung: RGS</p> <p>Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen sorbischen Namen von 'Stehendes Gewässer'.</p> <p>Die Angabe ist optional.</p> <p>Modellarten: DLKM</p> <p>Multiplizität: 0..2</p> <p>Datentyp: CharacterString</p>	

AX_Meer

Objektart: AX_Meer	Kennung: 44007
Definition:	
[E] 'Meer' ist die das Festland umgebende Wasserfläche.	
Da AX_'Meer' zum AdV Grunddatenbestand zählt, wird die Objektart angeführt, obwohl in Brandenburg diese Objektart nicht vorkommt.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
44000000	

Objektartenbereich: Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben**Definition**

Der Objektartenbereich 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben' enthält folgende Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen
- Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr
- Besondere Angaben zum Gewässer
- Besondere Angaben zum Verkehr
- Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen
- Besondere Eigenschaften von Gewässern
- Besondere Vegetationsmerkmale

Allen Objektarten dieses Objektartenbereichs stehen für das DLKM, Basis-DLM und DHM folgende Eigenschaften zur Verfügung, die an jede Objektart vererbt werden:

Kennung Name

50001 'AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben' (abstrakte Klasse)

50002 'AX_DQMitDatenerhebung' (Datentyp)

50004 'AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung' (Datentyp)

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	Kennung: 50001	
Definition:		
Eine Mixin-Klasse für alle 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstigen Angaben'.		
Abstrakt:		
Ja		
Modellarten:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
<p>Die Attributart 'Ergebnis der Überprüfung' (EDU) kann nur in Verbindung mit den nachfolgenden Objekt-/Wertarten geführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung (51006) mit der 'Bauwerksfunktion' 1460, 1480 und 1650 - AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung (51006) mit der 'Sportart' 1010 bis 1120 - AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung (51009) mit der 'Funktion' 1000 und 2000 - AX_Schleuse (52003) - AX_BauwerkImGewaesserbereich (53009) mit der 'Bauwerksfunktion' 2020 - AX_Vegetationsmerkmal (54001) mit dem 'Bewuchs' 1300 - AX_Vegetationsmerkmal (54001) mit der 'Funktion' 1000 <p>Wenn die vorstehenden Objekt-/Wertarten geführt werden, ist das Attribut 'Ergebnis der Überprüfung' (EDU) in der Modellart verpflichtend zu führen, aus der die sekundäre Landnutzung (LN) abgeleitet wird.</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	ergebnisDerUeberpruefung	
Kennung:	EDU	
Definition:	'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ErgebnisDerUeberpruefung_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Fehlerkorrektur	1000

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		Kennung: 50001
<p>'Fehlerkorrektur' beschreibt dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.</p>		
Bestätigung des Ist-Zustandes		2000
<p>'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.</p>		
Erfassung eines neuen Objektes		3000
<p>'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderungen in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt haben. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.</p>		
Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes		4000
<p>'Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne das eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung	

AX_DQMitDatenerhebung

Datentyp: AX_DQMitDatenerhebung	Kennung: 50002
Definition:	
Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Wird eine Quelle 'source' zu einem Prozessschritt angegeben, so wird diese in den 'LI_ProcessStep' eingebettet, um eine Zuordnung zu ermöglichen.</p> <p>Sofern eine Stelle zu einer Erhebung angegeben wird, ist als Rolle 'processor' anzugeben.</p> <p>In der Rollenangabe ist ein Codelistenverweis erforderlich, der gemäß ISO/TS 19139 8.5.5 eine URL sein muss.</p> <p>Der Name der verantwortlichen Stelle wird im Klartext angegeben.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	herkunft
Kennung:	DPL
Definition:	<p>'Herkunft' enthält Angaben zur Datenerhebung.</p> <p>Soll Erhebung und/oder Erhebungsstelle dokumentiert werden, dann erfolgt dies über LI_ProcessStep- und LI_Source-Elemente.</p> <p>Die Erhebungsstelle wird in einem LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert.</p> <p>Die Datenerhebung wird in einem LI_Source-Element dokumentiert (über die Kennung aus der CodeList AX_Datenerhebung).</p>
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung

AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung		Kennung: 50004
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	description	
Kennung:	DES	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung_Description	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Erhebung	(wie Bezeichner)
	Grunddatenbestand: DLKM	(G)
Attributart:		
Bezeichnung:	stepDateTime	
Kennung:	DAT	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	TM_Primitive	
Attributart:		
Bezeichnung:	processor	
Kennung:	PRO	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CI_Responsibility	
Attributart:		
Bezeichnung:	source	

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung		Kennung: 50004
Kennung:	SRC	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Datenerhebung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Aus Katastervermessung ermittelt	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Aus Katasterzahlen für graphische Zwecke ermittelt	4100
	Aus Katasterkarten digitalisiert	4200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektartengruppe: Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen' und der Kennung '51000' umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

51001 'Turm'

51002 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'

51003 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'

51006 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'

51007 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'

51009 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'

51011 'Besonderer Bauwerkspunkt'

AX_Turm

Objektart: AX_Turm		Kennung: 51001
Definition:		
[E] 'Turm' ist ein hoch aufragendes, auf einer verhältnismäßig kleinen Fläche stehendes Bauwerk.		
Abgeleitet aus:		
AG_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Als Geometrietyp ist nur die Flächengeometrie zugelassen.		
Attributart:		
Bezeichnung:	dachform	
Kennung:	DAF	
Definition:	'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dachform	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Flachdach	1000
	'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nur eine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.	
	Pulldach	2100
	Ein 'Pulldach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pulldaches beträgt mindestens 10°.	
	Versetztes Pulldach	2200
	Ein 'versetztes Pulldach' besteht aus zwei Pulldächern, deren Firste in der Höhe versetzt sind. Zwischen den Dachflächen entsteht immer eine Wandfläche.	
	Satteldach	3100

Objektart: AX_Turm		Kennung: 51001
<p>Das 'Satteldach' besteht aus zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen, die am Dachfirst aufeinander treffen.</p>		
Walmdach		3200
<p>Ein 'Walmdach' hat nicht nur auf der Traufseite, sondern auch auf der Giebelseite geneigte Dachflächen, die als Walm bezeichnet werden. Ein vollständiger Walm ersetzt den Giebel und hat eine einheitliche Traufhöhe, das Dach hat also an allen vier Seiten Schrägen. In Abgrenzung zum Zeltdach besitzt ein Walmdach immer einen Dachfirst.</p>		
Krüppelwalmdach		3300
<p>Ein Walm, dessen Traufe oberhalb der Traufe des Hauptdaches liegt, bildet ein 'Krüppelwalmdach'. Es bleibt ein trapezförmiger Restgiebel erhalten.</p>		
Mansardendach		3400
<p>Bei der Dachform 'Mansardendach' sind die Dachflächen im unteren Bereich abgeknickt, so dass die untere Dachfläche über eine wesentlich steilere Neigung verfügt als die obere.</p>		
Zeltdach		3500
<p>Ein 'Zeltdach' zeichnet sich durch mindestens drei gegeneinander geneigte Dachflächen aus, die in einer Spitze zusammenlaufen. Abgrenzung zum Turmdach: Neigung des Zeltdachs < 45°.</p>		
Kegeldach		3600
<p>Ein 'Kegeldach' ist eine Dachform, die einem Kreiskegel entspricht.</p>		
Kuppeldach		3700
<p>Ein 'Kuppeldach' beschreibt eine halbkugel- oder glockenförmige Dachform.</p>		
Sheddach		3800
<p>Ein 'Sheddach' ist eine Dachform, bei der mehrere gleichartige pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht werden.</p>		
Bogendach		3900
<p>Ein 'Bogendach' besitzt eine Wölbung die kreis- oder elliptische Formen annehmen kann.</p>		
Turmdach		4000
<p>Ein 'Turmdach' ist ein Zeltdach mit einer Neigung von mehr als 45°.</p>		
Mischform		5000
<p>Die Dachform 'Mischform' setzt sich aus mehreren Standarddachformen zusammen, wobei keine Dachform überwiegt.</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Turm'.	

Objektart: AX_Turm		Kennung: 51001
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1..2	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_Turm	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Wasserturm	1001
	'Wasserturm' ist ein hochgelegenes Bauwerk mit einem Behälter, in dem Wasser für die Wasserversorgung und Konstanthaltung des Wasserdruckes gespeichert wird.	
	Kirchturm, Glockenturm	1002
	'Kirchturm, Glockenturm' ist ein freistehender Turm, der die Glockenstube mit den Glocken aufnimmt.	
	Aussichtsturm	1003
	'Aussichtsturm' ist ein Bauwerk, das der Fernsicht dient.	
	Kontrollturm	1004
	'Kontrollturm' (Tower) ist ein Bauwerk auf dem Fluggelände, in dem die für die Lenkung und Überwachung des Flugverkehrs erforderlichen Anlagen und Einrichtungen untergebracht sind.	
	Kühlturm	1005
	'Kühlturm' ist eine turmartige Kühlanlage (Nass- oder Trockenkühlturm), in der erwärmtes Kühlwasser insbesondere von Kraftwerken rückgekühlt wird.	
	Leuchtturm	1006
	'Leuchtturm' ist ein als Schifffahrtszeichen errichteter hoher Turm.	
	Feuerwachturm	1007
	'Feuerwachturm' ist ein Turm, der zum Erkennen von Gefahren (Feuer) dient.	
	Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm	1008
	'Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm' ist ein Bauwerk, ausgerüstet mit Send- und Empfangsantennen zum Übertragen und Empfangen von Nachrichten aller Arten von Telekommunikation.	
	Stadt-, Torturm	1009
	'Stadturm' ist ein historischer Turm, der das Stadtbild prägt. 'Torturm' ist der auf einem Tor stehende Turm, wobei das Tor allein stehen oder in eine Befestigungsanlage eingebunden sein kann.	
	Förderturm	1010
	'Förderturm' ist ein Turm über einem Schacht. An Förderseile, die über Seilscheiben im Turm geführt werden, werden Lasten in den Schacht gesenkt oder aus dem Schacht gehoben.	
	Bohrturm	1011

Objektart: AX_Turm		Kennung: 51001
<p>'Bohrturm' ist ein zur Gewinnung von Erdöl, Erdgas oder Sole verwendetes, meist aus einer Stahlkonstruktion bestehendes Gerüst, in dem das Bohrgestänge aufgehängt ist.</p>		
Schloss-, Burgturm		1012
<p>'Schloss-, Burgturm' ist ein Turm innerhalb einer Schloss- bzw. einer Buranlage, auch Bergfried genannt.</p>		
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren		9998
<p>'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' bedeutet, dass zum Zeitpunkt der Erhebung keine Funktion zuweisbar war.</p>		
Sonstiges		9999
<p>'Sonstiges' bedeutet, dass die Funktion bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist.</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Aufgesetzte Anlagen (z.B. Antenne) zählen nicht zur Objekthöhe. Bei mehrfacher Bauwerksfunktion wird immer bis zum höchsten Punkt des Turms gemessen. Im Erhebungsprozess des Liegenschaftskatasters ist die Angabe der Objekthöhe aktuell nicht vorgesehen. Bei neuen Gebäuden ist die Angabe der Objekthöhe deshalb optional.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Turm'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Relationsart:		
Bezeichnung:	zeigtAuf	
Kennung:	51001-12002	

Objektart: AX_Turm		Kennung: 51001
Definition:	'Turm' zeigt auf eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer	
Inverse Relationsart:	weistZum	

AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe		Kennung: 51002
Definition:		
[E] 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' ist ein Bauwerk oder eine Anlage, die überwiegend industriellen und gewerblichen Zwecken dient oder Einrichtung an Ver- und Entsorgungsleitungen ist.		
Abgeleitet aus:		
AG_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
Bildungsregel:		
Wenn ein Objekt AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe 51002 mit der Bauwerksfunktion 1220 „Windrad“ oder 1230 „Solarzellen“ gebildet wird (Erhebung aus Luftbild), MUSS eine TN AX_IndustrieUndGewerbeflaeche 41002 mit der Funktion „Kraftwerk“ und der Primaerenergie „Sonne“ oder „Wind“ gebildet werden/vorhanden sein.		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Klärbecken	1210
	'Klärbecken' ist ein künstlich errichtetes Becken oder eine Geländevertiefung, in der Feststoffe aus einer Flüssigkeit ausgefällt werden.	
	Biogasanlage	1215
	'Biogasanlage' ist eine Anlage, in der aus Biomasse Gas, Strom oder/und Wärme erzeugt wird. Diese Anlage umfasst ebenfalls die zur Produktion erforderlichen Bauwerke (Fahrsilo, Fermenter, usw.).	
	Windrad	1220

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe		Kennung: 51002
	'Windrad' ist ein mit Flügeln besetztes Rad, das durch Wind in Rotation versetzt wird und mit Hilfe eines eingebauten Generators elektrische Energie erzeugt.	
Solarzellen		1230
	'Solarzellen' sind Flächenelemente aus Halbleitern, die die Energie der Sonnenstrahlen in elektrische Energie umwandeln.	
Mast		1250
	'Mast' ist eine senkrecht stehende Konstruktion mit stützender oder tragender Funktion.	
Freileitungsmast		1251
	'Freileitungsmast' ist ein Mast, an dem Hochspannungsleitungen befestigt sind.	
Funkmast		1260
	'Funkmast' ist ein Mast mit Vorrichtungen zum Empfangen, Umformen und Weitersenden von elektromagnetischen Wellen.	
Radioteleskop		1280
	'Radioteleskop' ist ein Bauwerk mit einer Parabolantenne für den Empfang und/oder das Senden von elektromagnetischer Strahlung aus dem/in das Weltall.	
Schornstein		1290
	'Schornstein' ist ein freistehend senkrecht hochgeführter Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.	
Stollenmundloch		1310
	'Stollenmundloch' ist der Eingang eines unterirdischen Gangs, der annähernd horizontal von der Erdoberfläche in das Gebirge führt.	
Schachtöffnung		1320
	'Schachtöffnung' ist der Eingang auf der Erdoberfläche zu einem Schacht.	
Kran		1330
	'Kran' ist eine Vorrichtung, die aus einer fahrbaren oder ortsfesten Konstruktion besteht und die zum Heben von Lasten benutzt wird.	
Trockendock		1340
	'Trockendock' ist eine Anlage in Werften und Häfen, in der das Schiff zum Ausbessern aus dem Wasser genommen wird.	
Hochofen		1350
	'Hochofen' ist ein hoher Schachtofen zum Schmelzen von Eisenerz.	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe		Kennung: 51002
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Der höchste Punkt bei BWF 1220 'Windrad' ist der höchste Punkt, den ein Rotorblatt erreicht. Im Erhebungsprozess des Liegenschaftskatasters ist die Angabe der Objekthöhe aktuell nicht vorgesehen. Bei neuen Gebäuden ist die Angabe der Objekthöhe deshalb optional.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	

AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk

Objektart: AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk		Kennung: 51003
Definition:		
[E] 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk' ist ein Bauwerk zum Aufbewahren von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen.		
Abgeleitet aus:		
AG_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen:		
Erlaubte Geometrietypen sind Punkt- und Flächengeometrie.		
Attributart:		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Silo	1201
	'Silo' ist ein Großraumbehälter zum Speichern von Schüttgütern (Getreide, Erz, Zement, Sand) oder Gärfutter (gehäckseltes Grüngut).	
	Tank	1205
	'Tank' ist ein Behälter, in dem Flüssigkeiten gelagert oder Gase gespeichert werden.	
	Gasometer	1206
	'Gasometer' ist ein volumenveränderbarer Niederdruckbehälter für Gas.	
	Sonstiges	9999

Objektart: AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk	Kennung: 51003
'Sonstiges' bedeutet, dass die Bauwerkfunktion bekannt, aber in der Attributwertliste nicht aufgeführt ist.	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	objekthoehe
Kennung:	HHO
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Im Erhebungsprozess des Liegenschaftskatasters ist die Angabe der Objekthöhe aktuell nicht vorgesehen. Bei neuen Gebäuden ist die Angabe der Objekthöhe deshalb optional.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..*
Datentyp:	AX_RelativeHoehe

AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung		Kennung: 51006
Definition:		
[E] 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung' ist ein Bauwerk oder eine Anlage zur Ausübung von Sport-, Freizeit- und Erholungsaktivitäten.		
Abgeleitet aus:		
AG_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Spielfeld	1410
	'Spielfeld' ist eine abgegrenzte, markierte Fläche, auf der die Sportart unmittelbar ausgeübt wird, z.B. die einzelnen Fußballfelder (Hauptplatz und Trainingsplätze) einer größeren Anlage oder die Trainings-/Reitplätze i. V. m. Reitsport. Die zusammenhängenden Spielflächen innerhalb einer Tennisanlage werden zu einem Spielfeld zusammengefasst.	
	Rennbahn, Laufbahn, Geläuf	1420
	'Rennbahn, Laufbahn, Geläuf' ist eine je nach Art des Rennens verschiedenartig gestaltete Strecke (oval, gerade, kurvig), auf der das Rennen stattfindet.	
	Zuschauertribüne, überdacht	1431
	'Zuschauertribüne, überdacht' bedeutet, dass 'Zuschauertribüne' mit einer Dachfläche ausgestattet ist.	
	Zuschauertribüne, nicht überdacht	1432

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung		Kennung: 51006
	'Zuschauertribüne, nicht überdacht' bedeutet, dass die Zuschauertribüne keine Dachfläche besitzt.	
	Stadion, überdacht	1441
	'Stadion, überdacht' ist ein Bauwerk mit Tribünen und entsprechenden Einrichtungen, das vorwiegend zur Ausübung von bestimmten Sportarten dient und ganz oder nahezu ganz überdacht ist.	
	Stadion, nicht überdacht	1442
	'Stadion, nicht überdacht' ist ein Bauwerk mit Tribünen und entsprechenden Einrichtungen, das vorwiegend zur Ausübung von bestimmten Sportarten dient, aber ohne Dachflächen ist.	
	Schwimmbecken	1450
	'Schwimmbecken' ist ein mit Wasser gefülltes Becken zum Schwimmen oder Baden.	
	Sprungschanze (Anlauf)	1470
	'Sprungschanze (Anlauf)' ist eine Anlage zum Skispringen mit einer stark abschüssigen, in einem Absprungetisch endenden Bahn zum Anlauf nehmen.	
	Schießanlage	1480
	'Schießanlage' ist eine Anlage mit Schießbahnen für Schießübungen oder sportliche Wettbewerbe.	
	Gradierwerk	1490
	'Gradierwerk' ist ein mit Reisig bedecktes Gerüst, über das Sole rieselt, die durch erhöhte Verdunstung konzentriert wird.	
	Wildgehege	1510
	'Wildgehege' ist ein eingezäuntes Areal, in dem Wild waidgerecht betreut wird oder beobachtet werden kann.	
Attributart:		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Im Erhebungsprozess des Liegenschaftskatasters ist die Angabe der Objekthöhe aktuell nicht vorgesehen. Bei neuen Gebäuden ist die Angabe der Objekthöhe deshalb optional.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	

AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung

Objektart: AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung		Kennung: 51007
Definition:		
[E] 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung von geschichtlicher Bedeutung.		
Abgeleitet aus:		
AG_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	archaeologischerTyp	
Kennung:	ATP	
Definition:	'Archäologischer Typ' beschreibt die Art von 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_ArchaeologischerTyp_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)	1010
	'Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)' ist ein Grab mit Steineinbau, d. h. es ist ein aus großen Steinen (z.B. Findlingen) errichteter Grabbau.	
	Grabhügel (Hügelgrab)	1020
	'Grabhügel (Hügelgrab)' ist ein meist runder oder ovaler Hügel, der über einer ur- oder frühgeschichtlichen Bestattung aus Erde aufgeschüttet oder aus Plaggen aufgeschichtet wurde.	
	Historische Wasserleitung	1100
	'Historische Wasserleitung' ist ein meist offenes System von Gräben, Kunstgräben und Kanälen, in dem Wasser transportiert wird.	
	Aquädukt	1110
	'Aquädukt' ist ein brückenartiges Steinbauwerk zur Überführung von Freispiegel-Wasserleitungen mit natürlichem Gefälle über Täler oder andere Bodenebenenheiten.	

Objektart: AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung		Kennung: 51007
Befestigung (Wall, Graben)		1200
'Befestigung (Wall, Graben)' ist ein aus Erde aufgeschütteter Grenz-, Schutz- oder Stadtwall. Zu der Befestigung (Wall) zählen auch Limes und Landwehr.		
Wachturm (römisch), Warte		1210
'Wachturm (römisch), Warte' ist ein allein oder in Verbindung mit einem Befestigungssystem (Limes) stehender Beobachtungsturm.		
Steinmal		1300
'Steinmal' ist eine kultische oder rechtliche Kennzeichnung, bestehend aus einzelnen oder Gruppen von Steinen.		
Burg (Fliehburg, Ringwall)		1410
'Burg (Fliehburg, Ringwall)' ist eine ur- oder frühgeschichtliche runde, ovale oder an Gegebenheiten des Geländes (Böschungskanten) angepasste Befestigungsanlage, die aus einem Erdwall mit oder ohne Holzeinbauten besteht.		
Schanze		1420
'Schanze' ist eine mittelalterliche oder neuzeitliche, in der Regel geschlossene, quadratische, rechteckige oder sternförmige Wallanlage mit Außengraben.		
Lager		1430
'Lager' ist die Bezeichnung für ein befestigtes Truppenlager in der Römer- oder in der Neuzeit (z.B. bei Belagerungen im 30 jährigen Krieg).		
Attributart:		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	

AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung	Kennung: 51009														
Definition:															
[E] 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung, das/die nicht zu den anderen Objektarten der Objektartengruppe Bauwerke und Einrichtungen gehört.															
Abgeleitet aus:															
AG_Objekt															
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben															
Objekttyp:															
REO															
Modellarten:															
DLKM															
Konsistenzbedingungen DLKM:															
Die Attributart 'Funktion' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1700, 1701, 1702, 1703, und 1790 vorkommen.															
Attributart:															
Bezeichnung:	bauwerksfunktion														
Kennung:	BWF														
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.														
Modellarten:	DLKM														
Multiplizität:	1														
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung														
Wertarten:	<table border="0"> <tr> <td>Bezeichnung</td> <td>Wert</td> </tr> <tr> <td>Überdachung</td> <td>1610</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Überdachungen sind i. d. R. an allen Seiten offen. Eine geschlossene Seite kann über eine besondere Gebäudelinie mit der Wertart 'Geschlossene Seite einer Überdachung' nachgewiesen werden.</td> </tr> <tr> <td>Kellereingang</td> <td>1640</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Kellereingang' ist der Eingang zu einem unterirdischen Vorratsraum außerhalb von Gebäuden.</td> </tr> <tr> <td>Mauer</td> <td>1700</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Mauer' ist ein freistehendes, langgestrecktes Bauwerk, das aus Natur- bzw. Kunststeinen oder anderen Materialien besteht.</td> </tr> </table>	Bezeichnung	Wert	Überdachung	1610	Überdachungen sind i. d. R. an allen Seiten offen. Eine geschlossene Seite kann über eine besondere Gebäudelinie mit der Wertart 'Geschlossene Seite einer Überdachung' nachgewiesen werden.		Kellereingang	1640	'Kellereingang' ist der Eingang zu einem unterirdischen Vorratsraum außerhalb von Gebäuden.		Mauer	1700	'Mauer' ist ein freistehendes, langgestrecktes Bauwerk, das aus Natur- bzw. Kunststeinen oder anderen Materialien besteht.	
Bezeichnung	Wert														
Überdachung	1610														
Überdachungen sind i. d. R. an allen Seiten offen. Eine geschlossene Seite kann über eine besondere Gebäudelinie mit der Wertart 'Geschlossene Seite einer Überdachung' nachgewiesen werden.															
Kellereingang	1640														
'Kellereingang' ist der Eingang zu einem unterirdischen Vorratsraum außerhalb von Gebäuden.															
Mauer	1700														
'Mauer' ist ein freistehendes, langgestrecktes Bauwerk, das aus Natur- bzw. Kunststeinen oder anderen Materialien besteht.															

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung		Kennung: 51009
	Mauerkante, rechts	1701
	Mauerkante, links	1702
	Mauermitte	1703
	Zaun	1740
	'Zaun' ist eine Abgrenzung oder Einfriedung aus Holz- oder Metallstäben oder aus Draht bzw. Drahtgeflecht.	
	Gedenkstätte, Denkmal, Denkstein, Standbild	1750
	'Gedenkstätte, Denkmal, Denkstein, Standbild' ist ein zum Gedenken errichtete Anlage oder Bauwerk an eine Person, ein Ereignis oder eine plastische Darstellung.	
	Brunnen (Trinkwasserversorgung)	1781
	'Brunnen (Trinkwasserversorgung)' bedeutet, dass in dem Brunnen ausschließlich Trinkwasser gewonnen wird.	
	Spundwand	1790
	'Spundwand' ist ein Sicherungsbauwerk (wasserdichte Wand) aus miteinander verbundenen schmalen, langen Holz-, Stahl- oder Stahlbetonbohlen zum Schutz gegen das Außenwasser. Die Bohlen werden horizontal hinter Pfählen (Bohlwand) oder vertikal als Spundwand eingebaut und meist rückwärtig verankert.	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung		Kennung: 51009
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' beschreibt, welchem Zweck das Bauwerk dient.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_Bauwerk	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Hochwasser-, Sturmflutschutz	1000
	'Hochwasser-, Sturmflutschutz' bedeutet, dass das Bauwerk dem Schutz vor Hochwasser bzw. Sturmflut dient.	
	Lärmschutz	2000
	'Lärmschutz' bedeutet, dass das Bauwerk dem Schutz vor Lärmemissionen dient.	
Attributart:		
Bezeichnung:	dachform	
Kennung:	DAF	
Definition:	'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dachform	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Flachdach	1000
	'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nur eine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.	
	Pulldach	2100
	Ein 'Pulldach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pulldaches beträgt mindestens 10°.	
	Versetztes Pulldach	2200
	Ein 'versetztes Pulldach' besteht aus zwei Pulldächern, deren Firste in der Höhe versetzt sind. Zwischen den Dachflächen entsteht immer eine Wandfläche.	
	Satteldach	3100

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung	Kennung: 51009
<p>Das 'Satteldach' besteht aus zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen, die am Dachfirst aufeinander treffen.</p>	
<p>Walmdach</p>	3200
<p>Ein 'Walmdach' hat nicht nur auf der Traufseite, sondern auch auf der Giebelseite geneigte Dachflächen, die als Walm bezeichnet werden. Ein vollständiger Walm ersetzt den Giebel und hat eine einheitliche Traufhöhe, das Dach hat also an allen vier Seiten Schrägen. In Abgrenzung zum Zeltdach besitzt ein Walmdach immer einen Dachfirst.</p>	
<p>Krüppelwalmdach</p>	3300
<p>Ein Walm, dessen Traufe oberhalb der Traufe des Hauptdaches liegt, bildet ein 'Krüppelwalmdach'. Es bleibt ein trapezförmiger Restgiebel erhalten.</p>	
<p>Mansardendach</p>	3400
<p>Bei der Dachform 'Mansardendach' sind die Dachflächen im unteren Bereich abgeknickt, so dass die untere Dachfläche über eine wesentlich steilere Neigung verfügt als die obere.</p>	
<p>Zeltdach</p>	3500
<p>Ein 'Zeltdach' zeichnet sich durch mindestens drei gegeneinander geneigte Dachflächen aus, die in einer Spitze zusammenlaufen. Abgrenzung zum Turmdach: Neigung des Zeltdachs < 45°.</p>	
<p>Kegeldach</p>	3600
<p>Ein 'Kegeldach' ist eine Dachform, die einem Kreiskegel entspricht.</p>	
<p>Kuppeldach</p>	3700
<p>Ein 'Kuppeldach' beschreibt eine halbkugel- oder glockenförmige Dachform.</p>	
<p>Sheddach</p>	3800
<p>Ein 'Sheddach' ist eine Dachform, bei der mehrere gleichartige pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht werden.</p>	
<p>Bogendach</p>	3900
<p>Ein 'Bogendach' besitzt eine Wölbung die kreis- oder elliptische Formen annehmen kann.</p>	
<p>Turmdach</p>	4000
<p>Ein 'Turmdach' ist ein Zeltdach mit einer Neigung von mehr als 45°.</p>	
<p>Mischform</p>	5000
<p>Die Dachform 'Mischform' setzt sich aus mehreren Standarddachformen zusammen, wobei keine Dachform überwiegt.</p>	

AX_BesondererBauwerkspunkt

Objektart: AX_BesondererBauwerkspunkt	Kennung: 51011
Definition:	
[E] 'Besonderer Bauwerkspunkt' ist ein Punkt eines 'Bauwerks' oder einer 'Einrichtung'.	
Abgeleitet aus:	
AA_ZUSO	
Objekttyp:	
ZUSO	
Modellarten:	
DLKM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Das ZUSO besteht aus einem 'PunktortAG' und/oder aus einem oder mehreren 'PunktortAU'.</p> <p>Der 'Besondere Bauwerkspunkt' und der ihm zugeordnete 'Punktort' mit der Attributart 'Kartendarstellung' und der Wertart TRUE erhält den Raumbezug durch einen Punkt der Fläche oder der Linie, die zur Vermittlung des Raumbezuges des entsprechenden Bauwerks oder der Einrichtung beiträgt.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	punktkennung
Kennung:	PKN
Definition:	<p>'Punktkennung' ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal. Es besteht aus 15 Stellen.</p> <p>Punktkennung bei migrierten Punkten:</p> <p>Die Punktkennung wurde durch die Überführung des Punktkennzeichens der ALK plus einer führenden „3“ gebildet. Es besteht demnach aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der führenden „3“ der UTM-Zone (1 Stelle), • den migrierten Datenelementen des Punktkennzeichens der ALK, <ul style="list-style-type: none"> ○ Nummerierungsbezirk (NBZ, 8 Stellen, RRRRHHHH) ○ Punktart (PAT= Ziffer 3, 1 Stelle) und ○ Punktnummer (PNR, 5 Stellen). <p>Bei den in ALKIS® entstandenen und den bei der Migration automatisiert nummerierten Punkten wird die Stelle der Punktart mit der Ziffer „5“ belegt. Die Mehrfachbedeutung von Punkten in der ALK wurde bei der Migration nach ALKIS® aufgelöst. Der Punkt mit der niederwertigsten Punktart in der ALK hat in ALKIS® die Punktart mit der Ziffer „6“ erhalten.</p>
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1

Objektart: AX_BesondererBauwerkspunkt		Kennung: 51011
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	art	
Kennung:	ART	
Definition:	'Art' enthält die Art des Bauwerkspunktes.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Art_Bauwerkspunkt	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	First	1100
	Traufe	1200
	Eingang	2100
Attributart:		
Bezeichnung:	zustaendigeStelle	
Kennung:	ZST	
Definition:	'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der zuständigen Katasterbehörde. Die LGB führt das Verzeichnis der Schlüssel und Bezeichnungen der zuständigen Katasterbehörden.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	sonstigeEigenschaft	
Kennung:	SOE	
Definition:	'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zum 'Besonderen Bauwerkspunkt'.. 1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäftsbuch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde.	

Objektart: AX_BesondererBauwerkspunkt	Kennung: 51011
1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR	12 - 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart
	Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.
1.2 ENT-G:63-51-1000-2000	63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr
	Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.
Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung:	
<ul style="list-style-type: none"> • Koordinatenänderung • Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung. • Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt) 	
Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional.	
2.	Aktenhinweise (Kennung LAH).
3.	Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM).
4.	Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ)
5.	Text „Punkt automatisch nummeriert“ für Punkte, die bei der Migration automatisiert nummeriert wurden.
Die Angaben zu 2. bis 5. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen.	
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..*
Datentyp:	CharacterString

Objektartengruppe: Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen' und der Kennung '52000' sind flächen- oder linienförmige Anlagen, die unterschiedliche Objektarten aus verschiedenen, nicht eindeutig thematisch abgrenzbaren Bereichen überlagern können.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
---------	------

52003	'Schleuse'
-------	------------

AX_Schleuse

Objektart: AX_Schleuse		Kennung: 52003
Definition:		
[E] Anlage zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern verschiedener Wasserspiegelhöhen einschließlich der Betriebsflächen und -gebäude.		
Abgeleitet aus:		
AU_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	konstruktionsmerkmalBauart	
Kennung:	KON	
Definition:	'Konstruktionsmerkmal, Bauart' ist die Art von 'Schleuse'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_KonstruktionsmerkmalBauart_Schleuse	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Schiffshebewerk	1010
	'Schiffshebewerk' ist ein Bauwerk zum Überwinden einer Fallstufe (in Binnenwasserstraßen und Kanälen) mit Förderung der Schiffe in einem Trog.	
	Kammerschleuse	1020
	'Kammerschleuse' ist ein Bauwerk zum Überwinden einer Fallstufe, in dem durch Füllen oder Leeren der Schleusenkammer Schiffe gehoben oder gesenkt werden.	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Schleuse'	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_Schleuse		Kennung: 52003
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	

Objektartengruppe: Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr' und der Kennung '53000' sind flächen-, linien- oder punktförmige Anlagen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

53001 'Bauwerk im Verkehrsbereich'

53009 'Bauwerk im Gewässerbereich'

AX_BauwerkImVerkehrsbereich

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich		Kennung: 53001
Definition:		
[E] 'Bauwerk im Verkehrsbereich' ist ein Bauwerk, das dem Verkehr dient.		
Abgeleitet aus:		
AG_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die besondere Funktion oder Bauart von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_BauwerkImVerkehrsbereich	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Brücke	1800
	'Brücke' ist ein Bauwerk , das einen Verkehrsweg, ein Gewässer oder einen Tierpfad (Grünbrücke) über ein natürliches oder künstliches Hindernis führt.	
	Steg	1820
	'Steg' ist eine kleine Brücke einfacher Bauart.	
	Hochbahn, Hochstraße	1830
	'Hochbahn, Hochstraße' ist ein brückenartiges, aufgeständertes Verkehrsbauwerk.	
	Tunnel, Unterführung	1870
	'Tunnel, Unterführung' ist ein künstlich angelegtes unterirdisches Bauwerk, das im Verlauf von Verkehrswegen durch Bergmassive oder unter Flussläufen, Meerengen, städt. Bebauungen u. a. hindurchführt.	
	Schutzgalerie, Einhausung	1880

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich		Kennung: 53001
<p>'Schutzgalerie, Einhausung' ist eine bauliche Einrichtung an Verkehrswegen zum Schutz gegen Lawinen, Schneeverwehungen, Steinschlägen sowie zum Schutz gegen Emission. Schutzgalerien sind einseitige Überbauungen an Verkehrswegen, Einhausungen umschließen die Verkehrswege meist vollständig.</p>		
Schleusenkammer		1890
<p>'Schleusenkammer' ist eine Einrichtung zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern mit unterschiedlichen Wasserspiegelnhöhen.</p>		
Durchfahrt		1900
<p>'Durchfahrt' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch ein Bauwerk (z.B. ein Turm, eine Mauer) hindurch gefahren werden kann.</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	

AX_BauwerkImGewaesserbereich

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich		Kennung: 53009
Definition:		
[E] 'Bauwerk im Gewässerbereich' ist ein Bauwerk, mit dem ein Wasserlauf unter einem Verkehrsweg, einem anderen Wasserlauf oder durch einen Berg hindurch geführt wird. Ein 'Bauwerk im Gewässerbereich' dient dem Abfluss oder der Rückhaltung von Gewässern oder als Messeinrichtung zur Feststellung des Wasserstandes oder als Uferbefestigung.		
Abgeleitet aus:		
AG_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Flächenförmige Objekte der Objektart 'Bauwerk im Gewässerbereich' mit BWF 2030 liegen immer auf Objekten 43007 'Unland, Vegetationslose Fläche' oder Objekten 41002 'Industrie- und Gewerbefläche'.		
Attributart:		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die bauliche Art von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_BauwerkImGewaesserbereich	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Staumauer	2030
	'Staumauer' ist ein aus Mauerwerk oder Beton bestehendes Absperrbauwerk zur Erzeugung eines Staus.	
	Wehr	2050
	'Wehr' ist ein festes oder mit beweglichen Teilen ausgestattetes Bauwerk im Gewässerbereich zur Regulierung des Wasserabflusses.	

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich		Kennung: 53009
	Sicherheitstor	2060
	'Sicherheitstor' ist ein Bauwerk zum Abschließen von Kanalstrecken, um bei Schäden das Auslaufen der gesamten Kanalhaltung zu verhindern.	
	Siel	2070
	'Siel' ist ein Bauwerk mit Verschlusseinrichtung (gegen rückströmendes Wasser) zum Durchleiten eines oberirdischen Gewässers durch einen Deich.	
	Schöpfwerk	2090
	'Schöpfwerk' ist eine Anlage, in der Pumpen Wasser einem höher gelegenen Vorfluter zuführen, u. a. zur künstlichen Entwässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen und im Falle von Polder- und Mündungsschöpfwerken auch zur Sicherstellung des Hochwasser- oder Überschwemmungsschutzes.	
Attributart:		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	

Objektartengruppe: Besondere Vegetationsmerkmale

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Vegetationsmerkmale' und der Kennung '54000' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs einer Grundfläche.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektart (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

54001 'Vegetationsmerkmal'

AX_Vegetationsmerkmal

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal	Kennung: 54001	
Definition:		
[E] 'Vegetationsmerkmal' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs oder besonderen Zustand einer Grundfläche.		
Abgeleitet aus:		
AU_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Die Attributart 'Bewuchs' muss belegt werden, wenn die Attributart 'Zustand' nicht belegt ist.		
Attributart:		
Bezeichnung:	bewuchs	
Kennung:	BWS	
Definition:	'Bewuchs' ist die Art des Vegetationsmerkmals.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bewuchs_Vegetationsmerkmal	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Hecke	1100
	'Hecke' besteht aus einer Reihe dicht beieinander stehender, meist wildwachsender Sträucher.	

Objektartenbereich: Relief

Definition

Der Objektartenbereich 'Relief' enthält folgende Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Digitales Höhenmodell

- Messdaten 3D
- Reliefformen

Objektartengruppe: Reliefformen

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Reliefformen' und der Kennung '61000' beschreibt charakteristische Reliefformen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung Name

61001 'Böschung, Kliff'

61002 'Böschungsfäche' (retired)

Die Böschungsfäche ist ausschließlich in den historischen Daten zulässig.

61003 'Damm, Wall, Deich'

61009 'Besonderer topographischer Punkt'

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Reliefformen' überlagern die Grundflächen.

Die Geländeoberfläche ist die Grenzfläche zwischen dem festen Erdkörper, dem Wasser und dem Gletschereis einerseits und der Luft andererseits. Die Geländeoberfläche wird durch eine repräsentative dreidimensionale Punktmenge, dem Digitalen Geländemodell (DGM), und durch die Landschaftsobjekte der Objektgruppe 'Reliefformen' zweidimensional modelliert. Die Objekte des DGM werden bei ATKIS nicht im Basis-DLM, sondern im ATKIS-Objektartenkatalog DGM geführt.

AX_BoeschungKliff

Objektart: AX_BoeschungKliff	Kennung: 61001
Definition:	
<p>[E] 'Böschung' ist die zwischen zwei verschiedenen hoch gelegenen Ebenen geneigte Geländeoberfläche künstlichen oder natürlichen Ursprungs.</p> <p>'Kliff' ist eine aus Lockermaterial oder Festgestein aufgebaute Steilküste.</p>	
Abgeleitet aus:	
AA_ZUSO	
Objekttyp:	
ZUSO	
Modellarten:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Ein neues ZUSO 'Böschung, Kliff' ist zu bilden, wenn sich beim ZUSO der Wert eines Attributs ändert.	
Erfassungskriterien DLKM:	
Ein neues ZUSO 'Böschung, Kliff' ist zu bilden, wenn mehr als ein Gefällewechsel vorkommt.	
Konsistenzbedingungen DLKM:	
<p>Das ZUSO 'Böschung, Kliff' besteht mindestens aus je einem REO 'Strukturlinie3D' mit (ART 1210 oder ART 1220) und ART 1230.</p> <p>Bei einem Gefällewechsel besteht das ZUSO 'Böschung, Kliff' mindestens aus je einem REO 'Strukturlinie3D' mit (ART 1210 oder ART 1220) und ART 1230 und ART 1250.</p> <p>Innerhalb eines ZUSO 'Böschung, Kliff' darf maximal ein Gefällewechsel ('Strukturlinie3D' mit ART 1250) vorkommen.</p>	

AX_DammWallDeich

Objektart: AX_DammWallDeich		Kennung: 61003
Definition:		
[E] 'Damm, Wall, Deich' ist eine aus Erde oder anderen Baustoffen bestehende langgestreckte Aufschüttung, die Vegetation tragen kann.		
Abgeleitet aus:		
AU_Objekt		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen:		
Als Geometrietypen sind nur Linien- und Flächengeometrie zugelassen.		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Die Attributart 'Ergebnis der Überprüfung' (EDU) kann nur in Verbindung mit den Objekt-/Wertarten 'AX_DammWallDeich (61003) mit der 'Funktion' 3001, 3003 und 3004 geführt werden.		
Wenn die vorstehenden Objekt-/Wertarten geführt werden, ist das Attribut 'Ergebnis der Überprüfung' (EDU) in der Modellart verpflichtend zu führen, aus der die sekundäre Landnutzung (LN) abgeleitet wird.		
Attributart:		
Bezeichnung:	art	
Kennung:	ART	
Definition:	'Art' ist der Typ von 'Damm, Wall, Deich'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Art_DammWallDeich	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Hochwasserdeich	1910
	'Hochwasserdeich' ist ein Deich an einem Fließgewässer oder im Küstengebiet, der dem Schutz eines Gebietes vor Hochwasser oder gegen Sturmfluten dient.	
	Knick	2000

Objektart: AX_DammWallDeich		Kennung: 61003
<p>'Knick' oder auch 'Wallhecke' ist ein Wall, der mit Sträuchern in Heckenform und einzeln stehenden Bäumen bewachsen ist. Knicks sind landschaftsprägend und können der Grenzmarkierung, Einfriedung und dem Schutz gegen Winderosion dienen.</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' beschreibt den Zweck von 'Damm, Wall, Deich'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_DammWallDeich	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Hochwasserschutz, Sturmflutschutz	3001
	'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser bzw. Sturmflut dient.	
	Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung	3003
	'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser dient und auf dem gleichzeitig ein Verkehrsweg verläuft.	
	Lärmschutz	3004
	'Lärmschutz' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Lärmmissionen dient.	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Damm, Wall, Deich'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ergebnisDerUeberpruefung	
Kennung:	EDU	
Definition:	'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.	

Objektart: AX_DammWallDeich		Kennung: 61003
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ErgebnisDerUeberpruefung_DammWallDeich	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Fehlerkorrektur	1000
	'Fehlerkorrektur' beschreibt dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.	
	Bestätigung des Ist-Zustandes	2000
	'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.	
	Erfassung eines neuen Objektes	3000
'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderungen in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt haben. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.		
Wertarten:	Geometrieänderung eines bestehenden Objektes	4000
	'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne das eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.	

AX_BesondererTopographischerPunkt

Objektart: AX_BesondererTopographischerPunkt	Kennung: 61009
Definition:	
[E] 'Besonderer Topographischer Punkt' ist ein im Liegenschaftskataster geführter Topographischer Punkt.	
Abgeleitet aus:	
AA_ZUSO	
Objekttyp:	
ZUSO	
Modellarten:	
DLKM	
Konsistenzbedingungen:	
Das ZUSO 'Besonderer topographischer Punkt' besteht aus einem oder mehreren 'PunktortAU'.	
Attributart:	
Bezeichnung:	punktkennung
Kennung:	PKN
Definition:	'Punktkennung' ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal. Es besteht aus 15 Stellen. Punktkennung bei migrierten Punkten: Die Punktkennung wurde durch die Überführung des Punktkennzeichens der ALK plus einer führenden „3“ gebildet. Es besteht demnach aus: <ul style="list-style-type: none"> • der führenden „3“ der UTM-Zone (1 Stelle), • den migrierten Datenelementen des Punktkennzeichens der ALK, <ul style="list-style-type: none"> ○ Nummerierungsbezirk (NBZ, 8 Stellen, RRRRHHHH) ○ Punktart (PAT= Ziffer 4, 1 Stelle) und ○ Punktnummer (PNR, 5 Stellen). Bei den in ALKIS® entstandenen Punkten wird die Stelle der Punktart mit der Ziffer 5 belegt. Die Mehrfachbedeutung von Punkten in der ALK wurde bei der Migration nach ALKIS® aufgelöst. Der Punkt mit der niederwertigsten Punktart in der ALK hat in ALKIS® die Punktart mit der Ziffer 6 erhalten.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

Objektart: AX_BesondererTopographischerPunkt	Kennung: 61009
Attributart:	
Bezeichnung:	zustaendigeStelle
Kennung:	ZST
Definition:	'Zuständige Stelle' enthält den Namen der Stelle, die eine Zuständigkeit besitzt.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schlussel
Attributart:	
Bezeichnung:	sonstigeEigenschaft
Kennung:	SOE
Definition:	<p>'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zum 'Besonderen topographischen Punkt'.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäftsbuch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde. <ol style="list-style-type: none"> 1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR 12 – 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt. 1.2 ENT-G:63-51-1000-2000 63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt. <p>Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordinatenänderung • Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung. • Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt) <p>Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional.</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Aktenhinweise (Kennung LAH).

Objektart: AX_BesondererTopographischerPunkt		Kennung: 61009
	3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM).	
	4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ)	
	Die Angaben zu 2. bis 4. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	

Objektartengruppe: Messdaten 3D

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Messdaten 3D' und der Kennung '62000' beschreibt die Objektarten von 'Messdaten 3D'.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

62030 'Strukturlinie3D'

62050 'AX_DQErhebung3D' (Datentyp)

62060 'AX_LI_ProcessStep3D' (Datentyp)

AX_Strukturlinie3D

Objektart: AX_Strukturlinie3D		Kennung: 62030
Definition:		
'Strukturlinie 3D' ist die Schnittlinie unterschiedlich geneigter Flächen. Neben 3D-CRS und CCRS (Compound Coordinate Reference System) dürfen auch 2D-CRS verwendet werden.		
Abgeleitet aus:		
AG_Linienobjekt		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Erfassungskriterien DLKM:		
Erfassung bei erkennbarem Neigungswechsel, wenn es zur genauen morphologischen Beschreibung der Erdoberfläche und/oder zur Ableitung des Digitalen Höhenmodells erforderlich ist.		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Die 'Strukturlinie 3D' mit den Wertearten 1200 bis 1250 der Attributart 'artDerStrukturlinie3D' ist Bestandteil des ZUSO 'Böschung, Kliff'.		
Das Attribut 'qualitaetsangaben' muss geführt werden.		
Attributart:		
Bezeichnung:	art	
Kennung:	ART	
Definition:	'Art' beschreibt die Eigenschaft der 'Strukturlinie 3D'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Art_Strukturlinie3D	
Wertearten:	Bezeichnung	Wert
	Steilrand, Kliffkante	1210
	'Steilrand, Kliffkante' begrenzt den von der Brandung beständig abgetragenen Steilhang einer Küste.	
	Oberkante	1220
	'Oberkante' ist die obere Kante eines ZUSO Böschung, Kliff oder eines Bauwerkes wie z. B. Kai- oder Stützmauer.	

Objektart: AX_Strukturlinie3D		Kennung: 62030
	Unterkante	1230
	'Unterkante' ist die untere Kante eines ZUSO Böschung, Kliff oder eines Bauwerkes wie z. B. Kai- oder Stützmauer.	
	Sonstige Begrenzungskante	1240
	'Sonstige Begrenzungskante' sind alle Kanten, die nicht anderen Kanten zugeordnet werden können (z. B. Trennschraffe).	
	Oberkante zugleich Unterkante	1250
	'Oberkante zugleich Unterkante' beschreibt den Wechsel der Böschungsneigung (Gefällewechsel) innerhalb von ZUSO Böschung, Kliff.	
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	Q3D	
Definition:	Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Aktualität der Informationen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQErhebung3D	

AX_DQErhebung3D

Datentyp: AX_DQErhebung3D		Kennung: 62050
Definition:		
<p>'DQErhebung3D' enthält Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Aktualität der Informationen zu einer dreidimensionalen Information. Die Angaben zur Herkunft sind konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.</p>		
Modellarten:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen:		
<p>Wird eine Quelle 'source' zu einem Prozessschritt angegeben, so wird diese in den 'LI_ProcessStep' eingebettet, um eine Zuordnung zu ermöglichen.</p> <p>Sofern eine Stelle zu einer Erhebung oder Berechnung angegeben wird, ist als Rolle 'processor' anzugeben.</p> <p>In der Rollenangabe ist ein Codelistenverweis erforderlich, der gemäß ISO/TS 19139 8.5.5 eine URL sein muss.</p> <p>Der Name der verantwortlichen Stelle wird im Klartext angegeben.</p> <p>Es wird die Einheit [m] verwendet, gemäß GeoInfoDok 'urn:adv:uom:m'.</p> <p>Gemäß Beispiel in ISO/TS 19139 9.7.4.1.4 d) wird bei 'gco:Record' der Datentyp in 'xsi:type' angegeben. Im Fall von Koordinatengenauigkeiten ist dies 'double' aus XML Schema.</p> <p>Bei einer 'Erhebung' muss das Attribut 'source' in AX_LI_ProcessStep3D' belegt sein.</p>		
Attributart:		
Bezeichnung:	herkunft3D	
Kennung:	DPL	
Definition:	'Herkunft 3D' enthält Angaben zur Datenerhebung sowie zum Datum der Berechnung und Erhebung der Koordinaten.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1..2	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep3D	
Attributart:		
Bezeichnung:	aktualisierungsdatum3D	
Kennung:	DAT	
Definition:	'Aktualisierungsdatum' beschreibt das Datum der letzten Aktualisierung oder Überprüfung.	

Datentyp: AX_DQErhebung3D		Kennung: 62050
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	

AX_LI_ProcessStep3D

Datentyp: AX_LI_ProcessStep3D		Kennung: 62060
Definition:		
Die Erhebungsstelle wird in einem AX_LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert.		
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	description	
Kennung:	DES	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep3D_Description	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Erhebung	(wie Bezeichner)
Erhebung beschreibt im Attribut 'stepDateTime' den Erfassungszeitpunkt (Zeitpunkt der Messung).		
Attributart:		
Bezeichnung:	stepDateTime	
Kennung:	DAT	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	TM_Primitive	
Attributart:		
Bezeichnung:	processor	
Kennung:	PRO	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CI_Responsibility	
Attributart:		
Bezeichnung:	source	
Kennung:	SRC	

Datentyp: AX_LI_ProcessStep3D		Kennung: 62060
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_Datenerhebung3D	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Terrestrische Aufnahme	5000
	Terrestrisches Laserscanning	5001
	Interaktive photogrammetrische Datenerfassung	5010
	Airborne Laserscanning	5020
	Airborne Laserscanning, first pulse	5021
	Airborne Laserscanning, last pulse	5022
	Digitalisierung analoger Vorlagen	5030
	Bildkorrelation	5040
	Amtliche Festlegung	5060
	Sonstiges	9999

Objektartenbereich: Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge

Definition

Der Objektartenbereich 'Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge' enthält die Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Administrative Gebietseinheiten
- Bodenschätzung, Bewertung
- Geographische Gebietseinheiten
- Kataloge
- Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

Objektartengruppe: Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

Definition

Über die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Öffentlich - rechtliche und sonstige Festlegungen' und der Kennung '71000' werden auf den Grund und Boden bezogene Beschränkungen, Belastungen oder andere Eigenschaften nachgewiesen. Die materiellen Festlegungen gründen auf besonderen

Rechtsvorschriften. Die Zuordnung, Einstufung, Widmung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen (ausführenden) Stellen. Im Liegenschaftskataster haben die öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festlegungen nur nachrichtlichen Charakter.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

71003 'Klassifizierung nach Wasserrecht'

71008 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'

71011 'Sonstiges Recht'

AX_KlassifizierungNachWasserrecht

Objektart: AX_KlassifizierungNachWasserrecht	Kennung: 71003	
Definition:		
[E] 'Klassifizierung nach Wasserrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen, wasserrechtlichen Vorschriften.		
Abgeleitet aus:		
AU_Flaechenobjekt		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.		
Konsistenzbedingungen:		
Die Attributart 'Ergebnis der Überprüfung' (EDU) kann nur in Verbindung mit den Objekt-/Wertarten 'AX_KlassifizierungNachWasserrecht' (71003) mit der 'ArtDerFestlegung' 1310 geführt werden.		
Wenn die vorstehende Objekt-/Wertart geführt wird, ist das Attribut 'Ergebnis der Überprüfung' (EDU) in der Modellart verpflichtend zu führen, aus der die sekundäre Landnutzung (LN) abgeleitet wird.		
Attributart:		
Bezeichnung:	artDerFestlegung	
Kennung:	ADF	
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_KlassifizierungNachWasserrecht	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	1310
	Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	1320

Objektart: AX_KlassifizierungNachWasserrecht		Kennung: 71003
Gewässer II. Ordnung		1330
Anmerkung: In Brandenburg sehen die Vorschriften keine Gewässer III. Ordnung vor.		
Attributart:		
Bezeichnung:	bezeichnung	
Kennung:	BEZ	
Definition:	'Bezeichnung' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung für das Gewässer. Die Bezeichnung beschreibt in der 1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ergebnisDerUeberpruefung	
Kennung:	EDU	
Definition:	'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.	
Modellarten:	DLKM	
Landnutzung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ErgebnisDerUeberpruefung_KlassifizierungNachWasserrecht	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Fehlerkorrektur	1000 (LN)
	'Fehlerkorrektur' beschreibt dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.	
	Bestätigung des Ist-Zustandes	2000 (LN)
	'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.	
	Erfassung eines neuen Objektes	3000 (LN)
	'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderungen in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt haben. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.	

Objektart: AX_KlassifizierungNachWasserrecht	Kennung: 71003
Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes 'Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne das eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.	4000 (LN)

AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht	Kennung: 71008
Definition:	
[E] 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht' ist ein fachlich übergeordnetes Gebiet von Flächen mit bodenbezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften nach öffentlichen Vorschriften.	
Abgeleitet aus:	
AU_Flaechenobjekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien:	
Objekte mit der „artDerFestlegung“ 2100 -2150, 2200 -2240 dürfen nicht zerlegt werden.	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerFestlegung
Kennung:	ADF
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_BauRaumOderBodenordnungsrecht
Wertarten:	Bezeichnung
	Veränderungssperre nach Baugesetzbuch
	Umlegung nach dem BauGB
	Grunddatenbestand: DLKM
	Wert
	1720
	1750 (G)

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht		Kennung: 71008
Vereinfachte Umlegung		1770
Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme		1810
Sanierung		1840 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Flurbereinigungsgesetz		2100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Flurbereinigung (Par. 1 und 37 FlurbG)		2110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Flurbereinigung nach Par. 1 in Kombination mit Par. 87 FlurbG		2115 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Unternehmensflurbereinigung (nach Par. 87 oder 90 FlurbG)		2130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren (Par. 91 FlurbG)		2140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Freiwilliger Landtausch (Par. 103a FlurbG)		2150 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verfahren nach dem Gemeinheitsteilungsgesetz		2160 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verfahren nach dem Gemeinschaftswaldgesetz		2170 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Freiwilliger Nutzungstausch		2180 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Neuvermessungsgebiet innerhalb des Bodenordnungsgebietes		2190
Verfahren nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz		2200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Flurneuordnung		2210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Freiwilliger Landtausch (Par. 54 LwAnpG)		2220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht		Kennung: 71008
Bodenordnungsverfahren (Par. 56 LwAnpG)		2230 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Zusammenführung von Boden- und Gebäudeeigentum (Par. 64 LwAnpG)		2240 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Unvermessenenes Eigentum		2310
Unvermessenenes Nutzungsrecht		2320
Ergänzende Bodenneuordnung		2330
Komplexe Bodenneuordnung		2340
Vermögenszuordnungsgesetz		2400
Bauordnung		2600
Verkehrsflächenbereinigung		2800
Attributart:		
Bezeichnung:	ausfuehrendeStelle	
Kennung:	AFS	
Definition:	'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist (siehe Katalog der Dienststellen).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schlüssel	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht		Kennung: 71008
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	bezeichnung	
Kennung:	BEZ	
Definition:	'Bezeichnung' ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung von 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	datumAnordnung	
Kennung:	DAN	
Definition:	'Datum Anordnung' ist das Datum, an dem das Verfahren, das durch die Attributart 'Art der Festlegung' bestimmt ist, eingeleitet oder angeordnet wurde. Das Datum der Anordnung wird durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle festgestellt und mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	datumBesitzeinweisung	
Kennung:	DBE	
Definition:	'Datum Besitzeinweisung' ist das Datum, an dem die Beteiligten des Verfahrens, das durch die Attributart 'Art der Festlegung' bestimmt ist, vor dem rechtskräftigen Eigentumsübergang in den Besitz eingewiesen wurden.	

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht		Kennung: 71008
	Das Datum der Besitzeinweisung wird durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle festgestellt und mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	datumRechtskraeftig	
Kennung:	DRK	
Definition:	'Datum rechtskräftig' ist das Datum, an dem 'Bau-, Raum oder Bodenordnungsrecht' rechtskräftig geworden ist.	
	Das Datum rechtskräftig wird durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle festgestellt und mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	datumAbgabe	
Kennung:	DAB	
Definition:	'Datum Abgabe' ist das Datum, an dem der neue Stand an das Kataster- und Vermessungsamt abgegeben wurde.	
	Das Datum der Abgabe wird durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle festgestellt und mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	

AX_SonstigesRecht

Objektart: AX_SonstigesRecht	Kennung: 71011	
Definition:		
[E] 'Sonstiges Recht' sind die auf den Grund und Boden bezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften einer Fläche nach weiteren, nicht unter die Objektarten 71001 bis 71010 zu subsumierenden öffentlich - rechtlichen Vorschriften.		
Abgeleitet aus:		
AU_Objekt		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Als Geometrietyp ist nur Flächengeometrie zugelassen.		
Attributart:		
Bezeichnung:	artDerFestlegung	
Kennung:	ADF	
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_SonstigesRecht	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Eisenbahnneuordnungsgesetz	4600
	Schutzfläche Festpunkt	4810
	Liegenschaftskatastererneuerung	4830

Objektartengruppe: Bodenschätzung, Bewertung

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bodenschätzung, Bewertung' und der Kennung '72000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

72001	'Bodenschätzung'
72002	'Muster- und Vergleichsstück'
72003	'Grabloch der Bodenschätzung'
72004	'Bewertung'
72010	'AX_KennzifferGrabloch' (Datentyp)

Die Objekte der Objektart 'Bodenschätzung' bilden einen ebenen, ungerichteten Graphen mit den klassifizierten Flächen der Bodenschätzung mit Ausnahme der Musterstücke und der Vergleichsstücke als Maschen, den Begrenzungslinien der o.g. Flächen als Kanten und den Schnittpunkten der Begrenzungslinien als Knoten.

Über die 'Bodenschätzung, Bewertung' werden rechtliche Einstufungen von Flächen nach besonderen Kriterien festgelegt. Die Zuordnung, Einstufung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen Stellen. Das Liegenschaftskataster ist Nachweis der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung im Sinne des § 14 des Bodenschätzungsgesetzes. Im Liegenschaftskataster hat die Bewertung nach dem Bewertungsgesetz nur nachrichtlichen Charakter.

AX_Bodenschaetzung

Objektart: AX_Bodenschaetzung	Kennung: 72001
Definition:	
[E] Bodenschätzung ist die kleinste Einheit einer bodengeschätzten Fläche nach dem BodSchätzG, für die eine Ertragsfähigkeit im Liegenschaftskataster nachzuweisen ist (Bodenschätzungsfläche).	
Abgeleitet aus:	
TA_MultiSurfaceComponent	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributarten 'Nutzungsart' und 'Bodenart' sind objektbildend.	
Erfassungskriterien DLKM:	
Wird eine Bodenschätzungsfläche durch eine Fläche, die nicht Bodenschätzungsfläche ist durchschnitten (z.B. Straße, Weg, Gewässer), kann die Modellierung auf der Grundlage von zwei oder mehr getrennt liegenden Flächen erfolgen.	
Konsistenzbedingungen:	
Die Objekte der Objektart 'Bodenschätzung' sind überschneidungsfrei.	
Die Masche einer Bodenschätzung besteht aus gerichteten Kanten. Als Interpolationsmethode für eine Kante sind nur Gerade und Kreisbogen zugelassen. Die Positionen der Knoten der Kante müssen zugleich identisch sein mit den Positionen der Endpunkte der Gerade oder des Kreisbogens.	
Jede Linie ist durch genau eine Gerade aus zwei Positionen oder genau einem Kreisbogen aus drei Positionen bestimmt.	
Bei der Attributart 'bodenart' dürfen die Wertarten 7320 und 9310 bis 9490 im Rahmen von Nachschätzungen nicht mehr neu vergeben werden.	
Bei der Attributart 'entstehungsart' dürfen die Wertarten 2120, 2400 und 3500 bis 3700 im Rahmen von Nachschätzungen nicht mehr neu vergeben werden.	
Bei der Attributart 'sonstigeAngaben' darf die Wertart 2600 im Rahmen von Nachschätzungen nicht mehr neu vergeben werden.	

Objektart: AX_Bodenschaetzung	Kennung: 72001												
<p>Die Belegung der Attributart 'zustandsstufe' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 1000 oder 2000 zulässig.</p> <p>Die Belegung der Attributart 'bodenstufe' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 3000 oder 4000 zulässig.</p> <p>Die Belegung der Attributart 'entstehungsart' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 1000 oder 2000 zulässig.</p> <p>'Die Belegung der Attributart 'klimastufe' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 3000 oder 4000 zulässig.</p> <p>Die Belegung der Attributart 'wasserverhaeltnisse' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 3000 oder 4000 zulässig.</p> <p>Die Attributart 'bodenzahlOderGruenlandgrundzahl' kann nicht im Zusammenhang mit den Wertearten 1400, 2200, 2300, 2400, 2500 oder 5000 der Attributart 'sonstigeAngaben' vorkommen.</p> <p>Die Attributart 'ackerzahlOderGruenlandzahl' kann nicht im Zusammenhang mit der Wertearart 5000 der Attributart 'sonstigeAngaben' vorkommen.</p> <p>Die Attributart 'jahreszahl' kann nur im Zusammenhang mit den Wertearten 3000 oder 4000 der Attributart 'sonstigeAngaben' vorkommen.</p>													
Attributart:													
Bezeichnung:	nutzungsart												
Kennung:	NUT												
Definition:	'Nutzungsart' ist die bestandskräftig festgesetzte landwirtschaftliche Nutzungsart entsprechend dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.												
Modellarten:	DLKM												
Grunddatenbestand:	DLKM												
Multiplizität:	1												
Datentyp:	AX_Nutzungsart_Bodenschaetzung												
Wertearten:	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichnung</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ackerland (A)</td> <td style="text-align: right;">1000 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><small>Grunddatenbestand: DLKM</small></td> </tr> <tr> <td>Acker-Grünland (AGr)</td> <td style="text-align: right;">2000 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><small>Grunddatenbestand: DLKM</small></td> </tr> <tr> <td>Grünland (Gr)</td> <td style="text-align: right;">3000 (G)</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	Wert	Ackerland (A)	1000 (G)	<small>Grunddatenbestand: DLKM</small>		Acker-Grünland (AGr)	2000 (G)	<small>Grunddatenbestand: DLKM</small>		Grünland (Gr)	3000 (G)
Bezeichnung	Wert												
Ackerland (A)	1000 (G)												
<small>Grunddatenbestand: DLKM</small>													
Acker-Grünland (AGr)	2000 (G)												
<small>Grunddatenbestand: DLKM</small>													
Grünland (Gr)	3000 (G)												

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Grunddatenbestand: DLKM		
Grünland-Acker (GrA)		4000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	bodenart	
Kennung:	BOA	
Definition:	'Bodenart' ist die nach den Verwaltungsanweisungen zum Bodenschätzungsgesetz festgelegte Bezeichnung der Bodenart.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bodenart_Bodenschaetzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Sand (S)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Anlehmgiger Sand (SI)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehmiger Sand (IS)	2100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Stark lehmiger Sand (SL)	2200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehm (L)	3100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Sandiger Lehm (sL)	3200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Ton (T)	4100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Schwerer Lehm (LT)	4200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Moor (Mo)	5000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_Bodenschaetzung	Kennung: 72001
Sand mit Moor (SMo)	6110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehmiger Sand mit Moor (ISMo)	6120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehm mit Moor (LMo)	6130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Ton mit Moor (TMo)	6140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor mit Sand (MoS)	6210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor mit lehmigem Sand (MoIS)	6220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor mit Lehm (MoL)	6230 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor mit Ton (MoT)	6240 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sand auf stark lehmigem Sand (S/SL)	7100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sand auf sandigem Lehm (S/sL)	7110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sand auf Lehm (S/L)	7120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sand auf schwerem Lehm (S/LT)	7130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sand auf Ton (S/T)	7140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Anlehmiger Sand auf sandigem Lehm (SI/sL)	7200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Anlehmiger Sand auf Lehm (SI/L)	7210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Anlehmiger Sand auf schwerem Lehm (SI/LT)	7220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Anlehmiger Sand auf Ton (SI/T)	7230 (G)

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf Lehm (IS/L)		7300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf schwerem Lehm (IS/LT)		7310 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf Sand (IS/S)		7320 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)		7330 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Stark lehmiger Sand auf Ton (SL/T)		7400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Stark lehmiger Sand auf schwerem Lehm (SL/LT)		7410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Stark lehmiger Sand auf Sand (SL/S)		7420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf sandigem Lehm (T/sL)		7500 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf stark lehmigem Sand (T/SL)		7510 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf lehmigem Sand (T/IS)		7520 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf anlehmigem Sand (T/SI)		7530 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf Sand (T/S)		7540 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Schwerer Lehm auf stark lehmigem Sand (LT/SL)		7600 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Schwerer Lehm auf lehmigem Sand (LT/IS)		7610 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Schwerer Lehm auf anlehmigem Sand (LT/SI)		7620 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Schwerer Lehm auf Sand (LT/S)		7630 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Lehm auf lehmigem Sand (L/IS)		7700 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm auf anlehmigem Sand (L/SI)		7710 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm auf Sand (L/S)		7720 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sandiger Lehm auf Sand (sL/S)		7800 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sandiger Lehm auf anlehmigem Sand (sL/SI)		7810 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sandiger Lehm auf Ton (sL/T)		7820 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf Moor (S/Mo)		8110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf Moor (IS/Mo)		8120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm auf Moor (L/Mo)		8130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf Moor (T/Mo)		8140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor auf Sand (Mo/S)		8210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor auf lehmigem Sand (Mo/IS)		8220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor auf Lehm (Mo/L)		8230 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor auf Ton (Mo/T)		8240 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm und Moor, Bodenwechsel (L+Mo)		9120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand, steinig (ISg)		9130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm, steinig (Lg)		9140 (G)

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand und Steine/Blöcke (IS+St)		9150 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm und Steine/Blöcke (L+St)		9160 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Steine/Blöcke und lehmiger Sand (St+IS)		9170 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Steine/Blöcke und Lehm (St+L)		9180 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand und Felsen (IS+Fe)		9190 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm und Felsen (L+Fe)		9200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Felsen und lehmiger Sand (Fe+IS)		9210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Felsen und Lehm (Fe+L)		9220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf lehmigem Sand (S/IS)		9310 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Anlehmiger Sand auf Mergel (Sl/Me)		9320 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf Mergel (IS/Me)		9350 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf sandigem Lehm (IS/sL)		9360 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand mit Mergel (ISMe)		9370 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand mit Moor auf Mergel (ISMo/Me)		9380 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Anlehmiger Sand mit Moor (SIMo)		9390 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm auf Mergel (L/Me)		9410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Lehm mit Moor auf Mergel (LMo/Me)		9420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Schwerer Lehm auf Moor (LT/Mo)		9430 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf Mergel (T/Me)		9440 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor auf Mergel (Mo/Me)		9450 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor mit Lehm auf Mergel (MoL/Me)		9460 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor mit Mergel (MoMe)		9470 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
LößDiluvium (LÖD)		9480 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
AlluviumDiluvium (AID)		9490 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	zustandsstufe	
Kennung:	ZUS	
Definition:	'Zustandsstufe' ist die nach dem Ackerschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Zustandsstufe.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustandsstufe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Zustandsstufe (1)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (2)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (3)	1300 (G)

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (4)	1400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (5)	1500 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (6)	1600 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (7)	1700 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-)	1800 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	bodenstufe	
Kennung:	BOS	
Definition:	'Bodenstufe' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Bodenstufe.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bodenstufe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Bodenstufe (I)	2100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe (II)	2200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe (III)	2300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-)	2400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe (II+III)	3100 (G)

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe ("(III)")	3200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe (IV)	3300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	entstehungsart	
Kennung:	ENA	
Definition:	'Entstehungsart' ist die nach dem Ackerschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Entstehungsart.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_Entstehungsart	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Diluvium (D)	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Alluvium (DAI)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Alluvium, grob, steinig (DAI _g)	1110 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Löß (DLö)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Verwitterung (DV)	1300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Verwitterung, grob, steinig (DV _g)	1310 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, grob, steinig (D _g)	1400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, grob, steinig, Alluvium (D _g AI)	1410 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_Bodenschaetzung	Kennung: 72001
Diluvium, grob, steinig, Löß (DgLö)	1420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Diluvium, grob, steinig, Verwitterung (DgV)	1430 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Löß (Lö)	2000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Löß, Diluvium (LÖD)	2100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Löß, Diluvium, grob, steinig (LÖDg)	2110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Löß, Diluvium, Verwitterung (LÖDV)	2120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Löß, Alluvium (LÖAl)	2200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Löß, Alluvium, grob, steinig (LÖAlg)	2210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Löß, Verwitterung (LÖV)	2300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Löß, Verwitterung, grob, steinig (LÖVg)	2310 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Löß über Verwitterung, gesteinig (LÖVg)	2400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium (Al)	3000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, Diluvium (AlD)	3100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, Löß (AlLö)	3200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, Verwitterung (AlV)	3300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, Verwitterung, grob, steinig (AlVg)	3310 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, grob, steinig (Alg)	3400 (G)

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, grob, steinig, Diluvium (AlgD)		3410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, grob, steinig, Löß (AlgLö)		3420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, grob, steinig, Verwitterung (AlgV)		3430 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Marsch (AlMa)		3500 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Moor (AlMo)		3610 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor, Alluvium (MoAl)		3620 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Mergel (Me)		3700 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung (V)		4000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Diluvium (VD)		4100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Diluvium, grob, steinig (VDg)		4110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Alluvium (VAI)		4200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Alluvium, grob, steinig (VAIg)		4210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Löß (VLö)		4300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, grob, steinig (Vg)		4400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, grob, steinig, Diluvium (VgD)		4410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, grob, steinig, Löß (VgLö)		4420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
	Verwitterung, grob, steinig, Alluvium (VgAl)	4430 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Entstehungsart nicht erkennbar (-)	5000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	klimastufe	
Kennung:	KLS	
Definition:	'Klimastufe' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Klimastufe.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Klimastufe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Klimastufe nicht erkennbar (-)	6000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 8° C und darüber (a)	6100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 7,9° - 7,0° C (b)	6200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 6,9° - 5,7° C (c)	6300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 5,6° C und darunter (d)	6400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	wasserverhaeltnisse	
Kennung:	WAV	
Definition:	'Wasserverhältnisse' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Wasserverhältnisse.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Wasserverhaeltnisse	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Wasserstufe nicht erkennbar (-)	7000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (1)	7100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (2)	7200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (3)	7300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (3-)	7310 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (4)	7400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (4-)	7410 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (5)	7500 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (5-)	7510 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (3+4)	7600 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	bodenzahlOderGruenlandgrundzahl	
Kennung:	WE1	
Definition:	'Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl' ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ackerzahlOderGruenlandzahl	
Kennung:	WE2	
Definition:	'Ackerzahl oder Grünlandzahl' ist die 'Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl' einschließlich Ab- und Zurechnungen nach dem Bodenschätzungsgesetz.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	sonstigeAngaben	
Kennung:	SON	
Definition:	'Sonstige Angaben' ist der Nachweis von Besonderheiten einer bodengeschätzten Fläche.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_SonstigeAngaben_Bodenschaetzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Nass, zu viel Wasser (Wa+)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Trocken, zu wenig Wasser (Wa-)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Besonders günstige Wasserverhältnisse (Wa gt)	1300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)		1400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Unbedingtes Wiesenland (W)		2100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Streuwiese (Str)		2200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Hutung (Hu)		2300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Acker-Hackrain (Hack)		2400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Grünland-Hackrain (Hack)		2500 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Garten (G)		2600 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Neukultur (N)		3000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Tiefkultur (T)		4000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Geringstland (Ger)		5000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Nachschätzung erforderlich		9000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	jahreszahl	
Kennung:	JAH	
Definition:	'Jahreszahl' ist das Jahr, in dem eine Neukultur oder Tiefkultur erstmals in Kultur genommen worden ist.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Integer	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung	
Relationsart:		
Bezeichnung:	wirdBeschrieben	
Kennung:	72001-72003	
Definition:	Das Grabloch der Bodenschätzung kann eine oder mehrere Bodenschätzungsflächen beschreiben.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_GrablochDerBodenschaetzung	
Inverse Relationsart:	beschreibt	

AX_MusterUndVergleichsstueck

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck	Kennung: 72002
Definition:	
[E] 'Muster-und Vergleichsstück' ist eine besondere bodengeschätzte Fläche nach dem BodSchätzG, die im Liegenschaftskataster nachzuweisen ist.	
Abgeleitet aus:	
AU_Objekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Merkmal' ist objektbildend.	
Konsistenzbedingungen:	
Als Geometrietypen sind nur Punkt- und Flächengeometrie zugelassen.	
Hat das Muster- und Vergleichsstück die Raumbezugsart 'Punkt' und ist ein zugehöriges 'Grabloch der Bodenschätzung' vorhanden, sind die Positionen dieser Raumbezugsarten immer identisch.	
Bei der Attributart 'bodenart' ist die Wertart 7320 nur noch bei der Migration zulässig.	
Bei der Attributart 'entstehungsart' sind die Wertarten 2120, 2400 und 3500 bis 3700 nur noch bei der Migration zulässig.	
Bei der Attributart 'sonstigeAngaben' ist die Wertart 2600 nur noch bei der Migration zulässig.	
Die Belegung der Attributart 'zustandsstufe' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 1000 oder 2000 zulässig.	
Die Belegung der Attributart 'bodenstufe' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 3000 oder 4000 zulässig.	
Die Belegung der Attributart 'entstehungsart' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 1000 oder 2000 zulässig.	
'Die Belegung der Attributart 'klimastufe' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 3000 oder 4000 zulässig.	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002	
<p>Die Belegung der Attributart 'wasserverhaeltnisse' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 3000 oder 4000 zulässig.</p> <p>Die Attributart 'bodenzahlOderGruenlandgrundzahl' kann nicht im Zusammenhang mit den Wertarten 1400, 2200, 2300, 2400, 2500 oder 5000 der Attributart 'sonstigeAngaben' vorkommen.</p> <p>Die Attributart 'ackerzahlOderGruenlandzahl' kann nicht im Zusammenhang mit der Wertart 5000 der Attributart 'sonstigeAngaben' vorkommen.</p> <p>Die Attributart 'jahreszahl' kann nur im Zusammenhang mit den Wertarten 3000 oder 4000 der Attributart 'sonstigeAngaben' vorkommen.</p>			
Attributart:			
Bezeichnung:	nutzungsart		
Kennung:	NUT		
Definition:	'Nutzungsart' ist die bestandskräftig festgesetzte landwirtschaftliche Nutzungsart entsprechend dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.		
Modellarten:	DLKM		
Grunddatenbestand:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_Nutzungsart_MusterUndVergleichsstueck		
Wertarten:	Bezeichnung		Wert
	Ackerland (A)		1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM		
	Acker-Grünland (AGr)		2000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM		
	Grünland (Gr)		3000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM		
	Grünland-Acker (GrA)		4000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM		
Attributart:			
Bezeichnung:	bodenart		
Kennung:	BOA		
Definition:	'Bodenart' ist die nach den Anlagen zum Bodenschätzungsgesetz (Schätzungsrahmen) festgelegte Bezeichnung der Bodenart.		

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bodenart_MusterUndVergleichsstueck	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Sand (S)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Anlehmgiger Sand (SI)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehmiger Sand (IS)	2100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Stark lehmiger Sand (SL)	2200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehm (L)	3100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Sandiger Lehm (sL)	3200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Ton (T)	4100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Schwerer Lehm (LT)	4200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Moor (Mo)	5000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Sand mit Moor (SMo)	6110 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehmiger Sand mit Moor (ISMö)	6120 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehm mit Moor (LMö)	6130 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Ton mit Moor (TMö)	6140 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck	Kennung: 72002
Moor mit Sand (MoS)	6210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor mit lehmigem Sand (MoIS)	6220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor mit Lehm (MoL)	6230 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor mit Ton (MoT)	6240 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sand auf stark lehmigem Sand (S/SL)	7100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sand auf sandigem Lehm (S/sl)	7110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sand auf Lehm (S/L)	7120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sand auf schwerem Lehm (S/LT)	7130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sand auf Ton (S/T)	7140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Anlehmiger Sand auf sandigem Lehm (SI/sl)	7200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Anlehmiger Sand auf Lehm (SI/L)	7210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Anlehmiger Sand auf schwerem Lehm (SI/LT)	7220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Anlehmiger Sand auf Ton (SI/T)	7230 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehmiger Sand auf Lehm (IS/L)	7300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehmiger Sand auf schwerem Lehm (IS/LT)	7310 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehmiger Sand auf Sand (IS/S)	7320 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)	7330 (G)

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck	Kennung: 72002
Grunddatenbestand: DLKM	
Stark lehmiger Sand auf Ton (SL/T)	7400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Stark lehmiger Sand auf schwerem Lehm (SL/LT)	7410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Stark lehmiger Sand auf Sand (SL/S)	7420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Ton auf sandigem Lehm (T/sL)	7500 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Ton auf stark lehmigem Sand (T/SL)	7510 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Ton auf lehmigem Sand (T/IS)	7520 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Ton auf anlehmigem Sand (T/SI)	7530 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Ton auf Sand (T/S)	7540 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Schwerer Lehm auf stark lehmigem Sand (LT/SL)	7600 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Schwerer Lehm auf lehmigem Sand (LT/IS)	7610 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Schwerer Lehm auf anlehmigem Sand (LT/SI)	7620 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Schwerer Lehm auf Sand (LT/S)	7630 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehm auf lehmigem Sand (L/IS)	7700 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehm auf anlehmigem Sand (L/SI)	7710 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehm auf Sand (L/S)	7720 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sandiger Lehm auf Sand (sL/S)	7800 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck	Kennung: 72002
Sandiger Lehm auf anlehmigem Sand (sL/Sl)	7810 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sandiger Lehm auf Ton (sL/T)	7820 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sand auf Moor (S/Mo)	8110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehmiger Sand auf Moor (IS/Mo)	8120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehm auf Moor (L/Mo)	8130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Ton auf Moor (T/Mo)	8140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor auf Sand (Mo/S)	8210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor auf lehmigem Sand (Mo/IS)	8220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor auf Lehm (Mo/L)	8230 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor auf Ton (Mo/T)	8240 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehm und Moor, Bodenwechsel (L+Mo)	9120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehmiger Sand, steinig (ISg)	9130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehm, steinig (Lg)	9140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehmiger Sand und Steine/Blöcke (IS+St)	9150 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehm und Steine/Blöcke (L+St)	9160 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Steine/Blöcke und lehmiger Sand (St+IS)	9170 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Steine/Blöcke und Lehm (St+L)	9180 (G)

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand und Felsen (IS+Fe)		9190 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm und Felsen (L+Fe)		9200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Felsen und lehmiger Sand (Fe+IS)		9210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Felsen und Lehm (Fe+L)		9220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	zustandsstufe	
Kennung:	ZUS	
Definition:	'Zustandsstufe' ist die nach dem Ackerschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Zustandsstufe.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustandsstufe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Zustandsstufe (1)	1100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
	Zustandsstufe (2)	1200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
	Zustandsstufe (3)	1300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
	Zustandsstufe (4)	1400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
	Zustandsstufe (5)	1500 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
	Zustandsstufe (6)	1600 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
	Zustandsstufe (7) Grunddatenbestand: DLKM	1700 (G)
	Zustandsstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-) Grunddatenbestand: DLKM	1800 (G)
Attributart:		
Bezeichnung:	bodenstufe	
Kennung:	BOS	
Definition:	'Bodenstufe' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Bodenstufe.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bodenstufe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Bodenstufe (I) Grunddatenbestand: DLKM	2100 (G)
	Bodenstufe (II) Grunddatenbestand: DLKM	2200 (G)
	Bodenstufe (III) Grunddatenbestand: DLKM	2300 (G)
	Bodenstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-) Grunddatenbestand: DLKM	2400 (G)
	Bodenstufe (II+III) Grunddatenbestand: DLKM	3100 (G)
	Bodenstufe ("(III)") Grunddatenbestand: DLKM	3200 (G)
	Bodenstufe (IV) Grunddatenbestand: DLKM	3300 (G)
Attributart:		
Bezeichnung:	entstehungsart	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Kennung:	ENA	
Definition:	'Entstehungsart' ist die nach dem Ackerschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Entstehungsart.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Entstehungsart	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Diluvium (D)	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Alluvium (DAI)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Alluvium, grob, steinig (DAI _g)	1110 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Löß (DLö)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Verwitterung (DV)	1300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Verwitterung, grob, steinig (DV _g)	1310 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, grob, steinig (Dg)	1400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, grob, steinig, Alluvium (DgAI)	1410 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, grob, steinig, Löß (DgLö)	1420 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, grob, steinig, Verwitterung (DgV)	1430 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Löß (Lö)	2000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Löß, Diluvium (Löd)	2100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck	Kennung: 72002
Löß, Diluvium, grob, steinig (LöDg)	2110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Löß, Diluvium, Verwitterung (LöDV)	2120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Löß, Alluvium (LöAl)	2200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Löß, Alluvium, grob, steinig (LöAlg)	2210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Löß, Verwitterung (LöV)	2300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Löß, Verwitterung, grob, steinig (LöVg)	2310 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Löß über Verwitterung, gesteinig (LöVg)	2400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium (Al)	3000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, Diluvium (AlD)	3100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, Löß (AlLö)	3200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, Verwitterung (AlV)	3300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, Verwitterung, grob, steinig (AlVg)	3310 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, grob, steinig (Alg)	3400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, grob, steinig, Diluvium (AlgD)	3410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, grob, steinig, Löß (AlgLö)	3420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, grob, steinig, Verwitterung (AlgV)	3430 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, Marsch (AlMa)	3500 (G)

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Moor (AlMo)		3610 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor, Alluvium (MoAl)		3620 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Mergel (Me)		3700 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung (V)		4000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Diluvium (VD)		4100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Diluvium, grob, steinig (VDg)		4110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Alluvium (VAI)		4200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Alluvium, grob, steinig (VAIg)		4210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Löß (VLö)		4300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, grob, steinig (Vg)		4400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, grob, steinig, Diluvium (VgD)		4410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, grob, steinig, Löß (VgLö)		4420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, grob, steinig, Alluvium (VgAl)		4430 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Entstehungsart nicht erkennbar (-)		5000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	klimastufe	
Kennung:	KLS	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Definition:	'Klimastufe' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Klimastufe.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Klimastufe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Klimastufe nicht erkennbar (-)	6000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 8° C und darüber (a)	6100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 7,9° - 7,0° C (b)	6200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 6,9° - 5,7° C (c)	6300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 5,6° C und darunter (d)	6400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	wasserverhaeltnisse	
Kennung:	WAV	
Definition:	'Wasserverhältnisse' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Wasserverhältnisse.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Wasserverhaeltnisse	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Wasserstufe nicht erkennbar (-)	7000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (1)	7100 (G)

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Grunddatenbestand: DLKM	Wasserstufe (2)	7200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	Wasserstufe (3)	7300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	Wasserstufe (3-)	7310 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	Wasserstufe (4)	7400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	Wasserstufe (4-)	7410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	Wasserstufe (5)	7500 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	Wasserstufe (5-)	7510 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	Wasserstufe (3+4)	7600 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	bodenzahlOderGruenlandgrundzahl	
Kennung:	WE1	
Definition:	'Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl' ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ackerzahlOderGruenlandzahl	
Kennung:	WE2	
Definition:	'Ackerzahl oder Grünlandzahl' ist die "Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl" einschließlich Ab- und Zurechnungen nach dem Bodenschätzungsgesetz.	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	sonstigeAngaben	
Kennung:	SON	
Definition:	'Sonstige Angaben' ist der Nachweis von Besonderheiten einer als Muster- oder Vergleichsstück geschätzten Fläche.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_SonstigeAngaben_MusterUndVergleichsstueck	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Nass, zu viel Wasser (Wa+)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Trocken, zu wenig Wasser (Wa-)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Besonders günstige Wasserverhältnisse (Wa gt)	1300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)	1400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Unbedingtes Wiesenland (W)	2100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Streuwiese (Str)	2200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Hutung (Hu)	2300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Acker-Hackrain (Hack)	2400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
	Grünland-Hackrain (Hack)	2500 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Garten (G)	2600 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Neukultur (N)	3000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Tiefkultur (T)	4000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Geringstland (Ger)	5000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	jahreszahl	
Kennung:	JAH	
Definition:	'Jahreszahl' ist das Jahr, in dem eine Neukultur oder Tiefkultur erstmals in Kultur genommen worden ist.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Integer	
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung	
Relationsart:		
Bezeichnung:	wirdBestimmt	
Kennung:	72002-72003	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Definition:	Ein Muster- oder Vergleichsstück kann ein Grabloch der Bodenschätzung sein.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_GrablochDerBodenschaetzung	
Inverse Relationsart:	bestimmt	
Attributart:		
Bezeichnung:	merkmal	
Kennung:	MDB	
Definition:	'Merkmal' ist die Kennzeichnung zur Unterscheidung von Musterstück und Vergleichsstück.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Merkmal_MusterUndVergleichsstueck	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Musterstück (M)	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Vergleichsstück (V)	3000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	nummer	
Kennung:	MKN	
Definition:	'Nummer' ist ein von der Finanzverwaltung zur eindeutigen Bezeichnung der Muster- und Vergleichsstücke vergebenes Ordnungsmerkmal (z.B.: 2328.07 mit Bundesland (23), Finanzamt (28), lfd. Nummer (07)).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_GrablochDerBodenschaetzung

Objektart: AX_GrablochDerBodenschaetzung	Kennung: 72003
Definition:	
[E] 'Grabloch der Bodenschätzung' ist der Lagepunkt der Profilbeschreibung von Grablöchern.	
Abgeleitet aus:	
AU_Punktobjekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Bedeutung' ist objektbildend.	
Konsistenzbedingungen:	
Die Grablöcher existieren für alle Objekte der 'Bodenschätzung' und 'Muster- und Vergleichsstücke'. Die Grablöcher von 'Muster- und Vergleichsstücke' können gleichzeitig bestimmende Grablöcher von 'Bodenschätzung' sein, wenn für eine zugehörige bodengeschätzte Fläche kein bestimmendes Grabloch vorliegt.	
Bei der Attributart 'bedeutung' ist die Wertart 1200 nur noch bei der Migration zulässig.	
Relationsart:	
Bezeichnung:	beschreibt
Kennung:	(INV)72001-72003
Definition:	Eine Bodenschätzungsfläche kann durch ein Grabloch der Bodenschätzung beschrieben werden. Daneben können weitere nicht bestimmende Grablöcher vorhanden sein.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Inverse Relationsrichtung:	Ja
Multiplizität:	0..*

Objektart: AX_GrablochDerBodenschaetzung		Kennung: 72003
Zielobjektart:	AX_Bodenschaetzung	
Inverse Relationsart:	wirdBeschrieben	
Relationsart:		
Bezeichnung:	bestimmt	
Kennung:	(INV)72002-72003	
Definition:	Das Grabloch der Bodenschätzung kann ein Muster- oder Vergleichsstück bestimmen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_MusterUndVergleichsstueck	
Inverse Relationsart:	wirdBestimmt	
Attributart:		
Bezeichnung:	bedeutung	
Kennung:	BED	
Definition:	'Bedeutung' ist die Art des Grablochs.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1..2	
Datentyp:	AX_Bedeutung_GrablochDerBodenschaetzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Grabloch, bestimmend, lagerichtig (innerhalb der zugehörigen bodengeschätzten Fläche)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grabloch, bestimmend, lagerichtig (außerhalb der zugehörigen bodengeschätzten Fläche)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_GrablochDerBodenschaetzung		Kennung: 72003
	Grabloch, bestimmend, nicht lagerichtig (innerhalb der zugehörigen bodengeschätzten Fläche)	1300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grabloch für Muster- und Vergleichsstück	2000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grabloch, nicht bestimmend, lagerichtig	3000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	inGemarkung	
Kennung:	GMN	
Definition:	'inGemarkung' enthält die Zuordnung eines Grablochs zu einer Gemarkung, im Format des Datentyps 'AX_Gemarkung_Schlüssel' mit 'land' und 'gemarkungsnummer'. Sie kann von der Gemarkungsnummer aus der 'kennziffer' abweichen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schlüssel	
Attributart:		
Bezeichnung:	kennziffer	
Kennung:	GKN	
Definition:	'Kennziffer' ist ein von der zuständigen Behörde zur eindeutigen Bezeichnung der Grablöcher vergebenes Ordnungsmerkmal.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_KennzifferGrabloch	
Attributart:		
Bezeichnung:	bodenzahlOderGruenlandgrundzahlGrabloch	
Kennung:	WGL	
Definition:	'Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl Grabloch' ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen am Grabloch.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_GrablochDerBodenschaetzung		Kennung: 72003
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung	
Relationsart:		
Bezeichnung:	gehörtZu	
Kennung:	72003-72006	
Definition:	Jedes Grabloch einer Bodenschätzung liegt in einem Tagesabschnitt.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Tagesabschnitt	

AX_Bewertung

Objektart: AX_Bewertung	Kennung: 72004	
Definition:		
[E] 'Bewertung' ist die Klassifizierung einer Fläche nach dem Bewertungsgesetz (Bewertungsfläche).		
Abgeleitet aus:		
AG_Flaechenobjekt		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Die Attributart 'Klassifizierung' ist objektbildend.		
Konsistenzbedingungen:		
Die Objekte sind überschneidungsfrei.		
Attributart:		
Bezeichnung:	Klassifizierung	
Kennung:	KLA	
Definition:	'Klassifizierung' ist die gesetzliche Klassifizierung nach dem Bewertungsgesetz.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Klassifizierung_Bewertung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Geringstland (GER)	3520
	Unland (U)	3530
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_Bewertung		Kennung: 72004
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung	

AX_KennzifferGrabloch

Datentyp: AX_KennzifferGrabloch		Kennung: 72010
Definition:		
'AX_KennzifferGrabloch' ist ein Datentyp, der alle Eigenschaften für den Aufbau der Attributart 'Kennziffer' enthält.		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	gemarkung	
Kennung:	GEM	
Definition:	'Gemarkung' enthält die Eigenschaften aus dem Datentyp 'AX_Gemarkung_Schluessel'	
	mit 'land' und 'gemarkungsnummer' zum Zeitpunkt der Nachschätzung. Diese Angabe kann von der tatsächlichen aktuellen Belegenheit abweichen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	ordnungsmerkmalDesGrablochs	
Kennung:	ORD	
Definition:	'Ordnungsmerkmal' enthält die Art der Gliederung des Nachschätzungsgebiets zum Nachschätzungszeitpunkt.	
	Der String besteht aus einer Stelle, folgende Zeichen sind zugelassen:	
	- "T" für Tagesabschnitt	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	

Datentyp: AX_KennzifferGrabloch		Kennung: 72010
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	nummerDesOrdnungsmerkmals	
Kennung:	NOR	
Definition:	'Nummer des Ordnungsmerkmals' enthält die Nummer des Ordnungsmerkmal des Grablochs.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	kennungDesGrablochs	
Kennung:	KGL	
Definition:	'Kennung des Grablochs' enthält Angaben zur Qualität der Bodenbeschreibung in der Fachdatenbank. Der String besteht aus einer Stelle, folgende Zeichen sind zugelassen: - "G" für Grabloch - "V" für Vergleichsstück - "M" für Musterstück	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	nummerDesGrablochs	
Kennung:	NUM	
Definition:	'Nummer des Grablochs ' enthält die Nummer des Grablochs.	
Modellarten:	DLKM	

Datentyp: AX_KennzifferGrabloch		Kennung: 72010
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	kennungDerFlaeche	
Kennung:	KFL	
Definition:	'Kennung der Flaeche' enthält Angaben zur Bodenfläche nach dem Bodenschätzungsgesetz und den Verwaltungsvorschriften der Länder in Bezug auf das bestimmende Grabloch der Klassenfläche.	
	Der String besteht aus einer Stelle, folgende Zeichen sind zugelassen:	
	- "M" für Musterstück	
	- "V" für Vergleichsstück	
	- "B" für mitlaufendes Grabloch	
	- "K" für Klassenfläche	
	- "A" für Klassenabschnittsfläche	
	- "S" für Sonderfläche	
	- "N" für nicht von der Bodenschätzung erfasste Daten (z.B. Wege, Dämme, Gräben)	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	nummerDerFlaeche	
Kennung:	NFL	
Definition:	'Nummer der Flaeche' enthält die Nummer der Kennung der Fläche.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

Datentyp: AX_KennzifferGrabloch		Kennung: 72010
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	nummerDerTeilflaeche	
Kennung:	NTF	
Definition:	'Nummer der Teilflaeche' lässt eine Unterteilung von Bodenflächen nach dem Bodenschätzungsgesetz und den Verwaltungsvorschriften der Länder gleichen Inhalts bei sonstigen, abweichenden Angaben nach landesspezifischen Vorgaben zu.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	kennzeichen	
Kennung:	(DER) KZE	
Definition:	'Kennzeichen' ist ein von der Finanzverwaltung zur eindeutigen Bezeichnung der Grablöcher vergebenes Ordnungsmerkmal.	
Bildungsregel:	Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen:	
	1. Land (2 Stellen)	
	2. Gemarkungsnummer (5 Stellen)	
	3. OrdnungsmerkmalDesGrablochs (1 Stelle)	
	4. NummerDesOrdnungsmerkmals (10 Stellen)	
	5. KennungDesGrablochs (1 Stelle)	
	6. NummerDesGrablochs (5 Stellen)	
	7. KennungDerFlaeche (1 Stelle)	
	8. NummerDerFlaeche (5 Stellen)	
	9. NummerDerTeilflaeche (2 Stellen)	
	10. Folgenummer (1 Stelle)	
	Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Bei den länderspezifischen optionalen At-	

Datentyp: AX_KennzifferGrabloch		Kennung: 72010
	tributen sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition die entsprechenden Stellen, sofern sie nicht belegt sind, durch Unterstriche zu ersetzen.	
	In BB ist die Folgenummer (FOL) immer mit „_“ belegt.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Abgeleiteter Wert:	Ja	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

Objektartengruppe: Kataloge

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Kataloge' und der Kennung '73000' beinhaltet Objektarten und Datentypen für die Verwaltung von Schlüsselkatalogen. Die Objektartengruppe enthält folgende Klassen, Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
73001	'Nationalstaat'
73002	'Bundesland'
73003	'Regierungsbezirk'
73004	'Kreis/Region'
73005	'Gemeinde'
73006	'Gemeindeteil'
73007	'Gemarkung'
73008	'Gemarkungsteil/Flur'
73009	'Verwaltungsgemeinschaft'
73010	'Buchungsblattbezirk'
73011	'Dienststelle'
73013	'LagebezeichnungKatalogeintrag'
73014	'AX_Gemeindekennzeichen' (Datentyp)

- 73015 'AX_Katalogeintrag' (abstrakte Klasse)
- 73016 'AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel' (Datentyp)
- 73017 'AX_Dienststelle_Schluessel' (Datentyp)
- 73018 'AX_Bundesland_Schluessel' (Datentyp)
- 73019 'AX_Gemarkung_Schluessel' (Datentyp)
- 73020 'AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel' (Datentyp)
- 73022 'AX_Kreis_Schluessel' (Datentyp)
- 73023 'AX_VerschlüsselteLagebezeichnung' (Datentyp)
- 73024 'AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel' (Datentyp)
- 73025 'AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft' (Datentyp)

AX_Bundesland

Objektart: AX_Bundesland	Kennung: 73002
Definition:	
'Bundesland' umfasst das Gebiet des jeweiligen Bundeslandes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
AX_Katalogeintrag	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Attributart:	
Bezeichnung:	schluessel
Kennung:	SLL
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Bundesland'.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Bundesland_Schluessel

AX_Regierungsbezirk

Objektart: AX_Regierungsbezirk	Kennung: 73003
Definition:	
<p>'Regierungsbezirk' enthält alle zur Regierungsbezirksebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.</p> <p>In Brandenburg wurden keine Regierungsbezirke gebildet. Da AX_'Regierungsbezirk' zum AdV Grunddatenbestand zählt, wird die Objektart angeführt.</p>	
Abgeleitet aus:	
<p>AA_NREO</p> <p>AX_Katalogeintrag</p>	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Attributart:	
Bezeichnung:	schluessel
Kennung:	SLL
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Regierungsbezirk'.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Regierungsbezirk_Schluessel

AX_KreisRegion

Objektart: AX_KreisRegion	Kennung: 73004
Definition:	
'Kreis/Region' enthält alle zur Kreisebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
AX_Katalogeintrag	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Attributart:	
Bezeichnung:	schluessel
Kennung:	SLL
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Kreis/Region'.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Kreis_Schluessel

AX_Gemeinde

Objektart: AX_Gemeinde	Kennung: 73005
Definition:	
'Gemeinde' enthält alle zur Gemeindeebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
AX_Katalogeintrag	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Gemeindekennzeichen' ist objektbildend.	
Konsistenzbedingungen:	
Wenn 'Gemeinde' Bestandteil einer 'Verwaltungsgemeinschaft' ist, darf 'Gemeindeteil' nicht belegt sein	
Attributart:	
Bezeichnung:	gemeindekennzeichen
Kennung:	GKZ
Definition:	'Gemeindekennzeichen' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Gemeinde'.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Gemeindekennzeichen
Attributart:	
Bezeichnung:	istTeilVonVerwaltungsgemeinschaft
Kennung:	TVV

Objektart: AX_Gemeinde		Kennung: 73005
Definition:	'istTeilVonVerwaltungsgemeinschaft' definiert eine Gemeinde als einen Teil einer Verwaltungsgemeinschaft.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft	

AX_Gemarkung

Objektart: AX_Gemarkung	Kennung: 73007
Definition:	
[F] 'Gemarkung' ist ein Katasterbezirk, der eine zusammenhängende Gruppe von Flurstücken umfasst. Er kann von Gemarkungsteilen/Fluren unterteilt werden.	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
AX_Katalogeintrag	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Der 'Schlüssel Gesamt' setzt sich stets aus dem Schlüssel der Gemarkung und dem Schlüssel des Bundeslands zusammen.	
Konsistenzbedingungen:	
Im Attribut 'istAmtsbezirkVon' darf für eine Gemarkung nur eine katasterführende Behörde angegeben werden.	
Attributart:	
Bezeichnung:	schluessel
Kennung:	SLL
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Verwaltungseinheit.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schluessel
Attributart:	

Objektart: AX_Gemarkung		Kennung: 73007
Bezeichnung:	istAmtsbezirkVon	
Kennung:	ZST	
Definition:	"Gemarkung" ist Verwaltungsbezirk einer Dienststelle.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schlüssel	

AX_GemarkungsteilFlur

Objektart: AX_GemarkungsteilFlur	Kennung: 73008
Definition:	
'Gemarkungsteil/Flur' enthält die Gemarkungsteile und Fluren. Gemarkungsteile kommen nur in Bayern vor und entsprechen den Fluren in anderen Bundesländern.	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
AX_Katalogeintrag	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Attributart:	
Bezeichnung:	schluessel
Kennung:	SLL
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Verwaltungseinheit.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel

AX_ Verwaltungsgemeinschaft

Objektart: AX_ Verwaltungsgemeinschaft		Kennung: 73009
Definition:		
[E] 'Verwaltungsgemeinschaft' bezeichnet einen Zusammenschluss von Gemeinden zur gemeinsamen Erfüllung von hoheitlichen Aufgaben.		
Abgeleitet aus:		
AA_ZUSO		
AX_Katalogeintrag		
Objekttyp:		
ZUSO		
Modellarten:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.		
Konsistenzbedingungen:		
Das ZUSO 'Verwaltungsgemeinschaft' besteht aus mehreren NREO 'Gemeinde'.		
Attributart:		
Bezeichnung:	bezeichnungArt	
Kennung:	BZA	
Definition:	'Bezeichnung (Art)' enthält den landesspezifischen Begriff für eine Verwaltungsgemeinschaft.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bezeichnung_Verwaltungsgemeinschaft	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Verbandsgemeinde	2000
	'Verbandsgemeinde' umfasst eine Gebietskörperschaft, die aus mehreren rechtlich selbständigen Ortsgemeinden bzw. Mitgliedsgemeinden besteht.	
Wertarten:	Amt	3000
	'Amt' umfasst das Gebiet eines Amtes, das aus Gemeinden desselben Landkreises besteht.	
Attributart:		

Objektart: AX_Verwaltungsgemeinschaft		Kennung: 73009
Bezeichnung:	schluessel	
Kennung:	SLL	
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Verwaltungsgemeinschaft'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel	

AX_Buchungsblattbezirk

Objektart: AX_Buchungsblattbezirk	Kennung: 73010
Definition:	
[E] 'Buchungsblattbezirk' enthält die Verschlüsselung von Buchungsbezirken mit der entsprechenden Bezeichnung.	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
AX_Katalogeintrag	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Konsistenzbedingungen:	
Das Attribut 'gehörtZu' wird nur gebildet, wenn die Dienststelle ein Grundbuchamt ist.	
Attributart:	
Bezeichnung:	schluessel
Kennung:	SLL
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung des Bezirks.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel
Attributart:	
Bezeichnung:	gehörtZu
Kennung:	ZST

Objektart: AX_Buchungsblattbezirk		Kennung: 73010
Definition:	'Buchungsblattbezirk' wird von einem Grundbuchamt verwaltet, das im Katalog der Dienststellen geführt wird. Das Attribut wird nur gebildet, wenn die Dienststelle ein Grundbuchamt ist.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schlüssel	

AX_Dienststelle

Objektart: AX_Dienststelle	Kennung: 73011
Definition:	
[E] 'Dienststelle' enthält die Verschlüsselung von Dienststellen und ÖbVi/ÖbV, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, mit der entsprechenden Bezeichnung.	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
AX_Katalogeintrag	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Attributart:	
Bezeichnung:	schluessel
Kennung:	SLL
Definition:	Schlüssel der Dienststelle.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schluessel
Attributart:	
Bezeichnung:	stellenart
Kennung:	SAR
Definition:	'Stellenart' bezeichnet die Art der Stelle.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM

Objektart: AX_Dienststelle		Kennung: 73011
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Behoerde	
Wertearten:	Bezeichnung	Wert
	Grundbuchamt	1000
	Katasteramt	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Finanzamt	1200
	Flurbereinigungsbehörde	1300
	Forstamt	1400
	Straßenbauamt	1600
	Gemeindeamt	1700
	Landratsamt	1800
	Kreis- oder Stadtverwaltung	1900
	Wasser- und Bodenverband	2000
	Umlegungsstelle	2100
	Landesvermessungsverwaltung	2200
	'Landesvermessungsverwaltung' ist eine Fachstelle, die für die Aufgaben des amtlichen Vermessungswesens, insbesondere für die Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters in einem Bundesland zuständig ist.	
	ÖbVI	2300
	Bauaufsicht	2600
Relationsart:		
Bezeichnung:	hat	
Kennung:	73011-21003	
Definition:	'Dienststelle' hat eine Anschrift.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Anschrift	

Objektart: AX_Dienststelle	Kennung: 73011
Inverse Relationsart:	beziehtSichAuf

AX_LagebezeichnungKatalogeintrag

Objektart: AX_LagebezeichnungKatalogeintrag	Kennung: 73013
Definition:	
'Lagebezeichnung Katalogeintrag' enthält die eindeutige Verschlüsselung von Lagebezeichnungen und Straßen innerhalb einer Gemeinde mit der entsprechenden Bezeichnung.	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
AX_Katalogeintrag	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Attributart:	
Bezeichnung:	schluessel
Kennung:	SLL
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Lagebezeichnung.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_VerschlüsselteLagebezeichnung
Attributart:	
Bezeichnung:	kennung
Kennung:	KEN
Definition:	'Kennung' dient der Unterscheidung der Gruppen innerhalb des Katalogs, z.B. A = Amtlicher Lagebezeichnungskatalog der Kommune.
Modellarten:	DLKM

Objektart: AX_LagebezeichnungKatalogeintrag		Kennung: 73013
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Gemeindekennzeichen

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen	Kennung: 73014
Definition:	
<p>'Gemeindekennzeichen' ist die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Schlüsselnummer des kommunalen Gebietes (Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet).</p> <p>Das Gemeindekennzeichen (siehe Katalog der Gemeinden) besteht aus den Verschlüsselungen für :</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Spalte: Land 2. Spalte: Regierungsbezirk 3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt) 4. Spalte: Gemeinde <p>und optional (siehe Katalog der Gemeindeteile) dem</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Spalte: Gemeindeteil 	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Attributart:	
Bezeichnung:	land
Kennung:	LAN
Definition:	Bundesland.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	regierungsbezirk
Kennung:	RBZ
Definition:	Regierungsbezirk. Diese Attributart ist optional, da nicht in allen Ländern Regierungsbezirke vorkommen.
Modellarten:	DLKM

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen		Kennung: 73014
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	kreis	
Kennung:	KRS	
Definition:	Kreis.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	gemeinde	
Kennung:	GEM	
Definition:	Gemeinde.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	gemeindeteil	
Kennung:	GMT	
Definition:	Gemeindeteil.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Katalogeintrag

AX_Katalogeintrag	Kennung: 73015
Definition:	
'Katalogeintrag' ist die abstrakte Oberklasse von Objektarten die einen Katalogcharakter besitzen.	
Abstrakt:	
Ja	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Attributart:	
Bezeichnung:	schluesselGesamt
Kennung:	(DER) SCH
Definition:	'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' bzw. 'Gemeindekennzeichen' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp. Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Abgeleiteter Wert:	Ja
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Definition:	'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.
Modellarten:	DLKM

AX_Katalogeintrag		Kennung: 73015
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	administrativeFunktion	
Kennung:	ADF	
Definition:	'Administrative Funktion' beschreibt den Typ einer Verwaltungseinheit.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_Administrative_Funktion	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Bundesrepublik	1001
	'Bundesrepublik' ist die Bezeichnung Deutschlands und ist aus der Gesamtheit der deutschen Länder (Gliederstaaten) gebildet.	
	Land	2001
	'Land' ist ein teilsouveräner Gliedstaat der Bundesrepublik Deutschland.	
	Landkreis	4002
	'Landkreis' ist eine mehrere Gemeinden bzw. Städte umfassende kommunale Verwaltungseinheit.	
	Kreisfreie Stadt	4003
	'Kreisfreie Stadt' ist eine kommunale Verwaltungseinheit, die keinem 'Kreis' oder 'Landkreis' angehört.	
	Verbandsgemeinde	5001
	'Verbandsgemeinde' ist eine kommunale Verwaltungskooperation zwischen Gemeinden.	
	Amt	5007
	'Amt' ist eine kommunale Verwaltungskooperation zwischen Gemeinden.	
	Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient	5012
	'Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient' ist eine Gemeinde, die Verwaltungsfunktionen von einer anderen Gemeinde erfüllen lässt.	
	Erfüllende Gemeinde	5013

AX_Katalogeintrag		Kennung: 73015
	'Erfüllende Gemeinde' ist eine Gemeinde, die Verwaltungsfunktionen für andere Gemeinden erfüllt.	
Gemeinde		6001
	'Gemeinde' ist unterste selbständige Verwaltungseinheit.	
Stadt		6003
	'Stadt' ist eine Gemeinde, die den Titel Stadt trägt.	
Amtsangehörige Stadt		6006
	'Amtsangehörige Stadt' ist eine kreisangehörige Stadt, die einem Amt angehört.	
Amtsangehörige Gemeinde		6008
	'Amtsangehörige Gemeinde' ist eine kreisangehörige Gemeinde, die einem Amt angehört.	
Gemarkung		7003
	'Gemarkung' ist eine Flächeneinheit des Katasters.	
Ortsteil (Gemeinde)		7007
	'Ortsteil' ist ein räumlich abgetrennter Bereich einer Gemeinde.	
Attributart:		
Bezeichnung:	historisch	
Kennung:	HIS	
Definition:	'Historisch' kennzeichnet, ob ein Katalogeintrag historisch ist.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Boolean	
Attributart:		
Bezeichnung:	regionalsprache	
Kennung:	RGS	
Definition:	'Regionalsprache' enthält den amtlichen oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen sorbischen Namen von 'Katalogeintrag'	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..2	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel

Datentyp: AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel	Kennung: 73016
Definition:	
Amtliche Verschlüsselung des Buchungsblattbezirks.	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Attributart:	
Bezeichnung:	land
Kennung:	LAN
Definition:	'Buchungsblattbezirk' liegt innerhalb eines 'Bundeslandes'.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	bezirk
Kennung:	BBB
Definition:	Kennung des Bezirks
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString

AX_Dienststelle_Schluessel

Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel	Kennung: 73017
Definition:	
Amtliche Verschlüsselung der Dienststelle.	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Attributart:	
Bezeichnung:	land
Kennung:	LAN
Definition:	'Dienststelle' liegt innerhalb eines 'Bundeslandes'.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	stelle
Kennung:	DST
Definition:	Schlüssel der Dienststelle im Bundesland.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString

AX_Bundesland_Schluessel

Datentyp: AX_Bundesland_Schluessel	Kennung: 73018
Definition: Amtliche Verschlüsselung des Bundeslands.	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart: Bezeichnung: land Kennung: LAN Definition: Bundesland. Modellarten: DLKM Grunddatenbestand: DLKM Multiplizität: 1 Datentyp: CharacterString	

AX_Gemarkung_Schluessel

Datentyp: AX_Gemarkung_Schluessel	Kennung: 73019
Definition:	
Amtliche Verschlüsselung der Gemarkung.	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Attributart:	
Bezeichnung:	land
Kennung:	LAN
Definition:	'Land' enthält den Schlüssel für das Bundesland.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	gemarkungsnummer
Kennung:	GMN
Definition:	'Gemarkungsnummer' enthält die von der katasterführenden Stelle zur eindeutigen Bezeichnung der Gemarkung vergebene Nummer innerhalb eines Bundeslandes.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString

AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel

Datentyp: AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel	Kennung: 73020
Definition:	
Amtliche Verschlüsselung des Gemarkungsteils bzw. der Flur.	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Attributart:	
Bezeichnung:	land
Kennung:	LAN
Definition:	Bundesland.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	gemarkung
Kennung:	GMN
Definition:	Gemarkung.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	gemarkungsteilFlur
Kennung:	FLR
Definition:	Gemarkungsteil bzw. Flur.
Modellarten:	DLKM

Datentyp: AX_GemarkungsteilFlur_Schlüssel		Kennung: 73020
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Kreis_Schluesssel

Datentyp: AX_Kreis_Schluesssel	Kennung: 73022
Definition:	
Amtliche Verschlüsselung des Kreises.	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Attributart:	
Bezeichnung:	land
Kennung:	LAN
Definition:	Bundesland.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	regierungsbezirk
Kennung:	RBZ
Definition:	Regierungsbezirk.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	kreis
Kennung:	KRS
Definition:	Kreis.
Modellarten:	DLKM

Datentyp: AX_Kreis_Schlüssel		Kennung: 73022
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_VerschlüsselteLagebezeichnung

Datentyp: AX_VerschlüsselteLagebezeichnung		Kennung: 73023
Definition:		
<p>'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen.</p> <p>Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindekennzeichen mit den Verschlüsselungen für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Spalte: Land 2. Spalte: Regierungsbezirk 3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt) 4. Spalte: Gemeinde 5. Spalte: Lage. 		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Definition:	Bundesland.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	regierungsbezirk	
Kennung:	RBZ	
Definition:	Regierungsbezirk.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

Datentyp: AX_Verschlusselfelgebezeichnung		Kennung: 73023
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	kreis	
Kennung:	KRS	
Definition:	Kreis.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	gemeinde	
Kennung:	GEM	
Definition:	Gemeinde.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	lage	
Kennung:	LAG	
Definition:	Lage.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel

Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel		Kennung: 73024
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Definition:	Bundesland.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	kreis	
Kennung:	KRS	
Definition:	Kreis.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	verwaltungsgemeinschaft	
Kennung:	VWG	
Definition:	Verwaltungsgemeinschaft	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft

Datentyp: AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft		Kennung: 73025
Definition:		
'AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft' enthält die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Verwaltungsgemeinschaft und deren Rolle in einer Verwaltungsgemeinschaft.		
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	schluessel	
Kennung:	SCH	
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Verwaltungsgemeinschaft'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	rolle	
Kennung:	ROL	
Definition:	'Rolle' beschreibt die Rolle einer Gemeinde in einer Verwaltungsgemeinschaft.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_RolleDerGemeinde	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient	5000
	'Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient' umfasst in einem Bundesland das Gebiet einer Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient.	
	Erfüllende Gemeinde	6000
	'Erfüllende Gemeinde' umfasst in einem Bundesland das Gebiet einer erfüllende Gemeinde, welche in einer vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft die Aufgaben des Gemeindeverwaltungsverbands erfüllt.	



ALKIS®-Richtlinien Brandenburg

Anlage 3

Bereitstellungsportal

Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales

Aktenzeichen 13-563-25

vom 1. Juli 2024

Inhaltsverzeichnis

Bereitstellungsportal

1	Grundsätze und Ziele	3
2	Aufgaben und Pflichten der Beteiligten.....	3
2.1	LGB	3
2.2	Vermessungsstelle	3
2.3	Katasterbehörden	4
3	Inhalt der Erhebungsdaten	4

1 Grundsätze und Ziele

Gemäß Nummer 3.1 VVLiegVerm vom 1. November 2019 sind von der Vermessungsstelle, welche die Liegenschaftsvermessung durchführt, die Vermessungsunterlagen über automatisierte Verfahren abzurufen. Hierfür sind die Funktionalitäten des Bereitstellungsportals zu nutzen. Gleiches gilt für die Übermittlung der digitalen Ergebnisse der Liegenschaftsvermessungen, die zur Fortführung des Liegenschaftskatasters bestimmt sind.

2 Aufgaben und Pflichten der Beteiligten

Die mittels des Bereitstellungsportals übermittelten Informationen sind durch die beteiligten Stellen grundsätzlich innerhalb von drei Arbeitstagen zu sichten.

Reservierte Punkt- und Flurstückskennzeichen sind grundsätzlich für den internen Datenaustausch bzw. Schriftverkehr zwischen der Katasterbehörde und der Vermessungsstelle bestimmt. Eine Weitergabe an Dritte ist nur mit einem Hinweis zulässig, dass es sich um reservierte (vorläufige) Punkt- oder Flurstückskennzeichen bzw. Flurstücksnummern handelt.

Nicht mehr benötigte Anträge sind durch die zuständige Stelle zu beenden. Nach Abschluss der Amtshandlung sind Anträge ebenfalls zu beenden.

2.1 LGB

Die Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) stellt das Bereitstellungsportal bereit und setzt zur Sicherung des Betriebes die erforderlichen technisch-organisatorischen Maßnahmen nach dem Stand der Technik um. Angebote zu Schulungen, Anleitungen und Hinweise zur technischen Umsetzung, zu Betriebs- und Wartungszeiten werden den Beteiligten durch die LGB im ALKIS-Optimierungs- und Informationssystem (AOS) bekanntgegeben.

Die LGB richtet auf Antrag einer Vermessungsstelle bzw. Katasterbehörde personenbezogene Kennungen für das Bereitstellungsportal ein.

Hierzu zählen auch benötigte Kennungen für den Vertretungsfall bzw. für den Fall einer Geschäftsabwicklung eines ÖbVI (§ 7 bzw. § 17 Brandenburgisches ÖbVI-Gesetz).

2.2 Vermessungsstelle

Anträge auf hoheitliche Vermessungen (hierzu zählen Liegenschaftsvermessungen und amtliche Lagepläne) sind mit den im Bereitstellungsportal vorgesehenen Metainformationen unverzüglich in das Bereitstellungsportal einzutragen. Die Vermessungsstelle nutzt für die Erstellung der Vermessungsunterlagen die Funktionalitäten des Bereitstellungsportals.

Sind die für die Beurteilung einer Liegenschaftsvermessung erforderlichen Geoinformationen gemäß Prioritätenerlass III (Gebrauchsakten) über das Bereitstellungsportal noch nicht vollständig verfügbar, ist im Bereitstellungsportal ein entsprechender Hinweis ersichtlich.

Gemäß Nummer 14.7 der VVLiegVerm werden die digitalen Daten der Vermessungsschriften (NAS-Dateien) über automatisierte Verfahren an die Katasterbehörde versandt. Hierfür sind die Funktionalitäten des Bereitstellungsportals zu nutzen. Im Einvernehmen mit der zuständigen Katasterbehörde kann die Vermessungsstelle auch digitale Kopien weiterer Unterlagen übermitteln. Die notwendige analoge Übermittlung insbesondere der Formvorschriften unterliegenden Teile der Vermessungsschriften an die Katasterbehörde bleibt hiervon unberührt.

2.3 Katasterbehörde

Die Katasterbehörde nutzt das Bereitstellungsportal zur Erstellung von Vermessungsunterlagen für amtseigene hoheitliche Vermessungen und für QL-Projekte.

Werden Vermessungsschriften durch die Katasterbehörde gemäß Nummer 2.5 VVFortEnt an die Vermessungsstelle zurückgegeben, sind hierfür die Funktionalitäten des Bereitstellungsportals zu nutzen.

3 Inhalt der Erhebungsdaten

Der geforderte Inhalt der ALKIS-NAS-Erhebungsdaten wird für einen Übergangszeitraum auf Punktinformationen reduziert. Die LGB stellt Beispiele der NAS-Dateien für die Vermessungsstellen bzw. die Softwarepartner der Vermessungsstellen bereit.

Gemäß Nummer 14.4 VVLiegVerm reicht die Vermessungsstelle der Katasterbehörde als Teil der Vermessungsschriften die Ergebnisse der Liegenschaftsvermessung antragsbezogen als teilqualifizierte objektstrukturierte NAS-Erhebungsdaten in zwei Dateien (getrennt nach verwendeten, jedoch nicht veränderten bzw. veränderten und neuen Punkten) ein. Dateien ohne Inhalt sind nicht einzureichen.

Im Einvernehmen mit der Katasterbehörde kann die Vermessungsstelle im Übergangszeitraum auch komplexere Erhebungsdaten einreichen (Experimentierklausel).

Der konkrete ALKIS-konforme Aufbau und Inhalt der geforderten Punktinformationen wurde von der LGB beschrieben und ist auf der Homepage der LGB abrufbar. Die LGB wird in Abstimmung mit dem MIK die technische Beschreibung des Aufbaus und Inhalts der obligatorischen Erhebungsdaten bei Bedarf an die technische Weiterentwicklung anpassen.